
Statistisches Amt der Stadt Bern

Jahrbuch 1983



Bern 1984

Herausgeber:

Statistisches Amt der Stadt Bern, Gutenbergstr. 1, Postfach 2351, 3001 Bern, Tel. 64 75 31.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Jahrbuch des Statistischen Amtes der Stadt Bern wird Quellenangabe erbeten.

INHALT

Begleitwort	7
Abgrenzungen	9
Stadtteile und Statistische Bezirke	10
Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern	14
Lage und Umwelt	17
Geographische Lage	19
Gemeindegebiet	19
Gemeindegebiet nach Bodennutzung, Stadtteilen und Statistischen Bezirken, Grundeigentümern (mit langfristiger Übersicht)	
Hydrographische Verhältnisse	22
Witterung	22
Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Bewölkung (mit langfristiger Übersicht)	
Immissionsmessungen	25
Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung	26
Bevölkerung	27
Ergebnisse der Volkszählung 1980 für Stadt u. Region/Agglomeration Bern	29
Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Alters- gruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht, Haushal- tungen, Pendelwanderung, Erwerbspersonen nach Wirtschaftssektoren (Stadt Bern), Wohnbevölkerung sowie Haushaltungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken, Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität, Erwerbspersonen, Haushaltungen (Region/Agglomeration)	
Jahrestabellen 1983	35
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Geburten, Eheschliessungen, Ehe- scheidungen, Todesfälle, Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Konfes- sion und Kirchgemeinde, Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung, Todesursachen, Wanderungen, Einbürgerungen	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	43
Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsbewegung	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	45
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendge- borene, Todesfälle, Wanderungen	
Übersicht über längere Zeitperioden	48
Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Wanderungsbewegung, Bevölke- rungsbewegung	

Gesundheitswesen	53
Jahrestabellen 1983	54
Ansteckende Krankheiten, Patientenzahl, Pfl egetage und Bettenbestand der Krankenhäuser	
Übersichten über längere Zeitperioden	56
Ansteckende Krankheiten, Medizinalpersonen, Apotheken, Bestatungen	
Bau- und Wohnungsmarkt	59
Ergebnisse der Wohnungszählung 1980	61
Wohnungen nach Belegung, Bauperiode, Eigentümer, Mietpreis, Bruttowohnfläche sowie Grösse, Wohndichte	
Jahrestabellen 1983	63
Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Baubewilligungen, Neubauten, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Ausstattung der erstellten Wohnungen, Durchschnittliche Jahresmietpreise, Leerstehende Wohnungen, Leerstehende Geschäftslokale, Grundbesitzwechsel, Baumaterialienpreise, Baurechtsverträge (nach Stadtteilen), Berner Index der Wohnbaukosten	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	78
Zu- und Abgang von Gebäuden und Wohnungen, Bewohnte Gebäude und Wohnungen	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern.....	80
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Brandversicherte Gebäude und Versicherungssummen, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Neubauten	
Übersichten über längere Zeitperioden	87
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungsbestand, Wohnungsreinzuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Wohnbaukostenindex, Baumaterialienpreise	
Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index	93
Jahrestabellen 1983	95
Einnahmen und Ausgaben pro Haushalt, Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke, Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom, Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten, Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen, Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen	
Übersichten über längere Zeitperioden	107
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin, Berner Index der Konsumentenpreise	

Arbeitsmarkt und Löhne	113
Jahrestabellen 1983	114
Stellenvermittlung des Arbeitsamtes, Stellensuchende, Ganzarbeitslose und offene Stellen, Kurzarbeit, Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte, Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter und Angestellten, Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen	
Übersicht über längere Zeitperioden	122
Arbeitslose, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne	
Industrie, Handel, Gastgewerbe	123
Ergebnisse der Betriebszählung 1975	125
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Wirtschaftsklassen und Grössenklassen	
Ergebnisse der Volkszählung 1980	127
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen	
Jahrestabellen 1983	128
Industriestatistik, Abweichungen von Normalarbeitszeiten, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Betreibungen und Konkurse, Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt, Berner Börse, Zinssätze, Gastgewerbe	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	139
Industriestatistik	
Übersichten über längere Zeitperioden	141
Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Fremdenverkehr	
Verkehr	143
Ergebnisse der Pendlerstatistik 1980	145
Jahrestabellen 1983	146
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Taxi, Post, Telefon, Telex, Radio- und Fernsehkonzessionen, Autobahn auf Stadtgebiet, Strassenverkehrsunfälle	
Übersichten über längere Zeitperioden	154
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Post, Telefon, Telex, Radio, Fernsehen, Verkehrszählungen, Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle	
Fürsorge	159
Jahrestabellen 1983	160
Betreute Personen, Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen, Ausgaben und Einnahmen der Städtischen Fürsorge, Pflegekinderaufsicht, Bevormundungen	
Übersicht über längere Zeitperioden	166
Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht	

Unterricht	167
Jahrestabellen 1983	168
Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen, Schüler und Klassen der Kindergärten, Primarschulen, Unteren und Höheren Mittelschulen, Schülerzahlen der Berufsschulen, Studierende an der Universität Bern, Akademische Berufsberatung, Allgemeine Berufsberatung	
Übersichten über längere Zeitperioden	174
Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen, Studierende an der Universität Bern	
Gemeindebetriebe	177
Jahrestabellen 1983	178
Gas- und Wasserversorgung, Kehrlichtverbrennungsanlage, Fernheizwerk, Elektrizitätswerk, Wasserentsorgung, Schlachthof, Feuerwehr	
Übersichten über längere Zeitperioden	182
Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Schlachthof, Feuerwehr, Kehrlichtverbrennungsanlage, Tierpark Dählhölzli	
Öffentliche Finanzen	187
Jahrestabellen 1983	188
Personalaufwand und Personalbestand der Stadt Bern, Verwaltungsrechnung, Vermögensbilanz, Betriebsrechnung der Stadtbetriebe, Ertragsentwicklung nach Steuerarten, Einkommens- und Vermögensverteilung	
Übersicht über längere Zeitperioden	193
Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern	

Übersichtskarte

Gliederung der Stadt Bern in Stadtteile und Statistische Bezirke

Zeichenerklärung

(nach den vom Verband Schweizerischer Statistischer Ämter aufgestellten Richtlinien)

1. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt.
3. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht bekannt ist.
4. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
5. Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.
6. Eine hochgestellte Zahl (¹, ² usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

BEGLEITWORT

Wie seine Vorgänger soll auch das Jahrbuch 1983 als Quellenwerk einen Überblick über die statistisch erfassten Erscheinungen in Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Bern geben sowie die räumlichen Strukturen in der Region bzw. Agglomeration Bern aufzeigen. Die einzelnen Kapitel sind in der gewohnten Art gegliedert: Soweit vorhanden, werden für das jeweilige Sachgebiet zuerst die Ergebnisse der neusten eidgenössischen Grosszählungen dargestellt; im vorliegenden Band konnten weitere Informationen aus der Volks- und Wohnungszählung 1980 aufgenommen werden. Es folgen die Jahrestabellen für das Berichtsjahr 1983 (gesamtsädtische Werte), dann die Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken. Nach den Zahlen über die Region/Agglomeration Bern bilden die Übersichten über längere Zeitperioden den Abschluss des Kapitels. Die wichtigsten Änderungen gegenüber dem Vorjahr betreffen die folgenden Abschnitte:

Lage und Umwelt: Im Berichtsjahr konnten die Immissionsmessungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle wieder aufgenommen werden; die neue Darstellungsform zeigt zum Vergleich die Grenzwerte gemäss dem Entwurf der Luftreinhalteverordnung. Die Tabelle über die Wasserqualität der Aare muss demgegenüber wegfallen.

Bevölkerung: Aus der Volkszählung 1980 stammt die neue Tabelle über Struktur und Grösse der Haushaltungen. Der Bevölkerungsbestand nach Nationalität und Altersgruppen wird nun auch für die Stadtteile und Statistischen Bezirke ausgewiesen. Erweitert wurde ferner die Langfristtabelle über Bevölkerungsstand und Haushaltungen.

Bau- und Wohnungsmarkt: Die Fortschreibung des Wohnungsbestandes wurde den Ergebnissen der Wohnungszählung 1980 angepasst. Die Gliederung nach Wohnungsgrösse bezieht sich nicht mehr auf die Zimmerzahl, sondern auf die Zahl der Wohnräume. Der Unterschied zwischen den beiden Definitionen liegt bei den Mansarden und anderen ausserhalb der Wohnung gelegenen Separaträumen; diese gelten wohl als Wohnräume, nicht aber als Zimmer. – Zusätzliche Tabellen orientieren über die wichtigsten Auswertungen der Wohnungszählung 1980 (Struktur des Wohnungsbestandes; Mietpreise, Bruttowohnfläche und Wohndichte). Die Nachweise über den Wohnungsbestand nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken wurden erweitert, ebenso die Langfristtabelle mit den gesamtsädtischen Werten. Da 1983 keine gesamtschweizerische Leerwohnungszählung erfolgte, muss die entsprechende Tabelle für die Region/Agglomeration ausfallen. In der Stadt Bern wurde die Erhebung jedoch durchgeführt; die nach Stadtteilen gegliederten Resultate sind im vorliegenden Jahrbuch enthalten.

Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index: Die im Januar 1983 in Kraft getretene Teilrevision des Landesindex der Konsumentenpreise führte auch beim nach der gleichen Methode und mit demselben Waren- und Gewichtungsschema, aber aufgrund der lokalen Preise ermittelten Berner Index der Konsumentenpreise zu Änderungen in der Berechnungsmethode und der Gewichtung. Basis der neuen Indexreihen bildet der Monat Dezember 1982 mit einem Indexstand von 100 Punkten.

Industrie, Handel, Gastgewerbe: Eine zusätzliche Tabelle berichtet über die in der Stadt Bern arbeitenden Erwerbstätigen nach Wirtschaftsklassen (Volkszählung 1980).

Verkehr: Der Nachweis über die Berufspendler nach benütztem Verkehrsmittel wurde den definitiven Ergebnissen der Volkszählung 1980 angepasst und mit einer Grafik veranschaulicht.

Wir hoffen, mit dem Jahrbuch 1983 dem Leser die gesuchten Informationen vermitteln zu können. All jenen, die durch ihre Mitwirkung bei der Datenbereitstellung oder in anderer Form diese Publikation ermöglicht haben, danken wir für die wertvolle Unterstützung.

Bern, im September 1984

STATISTISCHES AMT DER STADT BERN

A. Knecht

Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Die Grenzen der Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

Lorrainebrücke – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münztterasse – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

1. Schwarzes Quartier: Matte, Nydegg

Langmauerweg 12 Westseite – Aare – Fricktreppe – Badgasse – Bubenbergrain – Gartenterrassen südlich der Junkern- und Nydegasse – Nydegasse 9 Ostseite – Nydegasse – Gerechtigkeitsgasse – Postgasse – Langmauertreppe – Langmauerweg 12 Westseite

2. Weisses Quartier: Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)

Langmauerweg 12 Westseite – Langmauertreppe – Postgasse – Gerechtigkeitsgasse – Nydegasse – Nydegasse 9 Ostseite – Gartenterrassen südlich der Nydeg- und Junkerngasse – Bubenbergrain – Mattentreppe – Kreuzgasse – Rathausplatz – Rathausgasse – Postgasshalde – westlich Rathaus-Parking – Langmauerweg – Langmauerweg 60 Westseite – Aare – Langmauerweg 12 Westseite

3. Grünes Quartier: Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)

Langmauerweg 60 Westseite – Langmauerweg – westlich Rathaus-Parking – Postgasshalde – Rathausgasse – Rathausplatz – Kreuzgasse – Mattentreppe – Badgasse – Fricktreppe – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münzgraben – Theaterplatz – Kornhausplatz – Kornhausbrücke – Aare – Langmauerweg 60 Westseite

4. Gelbes Quartier: Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktasse)

Kornhausbrücke – Kornhausplatz – Theaterplatz – Münzgraben – Münztterasse – Bundesterrasse – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Waisenhausplatz Westseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Ostseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Langmauerweg 110 Westseite – Aare – Kornhausbrücke

5. Rotes Quartier: Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenberplatz)

Langmauerweg 110 Westseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Waisenhausplatz Ostseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Bundesplatz Westseite – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke – Aare – Langmauerweg 110 Westseite

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

Lorrainebrücke – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen – Aare – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

6. Engeried: Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde

Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr – Aare – Lorrainebrücke – Bollwerk – Neubrückstrasse

7. Felsenau: Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg

Stauwehr – Aare – Gemeindegrenze (Aare) Bolligen, Zollikofen, Bremgarten – Neubrück – Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr

8. Neufeld: Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald

Neubrück – Neubrückstrasse – Mittelstrasse – Länggassstrasse – Bremgartenstrasse – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach – Neubrück

9. Länggasse: Hochschule, Bierhübeli, Vordere Länggasse

Mittelstrasse – Neubrückstrasse – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Länggassstrasse – Mittelstrasse

10. Stadtbach

Länggassstrasse – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Länggassstrasse

11. Muesmatt

Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse – Bremgartenstrasse – Länggassstrasse – Bühlstrasse

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münzterrasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz nach Westen bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

12. Holligen: Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald

Freiburgstrasse – Effingerstrasse – Loryplatz – Könizstrasse – Gemeindegrenze Köniz bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Freiburgstrasse

13. Weissenstein

Könizstrasse – Eisenbahnlinie – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Könizstrasse

14. Mattenhof: Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt

Könizstrasse – Loryplatz – Effingerstrasse – Freiburgstrasse – Laupenstrasse – Zieglerstrasse – Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Eisenbahnlinie – Könizstrasse

15. Monbijou: Vilette, Monbijou

Zieglerstrasse – Laupenstrasse – Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Taubenstrasse 12 Südseite – südlich Rainmattstrasse 3 bis 19 – Rainmattstrasse – Sulgeneckstrasse – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz – Zieglerstrasse

16. Weissenbühl: Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli

Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerrain – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz

17. Sandrain: Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schöneegg, Schöнау, Aarbühl

Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerrain – Sulgenrain – Sulgeneckstrasse – Rainmattstrasse – südlich Rainmattstrasse 19 bis 3 – Taubenstrasse 12 Südseite – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münzterrasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Aargauerstalden – Laubeggstrasse – Ostermundigenstrasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri, Köniz (Aare) – Aare – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

18. Kirchenfeld: Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Gemeindegrenze Köniz (Aare) – Ostseite Dählhölzli – Thunplatz

19. Gryphenhübeli: Klösterli, Gryphenhübeli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel – Thunstrasse – Thunplatz

20. Brunnadern: Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld

Thunplatz – Thunstrasse – Burgernziel – Muristrasse – Gemeindegrenze Muri, Köniz (Aare) – Dählhölzli Ostseite – Thunplatz

21. Murifeld: Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali

Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri – Muristrasse

22. Schosshalde: Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Egelsee, Obstberg, Schönbühlweg, Oberes Galgenfeld

Burgernziel – Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

Untertorbrücke – Aare – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

23. Beundenfeld: Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Papiermühlestrasse

24. Altenberg: Rabental, Altenberg

Untertorbrücke – Aare – Lorrainebrücke – Nordring – Schänzlihalde – Schänzlistrasse – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

25. Spitalacker: Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne

Breitenrainplatz – Rodtmattstrasse – Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Schänzlistrasse – Schänzlihalde – Nordring – Breitenrainstrasse – Breitenrainplatz

26. Breitfeld: Breitfeld, Wankdorf, Wylerholz, Löchliquet

Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – Stauffacherstrasse – Rodtmattstrasse – Guisanplatz

27. Breitenrain: Breitenrain, Wyler

Breitenrainplatz – Breitenrainstrasse – Nordring – Dammweg westlich Nordring 49 – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Eisenbahnlinie – Stauffacherbrücke – Stauffacherstrasse – Breitenrainplatz

28. Lorraine: Lorraine, Wylergut

Lorrainebrücke – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Dammweg westlich Nordring 49 – Nordring – Lorrainebrücke

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühleberg, Frauenkappelen

umfassend die Statistischen Bezirke:

29. Bümpliz: Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellerhut, Bümpliz

Gemeindegrenze Köniz – Moosweg bis Unterführung Moosbach – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Rehhaghölzli Westseite – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Niederbottigenweg – Höheacker östlich von Niederbottigen – Feldweg westlich Winterhalden – Eisenbahnlinie – Bethlehemstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 151 bis 159 – Bernstrasse – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz

30. Oberbottigen: Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
Gemeindegrenze Frauenkappelen – Murtenstrasse – Niederbottigenweg – Riedbachstrasse 102 Westseite – Feldweg westlich Winterhalden – Höheacker östlich von Niederbottigen – Niederbottigenweg – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Rehhaghölzli Westseite – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Moosweg ab Unterführung Moosbach – Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühleberg, Frauenkappelen

31. Stöckacker: Stöckacker, Ladenwandgut

Überführung Bethlehemstrasse – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Bernstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 159 bis 151 – Bethlehemstrasse – Überführung Bethlehemstrasse

32. Bethlehem: Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Brünen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Riedbachstrasse 102 Westseite – Niederbottigenweg – Murtenstrasse – Gemeindegrenze Frauenkappelen

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Maßstab 1:200000



Die in der Karte aufgeführten Gemeinden werden in den Jahrbuchtabellen «Region/Agglomeration» ausgewiesen. Mit Ausnahme von Allmendingen, Diemerswil und Toffen gehören alle Gemeinden sowohl zur Region Bern (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1983) wie zur statistischen Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980). Allmendingen und Diemerswil sind Partnergemeinden des VZRB, fallen jedoch nicht unter den Begriff der statistischen Agglomeration Bern. Toffen zählt demgegenüber zur Agglomeration Bern, ist aber nicht Mitglied des VZRB.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1983)

Allmendingen (Viertelsgemeinde), Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Die dem VZRB auf den 1. Januar 1984 beigetretene Gemeinde Zuzwil ist in den Tabellen noch nicht enthalten.

Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980)

Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Toffen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Arbeitsgemeinschaft Region Stadt Bern und umliegende Gemeinden
(Stand Ende 1983)

Bern, Bolligen, Bremgarten, Ittigen, Köniz, Muri, Ostermundigen, Wohlen, Zollikofen.

Lage und Umwelt

Geographische Lage

Gemeindegebiet

Hydrographische Verhältnisse

Witterung

Immissionsmessungen

Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung

Erhebungsmethoden

Hydrographische Verhältnisse: Messungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft (Landeshydrologie) an der Messstelle Bern-Schönau (Aare).

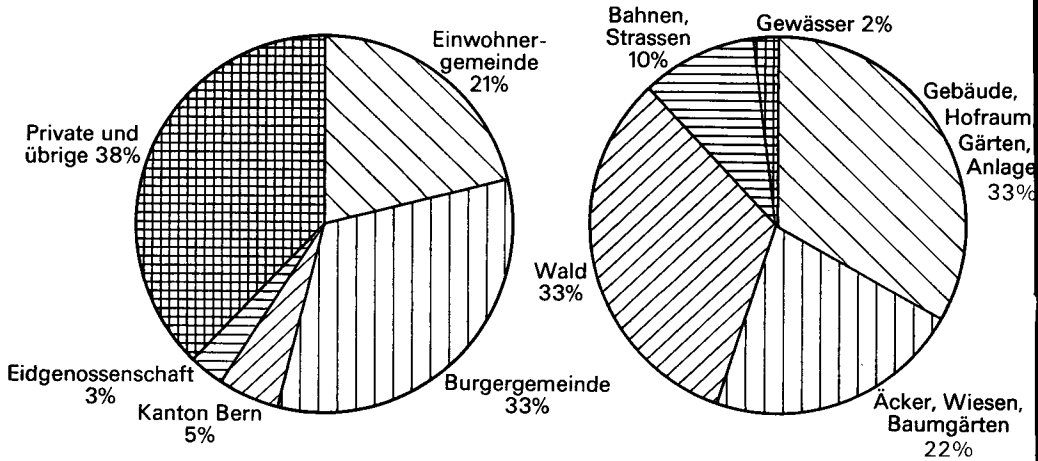
Witterung: Messungen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in der Wetterstation Bern-Liebfeld (Landwirtschaftliche Versuchsanstalt).

Immissionen: Periodische Messungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern an verschiedenen Messstellen.

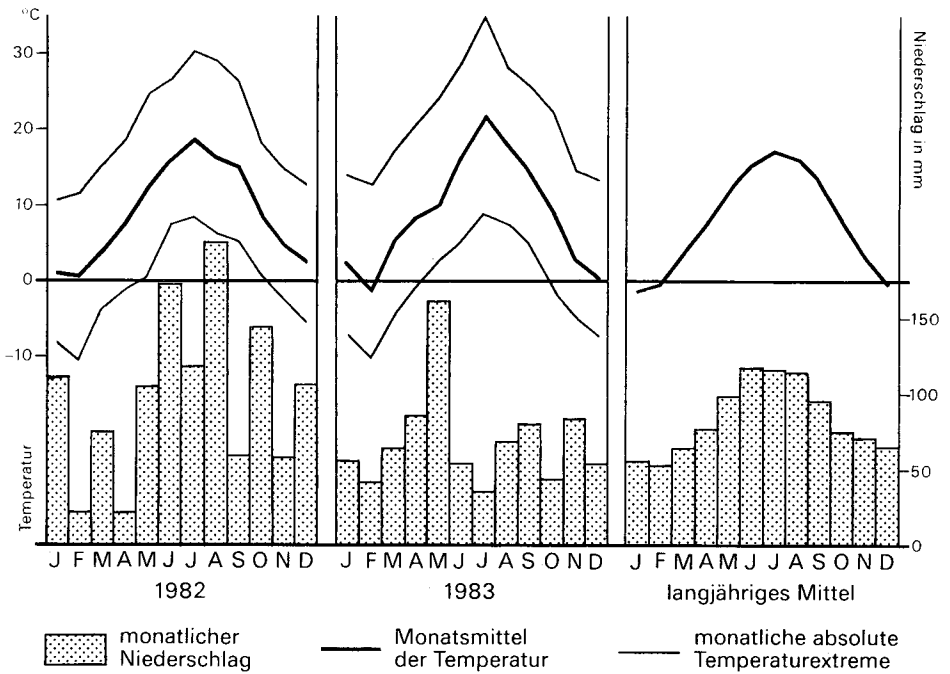
Begriffserklärung

Immissionen: In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (Gegensatz: Emissionen: Durch einzelne Anlagen (Kamin, Autoauspuff usw.) in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Bodennutzung 1983



Witterung (Temperatur, Niederschlag) 1983/1982



Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes Punkte	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landw. Versuchsanstalt Bern-Liebefeld (Gde. Köniz) .	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Stadtteilen in Hektaren Ende 1983

Grundeigentümer	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Ins- gesamt
Einwohnergemeinde ..	38,5	114,9	185,5	196,1	184,3	374,1	1093,4
Bürgergemeinde	2,2	771,8	235,2	123,9	147,6	416,5	1697,2
Kanton Bern	9,4	96,4	10,8	36,3	76,8	47,5	277,2
Eidgenossenschaft	7,9	17,4	34,4	29,7	52,4	11,3	153,1
Kirchgemeinden	0,8	1,6	2,4	1,8	1,6	1,5	9,7
Private	25,0	128,6	209,5	227,9	149,8	1188,6	1929,4
Zusammen	83,8	1130,7	677,8	615,7	612,5	2039,5	5160,0

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern in Hektaren
Ende 1983

Bodennutzung	Ein- wohner- gemeinde	Bürger- gemeinde	Kanton Bern	Eidge- nossen- schaft	Kirch- ge- meinden	Private	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	434,5	182,3	64,8	86,5	9,7	900,4	1678,2
Äcker, Wiesen, Pflanz- land, Baumgärten ..	242,3	89,6	41,5	1,2	—	749,3	1123,9
Wald	50,1	1411,4	9,3	0,7	—	234,5	1706,0
Bahnen, Strassen, Wege	354,2	12,7	52,1	64,7	0,0	36,0	519,7
Gewässer	12,3	0,1	109,5	—	—	1,6	123,5
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,1	—	—	—	7,6	8,7
Zusammen	1093,4	1697,2	277,2	153,1	9,7	1929,4	5160,0

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren
Ende 1983

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	43,9	206,7	330,2	428,5	317,9	351,0	1678,2
Äcker, Wiesen, Pflanz- land, Baumgärten ..	4,2	57,6	8,0	1,6	115,8	936,7	1123,9
Wald	0,8	740,9	223,7	59,4	58,2	623,0	1706,0
Bahnen, Strassen, Wege	28,1	69,1	110,2	100,7	105,0	106,6	519,7
Gewässer	6,8	54,7	5,7	25,5	15,6	15,2	123,5
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,7	—	—	—	7,0	8,7
Zusammen	83,8	1130,7	677,8	615,7	612,5	2039,5	5160,0

Gemeindegebiet nach Bodennutzung in Hektaren seit 1912

Boden- nutzung	1912	Ende 1927	Ende 1937	Ende 1945	Ende 1950	Ende 1960	Ende 1970	Ende 1980	Ende 1983
Wald	1759	1736	1732	1724	1705	1715	1710	1711	1706
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten ...	2905 ¹⁾	2013	2017	1928	1791	1552	1338	1175	1124
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	486	747	815	912	1032	1243	1448	1648	1678
Öffentl. Anlagen, Grünflächen ...		143	73	59	64	63	59		
Bahnen, Strassen, Wege		374	374	395	421	439	462		
Gewässer		145	132	132	131	129	126		
Unkultiv. Gebiet .		—	15	15	15	16	11	9	9
Zusammen	5150	5158	5158	5165	5159	5157	5154	5159	5160

¹⁾ Inkl. Gärten.

Gemeindegebiet nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 1983

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha	
	über- haupt	ohne Wald
1. Schwarzes Quartier	15,0	15,0
2. Weisses Quartier	10,0	10,0
3. Grünes Quartier	15,0	15,0
4. Gelbes Quartier	14,0	14,0
5. Rotes Quartier	29,8	29,0
I. Innere Stadt	83,8	83,0
6. Engeried	67,0	61,2
7. Felsenau	300,0	137,0
8. Neufeld	665,1	93,0
9. Länggasse	32,8	32,8
10. Stadtbach	25,8	25,8
11. Muesmatt	40,0	40,0
II. Länggasse-Felsenau	1130,7	389,8
12. Holligen	366,0	154,5
13. Weissenstein	36,1	36,0
14. Mattenbof	61,0	61,0
15. Monbijou	51,2	51,2
16. Weissenbühl	81,7	70,4
17. Sandrain	81,8	81,0
III. Mattenhof-Weissenbühl .	677,8	454,1

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha	
	über- haupt	ohne Wald
18. Kirchenfeld	129,9	87,9
19. Gryphenhübeli	35,7	35,7
20. Brunnadern	132,0	127,0
21. Murifeld	120,0	120,0
22. Schosshalde	198,1	185,7
IV. Kirchenfeld-Schosshalde .	615,7	556,3
23. Beundenfeld	229,0	199,8
24. Altenberg	40,0	40,0
25. Spitalacker	67,0	67,0
26. Breitfeld	164,5	138,7
27. Breitenrain	45,0	45,0
28. Lorraine	67,0	63,8
V. Breitenrain-Lorraine	612,5	554,3
29. Bümpliz	313,9	257,6
30. Oberbottigen	1289,4	827,0
31. Stöckacker	24,5	24,5
32. Bethlehem	411,7	307,4
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	2039,5	1416,5
Stadt Bern	5160,0	3454,0

Hydrographische Verhältnisse

Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km²

Vergletscherung: 9,1%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönaue

Werte	1983	1982	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen:			
Mittel m ³ /sec	117	140	121 (1935/1983)
Wasserstände (über dem Pegelnulpunkt = 500,00 m ü. M.)			
Mittel m	2,23	2,37	2,21 (1935/1983)
Tiefster Stand m	1,63 (5. März)	1,61 (12. März)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand m	3,54 (2. Sept.)	3,87 (25. Juli)	4,08 (24. Juni 1973)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld

Luftdruck, Niederschlag 1983

Monate	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Tages-Maximum	Niederschlag 0,3 mm u. mehr	Schneefall
Januar	944,5	972,8	962,6	55	—	10	15	7
Februar	928,1	965,8	950,9	41	— 12	13	11	12
März	933,2	965,4	952,3	62	— 2	22	11	4
April	930,5	961,3	945,3	85	+ 9	14	19	5
Mai	936,6	951,8	946,3	161	+ 63	24	22	—
Juni	948,4	959,8	954,0	52	— 66	23	9	—
Juli	948,7	956,2	952,9	35	— 81	10	7	—
August	947,4	958,9	952,3	69	— 45	28	12	—
September ...	940,8	962,3	953,1	180	+ 85	53	13	—
Oktober	942,0	964,5	957,0	44	— 31	19	7	—
November ...	929,6	963,0	952,3	84	+ 13	35	6	1
Dezember	929,0	972,7	952,3	54	— 11	15	9	5
Jahr 1983	928,1	972,8	952,6	922	— 78	53	141	34
Jahr 1982	926,2	969,1	951,9	1177	+177	50	148	34

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960).

Temperatur, Sonnenscheindauer 1983

Monate	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenscheindauer in Stunden	
	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Minimum unter 0°C ²⁾	Maximum 25°C u. mehr ³⁾	Total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾
Januar	— 7,6	13,5	1,7	+ 3,2	22	—	87	+ 34
Februar	—10,5	12,6	—1,6	— 1,2	24	—	60	— 28
März	— 4,8	17,6	5,1	+ 1,5	14	—	129	— 38
April	— 0,9	20,9	8,2	+ 0,9	3	—	92	— 75
Mai	2,6	24,1	10,0	— 1,9	—	—	92	— 81
Juni	5,2	29,0	16,7	+ 1,5	—	6	149	— 50
Juli	8,6	34,9	21,5	+ 4,5	—	26	294	+ 67
August	7,5	27,9	17,7	+ 1,7	—	13	160	— 54
September	4,4	25,4	14,1	+ 1,2	—	1	172	+ 5
Oktober	— 1,2	22,2	8,9	+ 1,3	2	—	145	+ 24
November	— 4,4	14,3	2,8	—	15	—	58	— 20
Dezember	— 7,3	13,2	0,3	+ 0,8	25	—	74	+ 29
Jahr 1983	—10,5	34,9	8,8	+ 1,1	105	46	1512	—187
Jahr 1982	—14,8	30,1	9,0	+ 1,3	83	35	1500	—199

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1901–1960, Sonnenscheindauer 1931–1960).

²⁾ Frosttage. ³⁾ Sommertage.

Bewölkung, Gewitter, Nebel 1983

Monate	Bewölkung in Zehntel		Zahl der Tage mit			
	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Bewölkung unter 20% ²⁾	Bewölkung über 80% ³⁾	Gewitter	Nebel
Januar	5,9	—1,9	6	12	1	6
Februar	6,9	+0,1	4	14	3	4
März	5,5	—0,5	9	12	1	1
April	7,2	+1,1	1	14	4	1
Mai	7,4	+1,2	—	16	7	1
Juni	5,1	—0,9	5	4	12	1
Juli	2,6	—2,8	16	2	13	—
August	5,3	—0,1	5	5	18	—
September	5,1	—0,7	5	4	8	3
Oktober	5,3	—1,5	10	12	—	3
November	7,6	—0,3	2	16	2	15
Dezember	6,1	—2,0	7	14	—	7
Jahr 1983	5,8	—0,7	70	125	69	42
Jahr 1982	6,2	—0,3	56	125	76	67

¹⁾ Langjähriger Mittelwert (1931–1960).

²⁾ Heitere Tage. ³⁾ Trübe Tage.

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921¹⁾

Jahre	Temperatur Mittel	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Niederschlagsmenge in mm	Bewölkung in Zehntel	Sonnenscheindauer in Std.	Niederschlag 0,3 mm u. mehr	Schneefall	Nebel	Zahl der Tage mit Bewölkung unter 20%	Bewölkung über 80%
1921/30	8,4	−22,7 ^{a)}	34,7 ^{a)}	1038	6,3	1762	159	34	67	53	146
1931/40	8,3	−19,2 ^{a)}	32,8 ^{a)}	1063	6,5	1685	152	28	59	51	159
1941	7,6	−15,7	30,3	799	6,8	1622	146	32	45	38	171
1942	7,9	−15,7	29,4	791	6,5	1822	132	23	47	53	154
1943	9,1	− 9,1	33,7	792	6,3	1919	136	29	58	52	139
1944	8,0	−11,6	31,2	1016	7,0	1678	151	38	54	32	171
1945	8,8	−16,9	33,8	753	6,2	2024	139	33	67	62	146
1946	8,6	−13,1	32,7	972	6,7	1697	143	17	61	41	161
1947	9,8	−14,0	35,4	672	6,2	1950	124	34	43	69	154
1948	9,1	−13,8	28,0	944	6,5	1797	131	15	41	54	155
1949	9,6	−14,1	34,9	634	5,6	2130	121	28	43	76	116
1950	9,3	− 9,4	32,7	1122	6,5	1831	141	37	29	43	144
1951	8,7	− 7,8	30,1	1178	6,8	1608	163	37	48	32	158
1952	8,9	−12,6	33,9	1236	6,7	1788	178	51	25	56	165
1953	8,6	−12,8	29,7	730	6,2	1790	126	25	60	60	148
1954	8,3	−14,4	29,7	1131	6,9	1607	151	34	35	30	164
1955	8,2	−11,6	29,7	1090	6,9	1672	151	30	66	31	159
1956	7,1	−21,6	29,3	1046	6,7	1721	156	36	55	32	149
1957	8,5	−14,2	33,5	925	6,6	1783	146	21	60	38	146
1958	8,7	−11,4	32,0	1102	7,1	1684	150	40	52	28	167
1959	9,6	− 9,5	31,0	914	6,1	2023	136	24	48	53	128
1960	8,9	−15,9	28,7	1072	6,9	1777	170	29	53	24	157
1961	9,9	−10,0	29,3	1003	6,5	1857	147	25	53	47	158
1962	8,2	−14,2	30,2	781	6,6	1944	139	57	34	45	152
1963	7,8	−21,8	30,2	960	7,0	1685	147	31	52	30	172
1964	9,0	−11,1	31,6	855	7,2	1644	136	27	52	28	184
1965	8,3	−12,2	29,6	1372	7,3	1488	198	51	31	33	195
1966	9,4	−15,5	29,9	1068	7,1	1664	172	36	23	34	182
1967	9,2	−13,6	30,3	852	6,7	1842	149	29	22	41	159
1968	8,8	−16,2	30,5	1151	7,2	1646	160	41	35	34	180
1969	8,6	−11,6	29,0	869	6,9	1650	143	39	35	41	177
1970	8,6	−11,9	30,1	1059	7,3	1588	171	45	43	20	190
1971	8,7	−16,5	31,5	899	6,3	1943	122	26	43	51	151
1972	8,4	− 8,5	29,7	901	7,1	1564	135	20	46	34	180
1973	8,6	−14,2	30,0	950	6,9	1638	130	37	37	37	170
1974	9,3	− 4,5	33,0	929	7,4	1521	162	29	24	27	209
1975	9,0	− 9,0	31,0	936	7,4	1528	134	18	36	23	196
1976	9,2	−12,9	31,6	725	6,6	1885	124	28	34	53	175
1977	9,2	− 9,8	28,4	1285	7,6	1398	179	34	34	18	213
1978	7,6	−10,9	29,1	1058	6,7	1427	156	42	71	33	150
1979	8,2	−15,8	31,7	1242	6,4	1485	169	44	68	44	143
1980	7,6	−15,1	30,3	1149	6,5	1423	161	35	55	47	154
1981	8,3	−14,8	31,1	1163	6,4	1423	166	61	52	50	147
1982	9,0	−10,5	30,1	1177	6,2	1500	148	34	67	56	125
1983	8,8	−10,5	34,9	922	5,8	1512	141	34	42	70	125

¹⁾ Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar.

^{a)} Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode.

Immissionsmessungen 1980–1983

Schwefeldioxid (SO₂), Stickstoffdioxid (NO₂), Kohlenstoffmonoxid (CO)

Mess-Stelle Datum		SO ₂ ¹⁾ µg/m ³		NO ₂ ¹⁾ µg/m ³		CO ¹⁾ µg/m ³	
		Jahres- mittel geschätzt ²⁾	Kurzzeit- wert	Jahres- mittel geschätzt ²⁾	Kurzzeit- wert	Jahres- mittel geschätzt ²⁾	Kurzzeit- wert
Marzili	März 1980	38 ± 8	65	29 ± 6	47	1500	2700
	Dezember 1980		155		45	2100	5600
Bahnhofplatz	Juni 1980	37 ± 7	93	36 ± 7	37	1900	4200
	Dezember 1980		181		33	4300	8900
Bahnhofplatz	Mai/Juni 1983	12 ± 2	13	56 ± 11	104	1470	3500
	Juli 1983		10		93	1700	2900
Grenzwerte gemäss Luft- reinhalteverordnung (Entwurf Mai 1984)		30	100	40	120	—	8000

¹⁾ SO₂: Schwefeldioxid (vorwiegend aus Ölheizungen); NO₂: Stickstoffdioxid; CO: Kohlenstoffmonoxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren). 1 µg = 1 Mikrogramm (ein millionstel Gramm).

²⁾ Berechnung aufgrund der «Empfehlungen zur Messung und Beurteilung von Stickoxidimmissionen» bzw. «Empfehlungen zur Messung und Beurteilung von Schwefeldioxidimmissionen» des Bundesamtes für Umweltschutz.

Sedimentstaub¹⁾

Mess-Stelle Jahr	Langzeitwert mg pro m³ und Tag	Kurzzeitwert mg pro m³ und Tag
Mittelwert der drei Mess-Stationen Steigerhubel, Egelmösli, Casino	119	228
	94	142
	138	276
	100	126
Grenzwerte gemäss Luftreinhalte- verordnung (Entwurf Mai 1984)	200	400

¹⁾ Berechnung aufgrund der «Empfehlungen zur Messung und Beurteilung von Staubniederschlägen» des Bundesamtes für Umweltschutz: Langzeitwert = arithm. Mittel aller Monatswerte, Kurzzeitwert = höchster Monatswert aller Messwerte eines Jahres.

Region/Agglomeration: Gemeindegebiete¹⁾ nach Bodennutzung in Hektaren

Gemeinden	Bodennutzung						
	Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ²⁾	Äcker, Wiesen, Weiden	Wald	Bahnen, Strassen, Wege	Gewässer	Unkulti- viertes Gebiet	Zu- sammen
Stadt Bern	1 678,2	1 123,9	1 706,0	519,7	123,5	8,7	5 160,0
Allmendingen	21,8	253,5	73,1	20,6	10,4	5,3	384,7
Bäriswil	7,6	150,5	108,8	6,3	—	—	273,2
Belp	74,3	1 162,6	383,7	48,3	83,2	2,9	1 755,0
Bolligen	* ³⁾	* ⁴⁾	684,4	* ⁵⁾	0,7	* ⁶⁾	1 677,2
Bremgarten	34,2	112,9	21,3	7,2	13,8	0,3	189,7
Diemerswil	5,1	217,3	57,2	6,5	—	0,2	286,3
Frauenkappelen	15,1	439,4	369,7	14,3	90,4	—	928,9
Ittigen	* ³⁾	* ⁴⁾	43,0	* ⁵⁾	5,0	* ⁶⁾	400,0
Jegenstorf	44,1	525,3	142,2	31,4	3,3	0,5	746,8
Kehrsatz	25,4	304,4	84,3	16,1	12,2	1,2	443,6
Kirchlindach	35,1	861,1	266,1	23,0	6,5	4,4	1 196,2
Köniz	391,5	3 088,6	1 417,7	168,0	20,8	10,3	5 096,9
Mattstetten	11,7	212,1	134,8	18,0	1,1	0,2	377,9
Meikirch	29,9	701,3	253,7	33,8	3,2	1,4	1 023,3
Moosseedorf	27,8	353,1	228,9	16,1	11,5	1,3	638,7
Münchenbuchsee	90,6	516,0	222,0	45,0	2,1	3,5	879,2
Muri	177,4	370,4	142,2	43,3	7,6	22,1	763,0
Ostermundigen	* ³⁾	* ⁴⁾	153,0	* ⁵⁾	1,0	* ⁶⁾	600,0
Stettlen	27,2	230,0	81,1	9,6	1,1	1,4	350,4
Toffen	15,1	368,4	78,7	19,0	5,8	1,5	488,5
Urtenen	26,7	421,9	217,6	31,4	24,6	0,4	722,6
Vechigen	63,3	1 674,2	690,2	46,6	1,5	11,1	2 486,9
Wohlen	86,2	2 155,6	1 110,6	96,4	159,8	13,8	3 622,4
Worb	103,7	1 511,0	424,6	62,6	3,6	2,8	2 108,3
Zollikofen	106,1	342,7	47,8	24,5	8,4	10,4	539,9
Zusammen	3 309,0	18 566,2	9 142,7	1 402,9	601,1	117,7	33 139,6
Region Bern VZRB...	3 293,9	18 197,8	9 064,0	1 383,9	595,3	116,2	32 651,1
Region VZRB ohne Stadt Bern	1 615,7	17 073,9	7 358,0	864,2	471,8	107,5	27 491,1
Agglomeration Bern...	3 282,1	18 095,4	9 012,4	1 375,8	590,7	112,2	32 468,6

¹⁾ Stadt Bern 1983, Allmendingen 1979, Jegenstorf und Mattstetten Ende 1970, übrige Gemeinden anfangs 1963.

²⁾ Einschliesslich öffentliche Anlagen und Grünflächen.

³⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 210,9 ha.

⁴⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 1470,0 ha.

⁵⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 95,2 ha.

⁶⁾ Bolligen, Ittigen, Ostermundigen zusammen: 14,0 ha.

Bevölkerung

Ergebnisse der Volkszählung 1980

Jahrestabellen 1983

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

Die Angaben im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen, soweit es sich nicht um Volkszählungsergebnisse handelt, auf den Meldungen der Einwohnerkontrolle und der Fremdenpolizei, ausgewertet durch die Einwohnerdatenbank.

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Alle Bevölkerungszahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benützen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochen-aufenthalter); alle in Bern registrierten Ausländer.

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

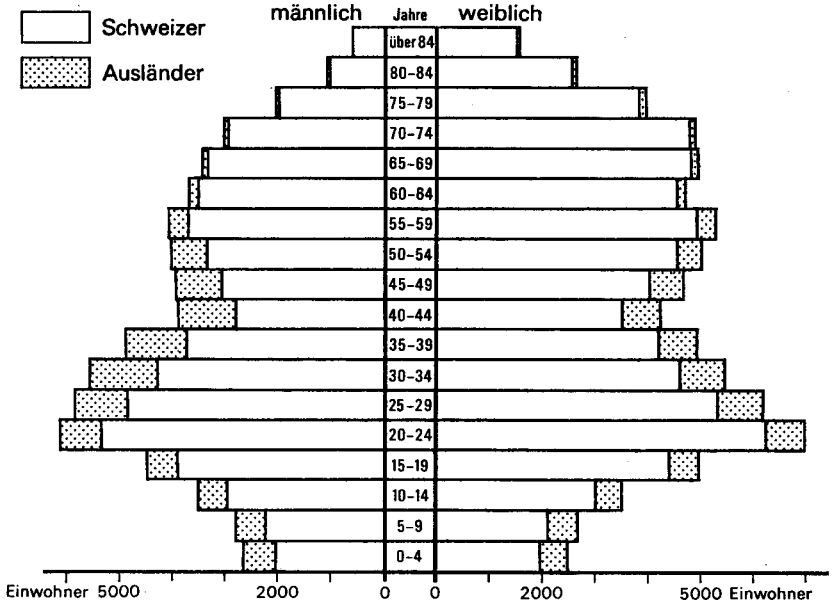
Mittlere Wohnbevölkerung: Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

Geburten: Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

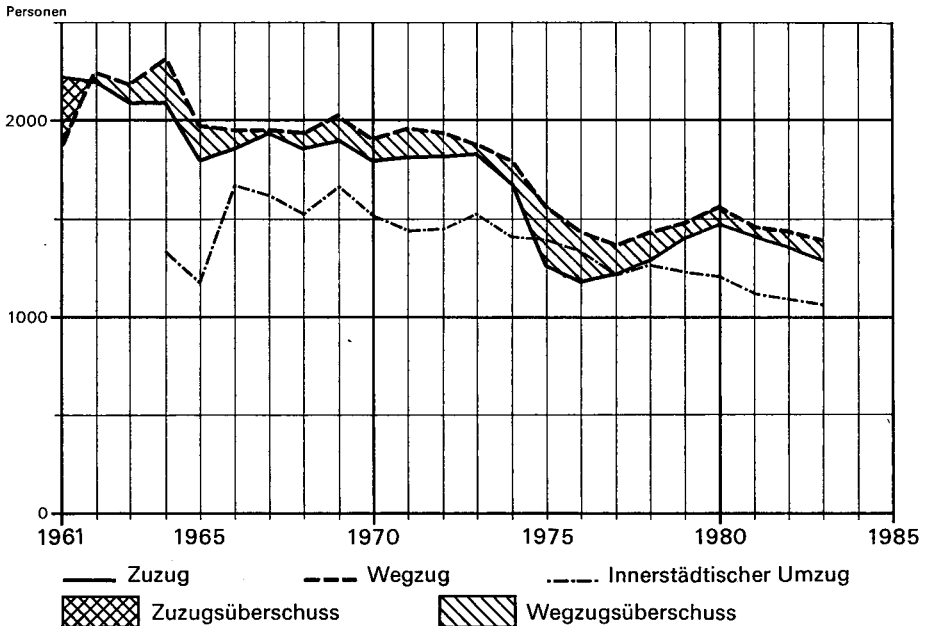
Eheschliessungen: Massgebend ist der Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Verheiratung.

Ehescheidungen: Massgebend ist der Wohnort zur Zeit des letzten Zusammenlebens.

Altersstruktur nach Geschlecht und Nationalität (Volkszählung 1980)



Wanderungsbewegungen seit 1961



Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht 1980 (Volkszählung)

Merkmale	Im ganzen			Schweizer			Ausländer		
	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.
Zivilstand									
Ledig	61 794	28 546	33 248	53 722	24 402	29 320	8 072	4 144	3 928
Verheiratet	65 076	32 904	32 172	55 809	27 329	28 480	9 267	5 575	3 692
davon getrennt lebend	2 944	1 838	1 106	1 743	832	911	1 201	1 006	195
Verwitwet	11 393	1 924	9 469	10 985	1 836	9 149	408	88	320
Geschieden	6 991	2 585	4 406	6 396	2 278	4 118	595	307	288
Konfession									
Protestantisch	96 650	42 361	54 289	94 921	41 557	53 364	1 729	804	925
Römisch-katholisch	36 531	17 351	19 180	23 339	10 116	13 223	13 192	7 235	5 957
Christkatholisch	480	214	266	430	184	246	50	30	20
Übrige christliche Gemeinschaften	2 343	1 037	1 306	1 689	704	985	654	333	321
Israelitisch	403	190	213	311	141	170	92	49	43
Andere	1 232	752	480	207	82	125	1 025	670	355
Konfessionslos	5 334	3 011	2 323	4 294	2 366	1 928	1 040	645	395
Ohne Angabe	2 281	1 043	1 238	1 721	695	1 026	560	348	212
Muttersprache									
Deutsch	119 781	53 460	66 321	116 740	51 972	64 768	3 041	1 488	1 553
Französisch	6 673	2 611	4 062	6 293	2 441	3 852	380	170	210
Italienisch	9 241	5 008	4 233	2 018	846	1 172	7 223	4 162	3 061
Rätoromanisch	399	180	219	367	164	203	32	16	16
Andere	9 160	4 700	4 460	1 494	422	1 072	7 666	4 278	3 388
Altersgruppen									
0 ¹⁾ - 4 Jahre	5 212	2 706	2 506	4 076	2 090	1 986	1 136	616	520
5 - 14 Jahre	12 583	6 357	6 226	10 396	5 255	5 141	2 187	1 102	1 085
15 - 19 Jahre	9 557	4 569	4 988	8 416	3 980	4 436	1 141	589	552
20 - 29 Jahre	25 180	12 012	13 168	21 740	10 183	11 557	3 440	1 829	1 611
30 - 39 Jahre	20 933	10 475	10 458	16 839	8 034	8 805	4 094	2 441	1 653
40 - 49 Jahre	16 723	7 836	8 887	13 411	5 865	7 546	3 312	1 971	1 341
50 - 59 Jahre	18 425	8 114	10 311	16 522	7 045	9 477	1 903	1 069	834
60 - 64 Jahre	8 411	3 695	4 716	8 059	3 507	4 552	352	188	164
65 - 79 Jahre	22 372	8 534	13 838	21 749	8 266	13 483	623	268	355
80 und mehr Jahre	5 858	1 661	4 197	5 704	1 620	4 084	154	41	113
0 ¹⁾ Jahre	1 067	524	543	868	428	440	199	96	103
1 - 6 Jahre	6 257	3 253	3 004	4 853	2 486	2 367	1 404	767	637
7 - 15 Jahre	12 027	6 098	5 929	10 067	5 117	4 950	1 960	981	979
16 - 19 Jahre	8 001	3 757	4 244	7 100	3 294	3 806	901	463	438
20 - 64 Jahre	89 672	42 132	47 540	76 571	34 634	41 937	13 101	7 498	5 603
65 und mehr Jahre	28 230	10 195	18 035	27 453	9 886	17 567	777	309	468
Wohnhafte Erwerbs- personen									
Erwerbstätige	72 923	41 866	31 057	61 052	34 317	26 735	11 871	7 549	4 322
Erwerbstätige	72 409	41 560	30 849	60 627	34 073	26 554	11 782	7 487	4 295
Auf Suche nach Erwerbstätigkeit	514	306	208	425	244	181	89	62	27
Wohnhafte Nicht- erwerbspersonen									
Personen unter 16 J. Schüler/Studenten über 16 J.	72 331	24 093	48 238	65 860	21 528	44 332	6 471	2 565	3 906
Rentner, Pensionierte übrige Erwachsene	19 333	9 865	9 468	15 780	8 028	7 752	3 553	1 837	1 716
.....	6 845	3 771	3 074	6 232	3 432	2 800	613	339	274
.....	27 711	10 062	17 649	26 872	9 733	17 139	839	329	510
.....	18 442	395	18 047	16 976	335	16 641	1 466	60	1 406
Gesamttotal	145 254	65 959	79 295	126 912	55 845	71 067	18 342	10 114	8 228

¹⁾ In der Zeit vom 1. Januar bis 1. Dezember 1980 Geborene.

Haushaltungen nach Struktur und Grösse sowie deren Personenzahl 1980 (Volkszählung)

Merkmale	Haushaltungen		Personen	
	absolut	in %	absolut	in %
Haushaltungen im ganzen	69 836	100	145 254	100
Kollektivhaushaltungen ¹⁾	211	0,3	5 546	3,8
Privathaushaltungen	69 625	99,7	139 708	96,2
		100		100
Privathaushaltungen 1	29 359	42,2	29 359	21,0
mit ... Personen 2	22 647	32,5	45 294	32,4
3	8 474	12,2	25 422	18,2
4	6 767	9,7	27 068	19,4
5	1 876	2,7	9 380	6,7
6 u. m.	502	0,7	3 185	2,3
Familienhaushaltungen ²⁾ im ganzen	35 610 ³⁾	51,1	100 203	71,7
nur Familienkern	34 144	49,0	94 351	67,5
davon (Ehe-) Paar ohne Kinder	16 448	23,6	32 896	23,5
(Ehe-) Paar mit Kind(ern)	14 718	21,1	54 410	38,9
Vorstand mit Kind(ern)	2 782	4,0	6 650	4,8
Vorstand mit Eltern(teil)	196	0,3	395	0,3
Familienkern mit weiteren Personen	1 466	2,1	5 852	4,2
davon mit nur Verwandten	555	0,8	2 161	1,5
mit nur fremden Personen	876	1,3	3 515	2,5
mit verwandten und fremden Personen	35	0,1	176	0,1
Nichtfamilienhaushaltungen im ganzen	34 015	48,9	39 505	28,3
Vorstand allein	29 359	42,2	29 359	21,0
Vorstand mit weiteren Personen	4 656	6,7	10 146	7,3
davon mit Wohnungspartnern	3 917	5,6	8 588	6,1

¹⁾ Heime, Hotels, Spitäler u. a.

²⁾ Eine Familienhaushaltung besteht aus einem Familienkern mit mind. 2 Personen ([Ehe-] Paar oder Vorstand allein mit Kind oder Elternteil) und evtl. weiteren Personen.

³⁾ Darunter 31066 Ehepaare und 1332 Konsensualpaare.

Pendelwanderung 1980 und 1970 (Volkszählung)

Personengruppen, Gemeindegruppen	Stadt Bern			
	1980		1970	
	absolut	in %	absolut	in %
In der Stadt Bern wohnhafte Erwerbstätige.....	72 409	100	83 544	100
Wegpendler				
in die Regionsgemeinden VZRB ¹⁾	*	*	4 423	5,3
in die übrigen Gemeinden ²⁾	*	*	1 214	1,5
Zusammen	6 677	9,2	5 637	6,8
In der Stadt Bern wohnhafte, nicht-pendelnde Erwerbstätige	65 732	90,8	77 907	93,2
Zupendler				
aus den Regionsgemeinden VZRB ¹⁾ ...	38 444	53,1	27 230	32,6
aus den übrigen Gemeinden ²⁾	20 938	28,9	12 914	15,5
Zusammen	59 382	82,0	40 144	48,1
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige.....	125 114	172,8	118 051	141,3

¹⁾ Ohne Allmendingen.

²⁾ Ausserhalb der Region Bern, einschliesslich Allmendingen.

Berufspendler nach benützten Verkehrsmitteln vgl. S. 145.

Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren 1980 und 1970 (Volkszählung)

Merkmal	1980		1970	
	absolut	in %	absolut	in %
In der Stadt Bern wohnhafte Erwerbstätige.....	72 409 ¹⁾	100	83 544	100
Sektor 1: Landwirtschaft, Gartenbau ..	532	1	566	0,7
Sektor 2: Industrie, Baugewerbe	19 675	27	29 399	35,2
Sektor 3: Dienstleistungen	51 209	72	53 579	64,1
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige.....	125 114 ¹⁾	100	118 051	100
Sektor 1: Landwirtschaft, Gartenbau ..	969	1	663	0,6
Sektor 2: Industrie, Baugewerbe	32 273	26	40 807	34,6
Sektor 3: Dienstleistungen	90 623	73	76 581	64,9

¹⁾ Inkl. Erwerbstätige mit unbekanntem Wirtschaftssektor.

In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen vgl. S. 127.

Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken (Volkszählungen)

Statistische Bezirke	Wohnbevölkerung				Haushaltungen	
	Bestand		Veränderung 1970–1980		Bestand 1980	
	1970	1980	absolut	in %	Privathaus- haltungen	Kollektiv- haus- haltungen
1. Schwarzes Quartier	1 566	1 263	— 303	— 19,3	755	1
2. Weisses Quartier	1 321	1 015	— 306	— 23,2	604	5
3. Grünes Quartier	1 576	1 337	— 239	— 15,2	790	5
4. Gelbes Quartier	544	312	— 232	— 42,6	121	3
5. Rotes Quartier	1 261	854	— 407	— 32,3	298	14
I. Innere Stadt	6 268	4 781	— 1 487	— 23,7	2 568	28
6. Engeried	1 419	1 269	— 150	— 10,6	626	5
7. Felsenau	5 047	3 874	— 1 173	— 23,2	1 675	9
8. Neufeld	7 255	5 978	— 1 277	— 17,6	3 125	6
9. Länggasse	3 952	3 405	— 547	— 13,8	1 886	10
10. Stadtbach	1 852	1 846	— 6	— 0,3	956	9
11. Muesmatt	5 215	4 284	— 931	— 17,9	2 303	2
II. Länggasse-Felsenau	24 740	20 656	— 4 084	— 16,5	10 571	41
12. Holligen	9 349	8 111	— 1 238	— 13,2	3 815	13
13. Weissenstein	1 998	1 706	— 292	— 14,6	739	2
14. Mattenhof	8 262	6 995	— 1 267	— 15,3	3 780	5
15. Monbijou	4 184	3 148	— 1 036	— 24,8	1 739	5
16. Weissenbühl	8 533	7 246	— 1 287	— 15,1	3 730	8
17. Sandrain	4 857	4 126	— 731	— 15,1	2 250	4
III. Mattenhof-Weissenbühl .	37 183	31 332	— 5 851	— 15,7	16 053	37
18. Kirchenfeld	4 432	3 636	— 796	— 18,0	1 762	4
19. Gryphenbüeli	2 215	1 839	— 376	— 17,0	844	6
20. Brunnadern	5 332	4 492	— 840	— 15,8	2 058	8
21. Murfeld	2 672	4 917	+ 2 245	+ 84,0	2 215	8
22. Schosshalde	8 466	7 497	— 969	— 11,4	3 810	6
IV. Kirchenfeld-Schosshalde	23 117	22 381	— 736	— 3,2	10 689	32
23. Beundenfeld	3 616	2 641	— 975	— 27,0	976	13
24. Altenberg	1 905	1 938	+ 33	+ 1,7	608	22
25. Spitalacker	9 626	7 911	— 1 715	— 17,8	4 239	6
26. Breitfeld	8 977	7 259	— 1 718	— 19,1	3 675	4
27. Breitenrain	7 792	6 599	— 1 193	— 15,3	3 497	5
28. Lorraine	4 446	4 141	— 305	— 6,9	2 192	3
V. Breitenrain-Lorraine ...	36 362	30 489	— 5 873	— 16,2	15 187	53
29. Bümpliz	17 116	19 384	+ 2 268	+ 13,3	8 191	11
30. Oberbottigen	1 050	1 083	+ 33	+ 3,1	355	1
31. Stöckacker	2 655	1 994	— 661	— 24,9	926	—
32. Bethlehem	13 914	13 154	— 760	— 5,5	5 085	8
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	34 735	35 615	+ 880	+ 2,5	14 557	20
Stadt Bern	162 405	145 254	— 17 151	— 10,6	69 625	211

Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität
sowie Erwerbspersonen 1980
(Volkszählung)

Gemeinden	Wohnbevölkerung				Erwerbspersonen ¹⁾	
	Total	Weiblich	Schweizer	Ausländer	In der Gemein- de wohnhafte Erw.pers.	In der Gemein- de arbeitende Erw.pers.
Stadt Bern	145 254	79 295	126 912	18 342	73 176	126 058
Allmendingen	376	173	352	24	146	69
Bäriswil	699	340	654	45	336	125
Belp	7 578	3 834	7 232	346	3 591	2 078
Bolligen	5 843	2 919	5 576	267	2 635	981
Bremgarten	3 355	1 698	3 188	167	1 532	345
Diemerswil	145	71	144	1	60	44
Frauenkappelen	823	403	805	18	385	264
Ittigen	9 435	4 796	8 551	884	4 771	2 136
Jegenstorf	3 541	1 803	3 373	168	1 704	1 271
Kehrsatz	3 658	1 808	3 390	268	1 783	812
Kirchlindach	2 273	1 130	2 204	69	1 115	456
Köniz	33 441	17 460	31 004	2 437	16 244	9 823
Mattstetten	539	270	521	18	253	98
Meikirch	1 911	925	1 836	75	909	414
Moosseedorf	2 860	1 441	2 731	129	1 451	1 953
Münchenbuchsee	8 395	4 199	7 707	688	4 034	2 428
Muri	12 285	6 490	11 475	810	5 564	4 226
Ostermundigen	17 034	8 752	14 955	2 079	8 776	3 962
Stettlen	2 234	1 120	2 115	119	1 054	824
Toffnen	1 645	812	1 596	49	778	587
Urtenen	3 823	1 925	3 600	223	1 904	1 137
Vechigen	4 036	1 951	3 895	141	1 721	920
Wohlen	7 666	3 800	7 250	416	3 693	1 279
Worb	11 080	5 553	10 282	798	5 098	2 916
Zollikofen	8 717	4 287	7 891	826	4 191	3 009
Zusammen.....	298 646	157 255	269 239	29 407	146 904	168 215
Region Bern VZRB...	297 001	156 443	267 643	29 358	146 126	167 628
Region VZRB ohne Stadt Bern....	151 747	77 148	140 731	11 016	72 950	41 570
Agglomeration Bern...	298 125	157 011	268 743	29 382	146 698	168 102

¹⁾ Provisorische Zahlen.

Region/Agglomeration:
Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980
(Volkszählungen)

Gemeinden	Wohnbevölkerung				Haushaltungen	
	Bestand		Veränderung 1970–1980		Bestand 1980	
	1970	1980	absolut	in %	Privathaus- haltungen	Kollektiv- haus- haltungen
Stadt Bern	162 405	145 254	– 17 151	– 10,6	69 625	211
Allmendingen	316	376	+ 60	+ 19,0	*	*
Bäriswil	505	699	+ 194	+ 38,4	237	—
Belp	6 981	7 578	+ 597	+ 8,6	2 747	11
Bolligen	3 934	5 843	+ 1 909	+ 48,5	1 969	2
Bremgarten	3 057	3 355	+ 298	+ 9,7	1 207	—
Diemerswil	157	145	– 12	– 7,6	44	—
Frauenkappelen	773	823	+ 50	+ 6,5	281	—
Ittigen	6 530	9 435	+ 2 905	+ 44,5	3 637	7
Jegenstorf	2 858	3 541	+ 683	+ 23,9	1 272	2
Kehrsatz	2 773	3 658	+ 885	+ 31,9	1 253	10
Kirchlindach	1 704	2 273	+ 569	+ 33,4	748	4
Köniz	32 505	33 441	+ 936	+ 2,9	13 688	34
Mattstetten	400	539	+ 139	+ 34,8	174	—
Meikirch	1 405	1 911	+ 506	+ 36,0	629	4
Moosseedorf	1 690	2 860	+ 1 170	+ 69,2	1 029	1
Münchenbuchsee	6 459	8 395	+ 1 936	+ 30,0	3 028	18
Muri	10 174	12 285	+ 2 111	+ 20,7	4 743	18
Ostermundigen	15 657	17 034	+ 1 377	+ 8,8	6 787	7
Stettlen	1 536	2 234	+ 698	+ 45,4	780	2
Toffen	1 265	1 645	+ 380	+ 30,0	563	—
Urtenen	2 606	3 823	+ 1 217	+ 46,7	1 411	1
Vechigen	3 595	4 036	+ 441	+ 12,3	1 150	5
Wohlen	4 190	7 666	+ 3 476	+ 83,0	2 681	4
Worb	9 526	11 080	+ 1 554	+ 16,3	3 908	9
Zollikofen	9 069	8 717	– 352	– 3,9	3 152	12
Zusammen.....	292 070	298 646	+ 6 576	+ 2,3	126 743 ¹⁾	362 ¹⁾
Region Bern VZRB...	290 805	297 001	+ 6 196	+ 2,1	126 180 ¹⁾	362 ¹⁾
Region VZRB ohne Stadt Bern ...	128 400	151 747	+ 23 347	+ 18,2	56 555 ¹⁾	151 ¹⁾
Agglomeration Bern...	291 597	298 125	+ 6 528	+ 2,2	126 699	362

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Entwicklung der Wohnbevölkerung 1983

Vierteljahre Geschlecht Heimat	Anfangs- be- stand	Saldo der natürl. Bevölkerungs- bewegung	Wanderungs- saldo	Gesamt- ver- änderung	Endbestand			Mittlere Wohn- bevölkerung
					überhaupt ¹⁾	dav. Ausländer		
						absolut	%	
1. Vierteljahr	142 367	— 143	+ 354	+ 211	142 578	19 203	13,5	142 400
2. Vierteljahr	142 578	— 135	+ 34	— 101	142 477	19 656	13,8	142 430
3. Vierteljahr	142 477	— 129	— 142	— 271	142 206	19 804	13,9	142 390
4. Vierteljahr	142 206	— 148	— 1269	— 1417	140 821	18 532	13,2	141 870
Männlich	64 547	— 230	— 440	— 670	63 889	10 244	16,0	64 990
Weiblich	77 820	— 325	— 583	— 908	76 932	8 288	10,8	77 280
Schweizer	124 016	— 693	— 1218	— 1911	122 289 ^{a)}	.	.	122 930
Ausländer	18 351	+ 138	+ 195	+ 333	18 532 ^{a)}	18 532	.	19 340
Jahr 1983	142 367	— 555	— 1023	— 1578	140 821	18 532	13,2	142 270
Jahr 1982	143 703	— 464	— 857	— 1321	142 367	18 351	12,9	144 020

¹⁾ Einschliesslich Veränderung infolge jährlicher Bestandeskorrektur (Zeitverzug beim Bürgerrechtswechsel zwischen Abmeldung bei der Fremdenpolizei und Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle).

²⁾ Einschliesslich Veränderung infolge Eheschliessung und Einbürgerung.

Geburten 1983¹⁾

Vierteljahre	Lebendgeborene						Tot- geborene	Geborene total
	männ- lich	weib- lich	total	davon				
				Schwei- zer	Aus- länder	in Spi- tälern und An- stalten geboren		
1. Vierteljahr	151	128	279	223	56	277	—	279
2. Vierteljahr	131	148	279	230	49	278	3	282
3. Vierteljahr	142	136	278	224	54	277	2	280
4. Vierteljahr	126	120	246	207	39	244	1	247
Jahr 1983	550	532	1082	884	198	1076	6	1088
Jahr 1982	622	574	1196	965	231	1183	7	1203

¹⁾ Ferner: Von ortsfremden Müttern in Bern geborene Kinder: 3087 (1982: 3013) Lebendgeborene und 24 (21) Totgeborene.

Eheschliessungen, Ehescheidungen, Geburten und Todesfälle 1983

Vierteljahre Heimat	Absolute Zahlen					Auf 1000 Einwohner pro Jahr				Im 1.Lebens- jahr Gestorb. 100 Leb- endge- borene
	Ehe- schlies- sungen 2)	Ehe- schei- dungen 2)	Lebend- ge- borene	Gestorbene1)		Ehe- schlies- sungen 2)	Lebend- ge- borene	Gestor- bene	Saldo der natürl. Bevölk- erungs- bew.	
				über- haupt	im 1. Le- bens- jahr					
1. Vierteljahr	156	76	279	422	—	4,4	7,8	11,9	— 4,1	—
2. Vierteljahr	239	77	279	414	3	6,7	7,8	11,6	— 3,8	1,1
3. Vierteljahr	262	62	278	407	3	7,4	7,8	11,4	— 3,6	1,1
4. Vierteljahr	164	76	246	394	1	4,6	6,9	11,1	— 4,2	0,4
Schweizer	676	227	884	1577	4	5,5	7,2	12,8	— 5,6	0,5
Ausländer	145	64	198	60	3	7,5	10,2	3,1	+ 7,1	1,5
Jahr 1983	821	291	1082	1637	7	5,8	7,6	11,5	— 3,9	0,6
Jahr 1982	778	357	1196	1660	12	5,4	8,3	11,5	— 3,2	1,0

¹⁾ Ohne Totgeborene (1983 = 6; 1982 = 7).

²⁾ Gliederung nach Heimat gemäss der Nationalität des Ehemannes.

Wohnbevölkerung nach Altersklassen am 31. Dezember 1983

Alters- klassen (Jahre)	Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
0- 4	2 031	2 001	4 032	544	523	1 067	2 575	2 524	5 099
5- 9	1 838	1 799	3 637	585	517	1 102	2 423	2 316	4 739
10-14	2 480	2 334	4 814	540	580	1 120	3 020	2 914	5 934
15-19	3 548	4 044	7 592	611	586	1 197	4 159	4 630	8 789
20-24	5 291	6 078	11 369	749	782	1 531	6 040	6 860	12 900
25-29	4 998	5 250	10 248	1 070	874	1 944	6 068	6 124	12 192
30-34	4 085	4 417	8 502	1 202	815	2 017	5 287	5 232	10 519
35-39	3 794	4 254	8 048	1 175	717	1 892	4 969	4 971	9 940
40-44	3 097	3 714	6 811	1 077	684	1 761	4 174	4 398	8 572
45-49	2 766	3 506	6 272	930	628	1 558	3 696	4 134	7 830
50-54	3 053	4 123	7 176	741	521	1 262	3 794	4 644	8 438
55-59	3 317	4 525	7 842	473	374	847	3 790	4 899	8 689
60-64	3 481	4 742	8 223	257	241	498	3 738	4 983	8 721
65-69	2 963	4 267	7 230	107	115	222	3 070	4 382	7 452
70-74	2 930	4 804	7 734	87	117	204	3 017	4 921	7 938
75-79	2 133	4 070	6 203	48	86	134	2 181	4 156	6 337
80-84	1 182	2 886	4 068	31	72	103	1 213	2 958	4 171
85-89	506	1 372	1 878	12	38	50	518	1 410	1 928
90 und mehr	152	458	610	5	18	23	157	476	633
Insgesamt	53 645	68 644	122 289	10 244	8 288	18 532	63 889	76 932	140 821

Wohnbevölkerung nach Konfession und Kirchgemeinden 1970/1980/1983

Kirchgemeinde (Gebiet)	Wohnbevölkerung 31. 12. 1983 ¹⁾		Wohnbevölkerung 2. 12. 1980 ²⁾		Wohnbevölkerung 1. 12. 1970 ³⁾	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
Evangelisch-reformierte Konfession						
Heiliggeist (Altstadt-Monbijou) . .	8 944	135	9 851	220	12 258	286
Münster (Altstadt-Kirchenfeld) .	3 859	53	4 156	116	5 127	175
Nydegg (Matte-Schosshalde) . . .	6 214	69	6 809	129	8 343	196
Petrus (Brunnadern-Murifeld) . . .	9 289	104	10 069	221	10 090	227
Johannes (Spitalacker-Breitenrain)	8 713	121	9 315	183	11 656	284
Markus (Breitfeld-Wylergut) . . .	7 318	43	7 853	76	10 121	133
Paulus (Länggasse-Engeried) . . .	10 394	131	10 999	222	13 731	364
Matthäus (Felsenau-Tiefenau) ⁴⁾ .	2 563	23	2 779	39	3 673	80
Frieden (Holligen-Mattenhof) . . .	9 532	104	10 871	181	13 527	274
Bümpliz (Bümpliz-Oberbottigen)	14 173	124	15 299	213	14 746	261
Bethlehem (Bethlehem)	8 312	82	8 649	129	9 933	266
Französische Gemeinde ⁵⁾	2 070	2	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern ⁶⁾	91 381	991	96 650	1 729	113 205	2 546
Römisch-katholische Konfession						
Dreifaltigkeit (Länggasse-Innere Stadt-Monbijou-Holligen)	13 809	5 301	14 092	5 141	17 717	7 872
St. Marien (Nordquartier)	7 589	2 917	7 449	2 574	8 472	3 471
St. Antonius (Bümpliz-Oberbottigen) ⁷⁾	6 544	2 586	6 306	2 399	6 036	2 705
St. Mauritius (Bethlehem-Riedbach) ⁸⁾	3 145	1 576	2 861	1 350	2 787	1 236
Bruderklaus (Schosshalde-Murifeld) ⁹⁾	3 972	1 065	4 084	1 111	3 979	1 307
Guthirt (Burgfeld) ⁸⁾	433	186	481	194	643	303
Heiligkreuz (Felsenau-Tiefenau) ³⁾	872	364	889	332	1 248	598
St. Michael (Schönau-Aarhalde) ³⁾	383	97	369	91	492	183
Französische Gemeinde ⁸⁾	1 242	—	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾
Röm.-kath. Gesamtkirch- gemeinde Bern und Umgebung ⁸⁾ ⁵⁾	37 989	14 092	36 531	13 192	41 374	17 675

¹⁾ Bestand gemäss Einwohnerdatenbank (Einwohnerkontrolle/Fremdenpolizei).

²⁾ Volkszählung.

³⁾ Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern.

⁴⁾ In der Volkszählung bei den Gebietskirchgemeinden gemäss Wohnadresse gezählt.

⁵⁾ Die Kirchgemeinden St. Franziskus Zollikofen und St. Josef Köniz liegen vollumfänglich ausserhalb der Stadt Bern.

Entwicklung des Bestandes der ausländischen Wohnbevölkerung 1983¹⁾

Stichtag Bewilligungsart	Heimat						
	BR Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	Übrige	Ins- gesamt
31. Dezember 1982:							
Niedergelassene	1 098	167	7 244	481	2 509	2 136	13 635
Jahresaufenthalter ...	410	71	605	55	1 248	2 290	4 679
Saisoniers	1	—	5	—	17	14	37
Zusammen	1 509	238	7 854	536	3 774	4 440	18 351
davon weiblich	779	126	3 411	280	1 736	1 947	8 279
30. April 1983:							
Niedergelassene	1 101	161	7 202	465	2 548	2 132	13 609
Jahresaufenthalter ...	419	82	614	53	1 265	2 343	4 776
Saisoniers	5	6	217	1	641	223	1 093
Zusammen	1 525	249	8 033	519	4 454	4 698	19 478
davon weiblich	792	128	3 400	274	1 795	1 962	8 351
31. August 1983:							
Niedergelassene	1 109	161	7 157	475	2 667	2 247	13 816
Jahresaufenthalter ...	427	79	580	58	1 265	2 292	4 701
Saisoniers	6	7	247	1	769	273	1 303
Zusammen	1 542	247	7 984	534	4 701	4 812	19 820
davon weiblich	796	127	3 376	282	1 859	1 970	8 410
31. Dezember 1983:							
Niedergelassene	1 100	163	7 058	470	2 743	2 295	13 829
Jahresaufenthalter ...	450	82	598	51	1 197	2 287	4 665
Saisoniers	2	—	6	—	18	12	38
Zusammen	1 552	245	7 662	521	3 958	4 594	18 532
davon weiblich	800	129	3 329	270	1 803	1 957	8 288

¹⁾ In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen nicht inbegriffen. Es handelte sich dabei 1980 um 1860 Personen mit Wohnsitz in Bern.

Todesfälle nach Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort, Alter 1983

Todesursachen Geschlecht Sterbeort	Altersjahre				Geschlecht		Todes- fälle total
	Unter 1	1 bis 15	16 bis 64	65 und mehr	männ- lich	weib- lich	
Todesursachen							
1. Cholera	—	—	—	—	—	—	—
2. Typhus	—	—	—	—	—	—	—
3. Ruhr, Amöbeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
4. Durchfall (Enteritis usw.)	—	—	—	—	—	—	—
5. Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	2	1	1	2
6. Sonstige Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—
7. Pest	—	—	—	—	—	—	—
8. Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
9. Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach, Rachenerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—
11. Meningokokkeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
12. Akute Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—
13. Pocken	—	—	—	—	—	—	—
14. Masern	—	—	—	—	—	—	—
15. Rickettsiosen (Fleckfieber usw.)	—	—	—	—	—	—	—
16. Malaria	—	—	—	—	—	—	—
17. Syphilis (Lues)	—	—	—	1	1	—	1
18. Sonstige infektiöse Krankheiten	—	—	1	1	2	—	2
19. Böartige Neubildungen	—	—	99	372	261	210	471
20. Gutartige Neubildungen	—	—	1	11	2	10	12
21. Diabetes mellitus	—	—	4	35	17	22	39
22. Ernährungsmangelkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—
23. Anämien	—	1	1	—	1	1	2
24. Meningitis	—	—	1	—	1	—	1
25. Akutes rheumatisches Fieber	—	—	—	—	—	—	—
26. Chronische rheumatische Herzkrankheiten	—	—	1	8	3	6	9
27. Bluthochdruck	—	—	3	34	14	23	37
28. Ischämische Herzkrankheiten	—	—	45	231	151	125	276
29. Sonstige Herzkrankheiten	—	—	18	150	64	104	168
30. Hirngefäßkrankheiten	—	—	8	170	57	121	178
31. Grippe	—	—	—	19	10	9	19
32. Pneumonie	—	—	2	25	16	11	27
33. Bronchitis, Emphysem, Asthma	—	—	3	23	15	11	26
34. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	—	—	1	10	3	8	11
35. Appendizitis	—	—	—	1	1	—	1
36. Darmverschluss, Eingeweidebruch	—	—	1	4	1	4	5
37. Leberzirrhose	—	—	5	9	4	10	14
38. Nephritis, Nephrose	—	—	1	2	3	—	3
39. Prostatahypertrophie	—	—	—	1	1	—	1
40. Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—
41. Andere Kompl. der Schwangerschaft usw.	—	—	—	—	—	—	—
42. Angeborene Missbildungen	6	1	—	—	1	6	7
43. Geburtsverletzungen usw.	—	—	—	—	—	—	—
44. Andere Ursachen perinataler Mortalität	1	—	—	—	1	—	1
45. Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	—	1	12	21	14	20	34
46. Sonstige Krankheiten	—	1	25	148	74	100	174
47. Motorfahrzeugunfälle	—	—	8	8	13	3	16
48. Andere Unfälle	—	1	11	43	20	35	55
49. Selbstmord	—	—	29	10	24	15	39
50. Andere Fälle gewaltsamen Todes	—	—	5	1	4	2	6
Geschlecht							
Männlich	1	2	182	595	780	—	780
Weiblich	6	2	103	746	—	857	857
Sterbeort							
Krankenhäuser	5	2	148	762	434	483	917
Heime	—	—	1	236	69	168	237
Öffentlicher Boden	—	2	60	50	79	33	112
Privatwohnungen	2	—	76	293	198	173	371
Jahr 1983	7	4	285	1341	780	857	1637
Jahr 1982	13	4	307	1336	787	873	1660

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten 1983

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Nationalität	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo		Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	
			1983	1982			1983	1982
Regionsgemeinden ...	350	652	— 302	— 288	2977	4166	—1 189	—1 405
davon Schweizer ...	317	608	— 291	— 271	2540	3675	—1 135	—1 286
davon Ausländer ...	33	44	— 11	— 17	437	491	— 54	— 119
Übriger Kanton Bern .	173	327	— 154	— 138	2745	2876	— 131	+ 39
davon Schweizer ...	167	318	— 151	— 133	2530	2748	— 218	— 62
davon Ausländer ...	6	9	— 3	— 5	215	128	+ 87	+ 101
Übrige Schweiz	206	282	— 76	— 70	3431	3206	+ 225	+ 301
davon Schweizer ...	195	267	— 72	— 65	3154	2954	+ 200	+ 251
davon Ausländer ...	11	15	— 4	— 5	277	252	+ 25	+ 50
Ausland	142	195	— 53	— 74	3760	3688	+ 72	+ 208
davon Schweizer ...	93	111	— 18	— 7	967	1032	— 65	— 10
davon Ausländer ...	49	84	— 35	— 67	2793	2656	+ 137	+ 218
Zusammen 1983	871	1456	— 585	.	12913	13936	—1 023	.
davon Schweizer ...	772	1304	— 532	.	9191	10409	—1 218	.
davon Ausländer ...	99	152	— 53	.	3722	3527	+ 195	.
Zusammen 1982	846	1416	.	— 570	13518	14375	.	— 857
davon Schweizer ...	748	1224	.	— 476	9257	10364	.	—1 107
davon Ausländer ...	98	192	.	— 94	4261	4011	.	+ 250

Das Alter der Gewanderten 1983

Nationalität Geschlecht	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von ... Jahren					
		Unter 16 Jahre	16-19 Jahre	20-39 Jahre	40-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. m. Jahre
Zuzug							
Schweizer	9 191	696	1 075	6 420	691	74	235
davon männlich ...	3 920	303	259	2 934	312	27	85
davon weiblich	5 271	393	816	3 486	379	47	150
Ausländer	3 722	255	222	2 677	523	15	30
davon männlich ...	2 683	128	123	1 979	431	10	12
davon weiblich	1 039	127	99	698	92	5	18
Zusammen	12 913	951	1 297	9 097	1 214	89	265
davon männlich ...	6 603	431	382	4 913	743	37	97
davon weiblich	6 310	520	915	4 184	471	52	168
Wegzug							
Schweizer	10 409	1 055	653	7 218	928	160	395
davon männlich ...	4 538	521	181	3 185	419	65	167
davon weiblich	5 871	534	472	4 033	509	95	228
Ausländer	3 527	293	160	2 424	569	30	51
davon männlich ...	2 505	151	95	1 752	461	20	26
davon weiblich	1 022	142	65	672	108	10	25
Zusammen	13 936	1 348	813	9 642	1 497	190	446
davon männlich ...	7 043	672	276	4 937	880	85	193
davon weiblich	6 893	676	537	4 705	617	105	253
Wanderungssaldo							
Schweizer	-1 218	- 359	+ 422	- 798	- 237	- 86	- 160
davon männlich ...	- 618	- 218	+ 78	- 251	- 107	- 38	- 82
davon weiblich	- 600	- 141	+ 344	- 547	- 130	- 48	- 78
Ausländer	+ 195	- 38	+ 62	+ 253	- 46	- 15	- 21
davon männlich ...	+ 178	- 23	+ 28	+ 227	- 30	- 10	- 14
davon weiblich	+ 17	- 15	+ 34	+ 26	- 16	- 5	- 7
Zusammen 1983	-1 023	- 397	+ 484	- 545	- 283	- 101	- 181
davon männlich ...	- 440	- 241	+ 106	- 24	- 137	- 48	- 96
davon weiblich	- 583	- 156	+ 378	- 521	- 146	- 53	- 85
Zusammen 1982	- 857	- 398	+ 643	- 558	- 290	- 105	- 149
davon männlich ...	- 514	- 247	+ 158	- 172	- 125	- 51	- 77
davon weiblich	- 343	- 151	+ 485	- 386	- 165	- 54	- 72

Zugezogene Ausländer nach Erwerbszugehörigkeit und Herkunftsort 1983

Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer				Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer			
	über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland			über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland	
			1983	1982				1983	1982
A. Männer:					B. Frauen:				
Industrie und Handwerk ..	193	82	111	184	Industrie und Handwerk ..	47	25	22	40
Baugewerbe	1294	110	1184	1384	Baugewerbe	4	2	2	2
Handel, Banken, Versiche- rung	85	43	42	55	Handel, Banken, Versiche- rung	19	13	6	19
Verkehr	18	12	6	8	Verkehr	5	5	—	1
Gastgewerbe	314	110	204	261	Gastgewerbe	147	36	111	160
Andere Dienstleistungen ..	142	62	80	87	Andere Dienstleistungen ..	123	42	81	71
Anstalten	51	16	35	51	Anstalten	141	54	87	151
Übrige Erwerbsklassen	168	55	113	120	Übrige Erwerbsklassen	62	41	21	21
Berufstätige zusammen ...	2265	490	1775	2150	Berufstätige zusammen ...	548	218	330	465
davon Arbeiter	2012	382	1630	1995	davon Arbeiterinnen	453	162	291	415
davon in Privatbetrieben	2156	460	1696	2062	davon in Privatbetrieben	402	167	235	327
Nichtberufstätige	418	108	310	284	Nichtberufstätige	491	114	377	344
davon Familienangehörige	84	32	52	78	davon Familienangehörige	217	51	166	207
Zusammen 1983	2683	598	2085	.	Zusammen 1983	1039	332	707	.
Zusammen 1982	3057	623	.	2434	Zusammen 1982	1204	395	.	809

Einbürgerungen in Einwohner- und Bürgergemeinde 1983

Bisherige Heimat	Einzel- personen		Personen im Familienverband					Personen insgesamt				
	männ- lich	weib- lich	Familien- vorstände		Miteingebürgerte			männ- lich	weib- lich	insge- samt	davon in	
			männ- lich	weib- lich	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter				Ein- wohner- ge- meinde	Bürger- ge- meinde
Kanton Bern	—	4	4	—	5	4	1	8	10	18	3	15
Übrige Schweiz	—	10	10	—	10	1	6	11	26	37	14	23
Schweiz zusammen	—	14	14	—	15	5	7	19	36	55	17	38
Deutschland	9	1	1	—	1	—	—	10	2	12	12	—
Frankreich	1	1	2	—	2	2	1	5	4	9	9	—
Italien	5	1	1	—	1	1	1	7	3	10	10	—
Österreich	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—
Übriges Ausland	13	10	16	—	15	1	3	30	28	58	58	—
Ausland zusammen	30	13	20	—	19	4	5	54	37	91	91	—
Eingebürgerte:												
überhaupt 1983 ...	30	27	34	—	34	9	12	73	73	146	108	38
überhaupt 1982 ...	48	37	43	3	43	18	16	109	99	208	168	40

Bevölkerungsbestand (Nationalität, Altersgruppen) nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 1983

Statistische Bezirke Stadtteile	Total	Nationalität		Altersgruppen				
		Schwei- zer	Aus- länder	0-6 Jahre	7-15 Jahre	16-19 Jahre	20-64 Jahre	65 und mehr Jahre
1. Schwarzes Quartier	1 240	1 092	148	48	61	37	829	265
2. Weisses Quartier	986	897	89	31	53	33	702	167
3. Grünes Quartier	1 305	1 106	199	34	50	44	1 028	149
4. Gelbes Quartier	414	336	78	18	9	26	267	94
5. Rotes Quartier	837	616	221	14	29	54	569	171
I. Innere Stadt	4 782	4 047	735	145	202	194	3 395	846
6. Engeried	1 238	1 137	101	62	73	40	655	408
7. Felsenau	3 693	3 234	459	184	275	224	2 347	663
8. Neufeld	5 737	5 002	735	217	241	266	3 654	1 359
9. Länggasse	3 420	3 051	369	109	137	205	2 109	860
10. Stadtbach	1 755	1 568	187	85	91	79	1 101	399
11. Muesmatt	4 122	3 382	740	185	239	161	2 811	726
II. Länggasse-Felsenau	19 965	17 374	2 591	842	1 056	975	12 677	4 415
12. Holligen	7 728	6 407	1 321	363	505	497	4 928	1 435
13. Weissenstein	1 608	1 491	117	46	145	96	892	429
14. Mattenhof	6 708	5 479	1 229	337	401	291	4 360	1 319
15. Monbijou	2 988	2 566	422	121	139	156	1 955	617
16. Weissenbühl	6 862	6 190	672	294	396	277	4 157	1 738
17. Sandrain	3 952	3 559	393	178	215	152	2 447	960
III. Mattenhof-Weissenbühl .	29 846	25 692	4 154	1 339	1 801	1 469	18 739	6 498
18. Kirchenfeld	3 591	3 303	288	214	253	182	2 155	787
19. Gryphenhübeli	1 790	1 634	156	135	116	136	1 004	399
20. Brunnadern	4 199	3 958	241	199	296	186	2 223	1 295
21. Murifeld	4 737	4 125	612	280	528	240	2 780	909
22. Schosshalde	7 233	6 677	556	334	474	322	4 168	1 935
IV. Kirchenfeld-Schosshalde.	21 550	19 697	1 853	1 162	1 667	1 066	12 330	5 325
23. Beundenfeld	2 360	2 082	278	111	168	112	1 498	471
24. Altenberg	1 872	1 740	132	70	93	136	954	619
25. Spitalacker	7 744	6 870	874	310	377	315	4 899	1 843
26. Breitfeld	6 899	6 306	593	215	333	281	4 310	1 760
27. Breitenrain	6 543	5 399	1 144	303	415	340	4 133	1 352
28. Lorraine	4 157	3 330	827	208	256	166	2 600	927
V. Breitenrain-Lorraine ...	29 575	25 727	3 848	1 217	1 642	1 350	18 394	6 972
29. Bümpliz	18 737	16 261	2 476	1 167	2 010	1 139	11 637	2 784
30. Oberbottigen	1 071	1 035	36	76	137	94	620	144
31. Stöckacker	1 996	1 749	247	81	149	102	1 278	386
32. Bethlehem	13 299	10 707	2 592	912	1 572	995	8 731	1 089
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	35 103	29 752	5 351	2 236	3 868	2 330	22 266	4 403
Stadt Bern	140 821	122 289	18 532	6 941	10 236	7 384	87 801	28 459

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1983

Statistische Bezirke Stadtteile	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung ¹⁾			Gesamt- veränderung
					Zuzüger	Wegezüger	Wande- rungssaldo	Zuzüger	Wegezüger	Wande- rungssaldo	
1. Schwarzes Quartier	9	12	16	— 4	116	117	— 1	83	82	+ 1	— 4
2. Weisses Quartier	9	9	10	— 1	124	117	+ 7	61	92	— 31	— 25
3. Grünes Quartier	12	9	8	+ 1	252	255	— 3	133	179	— 46	— 48
4. Gelbes Quartier	—	1	15	— 14	140	127	+ 13	39	49	— 10	— 11
5. Rotes Quartier	11	1	20	— 19	267	233	+ 34	106	117	— 11	+ 4
I. Innere Stadt	41	32	69	— 37	899	849	+ 50	422	519	— 97	— 84
6. Engeried	6	9	40	— 31	113	119	— 6	108	79	+ 29	— 8
7. Felsenau	23	27	41	— 14	307	380	— 73	156	170	— 14	— 101
8. Neufeld	28	48	76	— 28	662	669	— 7	331	415	— 84	— 119
9. Länggasse	24	18	47	— 29	342	347	— 5	206	223	— 17	— 51
10. Stadtbach	16	15	24	— 9	241	267	— 26	166	222	— 56	— 91
11. Muesmatt	31	43	36	+ 7	458	496	— 38	319	341	— 22	— 53
II. Länggasse-Felsenau	128	160	264	— 104	2123	2278	— 155	1286	1450	— 164	— 423
12. Holligen	38	73	70	+ 3	831	897	— 66	528	610	— 82	— 145
13. Weissenstein	7	7	26	— 19	68	97	— 29	56	50	+ 6	— 42
14. Mattenhof	52	56	78	— 22	674	728	— 54	507	456	+ 51	— 25
15. Monbijou	23	20	46	— 26	409	442	— 33	233	291	— 58	— 117
16. Weissenbühl	34	57	82	— 25	663	688	— 25	377	436	— 59	— 109
17. Sandrain	28	32	53	— 21	364	362	+ 2	262	270	— 8	— 27
III. Mattenhof-Weissenbühl .	182	245	355	— 110	3009	3214	— 205	1963	2113	— 150	— 465
18. Kirchenfeld	18	26	26	—	377	359	+ 18	181	186	— 5	+ 13
19. Gryphenhübeli	5	21	17	+ 4	255	196	+ 59	91	146	— 55	+ 8
20. Brunnadern	21	34	82	— 48	244	260	— 16	197	179	+ 18	— 46
21. Murifeld	26	29	63	— 34	351	391	— 40	246	204	+ 42	— 32
22. Schosshalde	41	48	76	— 28	445	476	— 31	362	298	+ 64	+ 5
IV. Kirchenfeld-Schosshalde.	111	158	264	— 106	1672	1682	— 10	1077	1013	+ 64	— 52
23. Beundenfeld	9	13	22	— 9	276	272	+ 4	103	88	+ 15	+ 10
24. Altenberg	7	11	35	— 24	265	261	+ 4	122	123	— 1	— 21
25. Spitalacker	39	57	100	— 43	704	796	— 92	483	468	+ 15	— 120
26. Breitfeld	28	35	97	— 62	408	535	— 127	337	290	+ 47	— 142
27. Breitenrain	42	44	85	— 41	671	698	— 27	505	462	+ 43	— 25
28. Lorraine	22	33	50	— 17	526	532	— 6	318	298	+ 20	— 3
V. Breitenrain-Lorraine ...	147	193	389	— 196	2850	3094	— 244	1868	1729	+ 139	— 301
29. Bümpliz	96	154	209	— 55	1115	1467	— 352	708	725	— 17	— 424
30. Oberbottigen	4	6	9	— 3	84	92	— 8	22	17	+ 5	— 6
31. Stöckacker	10	12	18	— 6	112	164	— 52	155	105	+ 50	— 8
32. Bethlehem	102	122	60	+ 62	1049	1096	— 47	670	500	+ 170	+ 185
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	212	294	296	— 2	2360	2819	— 459	1555	1347	+ 208	— 253
Stadt Bern	821	1082	1637	— 555	12913	13936	— 1023	8171	8171	.	— 1578

¹⁾ Ohne Wanderungen innerhalb der Statistischen Bezirke (2567 Personen).

Region/Agglomeration: Entwicklung der Wohnbevölkerung 1983

Gemeinden	Geburten- überschuss	Wanderungs- saldo	Gesamtveränderung		Endbestand		Mittlere Wohn- bevölke- rung
			absolut	auf 1000 Einwohner	ins- gesamt	davon Ausländer	
Stadt Bern	— 555	— 1023	— 1578	— 11,1	140 821	18 532	142 270
Allmendingen	+ 4	+ 28	+ 32	+ 78,0	431	25	410
Bäriswil	+ 6	+ 22	+ 28	+ 35,9	791	39	780
Belp	+ 41	— 5	+ 36	+ 4,8	7 528	260	7 540
Bolligen ¹⁾	+ 58	+ 112	+ 170	+ 27,0	6 380	238	6 290
Bremgarten	+ 21	— 3	+ 18	+ 5,2	3 467	164	3 460
Diemerswil	+ 1	+ 11	+ 12	+ 80,0	159	2	150
Frauenkappelen	+ 8	+ 5	+ 13	+ 14,1	930	17	920
Ittigen ¹⁾	+ 82	+ 128	+ 210	+ 20,4	10 290	921	10 270
Jegenstorf	+ 36	— 7	+ 29	+ 7,7	3 768	116	3 760
Kehrsatz	+ 26	+ 11	+ 37	+ 9,9	3 755	226	3 750
Kirchlindach	+ 4	+ 10	+ 14	+ 5,9	2 408	62	2 390
Köniz	+ 137	+ 470	+ 607	+ 17,1	35 723	2 649	35 480
Mattstetten	+ 1	— 7	— 6	— 10,2	575	24	590
Meikirch	+ 10	— 19	— 9	— 4,7	1 908	62	1 910
Moosseedorf	+ 19	— 53	— 34	— 11,4	2 959	151	2 980
Münchenbuchsee	+ 78	+ 105	+ 183	+ 20,9	8 842	752	8 750
Muri	+ 13	+ 11	+ 24	+ 1,9	12 645	697	12 630
Ostermundigen	+ 134	+ 48	+ 182	+ 10,3	17 611	2 180	17 590
Stettlen	+ 23	+ 30	+ 53	+ 21,2	2 528	131	2 500
Toffen	+ 11	+ 14	+ 25	+ 15,0	1 673	48	1 670
Urtenen	+ 49	+ 227	+ 276	+ 66,5	4 286	242	4 150
Vechigen ¹⁾	+ 19	— 12	+ 7	+ 1,7	4 076	138	4 080
Wohlen	+ 63	+ 74	+ 137	+ 16,5	8 327	404	8 290
Worb	+ 68	— 117	— 49	— 4,4	11 212	726	11 250
Zollikofen	+ 47	+ 7	+ 54	+ 6,3	8 512	800	8 520
Zusammen 1983	+ 404	+ 67	+ 471	+ 1,6	301 605	29 616	302 380
Region Bern VZRB							
1983	+ 393	+ 53	+ 446	+ 1,5	299 932	29 568	300 710
1982	+ 515	+ 637	+ 1152	+ 3,8	299 553	29 329	300 640
Region VZRB							
ohne Stadt Bern 1983	+ 948	+ 1076	+ 2024	+ 12,8	159 111	11 036	158 440
1982	+ 979	+ 1494	+ 2473	+ 15,8	157 186	10 978	156 620
Agglomerat. Bern 1983	+ 399	+ 28	+ 427	+ 1,4	301 015	29 589	301 820
1982	+ 532	+ 645	+ 1177	+ 3,9	300 655	29 352	301 730

¹⁾ Ohne Heiminsassen (Endbestand Bolligen 40, Ittigen 107, Vechigen 233).

Region/Agglomeration: Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 1983

Gemeinden	Absolute Zahlen				Auf 1000 Einwohner			
	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene		Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
			überhaupt	im 1. Lebensjahr				
Stadt Bern	821	1082	1637	7	5,8	7,6	11,5	— 3,9
Allmendingen	2	5	1	—	4,9	12,2	2,4	+ 9,8
Bäriswil	6	12	6	—	7,7	15,4	7,7	+ 7,7
Belp	60	101	60	1	8,0	13,4	8,0	+ 5,4
Bolligen	24	88	30	—	3,8	14,0	4,8	+ 9,2
Bremgarten	12	34	13	—	3,5	9,8	3,8	+ 6,0
Diemerswil	1	2	1	—	6,7	13,3	6,7	+ 6,6
Frauenkappelen	6	16	8	—	6,5	17,4	8,7	+ 8,7
Ittigen	92	135	53	1	9,0	13,1	5,2	+ 7,9
Jegenstorf	21	59	23	—	5,6	15,7	6,1	+ 9,6
Kehrsatz	23	44	18	—	6,1	11,7	4,8	+ 6,9
Kirchlindach	14	23	19	—	5,9	9,6	7,9	+ 1,7
Köniz	252	419	282	4	7,1	11,8	7,9	+ 3,9
Mattstetten	2	3	2	—	3,4	5,1	3,4	+ 1,7
Meikirch	8	23	13	—	4,2	12,0	6,8	+ 5,2
Moosseedorf	26	36	17	—	8,7	12,1	5,7	+ 6,4
Münchenbuchsee	74	115	37	—	8,5	13,1	4,2	+ 8,9
Muri	79	115	102	—	6,3	9,1	8,1	+ 1,0
Ostermundigen	112	243	109	1	6,4	13,8	6,2	+ 7,6
Stettlen	33	41	18	1	13,2	16,4	7,2	+ 9,2
Toffen	14	26	15	—	8,4	15,6	9,0	+ 6,6
Urtenen	29	77	28	—	7,0	18,6	6,8	+11,8
Vechigen	17	45	26	—	4,2	11,0	6,4	+ 4,6
Wohlen	52	115	52	—	6,3	13,9	6,3	+ 7,6
Worb	65	129	61	—	5,8	11,5	5,4	+ 6,1
Zollikofen	59	100	53	—	6,9	11,7	6,2	+ 5,5
Zusammen 1983	1904	3088	2684	15	6,3	10,2	8,9	+ 1,3
Region Bern VZRB								
1983	1890	3062	2669	15	6,3	10,2	8,9	+ 1,3
1982	1770	3173	2658	25	5,9	10,6	8,8	+ 1,8
Region VZRB								
ohne Stadt Bern 1983	1069	1980	1032	8	6,7	12,5	6,5	+ 6,0
1982	992	1977	998	13	6,3	12,6	6,4	+ 6,2
Agglomerat. Bern 1983	1901	3081	2682	15	6,3	10,2	8,9	+ 1,3
1982	1778	3197	2665	25	5,9	10,6	8,8	+ 1,8

Region/Agglomeration: Wanderungen 1983

Gemeinden	Zuzug		Wegzug		Wanderungssaldo		Wanderungs- saldo der Schweizer
	Total	davon Schweizer	Total	davon Schweizer	absolut	auf 1000 Einwohner	
Stadt Bern	12 913	9 191	13 936	10 409	-1023	- 7,2	-1218
Allmendingen	65	62	37	35	+ 28	+68,3	+ 27
Bäriswil	104	89	82	65	+ 22	+28,2	+ 24
Belp	618	541	623	515	- 5	- 0,7	+ 26
Bolligen	551	509	439	406	+ 112	+17,8	+ 103
Bremgarten	247	218	250	213	- 3	- 0,9	+ 5
Diemerswil	27	25	16	15	+ 11	+73,3	+ 10
Frauenkappelen	90	83	85	81	+ 5	+ 5,4	+ 2
Ittigen	1 327	1 128	1 199	1 006	+ 128	+12,5	+ 122
Jegenstorf	357	311	364	329	- 7	- 1,9	- 18
Kehrsatz	370	303	359	307	+ 11	+ 2,9	- 4
Kirchlindach	230	211	220	203	+ 10	+ 4,2	+ 8
Köniz	3 633	3 032	3 163	2 574	+ 470	+13,2	+ 458
Mattstetten	52	37	59	39	- 7	-11,9	- 2
Meikirch	188	161	207	177	- 19	- 9,9	- 16
Moosseedorf	300	257	353	304	- 53	-17,8	- 47
Münchenbuchsee	790	632	685	539	+ 105	+12,0	+ 93
Muri	981	835	970	823	+ 11	+ 0,9	+ 12
Ostermundigen	1 725	1 358	1 677	1 335	+ 48	+ 2,7	+ 23
Stettlen	279	238	249	201	+ 30	+12,0	+ 37
Toffen	127	114	113	101	+ 14	+ 8,4	+ 13
Urtenen	655	600	428	378	+ 227	+54,7	+ 222
Vechigen	351	306	363	313	- 12	- 2,9	- 7
Wohlen	1 060	916	986	826	+ 74	+ 8,9	+ 90
Worb	823	672	940	770	- 117	-10,4	- 98
Zollikofen	1 070	823	1 063	812	+ 7	+ 0,8	+ 11
Zusammen 1983	28 933	22 652	28 866	22 776	+ 67	+ 0,2	- 124
Region Bern VZRB							
1983	28 806	22 538	28 753	22 675	+ 53	+ 0,2	- 137
1982	30 055	22 788	29 418	22 620	+ 637	+ 2,1	+ 168
Region VZRB							
ohne Stadt Bern 1983	15 893	13 347	14 817	12 266	+1076	+ 6,8	+1081
1982	16 537	13 531	15 043	12 256	+1494	+ 9,5	+1275
Agglomerat. Bern 1983	28 841	22 565	28 813	22 726	+ 28	+ 0,1	- 161
1982	30 134	22 859	29 489	22 687	+ 645	+ 2,1	+ 172

Bevölkerungsstand, Haushaltungen seit 1850

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahre	Wohnbevölkerung ¹⁾	davon Schweizer	Ausländer	Jährliche Zunahme der Wohnbevölkerung ²⁾ absolut	in ‰	Haushaltungen ¹⁾
1850	29 670	*	*	*	*	6 071
1860	31 050	*	*	138	4,6	6 512
1870	37 548	*	*	650	19,2	7 530
1880	45 743	*	*	820	19,9	9 467
1888	48 605	*	*	358	7,6	10 435
1900	67 550	61 888	5 662	1579	27,8	14 579
1910	90 937	81 335	9 602	2339	30,2	19 982
1920	104 626	95 702	8 924	1369	14,1	23 957
1930	111 783	104 864	6 919	716	6,6	29 328
1941	130 331	125 793	4 538	1686	14,1	38 208
1950	146 499	139 367	7 132	1796	13,1	45 501
1960	163 172	148 791	14 381	1667	10,8	54 704
1970	162 405	139 873	22 532	— 77	— 0,5	62 522
1980	145 254	126 912	18 342	—1715	—11,1	69 836
1941	130 688	126 463	4 225	2270	17,7	*
1942	131 442	127 121	4 321	754	5,8	*
1943	133 514	129 288	4 226	2072	15,8	*
1944	135 918	131 799	4 119	2404	18,0	*
1945	137 559	133 673	3 886	1641	12,1	*
1946	138 968	134 803	4 165	1409	10,2	*
1947	140 969	135 946	5 023	2001	14,4	*
1948	143 505	136 732	6 773	2536	18,0	*
1949	145 046	137 787	7 259	1541	10,7	*
1950	146 614	139 654	6 960	1568	10,8	*
1951	148 795	140 978	7 817	2181	14,9	*
1952	150 866	142 534	8 332	2071	13,9	*
1953	152 273	143 761	8 512	1407	9,3	*
1954	153 499	144 651	8 848	1226	8,1	*
1955	153 920	144 742	9 178	421	2,7	*
1956	155 432	145 447	9 985	1512	9,8	*
1957	157 441	146 106	11 335	2009	12,9	*
1958	158 462	146 890	11 572	1021	6,5	*
1959	159 593	148 850	10 743	1131	7,1	*
1960	161 275	149 202	12 073	1682	10,5	*
1961	165 524	149 367	16 157	4249	26,3	*
1962	165 768	148 469	17 299	244	1,5	*
1963	165 700	147 728	17 972	— 68	— 0,4	*
1964	164 233	146 042	18 191	—1467	— 8,9	*
1965	163 084	144 918	18 166	—1149	— 7,0	*
1966	162 608	143 990	18 618	— 476	— 2,9	*
1967	162 904	143 790	19 114	296	1,8	*
1968	162 438	142 542	19 896	— 466	— 2,9	*
1969	161 344	142 032	19 312	—1094	— 6,7	*
1970	160 271	141 096	19 175	—1073	— 6,7	*
1971	158 776	139 055	19 721	—1495	— 9,3	*
1972	157 811	137 382	20 429	— 965	— 6,1	*
1973	157 440	134 843	22 597	— 371	— 2,4	*
1974	156 338	133 523	22 815	—1102	— 7,0	*
1975	153 199	132 177	21 022	—3139	—20,1	*
1976	150 442	130 925	19 517	—2757	—18,0	*
1977	148 804	129 929	18 875	—1638	—10,9	*
1978	147 038	128 900	18 138	—1766	—11,9	*
1979	145 800	127 959	17 841	—1238	— 8,4	*
1980	144 637	126 529	18 108	—1163	— 8,0	*
1981	143 703	125 575	18 128	— 934	— 6,5	*
1982	142 367	124 016	18 351	—1336	— 9,3	*
1983	140 821	122 289	18 532	—1546	—10,9	*

¹⁾ 1850–1980 Volkszählung, 1941–1983 Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres.

²⁾ Für Volkszählungsvergleich: Durchschnittliche jährliche Zunahme zwischen zwei Volkszählungen.

Wanderungsbewegung seit 1900

Jahre	Zuzug	Familien Wegzug	Wanderungs- saldo	Zuzug	Personen Wegzug	Wanderungs- saldo
1900	*	*	*	10 516	9 717	799
1910	*	*	*	15 303	13 313	1990
1920	622	609	13	14 104	15 276	— 1172
1930	934	832	102	13 692	12 716	— 976
1940	1095	616	479	12 222	9 031	3191
1941	962	852	110	12 741	11 115	1626
1942	694	889	— 195	11 480	11 684	— 204
1943	589	691	— 102	11 044	10 041	1003
1944	732	639	93	11 367	10 100	1267
1945	899	891	8	12 675	12 178	497
1946	1261	1245	16	14 455	14 216	239
1947	1056	1095	— 39	14 206	13 324	882
1948	1043	1137	— 94	15 352	13 839	1513
1949	1018	1013	5	13 403	12 699	704
1950	1196	1115	81	13 216	12 635	581
1951	1422	1237	185	15 079	13 637	1442
1952	1345	1171	174	14 560	13 377	1183
1953	1251	1224	27	13 885	13 305	580
1954	1250	1318	— 68	14 299	13 825	474
1955	1238	1445	— 207	14 918	15 248	— 330
1956	1336	1403	— 67	16 690	15 862	828
1957	1420	1356	64	18 232	16 953	1279
1958	1261	1317	— 56	16 904	16 645	259
1959	1222	1338	— 116	17 570	17 232	338
1960	1314	1430	— 116	19 691	18 742	949
1961	1283	1469	— 186	22 210	18 766	3444
1962	1097	1547	— 450	22 006	22 433	— 427
1963	1072	1593	— 521	20 955	21 880	— 925
1964	990	1630	— 640	21 009	23 117	— 2108
1965	1026	1463	— 437	17 935	19 657	— 1722
1966	1084	1473	— 389	18 705	19 496	— 791
1967	1464	1522	— 58	19 387	19 523	— 136
1968	1287	1680	— 393	18 557	19 371	— 814
1969	1360	1801	— 441	18 959	20 250	— 1291
1970	1192	1861	— 669	17 937	19 215	— 1278
1971	1251	1881	— 630	18 066	19 567	— 1501
1972	1230	1843	— 613	18 197	19 260	— 1063
1973	1307	1751	— 444	18 392	18 750	— 358
1974	1134	1681	— 547	16 737	17 850	— 1113
1975	1081	1751	— 670	12 617	15 586	— 2969
1976	1068	1789	— 721	11 805	14 286	— 2481
1977	1058	1582	— 524	12 246	13 563	— 1317
1978	1020	1589	— 569	12 895	14 285	— 1390
1979	1010	1579	— 569	13 964	14 817	— 853
1980	993	1566	— 573	14 668	15 444	— 776
1981	971	1526	— 555	14 077	14 597	— 520
1982	846	1416	— 570	13 518	14 375	— 857
1983	871	1456	— 585	12 913	13 936	— 1023

Bevölkerungsbewegung seit 1881

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes¹⁾

Jahre	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschliessungen	Ehescheidungen ¹⁾	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Ehescheidungen ¹⁾	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
Grundzahlen						auf 1000 Einwohner					
1881	45 950	346	*	1376	1129	247	7,5	*	29,9	24,6	5,3
1885	47 370	386	*	1299	1137	162	8,1	*	27,4	24,0	3,4
1890	50 760	469	35	1375	1153	222	9,2	0,7	27,1	22,7	4,4
1895	58 240	532	43	1657	1098	559	9,1	0,8	28,4	18,8	9,6
1900	66 790	607	33	2030	1335	695	9,1	0,5	30,4	20,0	10,4
1901	68 960	637	48	2101	1093	1008	9,2	0,7	30,5	15,8	14,7
1902	70 620	618	43	2097	1094	1003	8,8	0,6	29,7	15,5	14,2
1903	72 760	672	47	2103	1214	889	9,2	0,7	28,9	16,7	12,2
1904	74 950	658	59	2119	1191	928	8,8	0,8	28,3	15,9	12,4
1905	77 210	745	55	2173	1249	924	9,6	0,8	28,1	16,2	11,9
1906	79 540	777	65	2286	1124	1162	9,8	0,9	28,7	14,1	14,6
1907	81 940	737	75	2111	1321	790	9,0	1,0	25,8	16,1	9,7
1908	84 420	800	57	2147	1185	962	9,5	0,7	25,4	14,0	11,4
1909	87 000	774	60	2117	1255	862	8,9	0,7	24,3	14,4	9,9
1910	89 600	874	59	2146	1203	943	9,8	0,7	24,0	13,4	10,6
1911	92 490	854	84	2095	1184	911	9,2	1,0	22,6	12,8	9,8
1912	94 850	875	69	2077	1214	863	9,2	0,8	21,9	12,8	9,1
1913	97 910	852	72	2152	1222	930	8,7	0,8	22,0	12,5	9,5
1914	100 140	769	67	2010	1254	756	7,7	0,7	20,1	12,5	7,6
1915	101 240	744	76	1806	1140	666	7,3	0,8	17,8	11,3	6,5
1916	102 850	759	77	1820	1126	694	7,4	0,8	17,7	10,9	6,8
1917	105 410	832	105	1728	1168	560	7,9	1,1	16,4	11,1	5,3
1918	106 970	808	90	1625	1898	—273	7,6	0,9	15,2	17,7	—2,5
1919	105 850	1079	110	1658	1282	376	10,2	1,0	15,7	12,1	3,6
1920	104 590	1294	114	1806	1226	580	12,4	1,1	17,3	11,7	5,6
1921	103 400	1194	119	1808	1057	751	11,5	1,2	17,5	10,2	7,3
1922	103 110	1069	119	1725	1180	545	10,4	1,2	16,7	11,4	5,3
1923	103 620	1011	108	1760	1108	652	9,8	1,0	17,0	10,7	6,3
1924	104 680	1013	106	1559	1088	471	9,7	1,0	14,9	10,4	4,5
1925	106 040	911	112	1594	1044	550	8,6	1,1	15,0	9,8	5,2
1926	107 090	928	99	1564	1140	424	8,7	0,9	14,6	10,6	4,0
1927	107 910	955	116	1415	1123	292	8,8	1,1	13,1	10,4	2,7
1928	108 500	969	109	1393	1150	243	8,9	1,0	12,8	10,6	2,2
1929	109 770	991	117	1445	1152	293	9,0	1,1	13,2	10,5	2,7
1930	111 070	977	110	1444	1092	352	8,8	1,0	13,0	9,8	3,2
1931	112 480	1010	136	1406	1150	256	9,0	1,2	12,5	10,2	2,3
1932	115 340	1154	128	1400	1175	225	10,0	1,1	12,1	10,2	1,9
1933	117 840	1155	145	1465	1217	248	9,8	1,2	12,4	10,3	2,1
1934	119 640	1129	158	1467	1213	254	9,4	1,3	12,3	10,2	2,1
1935	120 820	1115	144	1380	1228	152	9,3	1,2	11,5	10,2	1,3
1936	121 400	1075	164	1437	1175	262	8,9	1,4	11,9	9,7	2,2
1937	121 320	1045	133	1290	1194	96	8,6	1,1	10,6	9,8	0,8
1938	121 760	1016	160	1344	1186	158	8,3	1,3	11,0	9,7	1,3
1939	123 200	1209	133	1407	1183	224	9,8	1,1	11,4	9,6	1,8
1940	126 390	1430	168	1563	1289	274	11,3	1,3	12,4	10,2	2,2

¹⁾ Ausnahme: Bis 1918 nur Ehescheidungen in der Stadt Bern ohne Bümpliz.

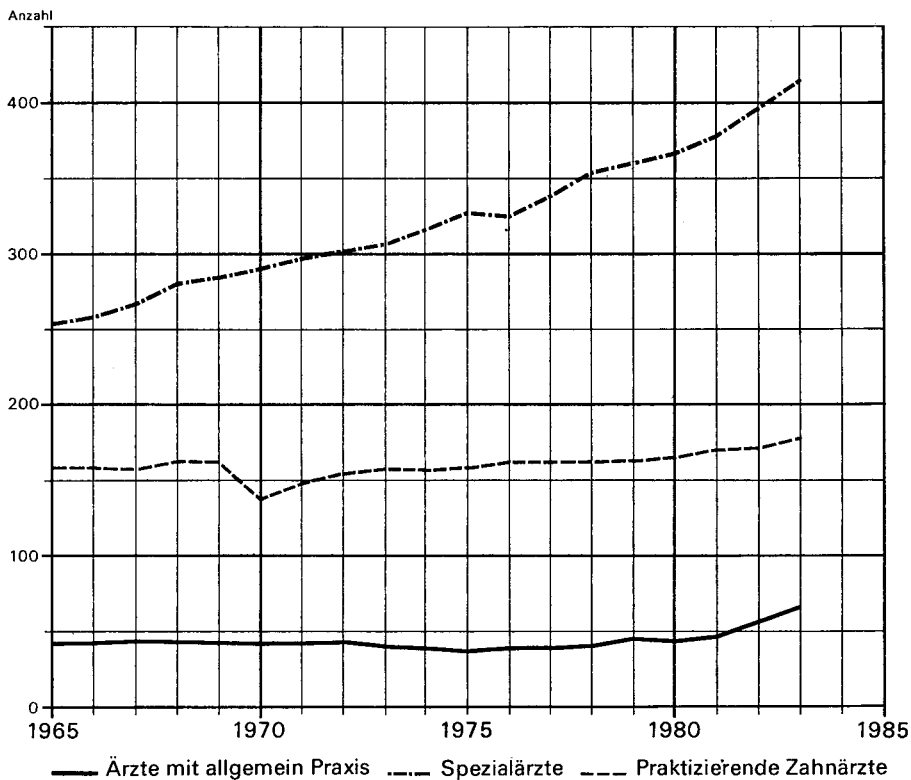
Jahre	Mittlere Wohn- bevölke- rung	Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuss	Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuss
Grundzahlen						auf 1000 Einwohner					
1941	129 270	1466	144	1880	1236	644	11,3	1,1	14,5	9,6	4,9
1942	130 640	1432	131	2181	1223	958	11,0	1,0	16,7	9,4	7,3
1943	132 150	1475	149	2296	1227	1069	11,2	1,1	17,4	9,3	8,1
1944	134 360	1373	119	2466	1329	1137	10,2	0,9	18,4	9,9	8,5
1945	136 410	1438	156	2534	1390	1144	10,5	1,1	18,6	10,2	8,4
1946	137 680	1507	203	2505	1335	1170	10,9	1,5	18,2	9,7	8,5
1947	139 770	1513	207	2477	1358	1119	10,8	1,5	17,7	9,7	8,0
1948	142 660	1474	203	2392	1369	1023	10,3	1,4	16,8	9,6	7,2
1949	144 200	1416	223	2184	1347	837	9,8	1,5	15,1	9,3	5,8
1950	145 730	1446	195	2252	1303	949	9,9	1,3	15,5	8,9	6,6
1951	147 640	1465	219	2095	1356	739	9,9	1,5	14,2	9,2	5,0
1952	149 810	1391	220	2190	1302	888	9,3	1,5	14,6	8,7	5,9
1953	151 570	1452	229	2135	1308	827	9,6	1,5	14,1	8,6	5,5
1954	152 700	1393	229	2142	1390	752	9,1	1,5	14,0	9,1	4,9
1955	153 790	1369	238	2143	1392	751	8,9	1,5	13,9	9,1	4,8
1956	154 900	1416	232	2112	1428	684	9,1	1,5	13,6	9,2	4,4
1957	157 390	1539	216	2218	1488	730	9,8	1,4	14,1	9,5	4,6
1958	158 760	1424	209	2166	1404	762	9,0	1,3	13,6	8,8	4,8
1959	160 100	1480	222	2257	1464	793	9,2	1,4	14,1	9,1	5,0
1960	162 060	1529	224	2217	1484	733	9,4	1,4	13,7	9,2	4,5
1961	165 490	1522	194	2308	1503	805	9,2	1,2	13,9	9,0	4,9
1962	168 040	1634	215	2261	1590	671	9,7	1,3	13,4	9,4	4,0
1963	168 600	1562	199	2383	1526	857	9,3	1,2	14,1	9,0	5,1
1964	168 100	1629	173	2226	1585	641	9,7	1,0	13,2	9,4	3,8
1965	166 310	1475	189	2088	1515	573	8,9	1,1	12,5	9,1	3,4
1966	165 160	1422	168	1955	1640	315	8,6	1,0	11,8	9,9	1,9
1967	165 230	1584	181	1985	1553	432	9,6	1,1	12,0	9,4	2,6
1968	164 640	1510	217	1989	1641	348	9,2	1,3	12,1	10,0	2,1
1969	164 040	1521	195	1933	1736	197	9,3	1,2	11,8	10,6	1,2
1970	162 530	1483	222	1852	1647	205	9,1	1,4	11,4	10,1	1,3
1971	162 260	1459	235	1696	1690	6	9,0	1,4	10,4	10,4	0,0
1972	161 390	1299	262	1674	1576	98	8,0	1,6	10,4	9,8	0,6
1973	160 390	1208	287	1570	1583	— 13	7,5	1,8	9,8	9,9	—0,1
1974	159 400	1090	298	1519	1508	11	6,8	1,9	9,5	9,4	0,1
1975	155 560	968	265	1440	1610	—170	6,2	1,7	9,3	10,4	—1,1
1976	152 000	819	323	1339	1615	—276	5,4	2,1	8,8	10,6	—1,8
1977	150 120	820	285	1249	1570	—321	5,5	1,9	8,3	10,4	—2,1
1978	148 680	744	294	1244	1620	—376	5,0	2,0	8,4	10,9	—2,5
1979	147 290	801	284	1212	1597	—385	5,4	1,9	8,2	10,8	—2,6
1980	146 100	832	298	1203	1590	—387	5,7	2,0	8,2	10,9	—2,6
1981	145 480	818	297	1250	1664	—414	5,6	2,0	8,6	11,4	—2,8
1982	144 020	778	357	1196	1660	—464	5,4	2,5	8,3	11,5	—3,2
1983	142 270	821	291	1082	1637	—555	5,8	2,0	7,6	11,5	—3,9

Gesundheitswesen

Jahrestabellen 1983

Übersichten über längere Zeitperioden

Medizinalpersonen seit 1965



Polizeilich gemeldete Fälle der hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten
1983

Vierteljahre, Jahre	Diph- therie	Schar- lach	Ma- sern und Röteln	Spitze Blat- tern	Ty- phus	Mumps	Keuch- husten	In- fluenza	Kind- er- läh- mung	Epi- dem. Leber- ent- zündung	Tuber- kulose
1. Vierteljahr	1	—	—	—	—	—	—	170	—	1	14
2. Vierteljahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9
3. Vierteljahr	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	19
4. Vierteljahr	—	—	—	—	2	—	—	8	—	8	18
Jahr 1983	2	—	—	—	4 ¹⁾	—	—	178	—	12	60
Jahr 1982	—	—	—	—	1 ¹⁾	—	—	6	—	1	93

¹⁾ Davon 3 (—) Paratyphus.

Patientenzahl und Pflgetage der Krankenhäuser 1983¹⁾

Eintritte, Endbestand, Pflgetage	Patienten überhaupt				Davon in Bern wohnhaft			
	Psychi- atrische Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total ²⁾	Psychi- atrische Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total ³⁾
Eintritte:								
1. Vierteljahr	*	8 835	6 962	15 797	*	2540	2933	5473
2. Vierteljahr	*	8 445	6 807	15 252	*	2294	2953	5247
3. Vierteljahr	*	9 404	5 892	15 296	*	2278	2504	4782
4. Vierteljahr	*	8 494	6 824	15 318	*	2381	2690	5071
Jahr 1983	*	35 178	26 485	61 663	*	9493	11 080	20 573
Jahr 1982	1 243	32 729	26 038	58 767	*	8818	10 938	19 756
Endbestand: 1983	*	1 087	391	1 478	*	523	188	711
1982	540	1 057	353	1 410	*	499	152	651
Pflgetage:								
1983	190 445	563 269	265 037	1 018 751	*	*	*	*
1982	185 789	543 977	262 477	992 243	*	*	*	*

¹⁾ Ohne spitalgeborene Säuglinge.

²⁾ Eintritte und Endbestand ohne, Pflgetage inklusive Psychiatrische Klinik Waldau.

³⁾ Ohne Psychiatrische Klinik Waldau.

Bettenbestand der Krankenhäuser Ende 1983

Krankenhäuser	Krankenbetten für			Betten total	
	Erwachsene	Kinder	Säuglinge	Ende 1983	Ende 1982
Tiefenauspital	225	—	—	225	225
Zieglerspital	302	—	—	302	302
Burgerspital	35	—	—	35	30
Kantonales Inselspital ¹⁾	926	155	—	1 081	1 083
Kantonales Frauenspital	134	—	60	194	199
Öffentliche Spitäler total	1 622	155	60	1 837	1 839
Kantonale Psychiatrische Klinik	528	—	—	528	520
Kantonales Säuglings- und Mütterheim	—	—	—	—	75
7 Privatspitäler	836	68	127	1 031	1 042
Krankenhäuser zusammen	2 986	223	187	3 396	3 476

¹⁾ Inkl. Kinderspital.

Polizeilich gemeldete Fälle ansteckender Krankheiten seit 1891

Jahre	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus	Mumps	Keuchhusten	Influenza	Kinderlähmung	Epidem. Leberentzündg.	Tuberkulose
1891	59	150	39	7	17	—	2	—	*	*	*
1900	413	63	1017	137	8	49	331	—	*	*	*
1910	61	100	49	59	6	29	119	—	*	*	*
1920	194	148	716	89	8	62	89	4556	2	*	15
1921/30	107	129	294	86	8	60	142	1145	3	*	91
1931	74	51	433	154	3	8	168	2528	8	*	95
1932	31	56	96	34	4	36	41	9559	19	*	81
1933	26	162	9	26	6	82	28	4820	7	*	107
1934	20	76	187	25	13	15	13	328	7	*	87
1935	35	79	187	38	15	45	43	6577	7	*	114
1936	13	49	161	18	1	30	20	32	17	*	86
1937	15	105	346	55	9	37	42	393	83	*	62
1938	16	142	6	58	1	22	16	306	19	*	56
1939	7	161	42	46	5	27	80	1834	13	*	59
1940	19	131	233	16	6	22	35	188	2	*	90
1941	15	86	109	60	12	10	49	18	25	*	84
1942	21	59	184	44	25	69	33	33	10	15	86
1943	273	70	73	71	4	55	149	21	6	206	114
1944	146	107	616	86	3	28	185	3513	50	74	81
1945	77	125	40	119	22	7	169	423	—	22	83
1946	67	138	313	69	4	112	290	230	30	18	101
1947	33	141	475	72	14	56	216	832	17	5	73
1948	29	172	111	94	—	101	297	174	36	18	55
1949	12	209	522	140	4	145	176	781	21	2	53
1950	58	154	169	181	25	116	176	78	21	21	50
1951	22	68	845	73	7	153	205	1537	42	16	44
1952	3	201	126	198	10	19	286	42	26	30	72
1953	4	192	501	115	41	228	114	1240	12	34	82
1954	—	71	366	168	14	207	87	211	144	34	79
1955	5	128	203	170	15	89	133	1373	18	16	71
1956	1	143	715	216	15	45	257	968	35	12	49
1957	4	68	297	89	3	38	70	3587	12	28	63
1958	1	87	50	80	5	172	42	257	3	12	71
1959	—	102	242	114	10	27	91	990	8	14	76
1960	—	64	257	79	5	10	141	1196	5	19	51
1961	—	57	211	103	21	59	111	150	4	12	71
1962	—	49	243	154	6	125	58	780	—	17	64
1963	—	31	185	111	16	44	120	953	—	28	53
1964	—	44	284	113	11	138	37	62	—	8	61
1965	—	56	152	94	4	69	31	742	—	18	49
1966	—	85	139	109	21	26	71	1291	—	25	38
1967	—	89	350	145	8	64	15	321	—	20	35
1968	—	45	129	49	10	119	32	876	—	9	39
1969	1	21	274	68	4	81	37	1592	—	31	34
1970	—	21	199	69	2	55	11	750	—	10	19
1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32
1972	—	68	67	60	9	45	4	242	—	19	49
1973	—	24	153	52	4	42	47	362	—	15	51
1974	—	11	73	61	8	37	13	143	—	5	51
1975	—	17	71	23	16	9	2	77	—	7	104
1976	—	21	21	5	3	—	—	433	—	4	142
1977	1	9	29	9	3	1	—	129	—	7	124
1978	—	11	101	39	6	12	—	128	—	3	94
1979	—	3	2	16	7	—	—	271	—	21	91
1980	—	—	4	2	3	2	—	69	—	13	83
1981	1	—	4	3	3	3	—	223	—	7	88
1982	—	—	—	—	1	—	—	6	—	1	93
1983	2	—	—	—	4	—	—	178	—	12	60

Medizinalpersonen, Apotheken seit 1910¹⁾

Jahre	Praktizierende Ärzte ²⁾ mit allg. Praxis	Spezial- ärzte	Total	Einwohner ³⁾ auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahnärzte ⁴⁾	Apo- theken	Heb- ammen	Prakti- zierende Tierärzte
1910	*	*	114	786	*	*	*	*
1920	*	*	159	658	*	*	*	*
1930	*	*	179	621	*	*	*	*
1940	*	*	*	*	116	40	30	8
1941	57	143	200	646	119	37	28	8
1942	49	143	192	680	116	39	29	8
1943	41	143	184	718	120	39	29	8
1944	51	148	199	675	122	40	29	9
1945	49	147	196	696	125	42	27	3
1946	46	151	197	699	133	43	25	3
1947	46	154	200	699	126	42	25	3
1948	47	159	206	693	128	42	26	3
1949	50	157	207	697	131	43	28	3
1950	48	163	211	691	140	44	29	4
1951	52	172	224	659	145	46	28	4
1952	47	181	228	657	146	47	31	5
1953	48	185	233	651	146	47	38	5
1954	49	191	240	636	148	49	38	5
1955	50	197	247	623	149	49	40	5
1956	52	205	257	603	152	53	40	3
1957	50	218	268	587	154	55	45	3
1958	51	223	274	579	152	55	43	3
1959	50	228	278	576	153	55	47	4
1960	51	234	285	569	155	56	50	4
1961	51	239	290	571	156	57	53	4
1962	50	240	290	579	156	56	54	5
1963	47	246	293	575	157	58	41	5
1964	43	251	294	572	157	59	52	5
1965	42	254	296	562	159	60	55	5
1966	42	257	299	552	159	59	65	5
1967	43	266	309	535	157	58	44	5
1968	43	280	323	510	162	56	41	5
1969	42	285	327	502	162	57	42	6
1970	42	290	332	490	138	54	43	5
1971	42	297	339	479	148	55	46	5
1972	43	302	345	468	154	56	49	5
1973	40	306	346	464	157	57	54	6
1974	39	316	355	449	157	57	53	6
1975	37	328	365	426	158	55	57	5
1976	39	325	364	418	162	55	60	5
1977	39	338	377	398	162	55	61	5
1978	40	354	394	377	162	55	62	5
1979	45	360	405	364	163	56	66	5
1980	44	366	410	356	165	54	68	6
1981	46	378	424	343	170	54	73	8
1982	*	*	*	*	171	54	78	13
1983	66	415	481	296	178	54	83	14

¹⁾ Praktizierende Ärzte Jahresmitte, übrige Medizinalpersonen sowie Apotheken Jahresende.

²⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren.

³⁾ Mittlere Wohnbevölkerung

⁴⁾ Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Bestattungen seit 1931

Jahre	Bestattungen					Kremationen total	in % aller Bestat- tungen	Gesamt- total	Bestat- tungen in Bern Verstor- bener	Von auswärts zugeführte Leichen zur Beerdigung	
	Brem- garten- fried- hof	Schoss- halden- fried- hof	Fried- hof Büm- pliz	Fried- hof Wank- dorf	total 1)					Beerdigung	Krema- tion
1931	451	304	61	17	833	482	36,7	1315	1193	34	88
1932	444	331	45	10	830	537	39,3	1367	1190	45	132
1933	433	338	44	11	826	557	40,3	1383	1237	43	103
1934	437	351	56	19	863	548	38,8	1411	1262	47	102
1935	434	328	43	15	820	556	40,4	1376	1215	46	115
1936	390	309	43	9	751	561	42,8	1312	1166	45	101
1937	340	369	51	11	771	604	43,9	1375	1184	57	134
1938	309	312	54	11	686	651	48,7	1337	1164	48	125
1939	269	324	45	19	657	629	48,9	1286	1135	56	95
1940	352	357	59	20	789	655	45,4	1444	1291	60	93
1941	313	347	42	17	721	611	45,9	1332	1165	80	87
1942	311	349	51	15	731	643	46,8	1374	1191	70	113
1943	325	344	60	22	753	600	44,3	1353	1180	82	91
1944	311	369	55	21	760	787	50,9	1547	1314	94	139
1945	373	377	52	22	828	782	48,6	1610	1399	84	127
1946	305	352	47	18	725	823	53,2	1548	1337	74	137
1947	282	379	67	18	747	837	52,8	1584	1348	88	148
1948	306	347	49	17	721	894	55,4	1615	1345	92	178
1949	281	337	53	11	684	895	56,7	1579	1357	64	158
1950	203	306	56	16	586	919	61,1	1505	1271	72	162
1951	235	296	61	19	616	968	61,1	1584	1313	83	188
1952	228	290	68	12	603	1007	62,5	1610	1338	75	197
1953	233	280	62	22	601	1021	62,9	1622	1337	72	213
1954	224	272	63	14	573	1070	65,1	1643	1367	70	206
1955	242	303	56	15	622	1083	63,5	1705	1411	88	206
1956	268	266	63	15	615	1111	64,4	1726	1441	67	218
1957	247	298	57	13	615	1171	65,6	1786	1502	77	207
1958	235	281	74	11	602	1128	65,2	1730	1381	101	248
1959	241	282	58	11	593	1179	66,5	1772	1426	94	252
1960	226	277	67	19	590	1213	67,3	1803	1457	83	263
1961	212	265	63	12	556	1235	69,0	1791	1457	76	258
1962	250	282	52	16	602	1391	69,8	1993	1613	83	297
1963	203	272	56	13	547	1360	71,3	1907	1574	69	264
1964	201	289	63	17	570	1355	70,4	1925	1543	82	300
1965	200	282	72	16	570	1415	71,3	1985	1604	78	303
1966	215	278	55	16	564	1511	72,8	2075	1683	75	317
1967	194	259	64	20	537	1516	73,8	2053	1622	71	360
1968	194	232	60	13	499	1654	76,8	2153	1672	79	402
1969	196	236	72	21	525	1761	77,0	2286	1825	75	386
1970	174	247	59	14	494	1718	77,7	2212	1725	86	401
1971	160	207	56	9	432	1852	81,1	2284	1747	56	481
1972	146	193	77	8	424	1687	79,9	2111	1630	66	415
1973	117	175	70	14	376	1788	82,6	2164	1650	67	447
1974	117	152	66	15	350	1803	83,7	2153	1600	58	495
1975	126	164	64	15	369	1883	83,6	2252	1900	12	340
1976	134	163	71	14	382	1905	83,3	2287	1931	13	343
1977	119	178	52	16	365	1896	83,9	2261	1886	15	360
1978	92	151	55	9	307	2021	86,8	2328	1924	16	388
1979	106	149	60	13	328	1995	85,9	2323	1934	16	373
1980	95	146	54	14	309	2054	86,9	2363	1973	13	377
1981	119	158	68	10	355	2096	85,5	2451	2005	22	424
1982	107	165	75	6	353	2043	85,3	2396	1973	17	406
1983	95	182	74	13	364	2093	85,2	2457	2011	21	425

1) 1940–1963 einschliesslich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten.

Bau- und Wohnungsmarkt

Ergebnisse der Wohnungszählung 1980

Jahrestabellen 1983

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

Bautätigkeit und Bauvorhaben nach Bausummen: Angaben aus den jährlichen Erhebungen des Bundesamtes für Konjunkturfragen.

Wohnbaustatistik (Neubauten, Abbrüche, Umbauten, Fortschreibung des Bestandes): Aufgrund der Baubewilligungen des Bauinspektorates der Stadt Bern.

Mietpreisstatistik: Stichprobenerhebung bei rund 9% des betreffenden Bestandes. Berücksichtigt werden Mieter- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 5 Zimmern. Die Neubauten des vorangegangenen Halbjahres werden vollständig erfasst.

Berner Index der Wohnbaukosten: Die vom Hochbauamt erhobenen Angaben beruhen auf Unternehmerofferten mit den üblichen Rabatten und Skonti.

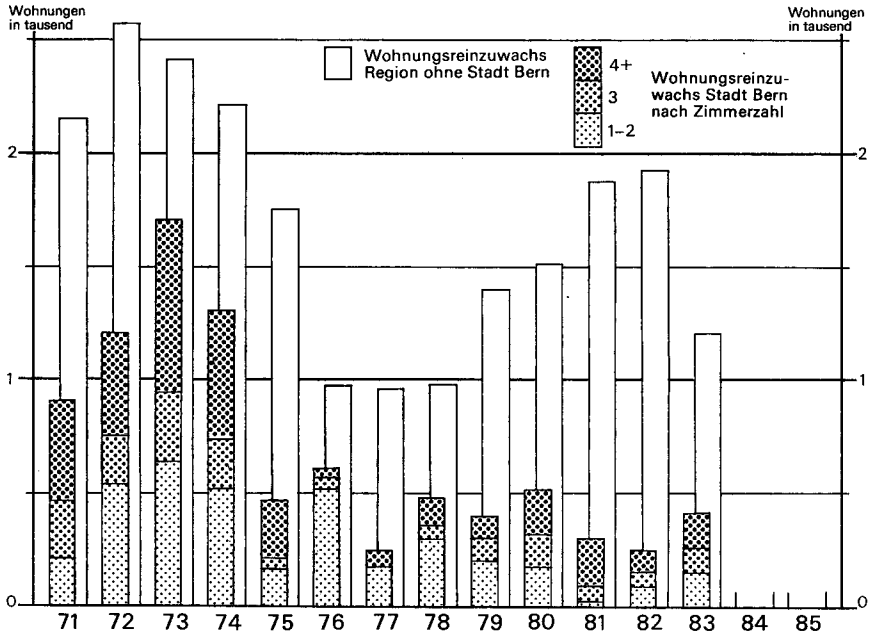
Begriffserklärungen

Leerwohnungen: Bewohnbare, am Stichtag unbesetzte Wohnungen, die zu dauernder Vermietung oder zum Kauf angeboten werden, inkl. Einfamilienhäuser (auch leerstehende Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet sind). Nicht erfasst werden dagegen Wohnungen, die auf den Stichtag vermietet, aber noch nicht besetzt waren, ferner leerstehende Wohnungen in Abbruch- und Umbauobjekten, baupolizeilich nicht abgenommene Neubauwohnungen, Dienst- und Werkwohnungen, möblierte Wohnungen sowie Zweitwohnungen.

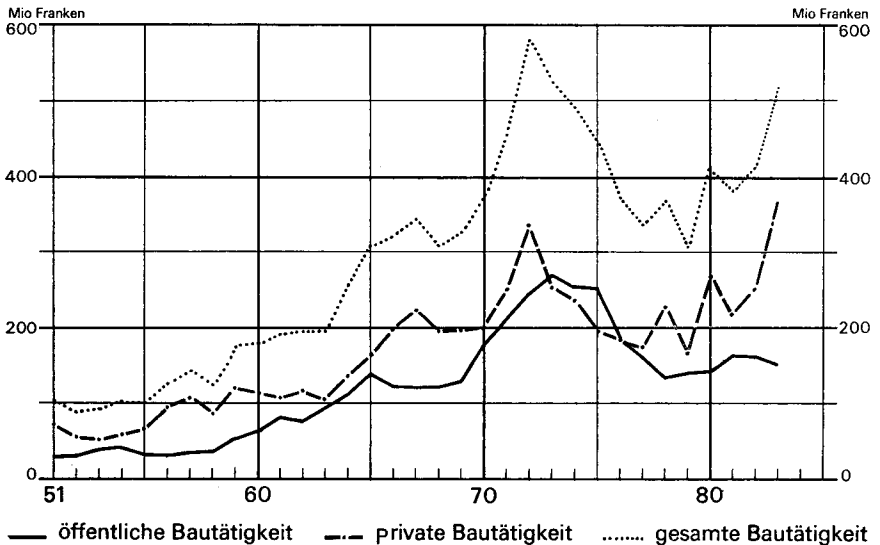
Leerstehende Geschäftslokale: sinngemäss gleiche Definition wie Leerwohnungen.

Mietpreise: Nettomietpreise ohne Nebenkosten (Mieter- und Genossenschaftswohnungen).

Wohnungsreinzuwachs Stadt Bern/Region Bern seit 1971



Bautätigkeit nach Bausumme seit 1951



Wohnungen nach Belegung, Bauperiode, Eigentümer und Besitzverhältnis sowie Grösse 1980 (Wohnungszählung)

Merkmal	Wohnungen						
	Total	mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6 u. m.
Wohnungen im ganzen	70 149	9 824	14 512	24 683	13 633	4 427	3 070
davon mit Küche oder Kochnische ¹⁾ ...	68 964	8 748	14 466	24 663	13 607	4 415	3 065
ohne Küche oder Kochnische	1 185	1 076	46	20	26	12	5
Art der Belegung:							
Besetzte Wohnungen ..	67 719	9 049	13 899	24 144	13 311	4 315	3 001
Leerwohnungen	395	81	95	109	73	25	12
Zweitwohnungen	2 035	694	518	430	249	87	57
Bauperiode des Gebäudes:							
vor 1900	5 876	882	1 415	1 561	977	485	556
1900-1946	28 290	2 062	6 739	9 734	5 771	2 272	1 712
1947-1970	27 558	4 657	5 029	11 537	4 647	1 096	592
1971-1980	8 425	2 223	1 329	1 851	2 238	574	210
Eigentümer des Gebäudes:							
Einzelperson ²⁾	43 281	5 234	8 861	15 226	8 183	3 231	2 546
Bau- od. Immobilienge- nossenschaft	5 801	524	717	2 503	1 685	272	100
übrige jurist. Personen	17 060	3 770	3 930	5 664	2 810	641	245
Bund, Kanton, Gem. ...	4 007	296	1 004	1 290	955	283	179
Besitzverhältnis der besetzten Wohnungen:							
Eigentümer ³⁾	6 225	70	341	1 132	1 860	1 237	1 585
Mieter ⁴⁾	58 670	8 874	13 343	22 058	10 289	2 857	1 249
Genossenschaftler	1 966	49	145	751	831	119	71
Dienst- oder Freiwohn.	858	56	70	203	331	102	96

¹⁾ Für die Fortschreibung der Wohnungen in der Baustatistik verwendete Ausgangszahlen.

²⁾ Inkl. mehrere Einzelpersonen und Stockwerkeigentum.

³⁾ Inkl. Miteigentümer oder Stockwerkeigentümer.

⁴⁾ Inkl. 85 Pächter.

Wohnungen nach Mietpreis, Bruttowohnfläche und Wohndichte
sowie Grösse 1980 (Wohnungszählung)

Merkmal	Wohnungen						
	im ganzen	mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6 u. m.
Jahresmietpreise ¹⁾ in Fr.:							
pro Wohnung	5 193	3 744	4 212	5 051	6 241	8 040	11 182
pro Wohnraum	1 803	3 744	2 106	1 684	1 560	1 608	1 711
pro m ² Wohnfläche ...	74	124	80	69	68	70	72
Bruttowohnfläche ²⁾ in m ² :							
pro Wohnung	74	29	54	73	92	116	167
pro Bewohner	36	27	37	34	34	41	51
Wohndichte in den besetzten Wohnungen:							
Bew. pro Wohnung ...	2,06	1,09	1,44	2,14	2,72	2,82	3,20
pro Wohnraum ..	0,68	1,09	0,72	0,71	0,68	0,56	0,46

¹⁾ Durchschnitt aller Mieter- und Genossenschaftswohnungen mit Mietpreisangabe; ohne Nebenkosten.

²⁾ Durchschnitt aller Wohnungen mit Angabe der Bruttowohnfläche.

Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme 1983 und 1982

Gebiete	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme Mio Fr.	
	Ende 1983	Ende 1982	Ende 1983	Ende 1982
Bern ohne Bümpliz-Oberbottigen ..	14 929	14 899	17 472,061	17 213,915
Bümpliz-Oberbottigen	3 674	3 691	2 877,114	2 841,455
Stadt Bern überhaupt	18 603	18 590	20 349,175	20 055,370

Bautätigkeit 1983 und 1982 sowie Bauvorhaben 1984 und 1983 nach den Bausummen

Bauarten, Auftraggeber	Bautätigkeit Mio Fr.		Bauvorhaben Mio Fr.	
	1983	1982	1984	1983
Öffentlicher Bau	153,339	161,542	219,804	176,493
Infrastrukturbau	88,740	109,495	123,984	103,890
Wirtschaftsbau ¹⁾	32,177	26,788	53,760	44,142
Wohnbau	2,056	0,554	9,642	1,483
Unterhalt	30,366	24,705	32,418	26,978
Tiefbau	62,042	65,280	68,618	67,045
Hochbau	91,297	96,262	151,186	109,448
Privater Bau ²⁾	365,439	252,675	279,996	295,092
Infrastrukturbau	48,590	23,710	24,756	34,705
Wirtschaftsbau ¹⁾	215,098	139,716	162,748	180,008
Wohnbau	101,751	89,249	92,492	80,379
Tiefbau	4,665	3,471	6,666	8,852
Hochbau	360,774	249,204	273,330	286,240
Gesamttotal	518,778	414,217	499,800	471,585
Gemeinden	98,585	91,747	149,295	112,489
Kanton	21,931	42,983	23,546	24,575
Bund	32,823	26,812	46,963	39,429
Privatbahnen	4,951	2,989	8,676	9,222
Übrige Unternehmungen ..	334,839	226,867	257,862	271,371
Haushalte	25 649	22,819	13,458	14,499

¹⁾ Bauten, die der Erbringung von Dienstleistungen, der industriell-gewerblichen Produktion oder der Land- und Forstwirtschaft dienen.

²⁾ Ohne Unterhalt.

Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen 1983

Gebäudeart	Bewilligte		Zahl der Wohnungen mit ... Wohnräumen					
	Ge- bäude	Woh- nun- gen	1	2	3	4	5	6 u. mehr
Einfamilienhäuser	48	48	—	—	1	9	14	24
Mehrfamilienhäuser	18	288	18	83	111	66	10	—
Wohn- und Geschäfts- häuser	2	28	4	10	6	8	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen	5	11	—	—	—	5	6	—
Umbau	.	75	16	26	20	6	6	1
Insgesamt 1983	73	450	38	119	138	94	36	25
1982	84	584	62	129	161	137	61	34

Neubauten mit Wohnungen 1983

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller	Erstellte		Zahl der Wohnungen mit						Woh- nungen 1982
	Ge- bäude mit Woh- nungen	Woh- nungen	1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Wohnräumen						
Gebäudeart:									
Einfamilienhäuser	16	16	—	—	1	9	6	—	14
Mehrfamilienhäuser	19	362	32	93	113	105	17	2	179
Wohn- und Geschäftshäuser ..	3	18	2	8	—	8	—	—	36
Andere Gebäude m. Wohnungen	3	4	—	—	—	3	1	—	1
Stadtlage:									
Innere Stadt	2	10	2	5	—	3	—	—	—
Länggasse-Felsenau	2	4	—	—	—	3	1	—	9
Mattenhof-Weissenbühl	3	36	7	9	2	17	1	—	12
Kirchenfeld-Schosshalde	9	62	5	16	12	22	7	—	58
Breitenrain-Lorraine	6	58	2	16	27	13	—	—	40
Bümpliz-Oberbottigen	19	230	18	55	73	67	15	2	111
Ersteller:									
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Bund, Kanton usw.	1	1	—	—	—	—	1	—	4
Baugenossenschaften	2	192	17	41	72	53	8	1	—
Andere juristische Personen ..	35	189	17	54	42	61	14	1	173
Einzelpersonen	3	18	—	6	—	11	1	—	35
Jahr 1983	41	400	34	101	114	125	24	2	.
Jahr 1982	37	230	23	48	66	66	21	6	230

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand 1983

Zuwachs, Abgang	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	Zahl der Wohnungen mit						Wohnungen 1982
			1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Wohnräumen						
Zuwachs:									
Neubauten	41	400	34	101	114	125	24	2	230
An-, Auf- und Umbauten ..	.	100	18	33	29	14	3	3	123
Zusammen	41	500	52	134	143	139	27	5	353
Abgang:									
Abbrüche	19	50	4	12	16	13	1	4	29
Umbauten	.	31	3	8	8	11	1	—	76
Zusammen	19	81	7	20	24	24	2	4	105
Reinzuwachs 1983	22	419	45	114	119	115	25	1	.
Reinzuwachs 1982	27	248	27	69	66	62	21	3	248
Bestand 31. 12. 1983 ¹⁾	13 721	69 952	8 824	14 664	24 925	13 989	4 483	3 067	.

¹⁾ Fortgeschriebene Zahl der bei der Eidg. Wohnungszählung 1980 ermittelten Anzahl bewohnter Gebäude und Wohnungen mit Küche oder Kochnische (inkl. Leer- und Zweitwohnungen).

Ausstattung der erstellten Wohnungen 1983

Ausstattung	Wohnungen mit ... Wohnräumen						Wohnungen zusammen	davon in	
	1	2	3	4	5	6 und mehr		Einfamilienhäusern	An-, Auf- und Umbauten
Kochherd:									
Gas	3	5	—	1	1	1	11	—	10
Elektrisch	49	129	143	138	26	4	489	16	90
Warmwasserversorgung:									
Gasboiler oder Gasautomat ..	4	9	8	8	1	1	31	—	12
Elektrischer Boiler	10	34	25	34	15	—	118	16	39
Zentrale	38	91	110	97	11	4	351	—	49
Bad	52	134	143	139	27	5	500	16	100
Lift	34	95	106	106	17	2	360	—	—
Heizung:									
Ofen	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Warmluft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Etagen	—	1	2	—	—	—	3	—	3
Zentral	27	59	57	66	17	3	229	14	91
Fern	25	72	80	71	10	2	260	2	1
Elektrisch	—	2	3	2	—	—	7	—	4
Wohnungen zusammen	52	134	143	139	27	5	500	16	100

Durchschnittliche Jahresmietpreise nach der Mietpreisstatistik 1983

Bauperioden	Durchschnittliche Jahresmietpreise der Mieter- und Genossenschaftswohnungen in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
im Mai 1983					
Vor 1947	3 804	4 172	5 549	7 168	10 710
1947 bis 1. Halbjahr 1982	4 642	6 317	6 780	9 160	12 618
2. Halbjahr 1982	6 716	10 896	14 895	16 280	20 360
Insgesamt	4 512	5 216	6 275	8 562	12 053
im November 1983					
Vor 1947	3 961	4 271	5 620	7 366	10 910
1947–1982	4 689	6 411	6 893	9 467	12 395
1. Halbjahr 1983	8 784	11 250	14 423	18 732	23 340
Insgesamt	4 574	5 308	6 389	9 031	12 135

Leerstehende Wohnungen nach Stadtteilen und Bauperiode 1983

Stadtteile	Leerstehende Wohnungen			
	vor 1982 erstellt	1982/83 erstellt	insgesamt	
	Absolute Zahlen			in % ¹⁾
Innere Stadt	5	5	10	0,37
Länggasse-Felsenau	7	—	7	0,07
Mattenhof-Weissenbühl	5	—	5	0,03
Kirchenfeld-Schosshalde	60	14	74	0,66
Breitenrain-Lorraine	10	38	48	0,31
Bümpliz-Oberbottigen	8	29	37	0,25
Stadt Bern 1. 12. 1983	95	86	181 ²⁾	0,26
Stadt Bern 1. 12. 1982	50	114	164 ³⁾	0,23

¹⁾ In % des betreffenden Wohnungsbestandes am 1. Dezember

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 23.

³⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 11.

Leerstehende Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume und nach Stadtteilen 1983

Stadtteile	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen									
	1. Dezember 1983								1. Dez. 1982	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	Total	in % ¹⁾	Total	in % ¹⁾
Innere Stadt	3	4	3	—	—	—	10	0,37	9	0,33
Länggasse-Felsenau .	1	1	2	2	—	1	7	0,07	3	0,03
Mattenhof-Weissenb.	1	2	—	2	—	—	5	0,03	9	0,06
Kirchenfeld-Schossh.	2	7	5	55	5	—	74	0,66	84	0,76
Breitenrain-Lorraine	1	8	20	18	1	—	48	0,31	31	0,20
Bümpliz-Oberbott. .	1	4	10	20	2	—	37	0,25	28	0,19
Stadt Bern	9	26	40	97	8	1	181	0,26	164	0,23

¹⁾ In % des betreffenden Wohnungsbestandes am 1. Dezember.

Stadt Bern: Leerstehende Geschäftslokale 1983

Stadtteile	Total		Büro/Arztpraxis		Laden	
	Anzahl Objekte	Fläche in m ²	Anzahl Objekte	Fläche in m ²	Anzahl Objekte	Fläche in m ²
Innere Stadt	11	1 605	1	144	2	160
Länggasse-Felsenau	1	50	1	50	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	19	11 765	12	6 869	2	1 757
Kirchenfeld-Schosshalde	1	51	1	51	—	—
Breitenrain-Lorraine	4	1 045	1	40	3	1 005
Bümpliz-Oberbottigen	5	1 238	1	130	2	338
Stadt Bern 1. 12. 1983	41 ¹⁾	15 754	17	7 284	9	3 260
Stadt Bern 1. 12. 1982	32 ²⁾	6 200	19	1 949	3	445

Stadtteile	Werkstatt/ Fabrikation		Lagerraum	
	Anzahl Objekte	Fläche in m ²	Anzahl Objekte	Fläche in m ²
Innere Stadt	2	562	6	739
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	3	2 374	2	765
Kirchenfeld-Schosshalde	—	—	—	—
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	2	770	—	—
Stadt Bern 1. 12. 1983	7	3 706	8	1 504
Stadt Bern 1. 12. 1982	6	1 092	4	2 714

¹⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 3 Objekte mit 207 m².

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 9 Objekte mit 2170 m².

Beim Städtischen Wohnungsamt angemeldete und abgemeldete Wohnungen
1983

Art der Mietwohnungen	Übertrag vom Dezember des Vorjahres	Neuan- meldungen	Ab- meldungen und Ver- mittlungen	Stand Ende Dezember	
				überhaupt	davon sofort beziehbar
1. Reine Mietwohnungen:					
mit 1 Zimmer	7	61	65	3	2
mit 2 Zimmern	8	56	53	11	9
mit 3 Zimmern	5	68	68	5	4
mit 4 Zimmern	10	39	42	7	5
mit 5 Zimmern	3	5	7	1	—
mit 6 und mehr Zimmern ...	—	3	2	1	1
Zusammen 1983	33	232	237	28	21
Zusammen 1982	39	408	414	33	12
2. Einfamilienhäuser: Jahr 1983	—	4	3	1	1
Jahr 1982	—	3	3	—	—

Grundbesitzwechsel

Freihändiger Erwerb von Stockwerkeigentum 1983¹⁾

Stockwerkeigentum	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total
Anzahl Käufe ¹⁾	15	25	20	41	31	21	153
Kaufpreis, Mio Fr. ...	5,824	16,380	8,155	15,747	11,278	5,651	63,035

¹⁾ Die Anzahl Käufe betreffen zum Teil mehrere Wohnungen und Geschäftslokale.

Handänderungen von Liegenschaften 1983¹⁾

Art der Handänderungen	Hand- änderungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert	Kaufpreis
			Mio Fr.	
1. Bebaute Liegenschaften:				
Freihandkauf ¹⁾	231	2 097	131,877	270,325
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	9	63	3,620	.
Abtretung	198	2 357	90,964	.
Tausch	4	13	1,725	.
Expropriationen	2	133	0,696	2,730
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1983	444	4 663	228,882	.
Zusammen 1982	450	6 681	244,482	.
2. Unbebaute Liegenschaften:				
Freihandverkauf	27	538	5,028	24,351
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	2	96	2,906	.
Abtretung	10	174	4,460	.
Tausch	—	—	—	.
Expropriationen	1	19	0,894	0,832
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1983	40	827	13,288	.
Zusammen 1982	35	3 004	12,065	.
3. Alle Handänderungen¹⁾: ...				
Jahr 1983	484	5 490	242,170	.
Jahr 1982	485	9 685	256,547	.

¹⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum, der in Tabelle oben ausgewiesen ist.

Freihandkäufe nach Stadtteilen 1983

Stadtteile	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert Mio Fr.	Kaufpreis		
				Mio Fr.	in % des amtlichen Wertes	durch- schnitt- lich pro m² in Fr.
1. Bebaute Liegenschaften:						
Innere Stadt	12	33	9,421	21,535	228,6	.
Länggasse-Felsenau	35	764	21,502	45,741	212,7	.
Mattenhof-Weissenbühl	55	541	56,637	106,565	188,2	.
Kirchenfeld-Schosshalde	47	355	18,987	44,289	233,3	.
Breitenrain-Lorraine	44	153	12,298	28,823	234,4	.
Bümpliz-Oberbottigen	38	251	13,032	23,372	179,3	.
Zusammen 1983	231	2 097	131,877	270,325	205,0	.
Zusammen 1982	271	1 707	119,998	250,674	208,9	.
2. Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze):						
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	2	31	0,696	1,523	218,9	488.35
Kirchenfeld-Schosshalde	—	—	—	—	—	—
Breitenrain-Lorraine	5	151	1,223	8,409	687,5	555.45
Bümpliz-Oberbottigen	7	282	0,757	6,517	861,1	231.75
Zusammen 1983	14	464	2,676	16,449	614,7	354.67
Zusammen 1982	14	344	1,735	8,735	503,3	253.56

Freihandkäufe nach Grundstücksart 1983

Grundstücksart	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert	Kaufpreis	Kaufpreis in % des amtlichen Wertes
			Mio Fr.		
1. Bebaute Liegenschaften¹⁾:					
Einfamilienhäuser	72	370	15,003	40,701	271,3
Mehrfamilienhäuser	103	600	40,977	84,418	206,0
Wohn- und Geschäftshäuser	44	339	43,652	83,592	191,5
Landwirtschaftliche Heimwesen .	—	—	—	—	—
Andere ²⁾	12	788	32,245	61,614	191,1
Zusammen 1983	231	2 097	131,877	270,325	205,0
Zusammen 1982	271	1 707	119,998	250,674	208,9
2. Unbebaute Liegenschaften:					
Bauplätze	14	464	2,676	16,449	614,7
Andere	13	74	2,352	7,902	336,0
Zusammen 1983	27	538	5,028	24,351	484,3
Zusammen 1982	24	776	6,929	23,006	332,0

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung.

Die 1983 freihändig umgesetzten Gebäude nach der Bauperiode

Gebäudeart	Gesamt- gebäude- bestand ¹⁾	Umgesetzte Gebäude					
		insgesamt		aus der Bauperiode			
		absolut	in %	vor 1947	1947- 1981	1982	1983
Einfamilienhäuser	3 781	74	2,0	56	13	1	4
Mehrfamilienhäuser	7 076	115	1,6	90	25	—	—
Wohn- und Geschäftshäuser	2 470	49	2,0	46	3	—	—
Andere Gebäude	5 276	64	1,2	40	22	—	2
Zusammen, absolut	18 603	302	1,6	232	63	1	6
Zusammen, in %		100		76,8	20,9	0,3	2,0

¹⁾ Auf Grund der Brandversicherungsstatistik fortgeschriebene Zahl der Gebäude.

²⁾ Davon 394 mit Wohnungen.

Freihandkäufe und Zwangsverwertungen nach dem Beruf des Veräusserers
und des Käufers 1983

Berufe - Firmen	Freihandkäufe				Zwangsverwertungen	
	Veräusserer		Käufer		Veräusserer	
	bebaute	unbebaute	bebaute	unbebaute	bebaute	unbebaute
	Grundstücke		Grundstücke		Grundstücke	
A. Natürliche Personen:						
a) Selbständig Erwerbende						
Architekten, Ingenieure, Baumeister	8	1	20	4	—	—
Bauhandwerker	11	—	14	—	—	—
Übrige Gewerbetreibende	1	—	5	—	—	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber	12	3	10	2	—	—
Vertreter, Agenten	6	1	6	—	—	—
Fürsprecher, Notare	3	—	7	—	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	8	—	8	—	—	—
Übrige freie Berufe	3	—	3	—	—	—
b) Unselbständig Erwerbende						
Direktoren, Geschäftsführer	—	—	1	—	—	—
Angestellte	8	—	15	—	—	—
Arbeiter	1	—	3	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	1	—	8	—	—	—
c) Nicht erwerbstätige Personen	41	1	6	2	—	—
d) Personengemeinschaften	27	3	66	3	—	—
e) Erbengemeinschaften	46	4	—	—	—	—
Natürliche Personen zusammen	176	13	172	11	—	—
Davon nicht in Bern wohnhafte Personen	67	4	68	2	—	—
B. Juristische Personen:						
a) Privatrechtliche Gesellschaften						
Banken- und Kreditinstitute	—	—	1	—	—	—
Baugewerbliche Unternehmen	13	1	8	6	—	—
Immobilien-Verwertungsgesellschaften	20	1	19	1	—	—
Übrige	15	5	18	7	—	—
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen						
Bund	—	—	1	—	—	—
Kanton	1	2	—	—	—	—
Gemeinde	1	2	1	2	—	—
Bürgergemeinde	—	1	1	—	—	—
Kirchengemeinden	—	—	1	—	—	—
Übrige	5	2	9	—	—	—
Juristische Personen zusammen	55	14	59	16	—	—
Davon mit Sitz ausserhalb der Stadt Bern	11	—	8	1	—	—
C. Natürliche und juristische Personen zusammen	231	27	231	27	—	—

Die freihändig umgesetzten Gebäude nach dem Beruf des Veräusserers und des Käufers 1983

Berufe - Firmen	Veräusserer				Käufer			
	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Wohn-und Ge-schäfts-häuser	Andere Ge-bäude	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Wohn-und Ge-schäfts-häuser	Andere Ge-bäude
A. Natürliche Personen:								
a) Selbständig Erwerbende								
Arch., Ing., Baumeister	1	5	2	1	6	10	2	2
Bauhandwerker	1	8	2	5	2	10	1	3
Übrige Gewerbetreibende	—	—	1	—	—	1	3	1
Kaufleute, Geschäftsinhaber ..	1	6	3	2	2	8	2	4
Vertreter, Agenten	2	3	1	—	2	3	1	—
Fürsprecher, Notare	1	2	—	—	2	4	1	1
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker ..	3	3	2	1	3	2	3	—
Übrige freie Berufe	2	1	—	1	1	1	1	1
b) Unselbständig Erwerbende								
Direktoren, Geschäftsführer ..	—	—	—	—	—	1	—	—
Angestellte	3	4	1	—	5	8	2	1
Arbeiter	—	1	—	—	1	3	—	—
Öffentliche Funktionäre	—	1	—	—	6	1	1	1
c) Nicht erwerbstätige Personen ..	16	23	3	7	2	4	—	1
d) Personengemeinschaften	8	10	9	4	29	31	12	11
e) Erbengemeinschaften	23	16	6	9	—	—	—	—
Natürliche Personen zusammen ..	61	83	30	30	61	87	29	26
Davon nicht in Bern wohnhafte Personen	17	42	11	5	14	39	16	9
B. Juristische Personen:								
a) Privatrechtliche Gesellschaften								
Banken- und Kreditinstitute ..	—	—	—	—	—	1	—	—
Baugewerbliche Unternehmen ..	7	5	1	1	3	3	2	2
Immob.-Verwertungsgesellsch..	4	13	5	8	5	10	4	9
Übrige	1	11	9	23	3	9	11	21
b) Öffentl.-rechtl. Korporationen								
Bund	—	—	—	—	—	—	—	1
Kanton	1	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	—	—	2	2	—	—	—	1
Bürgergemeinde	—	—	—	—	—	—	—	1
Kirchgemeinden	—	—	—	—	—	1	—	—
Übrige	—	3	2	—	2	4	3	3
Juristische Personen zusammen ..	13	32	19	34	13	28	20	38
Davon mit Sitz ausserhalb der Stadt Bern	1	8	2	2	2	2	2	5
C. Natürliche und juristische Personen zusammen	74	115	49	64	74	115	49	64

Die umgesetzten Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart 1983

Art der Gebäude	Umgesetzte Gebäude total	Art der Handänderung			
		Freihand- kauf	Abtretung ¹⁾	Erbgang	sonstige Hand- änderung
Einfamilienhäuser	120	74	43	2	1
Mehrfamilienhäuser	266	115	139	8	4
Wohn- und Geschäftshäuser	81	49	31	1	—
Andere Gebäude	109	64	42	—	3
Zusammen 1983	576	302	255	11	8
Zusammen 1982	596	330	230	25	11

¹⁾ Auch Teile von einem Gebäude.

Baumaterialienpreise

(Preise bei Bezügen von Händlern oder Handwerkern, mehrheitlich franko Baustelle Bern, einschliesslich Händler Rabatt)

Artikel	Verkaufs- einheit	Durchschnittspreise in Fr.			
		Dezember 1939	Dezember 1982	Juni 1983	Dezember 1983
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten	1 m ³	75.—	525.—	480.—	480.—
Tannen-Bretter, roh, konisch, abliniert	1 m ³	73.—	440.—	385.—	385.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m ²	5.90	34.75	32.50	32.50
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	49.—	137.—	137.60	137.60
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	40.50	125.—	125.60	125.60
Baugips, inkl. Papiersäcke ¹⁾ ..	10 t	410.—	1450.—	1457.50	1457.50
Normalbacksteine 25/12/6	1000 St.	45.—	441.—	441.—	441.—
Biberschwanzziegel	1000 St.	90.—	755.—	795.—	795.—
Dispersion weiss für Aussen ...	100 kg	.	480.—	480.—	480.—
Kunsthartzverdünner	100 kg	.	270.—	270.—	270.—
Nitroverdünner	100 kg	.	320.—	320.—	320.—
NP-T-Träger, NP 18-30	100 kg	37.50	138.57	134.86	130.29
Rundeisen, fertig abgebogen, 12 mm	100 kg	42.50	124.—	124.—	124.—

¹⁾ Verkaufspreis bei Lieferung von 10 bzw. 20 t und mehr, franko Station.

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen 1983

Baurechtsverträge	I	II	III	IV	V	VI	Total	
	Innere Stadt	Läng-gasse-Felsenau	Matten-hof-Weissen-bühl	Kirchen-feld-Schoss-halde	Breiten-rain-Lorraine	Bümliz-Ober-bottigen	1983	1982
Bebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge ..	—	—	—	—	—	2	2	2
Fläche in m²	—	—	—	—	—	6 281	6 281	2 301
Jährl. Grundrente								
in Fr.	—	—	—	—	—	85 692	85 692	23 556
in Fr. pro m² ...	—	—	—	—	—	13.64	13.64	10.24
Unbebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge ..	—	—	—	3	—	—	3	7
Fläche in m²	—	—	—	11 718	—	—	11 718	24 347
Jährl. Grundrente								
in Fr.	—	—	—	34 258	—	—	34 258	197 460
in Fr. pro m² ...	—	—	—	2.92	—	—	2.92	8.11

Verkauf von Baurechten samt Gebäuden auf baurechtsbelasteten Parzellen 1983

Gebäudearten	Anzahl		Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.
	Hand-änderungen	Gebäude		
Einfamilienhäuser	2	2	0,373	0,418
Mehrfamilienhäuser	4	4	2,033	3,265
Wohn- und Geschäftshäuser	3	3	2,060	2,455
Andere Gebäude	3	4	1,575	4,384
Zusammen 1983	12	13	6,041	10,522
Zusammen 1982	16	20	18,301	19,678

Berner Index der Wohnbaukosten 1983

Baukosten eines 1966/67 erstellten Wohnhauses¹⁾ in der Stadt Bern
nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen

Pos. Nr.	Arbeitsgattungen, Baukostengruppen	Baukosten Mitte 1967	Index Basis Mitte 1967 = 100		
		in Fr.	Ende 1982	Mitte 1983	Ende 1983
1	Aushubarbeiten	5 389,75	215,9	218,3	214,2
2	Baumeisterarbeiten	157 493,—	221,8	226,6	222,8
3	Zimmerarbeiten	17 412,15	226,3	231,7	228,8
4	Kunststeinarbeiten	5 478,05	306,2	321,4	321,4
5	Glaserarbeiten	13 440,—	270,1	279,9	278,2
6	Spenglerarbeiten	4 367,90	213,1	224,0	230,8
7	Dachdeckerarbeiten	9 013,70	205,9	221,6	222,6
8	Luftschutzbauerteile	913,—	235,6	236,6	248,0
I/1-8	Rohbau zusammen	213 507,55	226,5	232,3	229,4
9	Elektrische Installationen	26 956,10	138,7	139,7	143,2
10	Heizungsanlage	21 478,80	150,4	146,8	149,5
11	Ölfeuerung	2 376,50	122,1	125,6	122,9
12	Tankanlagen	3 265,30	170,9	165,2	159,3
13	Luftschutz-Lüftungen	2 196,—	128,9	112,0	120,4
14	Sanitäre Anlagen	30 835,30	150,7	157,4	155,6
II/9-14	Installationen zusammen	87 108,—	146,3	147,6	148,6
15	Gipserarbeiten	33 633,30	203,5	195,5	194,4
16	Schlosserarbeiten	7 150,20	242,4	260,3	257,7
17	Schreinerarbeiten	12 106,65	253,8	272,6	272,6
18	Abschluss- und Zimmertüren	11 244,60	245,7	252,1	254,2
19	Fussleisten	2 490,50	221,2	228,0	228,1
20	Kücheneinrichtungen	17 915,—	162,0	162,0	163,3
21	Küchenventilation	1 646,40	291,8	286,6	287,4
22	Unterlagsböden	5 252,55	190,1	196,4	198,5
23	Bodenbeläge (Lino)	5 254,55	195,0	182,4	185,4
24	Parkettarbeiten	4 463,—	225,4	220,2	220,2
25	Plattenarbeiten	6 590,50	185,8	180,7	184,9
26	Terrazzoarbeiten	1 061,40	404,9	404,1	394,4
27	Tapeziererarbeiten	4 544,50	293,4	298,1	303,9
28	Rolljalousien	2 067,40	293,4	306,4	314,9
29	Jalousieläden	3 283,70	352,1	365,0	368,5
30	Sonnenstoren	1 764,—	263,3	282,2	296,3
31	Malereien	23 780,—	235,5	239,5	237,0
32	Baureinigung	1 000,—	486,0	533,2	533,2
III/15-32	Ausbau zusammen	145 248,25	225,0	227,3	227,7
33	Architekt	32 548,05	262,5	292,8	291,6
34	Ingenieur	5 684,40	254,4	260,2	255,5
IV/33-34	Honorare zusammen	38 232,45	261,3	287,9	286,2
35	Werkanschlüsse	2 000,—	170,0	170,0	175,0
36	Gartenarbeiten	11 639,45	176,9	164,0	161,8
37	Äussere Kanalisation	3 000,—	215,5	226,2	224,4
38	Architekt (Umgebung)	1 214,70	202,9	212,6	210,3
V/35-38	Umgebung zusammen	17 854,15	184,4	178,4	177,1
39	Gebühren	4 440,—	402,9	412,8	410,6
40	Baukreditzinse	12 150,—	219,5	208,8	207,7
VI/39-40	Baunebenkosten zusammen	16 590,—	268,6	263,4	262,0
	Gesamte Baukosten	518 540,40	215,1	219,9	218,8

¹⁾ Ohne Landerwerbskosten. Das Indexhaus enthält 6 Dreieinhalb- und 3 Zweieinhalbzimmerwohnungen mit Küche (elektrischer Herd, eingebaute Küchenkombination mit Kühlschrank), Waschküche (Waschautomat für 6 kg Trockenwäsche), Trockneraum, Estrich, Heizung (Ölfeuerung) kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung, Luftschuttkeller. Umbauter Raum: 2935 m².

Zugang und Abgang von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1983

Statistische Bezirke Stadtteile	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Wohnungs- reinzuwachs
	Zugang	Abgang	Neubau	Umbau	total	Abbruch usw.	Umbau	total	
1. Schwarzes Quartier .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Weisses Quartier ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Grünes Quartier	—	—	—	4	4	—	3	3	1
4. Gelbes Quartier	1	—	2	—	2	—	—	—	2
5. Rotes Quartier	1	—	8	—	8	—	—	—	8
I. Innere Stadt	2	—	10	4	14	—	3	3	11
6. Engeried	—	2	—	3	3	4	—	4	— 1
7. Felsenau	—	—	—	3	3	—	3	3	—
8. Neufeld	—	—	—	2	2	—	—	—	2
9. Länggasse	—	3	—	5	5	15	1	16	— 11
10. Stadtbach	1	1	1	1	2	1	—	1	1
11. Muesmatt	1	—	3	5	8	—	—	—	8
II. Länggasse-Felsenau .	2	6	4	19	23	20	4	24	— 1
12. Holligen	—	—	—	5	5	—	—	—	5
13. Weissenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Mattenhof	1	1	26	5	31	1	—	1	30
15. Monbijou	1	—	9	3	12	—	5	5	7
16. Weissenbühl	1	5	1	5	6	16	—	16	— 10
17. Sandrain	—	—	—	5	5	—	—	—	5
III. Mattenhof-Weissenb.	3	6	36	23	59	17	5	22	37
18. Kirchenfeld	—	—	—	3	3	—	1	1	2
19. Gryphenhübeli	1	—	1	—	1	—	—	—	1
20. Brunnadern	2	—	9	5	14	—	—	—	14
21. Murifeld	—	—	—	8	8	—	4	4	4
22. Schosshalde	6	—	52	4	56	—	—	—	56
IV. Kirchenfeld-Schossh.	9	—	62	20	82	—	5	5	77
23. Beundenfeld	4	—	46	2	48	—	5	5	43
24. Altenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25. Spitalacker	—	—	—	9	9	—	8	8	1
26. Breitfeld	—	—	—	2	2	—	—	—	2
27. Breitenrain	2	1	12	3	15	3	—	3	12
28. Lorraine	—	—	—	5	5	—	—	—	5
V. Breitenrain-Lorraine.	6	1	58	21	79	3	13	16	63
29. Bümpliz	—	5	—	7	7	8	—	8	— 1
30. Oberbottigen	—	—	—	3	3	—	1	1	2
31. Stöckacker	—	1	—	2	2	2	—	2	—
32. Bethlehem	19	—	230	1	231	—	—	—	231
VI. Bümpliz-Oberbott. ...	19	6	230	13	243	10	1	11	232
Stadt Bern	41	19	400	100	500	50	31	81	419

Bewohnte Gebäude und Wohnungen 1980/1983 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Statistische Bezirke Stadtteile	Bewohnte Gebäude		Wohnungen mit Küche oder Kochnische						
			1980 ¹⁾	1983 ²⁾ total	1983 nach Anzahl Wohnräume ³⁾				
	1980 ¹⁾	1983 ²⁾			1	2	3	4	5 u. m.
1. Schwarzes Quartier ..	145	143	768	753	176	316	190	43	28
2. Weisses Quartier	154	154	662	671	173	205	150	76	67
3. Grünes Quartier	216	216	875	884	268	315	158	88	55
4. Gelbes Quartier	71	70	116	120	21	39	19	29	12
5. Rotes Quartier	137	133	283	286	97	48	60	52	29
I. Innere Stadt	723	716	2 704	2 714	735	923	577	288	191
6. Engeried	152	150	607	610	103	133	126	112	136
7. Felsenau	433	432	1 683	1 673	71	346	786	295	175
8. Neufeld	485	485	3 108	3 115	408	672	1 224	612	199
9. Länggasse	260	260	1 815	1 859	388	344	639	346	142
10. Stadtbach	181	183	927	942	330	121	141	178	172
11. Muesmatt	422	422	2 273	2 277	373	601	772	359	172
II. Länggasse-Felsenau ..	1 933	1 932	10 413	10 476	1 673	2 217	3 688	1 902	996
12. Holligen	529	528	3 790	3 799	573	909	1 651	567	99
13. Weissenstein	338	338	724	724	46	131	207	248	92
14. Mattenhof	696	696	3 604	3 633	514	995	1 208	599	317
15. Monbijou	305	301	1 594	1 593	219	332	502	312	228
16. Weissenbühl	685	675	3 635	3 605	347	719	1 384	686	469
17. Sandrain	395	395	2 267	2 273	520	479	750	311	213
III. Mattenhof-Weissenb.	2 948	2 933	15 614	15 627	2 219	3 565	5 702	2 723	1 418
18. Kirchenfeld	630	626	1 753	1 751	132	216	338	457	608
19. Gryphenhübeli	274	274	824	826	70	82	167	219	288
20. Brunnadern	632	635	2 079	2 108	119	343	582	411	653
21. Murifeld	287	310	2 289	2 410	156	525	609	795	325
22. Schosshalde	936	946	3 848	3 940	477	786	1 222	754	701
IV. Kirchenfeld-Schossh. .	2 759	2 791	10 793	11 035	954	1 952	2 918	2 636	2 575
23. Beundenfeld	309	319	982	1 066	45	143	504	266	108
24. Altenberg	192	193	603	616	83	93	150	106	184
25. Spitalacker	619	618	4 123	4 135	565	698	1 282	1 007	583
26. Breitfeld	527	528	3 697	3 701	378	847	1 720	649	107
27. Breitenrain	501	499	3 542	3 554	564	1 194	1 229	438	129
28. Lorraine	538	540	2 186	2 207	469	658	506	372	202
V. Breitenrain-Lorraine .	2 686	2 697	15 133	15 279	2 104	3 633	5 391	2 838	1 313
29. Bümpliz	1 524	1 519	8 029	8 104	689	1 534	3 246	2 080	555
30. Oberbottigen	270	269	355	357	2	24	87	84	160
31. Stöckacker	181	183	948	1 001	84	202	504	163	48
32. Bethlehem	623	681	4 975	5 359	364	614	2 812	1 275	294
VI. Bümpliz-Oberbott. .	2 598	2 652	14 307	14 821	1 139	2 374	6 649	3 602	1 057
Stadt Bern	13 647	13 721	68 964	69 952	8 824	14 664	24 925	13 989	7 550

¹⁾ Gebäude- und Wohnungszählung 1980.

²⁾ Fortschreibung auf Grund der Gebäude- und Wohnungszählung 1980.

Region / Agglomeration:

Bausummen

Zeile Nr.	Gemeinden	Baubobjektkategorie						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau ¹⁾
		Infra- struktur	Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Unterhalt	Zusammen	Infra- struktur
1	Stadt Bern	88,740	2,056	0,190	31,987	30,366	153,339	48,590
2	Allmendingen	*	*	*	*	*	*	*
3	Bäriswil	0,000	—	—	—	0,020	0,020	—
4	Belp	4,279	0,320	0,100	—	0,540	5,239	0,036
5	Bolligen	2,890	—	—	0,580	0,578	4,048	1,139
6	Bremgarten	2,000	0,600	—	—	0,458	3,058	0,400
7	Diemerswil	0,000	—	—	—	0,008	0,008	—
8	Frauenkappelen	0,000	—	—	0,000	0,042	0,042	0,150
9	Ittigen	9,144	—	—	0,740	2,700	12,584	0,220
10	Jegenstorf	0,874	0,052	—	—	0,298	1,224	0,100
11	Kehrsatz	2,101	—	—	—	0,300	2,401	0,651
12	Kirchlindach	0,220	0,000	0,116	—	0,742	1,078	0,150
13	Köniz	39,134	—	0,671	0,453	4,015	44,273	7,250
14	Mattstetten	0,000	—	—	0,070	0,062	0,132	—
15	Meikirch	3,500	—	—	—	0,225	3,725	0,200
16	Moosseedorf	5,700	—	—	—	0,072	5,772	0,075
17	Münchenbuchsee	8,294	—	0,832	1,901	0,530	11,557	0,289
18	Muri	5,091	0,248	—	—	1,065	6,404	1,534
19	Ostermundigen	2,668	0,850	—	—	0,780	4,298	0,060
20	Stettlen	0,140	—	—	—	0,570	0,710	0,312
21	Toffen	0,293	—	—	—	0,047	0,340	0,135
22	Urtenen	6,346	—	—	0,000	0,120	6,466	0,752
23	Vechigen	3,568	1,000	—	—	0,731	5,299	0,808
24	Wohlen	0,828	—	0,030	0,000	1,521	2,379	0,193
25	Worb	3,866	—	—	0,160	1,750	5,776	0,530
26	Zollikofen	6,041	0,011	—	0,043	0,379	6,474	2,457
27	Zusammen ²⁾ 1983	195,717	5,137	1,939	35,934	47,919	286,646	66,031
28	Region Bern VZRB ²⁾ 1983	195,424	5,137	1,939	35,934	47,872	286,306	65,896
	 1982	193,756	1,161	3,328	35,572	39,931	273,748	56,439
29	Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾ 1983	106,684	3,081	1,749	3,947	17,506	132,967	17,306
	 1982	84,261	0,607	3,208	8,904	15,226	112,206	32,729
30	Agglomeration Bern 1983	195,717	5,137	1,939	35,934	47,911	286,638	66,031
	 1982	194,688	1,161	3,328	35,572	39,848	274,597	56,551

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Ohne Allmendingen.

Bautätigkeit 1983

in Mio. Fr.

Baubjekt-kategorie					Auftraggeber							Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾				Gesamttotal	Gemeinden	Kanton	Bund	Privat- bahnen	Übrige Unter- nehmungen	Haushalte		
Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Zusammen									
101,751 *	0,290 *	214,808 *	365,439 *	518,778 *	98,585 *	21,931 *	32,823 *	4,951 *	334,839 *	25,649 *	1 2	
2,526	0,000	—	2,526	2,546	0,020	—	0,000	—	0,000	2,526	3	
18,224	—	4,680	22,940	28,179	4,985	0,169	0,085	0,036	21,059	1,845	4	
19,171	1,187	4,180	25,677	29,725	1,066	1,834	1,148	0,758	13,167	11,752	5	
14,859	0,010	3,035	18,304	21,362	3,058	—	0,000	—	14,095	4,209	6	
2,732	0,452	—	3,184	3,192	0,008	—	0,000	—	3,152	0,032	7	
0,766	0,033	1,610	2,559	2,601	0,042	—	0,000	—	1,795	0,764	8	
21,796	—	6,064	28,080	40,664	12,584	—	—	0,090	20,831	7,159	9	
8,505	—	0,020	8,625	9,849	1,224	—	0,000	—	6,565	2,060	10	
5,983	0,027	0,330	6,991	9,392	2,098	0,303	0,000	0,151	4,207	2,633	11	
7,959	0,555	0,576	9,240	10,318	1,078	—	0,000	—	6,186	3,054	12	
92,507	2,027	35,521	137,305	181,578	25,805	9,413	9,055	1,693	98,654	36,958	13	
1,280	—	—	1,280	1,412	0,132	—	0,000	—	0,700	0,580	14	
2,700	0,000	0,900	3,800	7,525	3,725	0,000	0,000	—	1,600	2,200	15	
1,783	0,000	2,697	4,555	10,327	5,772	—	0,000	0,075	2,722	1,758	16	
18,041	0,868	5,865	25,063	36,620	5,003	4,953	1,601	—	20,510	4,553	17	
42,641	0,423	3,282	47,880	54,284	5,601	0,803	0,000	0,300	39,904	7,676	18	
14,515	—	0,670	15,245	19,543	4,298	—	—	—	14,330	0,915	19	
5,445	0,095	0,045	5,897	6,607	0,710	—	0,000	0,312	0,936	4,649	20	
7,013	—	0,000	7,148	7,488	0,140	0,200	0,000	0,135	4,595	2,418	21	
23,360	—	—	24,112	30,578	6,370	0,059	0,037	0,152	22,040	1,920	22	
11,147	0,387	0,172	12,514	17,813	5,299	0,000	0,000	0,394	9,800	2,320	23	
15,183	1,812	2,557	19,745	22,124	2,232	0,087	0,060	—	13,682	6,063	24	
24,590	0,470	2,146	27,736	33,512	5,730	0,046	0,000	0,280	24,421	3,035	25	
19,485	0,335	3,631	25,908	32,382	2,455	1,119	2,900	1,940	20,072	3,896	26	
483,962	8,971	292,789	851,753	1138,399	198,020	40,917	47,709	11,267	699,862	140,624	27	
476,949	8,971	292,789	844,605	1130,911	197,880	40,717	47,709	11,132	695,267	138,206	28	
492,129	10,050	198,572	757,190	1030,938	170,946	55,030	47,772	11,315	594,634	151,241		
375,198	8,681	77,981	479,166	612,133	99,295	18,786	14,886	6,181	360,428	112,557	29	
402,880	9,265	59,641	504,515	616,721	79,199	12,047	20,960	8,326	376,767	128,422		
481,230	8,519	292,789	848,569	1135,207	198,012	40,917	47,709	11,267	696,710	140,592	30	
495,849	9,833	199,157	761,390	1035,987	171,235	55,579	47,783	11,427	596,727	153,236		

Region / Agglomeration:

Bausummen

Zeile Nr.	Gemeinden	Bauobjektkategorie						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau ¹⁾
		Infra- struktur	Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Unterhalt	Zusammen	Infra- struktur
1	Stadt Bern	123,984	9,642	0,045	53,715	32,418	219,804	24,756
2	Allmendingen	*	*	*	*	*	*	*
3	Bäriswil	1,400	—	—	—	0,025	1,425	—
4	Belp	7,274	0,000	0,100	—	0,550	7,924	1,611
5	Bolligen	2,454	—	—	0,900	0,619	3,973	3,505
6	Bremgarten	1,200	0,650	—	—	0,321	2,171	0,000
7	Diemerswil	0,000	—	—	—	0,120	0,120	—
8	Frauenkappelen	0,340	—	—	0,125	0,051	0,516	0,050
9	Ittigen	13,286	—	—	0,095	0,559	13,940	0,390
10	Jegenstorf	2,781	0,018	—	—	0,394	3,193	0,000
11	Kehrsatz	1,100	—	—	—	0,235	1,335	0,871
12	Kirchlindach	1,005	0,030	0,002	—	0,404	1,441	0,150
13	Köniz	31,218	—	0,038	0,355	4,311	35,922	4,724
14	Mattstetten	0,000	—	—	0,000	0,127	0,127	—
15	Meikirch	4,400	—	—	—	0,205	4,605	0,000
16	Moosseedorf	7,495	—	—	—	0,136	7,631	0,450
17	Münchenbuchsee	7,190	—	0,000	1,849	0,527	9,566	0,570
18	Muri	3,520	0,030	—	—	0,955	4,505	1,508
19	Ostermundigen	5,405	0,000	—	—	1,150	6,555	0,360
20	Stettlen	0,607	—	—	—	0,508	1,115	0,150
21	Toffen	0,000	—	—	—	0,105	0,105	0,057
22	Urtenen	1,223	—	—	3,000	—	4,223	0,015
23	Vechigen	13,406	0,500	—	—	0,744	14,650	0,668
24	Wohlen	0,750	—	0,023	1,500	1,403	3,676	0,000
25	Worb	5,298	—	—	0,000	1,770	7,068	0,936
26	Zollikofen	11,838	0,000	—	0,000	0,455	12,293	0,215
27	Zusammen ²⁾ 1984	247,174	10,870	0,208	61,539	48,092	367,883	40,986
28	Region Bern VZRB ²⁾ 1984	247,174	10,870	0,208	61,539	47,987	367,778	40,929
	 1983	251,706	4,357	1,603	47,276	44,819	349,761	55,895
29	Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾ 1984	123,190	1,228	0,163	7,824	15,569	147,974	16,173
	 1983	147,816	2,874	1,323	3,414	17,841	173,268	21,190
30	Agglomeration Bern 1984	247,174	10,870	0,208	61,539	47,972	367,763	40,986
	 1983	251,801	4,357	1,603	47,276	44,749	349,786	56,087

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Ohne Allmendingen.

Bauvorhaben 1984

in Mio. Fr.

Baubjektkategorie					Auftraggeber							Zeile Nr.
Privater Bau ¹⁾					Gesamttotal	Gemeinden	Kanton	Bund	Privat- bahnen	Übrige Unter- nehmungen	Haushalte	
Wohnbau	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie, Dienst- leistungen	Zusammen									
92,492 *	0,945 *	161,803 *	279,996 *	499,800 *	149,295 *	23,546 *	46,963 *	8,676 *	257,862 *	13,458 *	1 2	
1,465	0,000	—	1,465	2,890	1,425	—	0,000	—	0,000	1,465	3	
2,432	—	4,113	8,156	16,080	7,644	0,100	0,180	1,611	6,113	0,432	4	
14,160	0,332	8,849	26,846	30,819	3,064	0,000	0,909	3,375	15,981	7,490	5	
8,325	0,000	2,335	10,660	12,831	2,171	—	0,000	—	5,520	5,140	6	
0,010	0,012	—	0,022	0,142	0,120	—	0,000	—	0,012	0,010	7	
2,480	0,230	0,000	2,760	3,276	0,516	—	0,000	—	0,280	2,480	8	
57,373	—	9,585	67,348	81,288	13,940	—	—	0,060	47,555	19,733	9	
11,860	—	0,450	12,310	15,503	3,193	—	0,000	—	6,840	5,470	10	
4,914	0,025	0,260	6,070	7,405	1,335	0,000	0,000	0,031	3,835	2,204	11	
19,390	0,597	0,230	20,367	21,808	1,441	—	0,000	—	19,427	0,940	12	
40,910	1,378	26,903	73,915	109,837	22,353	7,371	6,198	0,921	66,399	6,595	13	
0,660	—	—	0,660	0,787	0,127	—	0,000	—	0,370	0,290	14	
5,300	0,400	0,000	5,700	10,305	4,555	0,050	0,000	—	4,900	0,800	15	
10,947	0,060	22,387	33,844	41,475	7,631	—	0,000	0,150	28,247	5,447	16	
12,683	0,000	1,650	14,903	24,469	4,594	3,523	1,449	—	10,555	4,348	17	
36,868	0,030	10,032	48,438	52,943	4,295	0,210	0,000	0,203	40,147	8,088	18	
22,840	—	8,260	31,460	38,015	6,555	—	—	—	30,470	0,990	19	
5,399	0,053	0,700	6,302	7,417	0,915	—	0,200	0,150	2,713	3,439	20	
4,374	—	0,060	4,491	4,596	0,105	0,000	0,000	0,057	2,594	1,840	21	
19,200	—	—	19,215	23,438	4,000	0,170	0,053	0,015	18,850	0,350	22	
16,474	0,661	0,800	18,603	33,253	14,550	0,100	0,000	0,643	16,899	1,061	23	
13,806	1,650	0,360	15,816	19,492	3,253	0,423	0,000	—	10,610	5,206	24	
15,227	0,010	2,060	18,233	25,301	7,068	0,000	0,000	0,739	16,087	1,407	25	
25,202	0,340	3,789	29,546	41,839	1,674	3,619	7,000	0,000	28,349	1,197	26	
444,791	6,723	264,626	757,126	1125,009	265,819	39,112	62,952	16,631	640,615	99,880	27	
440,417	6,723	264,566	752,635	1120,413	265,714	39,112	62,952	16,574	638,021	98,040	28	
453,919	5,501	260,425	775,740	1125,501	250,145	46,236	53,380	17,619	643,712	114,409		
347,925	5,778	102,763	472,639	620,613	116,419	15,566	15,989	7,898	380,159	84,582	29	
373,540	5,371	80,547	480,648	653,916	137,656	21,661	13,951	8,397	372,341	99,910		
444,781	6,711	264,626	757,104	1124,867	265,699	39,112	62,952	16,631	640,603	99,870	30	
456,165	5,401	260,425	778,078	1127,864	250,167	46,236	53,383	17,811	644,882	115,385		

Region/Agglomeration: Brand- und elementarschadenversicherte Gebäude und
Versicherungssummen 1983 und 1982

Gemeinden	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme in Mio Fr.	
	Ende 1983	Ende 1982	Ende 1983	Ende 1982
Stadt Bern	18 603	18 590	20 349,175	20 055,370
Allmendingen	*	*	*	*
Bäriswil	253	253	74,244	73,614
Belp	1 877	1 839	744,377	713,364
Bolligen	1 754	1 689	646,821	629,535
Bremgarten	1 188	1 175	337,538	329,595
Diemerswil	87	86	20,661	20,459
Frauenkappelen	331	319	128,987	119,801
Ittigen	1 707	1 635	1 018,217	976,630
Jegenstorf	987	971	407,709	394,364
Kehrsatz	904	887	369,990	359,454
Kirchlindach	949	939	340,006	332,176
Köniz	7 751	7 645	3 643,155	3 510,157
Mattstetten	269	263	63,681	61,853
Meikirch	735	721	243,022	230,411
Moosseedorf	574	563	393,576	386,990
Münchenbuchsee	1 702	1 634	881,487	843,006
Muri	2 974	2 948	1 703,456	1 649,136
Ostermundigen	2 197	2 168	1 377,145	1 351,632
Stettlen	597	565	380,579	353,345
Toffen	569	550	175,211	166,789
Urtenen	814	786	401,057	361,302
Vechigen	1 650	1 633	457,866	447,669
Wohlen	2 338	2 267	882,099	836,586
Worb	2 709	2 691	1 058,883	1 020,156
Zollikofen	1 716	1 705	934,029	906,725
Zusammen ¹⁾	55 235	54 522	37 032,971	36 130,119
Region Bern VZRB ¹⁾	54 666	53 972	36 857,760	35 963,330
Region VZRB ¹⁾ ohne Stadt Bern	36 063	35 382	16 508,585	15 907,960
Agglomeration Bern	55 148	54 436	37 012,310	36 109,660

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Region/Agglomeration: Wohnungszugang, -abgang und -bestand 1983

Gemeinden	Zugang			Abgang			Rein- zu- wachs	Bestand am Jahres- ende ¹⁾
	durch Neubau	durch Umbau	total	durch Abbruch	durch Umbau	total		
Stadt Bern	400	100	500	50	31	81	419	69 952
Allmendingen	4	—	4	—	—	—	4	155
Bäriswil	6	—	6	—	—	—	6	278
Belp	81	—	81	—	—	—	81	3 128
Bolligen	48	—	48	—	—	—	48	2 219
Bremgarten	36	—	36	3	—	3	33	1 306
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	49
Frauenkappelen	4	—	4	—	—	—	4	334
Ittigen	70	—	70	—	—	—	70	4 137
Jegenstorf	31	2	33	—	—	—	33	1 367
Kehrsatz	26	—	26	—	—	—	26	1 339
Kirchlindach	4	—	4	—	—	—	4	847
Köniz	379	60	439	27	38	65	374	15 536
Mattstetten	2	—	2	—	—	—	2	193
Meikirch	7	—	7	—	—	—	7	668
Moosseedorf	1	5	6	—	3	3	3	1 097
Münchenbuchsee	60	—	60	—	—	—	60	3 343
Muri	44	—	44	—	—	—	44	5 050
Ostermundigen	142	—	142	—	—	—	142	7 350
Stettlen	28	—	28	—	—	—	28	939
Toffen	28	—	28	—	—	—	28	623
Urtenen	60	—	60	—	—	—	60	1 741
Vechigen	20	2	22	—	—	—	22	1 337
Wohlen	48	1	49	—	—	—	49	3 052
Worb	57	2	59	5	—	5	54	4 177
Zollikofen	51	13	64	—	15	15	49	3 391
Zusammen	1 637	185	1 822	85	87	172	1 650	133 608
Region Bern VZRB	1 609	185	1 794	85	87	172	1 622	132 985
Region VZRB	2 143	175	2 318	49	94	143	2 175	131 363
ohne Stadt Bern	1 209	85	1 294	35	56	91	1 203	63 033
Agglomeration Bern	1 913	52	1 965	20	18	38	1 927	61 830
Agglomeration Bern	1 633	185	1 818	85	87	172	1 646	133 404
Agglomeration Bern	2 144	172	2 316	49	94	143	2 173	131 758

¹⁾ Die Fortschreibung basiert auf der Wohnungszählung 1980.

Region/Agglomeration: Wohnbautätigkeit (Neubauten) 1983

Gemeinden		Gebäude mit Wohnungen		Wohnungen mit ... Wohnräumen						Wohnungen total
		total	davon Einfamilienhäuser	1	2	3	4	5	6 und mehr	
Stadt Bern		41	16	34	101	114	125	24	2	400
Allmendingen		3	2	—	—	—	2	1	1	4
Bäriswil		4	3	—	1	—	2	3	—	6
Belp		17	10	—	5	16	28	8	24	81
Bolligen		19	18	—	4	11	14	12	7	48
Bremgarten		24	21	2	2	5	5	18	4	36
Diemerswil		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen		1	—	—	—	1	1	2	—	4
Ittigen		48	43	4	12	7	38	9	—	70
Jegenstorf		14	11	2	6	6	6	7	4	31
Kehrsatz		11	7	3	—	—	16	5	2	26
Kirchlindach		4	2	—	—	—	—	3	1	4
Köniz		96	54	8	37	111	142	32	49	379
Mattstetten		2	2	—	—	—	—	2	—	2
Meikirch		7	7	—	—	—	—	2	5	7
Moosseedorf		1	—	—	—	—	—	1	—	1
Münchenbuchsee		12	9	—	5	12	29	9	5	60
Muri		32	25	—	1	5	6	25	7	44
Ostermundigen		30	19	43	16	20	28	24	11	142
Stettlen		15	12	—	4	5	12	5	2	28
Toffen		19	15	—	4	6	17	1	—	28
Urtenen		10	2	—	6	15	32	7	—	60
Vechigen		20	20	—	—	—	5	11	4	20
Wohlen		24	19	3	2	3	25	11	4	48
Worb		18	10	1	1	12	29	10	4	57
Zollikofen		16	10	—	6	11	19	10	5	51
Zusammen	1983	488	337	100	213	360	581	242	141	1637
Region Bern VZRB	1983	469	322	100	209	354	564	241	141	1609
	1982	724	502	39	269	530	680	409	216	2143
Region VZRB										
ohne Stadt Bern	1983	428	306	66	108	240	439	217	139	1209
	1982	687	488	16	221	464	614	388	210	1913
Agglomeration Bern										
	1983	485	335	100	213	360	579	241	140	1633
	1982	725	503	39	269	530	675	416	215	2144

Bautätigkeit und Bauvorhaben seit 1951

Bautätigkeit und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, Mio Fr.

Jahre	Bautätigkeit Öffentlicher Bau	Privater Bau	Total	Bauvorhaben Öffentlicher Bau	Privater Bau	Total
1951/60	39,334	83,999	123,333	47,414	81,277	128,691
1961	81,105	109,049	190,154	101,188	119,187	220,375
1962	79,753	117,050	196,803	95,516	166,561	262,077
1963	95,664	102,251	197,915	98,181	175,085	273,266
1964	113,997	139,626	253,623	126,861	138,993	265,854
1965	140,262	167,200	307,462	139,364	139,917	279,281
1966	123,779	199,054	322,833	180,114	174,781	354,895
1967	121,830	223,178	345,008	135,170	191,916	327,086
1968	123,292	183,360	306,652	134,090	171,279	305,369
1969	130,158	196,751	326,909	158,430	185,377	343,807
1970	178,010	200,587	378,597	180,330	200,234	380,564
1971	213,879	251,287	465,166	243,695	256,038	499,733
1972	246,276	334,829	581,105	252,871	265,413	518,284
1973	270,380	256,730	527,110	257,273	264,609	521,882
1974	254,846	236,844	491,690	264,558	219,611	484,169
1975	251,940	197,470	449,410	255,323	184,789	440,112
1976	185,023	184,516	369,539	225,437	160,683	386,120
1977	160,997	177,255	338,252	182,260	156,493	338,753
1978	137,536	229,213	366,749	166,026	195,754	361,780
1979	140,140	166,570	306,710	148,110	208,230	356,330
1980	142,550	269,310	411,860	157,830	126,690	284,510
1981	161,697	219,707	381,404	168,630	168,080	336,710
1982	161,542	252,675	414,217	169,783	218,721	388,504
1983	153,339	365,439	518,778	176,493	295,092	471,585
1984	*	*	*	219,804	279,996	499,800

Realisierungsquotient

Jahre	Bauvorhaben Mio Fr.	Bautätigkeit Mio Fr.	Realisierungsquotient in %
1951/60	128,691	123,333	96
1961	220,375	190,154	86
1962	262,077	196,803	75
1963	273,266	197,915	72
1964	265,854	253,623	95
1965	279,281	307,462	110
1966	354,895	322,833	91
1967	327,086	345,008	105
1968	305,369	308,652	101
1969	343,807	326,909	95
1970	380,564	378,597	99
1971	499,733	465,166	93
1972	518,284	581,105	112
1973	521,882	527,110	101
1974	484,169	491,690	102
1975	440,112	449,410	102
1976	386,120	369,539	96
1977	338,753	338,252	100
1978	361,780	366,749	101
1979	356,330	306,710	86
1980	284,510	411,860	145
1981	336,710	381,404	113
1982	388,504	414,217	107
1983	471,585	518,778	110
1984	499,800	.	.

Öffentliche Bautätigkeit nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahre	Bausparten Tiefbau	Hochbau	Total	davon Unterhalt	Auftraggeber Gemeinden	Kanton u. Bund
1951/60	14,149	25,185	39,334	8,757	23,706	15,644
1961	30,370	50,735	81,105	10,977	40,756	40,349
1962	27,457	52,296	79,753	10,879	45,644	34,109
1963	33,441	62,223	95,664	14,620	52,188	43,476
1964	30,366	83,631	113,997	14,781	57,802	56,195
1965	42,437	97,825	140,262	17,926	70,363	69,899
1966	36,961	86,818	123,779	19,642	58,131	65,648
1967	30,645	91,185	121,830	18,726	67,436	54,394
1968	33,678	89,614	123,292	18,015	64,523	58,769
1969	40,116	90,042	130,158	22,844	65,199	64,959
1970	59,245	118,765	178,010	23,900	79,497	98,513
1971	78,666	135,213	213,879	17,195	108,556	105,323
1972	86,644	159,632	246,276	29,191	124,096	122,180
1973	92,272	178,108	270,380	28,953	101,354	169,026
1974	94,948	159,898	254,846	27,659	118,802	136,044
1975	83,233	169,071	251,940	29,937	120,692	131,248
1976	54,177	130,846	185,023	30,337	105,783	79,240
1977	52,428	108,569	160,997	30,893	75,427	85,570
1978	46,172	91,364	137,536	27,658	64,016	73,520
1979	46,620	93,520	140,140	23,790	67,480	72,660
1980	52,280	90,270	142,550	23,940	75,460	67,080
1981	51,628	110,069	161,697	23,405	70,033	91,664
1982	65,280	96,262	161,542	24,705	91,747	69,795
1983	62,042	91,297	153,339	30,366	98,585	54,754

Private Bautätigkeit nach Bauobjektkategorie und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahre	Bauobjektkategorie Wohnbau	Übriger Bau	Total	Auftraggeber Privatbahnen	Übrige Unternehmungen	Haus- halte
1951/60	48,631	35,368	83,999	0,515	83,469	
1961	48,555	60,494	109,049	2,448	106,601	
1962	33,438	83,612	117,050	4,269	112,781	
1963	27,162	75,089	102,251	6,146	96,105	
1964	41,578	98,048	139,626	6,126	133,500	
1965	58,641	108,559	167,200	4,725	162,475	
1966	98,182	100,872	199,054	1,864	197,190	
1967	110,747	112,431	223,178	1,208	221,970	
1968	86,618	98,742	185,360	0,291	185,069	
1969	100,034	96,717	196,751	0,138	196,613	
1970	90,048	110,539	200,587	0,366	200,212	
1971	113,188	138,099	251,287	5,170	246,117	
1972	170,320	164,509	334,829	6,015	328,814	
1973	153,888	102,842	256,730	7,813	248,917	
1974	100,482	136,362	236,844	11,038	225,806	
1975	71,489	125,981	197,470	0,105	197,365	
1976	67,734	116,782	184,516	—	184,516	
1977	81,327	95,928	177,255	0,210	177,045	
1978	112,918	116,295	229,213	0,053	229,160	
1979	53,990	112,570	166,570	1,730	148,230	16,620
1980	110,180	159,140	269,310	4,630	237,760	26,920
1981	81,181	138,526	219,707	4,453	191,247	24,007
1982	89,249	163,426	252,675	2,989	226,867	22,819
1983	101,751	263,688	365,439	4,951	334,839	25,649

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Zimmer 1860 bis 1980 (Volks- und Wohnungszählungen)

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahre	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische ¹⁾ Total	nach der Zahl der Zimmer				
			1	2	3	4	5 u. mehr
1860	1 872	*	*	*	*	*	*
1870	2 285	*	*	*	*	*	*
1880	2 953	*	*	*	*	*	*
1888	3 029	*	*	*	*	*	*
1900	4 711	11 101 ²⁾	*	*	*	*	*
1910	6 324	21 078	*	*	*	*	*
1920	7 516	22 438	1 822	6 282	8 135	3 181	3 018
1930	9 472	29 373	1 581	8 318	11 400	4 298	3 776
1941	10 868	36 998	2 091	11 382	14 559	5 128	3 838
1950	12 791	44 143	2 345	12 734	18 277	6 564	4 223
1960	13 695	53 655	4 184	14 284	22 560	8 086	4 541
1970	13 669	61 986	6 452	15 327	25 853	9 477	4 877
1980	13 647	68 964	8 911 ³⁾	15 617 ³⁾	26 612 ³⁾	11 917 ³⁾	5 907 ³⁾

¹⁾ Bis 1950 nur Wohnungen mit Küche.

²⁾ 1896.

³⁾ Angenäherte Werte nach der Zahl der Zimmer.

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume seit 1980¹⁾

Jahre	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische Total	nach der Zahl der Wohnräume ²⁾				5 u. mehr
			1	2	3	4	
1980	13 647	68 964	8 748	14 466	24 663	13 607	7 480
1981	13 672	69 285	8 752	14 481	24 740	13 812	7 500
1982	13 699	69 533	8 779	14 550	24 806	13 874	7 524
1983	13 721	69 952	8 824	14 664	24 925	13 989	7 550

¹⁾ 1980: Gebäude- und Wohnungszählung vom 2. Dezember, ab 1981: Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres.

²⁾ Zimmer plus separate Wohnräume wie Mansarden.

Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken, Wohnbaukostenindex seit 1920

Jahre	Wohnungen		Rein- zuwachs	Leerwohnungen		Freihandkäufe		Abtretungen*)		Wohn- baukosten- index*) (31.12.1939 = 100)
	Zugang	Abgang ¹⁾		(Stichtag- erhebung absolut	(Stichtag- erhebung %	Anzahl Grundstücke bebaut ²⁾	Anzahl Grundstücke unbeb.	Anzahl Grundstücke bebaut	Anzahl Grundstücke unbeb.	
1920	417	10	407	41	0,2	757	120	25	7	.
1930	668	30	638	475	1,61	466	125	28	4	.
1931	735	130	605	219	0,73	543	192	33	2	.
1932	1118	65	1053	550	1,77	433	183	41	1	.
1933	1393	61	1332	930	2,86	508	171	34	—	.
1934	1179	30	1149	1183	3,52	363	146	38	4	.
1935	718	54	664	1213	3,55	302	98	37	1	.
1936	404	44	360	1158	3,35	283	75	37	11	.
1937	414	59	355	1148	3,29	309	111	25	28	.
1938	685	39	646	1188	3,34	259	98	61	21	.
1939	475	41	434	976	2,71	175	79	58	25	100,0
1940	384	29	355	320	0,88	252	67	53	11	*
1941	611	5	606	138	0,37	450	89	59	23	*
1942	369	8	361	49	0,13	553	54	76	17	*
1943	684	10	674	40	0,11	450	139	55	16	*
1944	824	25	799	45	0,12	350	127	81	26	151,9 ³⁾
1945	988	23	965	59	0,15	423	140	96	14	164,6
1946	964	34	930	39	0,09	557	162	126	33	178,6
1947	779	12	767	44	0,11	388	146	91	25	195,7
1948	1095	18	1077	90	0,21	345	156	102	45	197,0
1949	1187	78	1109	175	0,40	342	198	97	41	188,2
1950	1703	130	1573	506	1,12	351	171	129	61	185,6
1951	1682	135	1547	315	0,69	360	137	93	63	198,9
1952	1042	77	965	92	0,19	376	114	133	56	200,5
1953	986	129	857	63	0,13	353	97	92	41	198,7
1954	1308	148	1160	109	0,22	484	128	131	71	198,3
1955	1379	297	1082	126	0,25	293	72	89	33	204,0
1956	1318	314	1004	82	0,16	413	75	140	48	213,3
1957	1499	262	1237	57	0,11	254	56	84	37	215,9
1958	734	298	436	16	0,03	265	44	109	25	221,2
1959	1426	317	1109	70	0,13	236	52	112	45	225,0
1960	1302	198	1104	111	0,20	234	79	122	28	232,8
1961	1326	229	1097	70	0,13	212	32	136	36	255,7
1962	678	203	475	19	0,03	175	33	96	35	270,0
1963	411	241	170	21	0,04	176	19	133	75	303,5
1964	609	120	489	10	0,02	133	23	156	86	322,6
1965	647	144	503	34	0,06	136	46	154	71	338,9
1966	990	187	803	21	0,04	142	32	137	39	352,5
1967	2045	177	1868	109	0,19	141	21	156	64	363,4 ⁴⁾
1968	1275	214	1061	44	0,07	161	36	183	22	374,0
1969	1461	327	1134	70	0,11	188	45	165	28	401,0
1970	882	201	681	23	0,04	217	46	243	22	432,8
1971	1339	425	914	46	0,07	206	38	114	13	482,0
1972	1429	219	1210	109	0,17	225	24	153	11	525,5
1973	1914	208	1706	191	0,29	158	22	112	3	590,4
1974	1400	93	1307	278	0,41	162	11	220	5	638,2
1975	651	182	469	536	0,79	119	11	107	5	618,5
1976	713	101	612	452	0,66	199	11	153	3	615,2
1977	443	199	244	165	0,24	251	7	162	6	628,0
1978	615	136	479	187	0,27	251	17	164	6	643,7
1979	504	108	396	89	0,13	254	20	127	4	672,9
1980	695	176	519	67	0,10	189	42	105	6	709,4
1981	527	233	294	94	0,13	134	26	108	3	752,8
1982	353	105	248	164	0,23	271	24	159	10	784,9
1983	500	81	419	181	0,26	231	27	198	10	798,4

¹⁾ Abgang durch Zweckentfremdung ohne bauliche Veränderung unberücksichtigt.

²⁾ Ohne Freihandkäufe von Stockwerkeigentum.

³⁾ Bis 1930 inkl. Tausch.

⁴⁾ 31. Dezember.

⁵⁾ 30. Juni 1944.

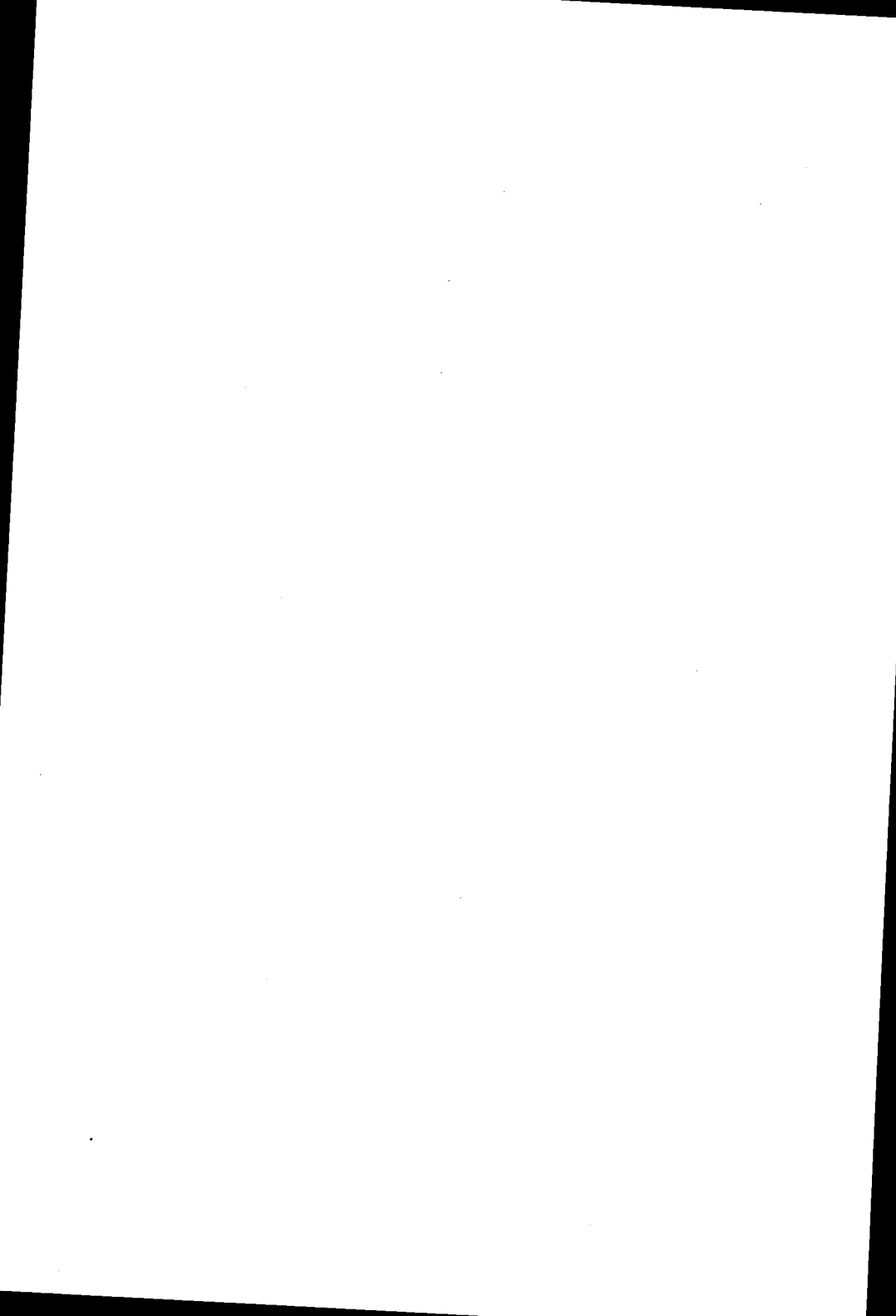
⁶⁾ Bei Ansetzung des neuen Indexes.

Baumaterialienpreise seit 1931

(Jahresdurchschnittspreise in Fr.)

Jahre	Tannen- Bauholz 1 m ³	Tannen- Bretter 1 m ³	Tannen- Boden- riemen 1 m ²	Port- land- zement 10 t	Hydraul. Kalk 10 t	Baugips 10 t	Normal- back- steine 1000 St.	Biber- schwanz- ziegel 1000 St.	T- Träger 100 kg	Rund- eisen 100 kg
1931	71.94	70.63	5.11	400.—	340.—	450.—	73.13	113.13	22.88	24.—
1932	65.—	63.83	4.84	433.75	358.13	432.50	66.75	100.—	18.38	21.25
1933	61.59	61.09	4.66	481.25	380.63	411.25	60.96	96.25	18.81	27.19
1934	60.33	58.75	4.73	474.48	374.17	400.63	60.44	94.69	21.75	28.94
1935	59.67	57.13	4.57	432.55	344.50	390.—	60.35	92.25	22.44	30.—
1936	56.29	53.50	4.25	387.10	358.30	390.—	60.35	92.—	25.23	31.69
1937	62.17	59.21	4.72	415.60	373.68	405.—	60.28	92.—	30.61	40.13
1938	67.33	64.50	5.23	490.—	405.—	410.—	62.85	94.75	30.50	42.—
1939	68.29	66.25	5.44	490.—	405.—	410.—	48.53	91.34	32.28	43.19
1940	86.05	89.17	6.30	545.—	450.—	450.—	57.26	96.75	53.75	62.50
1941	99.33	99.58	6.97	635.—	490.—	512.—	69.33	107.84	55.91	65.49
1942	111.37	119.58	7.67	635.—	490.—	526.75	76.74	118.38	57.—	68.—
1943	116.12	120.—	7.56	712.—	490.—	531.—	82.76	129.75	57.—	68.—
1944	117.42	120.83	7.18	742.—	490.—	540.—	85.92	135.—	57.—	68.—
1945	120.—	124.34	7.28	742.—	490.—	545.—	93.19	135.—	57.—	68.—
1946	129.83	133.50	8.10	745.75	493.75	563.13	100.37	137.08	67.25	76.25
1947	137.59	137.50	8.71	734.50	495.—	585.—	108.18	146.67	67.63	76.50
1948	143.96	140.92	8.82	722.—	495.—	585.—	105.56	146.67	67.63	78.75
1949	138.67	138.08	8.74	720.75	495.—	605.—	85.55	143.84	63.75	74.75
1950	130.—	129.92	8.75	682.—	495.—	649.35	70.79	141.09	57.—	63.25
1951	153.50	148.40	10.44	701.75	508.75	641.90	90.34	143.13	76.50	84.—
1952	168.92	156.38	11.33	728.—	551.—	643.40	104.13	154.—	78.75	87.—
1953	176.67	170.—	11.40	714.40	539.10	642.20	104.50	156.—	67.75	73.25
1954	176.67	170.—	11.47	711.—	536.—	625.—	104.50	156.—	63.13	69.38
1955	203.34	199.59	13.53	711.—	536.—	625.—	104.81	158.33	70.—	76.81
1956	218.75	215.84	15.27	773.—	549.—	642.50	109.—	169.92	77.50	82.75
1957	218.33	212.09	14.78	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	81.75	85.50
1958	210.83	203.34	14.61	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	71.75	72.75
1959	208.33	201.67	14.10	782.—	585.—	664.—	120.—	176.33	67.—	74.50
1960	211.67	205.—	14.56	770.50	588.—	666.—	120.—	176.33	71.50	84.—
1961	239.58	227.50	15.81	754.—	590.—	666.—	125.25	208.—	68.50	80.37
1962	257.92	240.83	16.43	750.—	590.—	666.—	125.25	208.—	65.50	77.75
1963	255.42	238.33	17.26	760.—	624.—	732.10	139.—	219.—	65.50	77.56
1964	255.—	238.33	17.45	790.—	630.—	741.80	139.—	219.—	67.—	80.—
1965	260.—	236.46	17.22	790.—	630.—	838.45 ¹⁾	154.50	251.67	67.50	80.—
1966	265.83	235.—	17.43	790.—	630.—	846.—	151.—	263.33	67.75	74.84
1967	260.—	225.—	18.10	810.—	650.—	840.—	160.—	275.—	59.50	65.35
1968	254.45	215.—	18.10	830.—	670.—	840.—	158.73	275.—	60.50	65.35
1969	260.44	218.75	19.04	830.—	675.50	840.—	151.56	275.—	85.—	83.90
1970	298.33	265.75	21.50	830.—	688.—	896.—	161.50	290.—	96.32	94.40
1971	313.13	279.—	23.50	902.50	770.50	925.—	191.81	340.—	87.07	92.40
1972	352.50	297.50	24.55	912.—	783.—	991.—	220.—	415.—	84.82	83.90
1973	351.25	303.75	27.45	950.—	845.50	1016.—	235.75	453.15	106.50	98.95
1974	437.50	355.—	32.10	1098.50	901.—	1110.—	259.—	493.15	125.—	120.85
1975	385.25	358.75	29.63	1190.50	1022.50	1196.50	253.—	475.—	105.71	100.30
1976	400.—	347.50	29.05	1191.—	1021.—	1200.—	290.30	482.25	105.71	100.30
1977	408.75	351.88	29.28	1180.—	1010.—	1217.50	329.—	605.—	109.50	102.45
1978	426.—	371.50	32.10	1180.—	1049.50	1217.50	329.—	507.50	106.20	101.60
1979	435.—	392.50	31.80	1173.50	1042.20	1250.94	332.38	475.—	106.46	104.35
1980	487.50	408.80	32.60	1210.—	1110.—	1305.—	372.80	580.—	115.10	108.60
1981	525.—	435.—	34.75	1260.—	1160.—	1352.50	395.25	615.—	121.89	115.40
1982	525.—	440.—	34.75	1250.—	1250.—	1450.—	441.—	755.—	138.57	124.—
1983	480.—	385.—	32.50	1376.—	1256.—	1457.50	441.—	792.50	132.58	124.—

¹⁾ Ab 1965 einschliesslich Sacke.



Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index

Jahrestabellen 1983

Übersichten über längere Zeitperioden

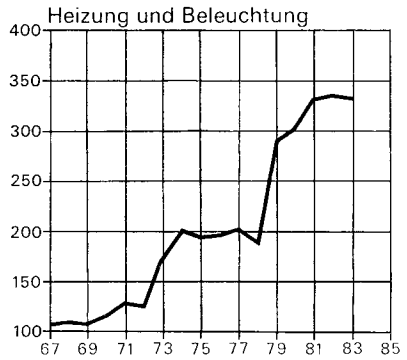
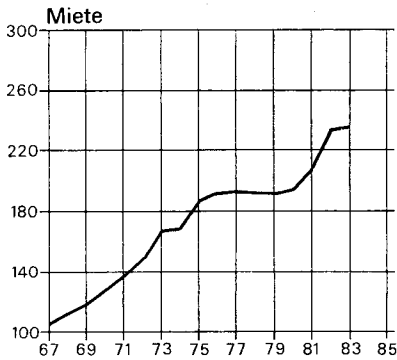
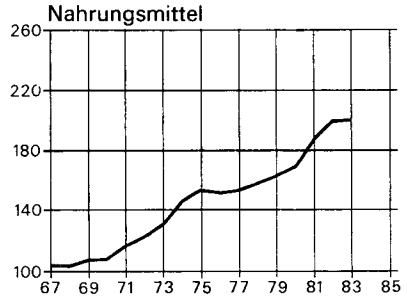
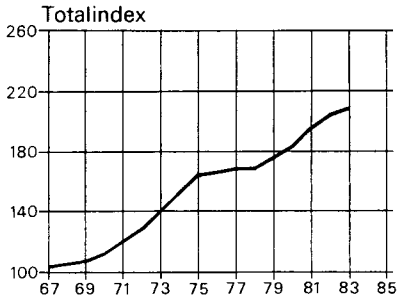
Erhebungsmethode

Berner Index der Konsumentenpreise: Die Berechnung erfolgt nach der gleichen Methode wie der Landesindex der Konsumentenpreise, beruht jedoch hauptsächlich auf Preisangaben, die das Statistische Amt in der Stadt Bern ermittelt. Die benötigten Preisangaben werden bei rund 140 Detailhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die Mietpreise bei rund 1800 Liegenschaftsverwaltungen und Hauseigentümern, erhoben. Einige Preise (z. B. Bahn- und Bustarife, Radio- und Fernsehkonzessionen u.a.m.) werden vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) für die ganze Schweiz zentral ermittelt und für den Berner Index übernommen.

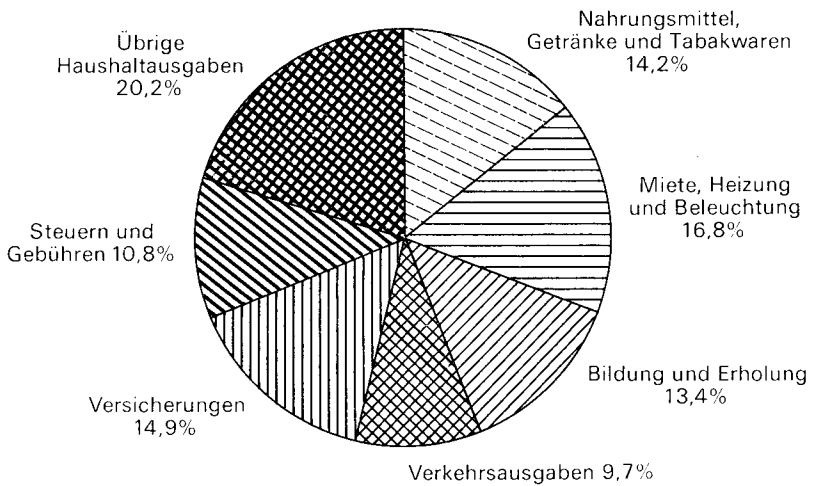
Begriffserklärungen

Berner Index der Konsumentenpreise: Dieser Index zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Sachgütern und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Haushalte von Arbeitnehmern ausserhalb der Landwirtschaft repräsentativ sind. Der zurzeit angewendete Warenkorb beruht auf einer vom BIGA vorgenommenen Auswertung der Haushaltsrechnungen 1981. Nach diesem Warenkorb erfolgte die Indexberechnung erstmals im Monat Dezember 1982, der auch als zeitliche Indexbasis gilt. Die Indexangaben für frühere Jahre beruhen auf unterschiedlich zusammengesetzten Warenkörben und sind somit mit den Angaben für die Zeitpunkte seit Dezember 1982 nur in grossen Zügen vergleichbar.

Berner Index der Konsumentenpreise seit 1967 (September 1966 = 100)



Haushaltsausgaben nach Hauptgruppen 1983



Haushaltsrechnungen aus der Agglomeration Bern

Einnahmen pro Haushaltung nach Hauptgruppen sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1983

Einnahmengruppen	1983				1982
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000– 59 999	60 000– 71 999	72 000– 83 999		
Anzahl Haushalte	14	11	10	49	47
Personen pro Haushalt	2,4	3,3	4,2	3,3	3,4
Konsumeinheiten pro Haushalt ¹⁾	1,8	2,3	2,8	2,4	2,4
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt ²⁾ ..	6,4	8,7	9,9	8,3	8,5
Absolute Zahlen (Franken)					
Haupteinkommen Haushaltvorstand	48 771	55 916	67 029	58 832	57 935
Nebeneinnahmen Haushaltvorstand	267	210	94	242	105
Spesenentschädigungen	471	434	1 271	912	756
Verdienst des Ehegatten	278	2 514	4 036	4 094	2 918
Verdienst Kinder	68	373	245	726	395
Arbeitseinkommen	49 855	59 447	72 675	64 806	62 109
Unterstützungen aller Art	1 304	118	—	430	434
Bruttoertrag aus Betrieben	108	147	194	204	193
Bezüge von Unfall- und Krankenkassen ...	854	2 858	2 825	2 305	1 665
Bezüge von Arbeitslosenversicherungen ...	—	—	—	312	—
Bezüge von anderen Versicherungen	371	637	54	287	375
Zinsen von Sparanlagen	27	33	249	371	343
Erhaltene Geschenke	712	1 086	1 033	1 496	1 456
Einnahmen aus Kostgeld	4	44	10	13	115
Diverse Einnahmen	805	1 275	1 530	989	1 216
Mieteinnahmen	165	—	—	119	170
Haushalteinnahmen total	54 205	65 645	78 570	71 332	68 076
Prozentzahlen					
Haupteinkommen Haushaltvorstand	90,0	85,2	85,4	82,5	85,1
Nebeneinnahmen Haushaltvorstand	0,5	0,3	0,1	0,3	0,2
Spesenentschädigungen	0,9	0,7	1,6	1,3	1,1
Verdienst des Ehegatten	0,5	3,8	5,1	5,8	4,2
Verdienst Kinder	0,1	0,6	0,3	1,0	0,6
Arbeitseinkommen	92,0	90,6	92,5	90,9	91,2
Unterstützungen aller Art	2,4	0,2	—	0,6	0,6
Bruttoertrag aus Betrieben	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
Bezüge von Unfall- und Krankenkassen ...	1,5	4,3	3,6	3,2	2,5
Bezüge von Arbeitslosenversicherungen ...	—	—	—	0,4	—
Bezüge von anderen Versicherungen	0,7	1,0	0,1	0,4	0,5
Zinsen von Sparanlagen	0,1	0,1	0,3	0,5	0,5
Erhaltene Geschenke	1,3	1,6	1,3	2,1	2,1
Einnahmen aus Kostgeld	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2
Diverse Einnahmen	1,5	1,9	1,9	1,4	1,8
Mieteinnahmen	0,3	—	—	0,2	0,3
Haushalteinnahmen total	100	100	100	100	100

¹⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

**Ausgaben pro Haushaltung nach Hauptgruppen und nach Art der Güter
sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1983 (absolute Zahlen in Franken)**

Ausgabengruppen	1983				1982
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000– 59 999	60 000– 71 999	72 000– 83 999		
<i>Anzahl Haushalte</i>	14	11	10	49	47
<i>Personen pro Haushalt</i>	2,4	3,3	4,2	3,3	3,4
<i>Konsumeinheiten pro Haushalt¹⁾</i>	1,8	2,3	2,8	2,4	2,4
<i>Quets (Verbraucheinheiten) pro Haushalt²⁾</i> ..	6,4	8,1	9,9	8,3	8,5
Haushaltausgaben nach Hauptgruppen, absolute Zahlen (in Franken)					
Nahrungsmittel	6 398	6 752	9 204	7 685	7 818
Getränke und Tabakwaren	1 992	1 298	1 830	1 703	1 541
Bekleidung	2 112	2 724	3 703	2 965	2 989
Persönliche Ausstattung	326	212	288	316	380
Miete	6 818	7 385	10 852	8 840	8 513
Wohnungseinrichtung	3 238	1 222	2 954	2 591	2 216
Heizung und Beleuchtung	1 961	2 095	2 386	2 241	2 197
Reinigung von Bekleidung und Wohnung ..	282	365	416	349	405
Gesundheitspflege	2 696	5 201	5 496	4 309	3 745
Bildung und Erholung	7 243	8 420	9 770	8 833	8 114
Geschäftsreisen	233	175	6	184	117
Verkehrsausgaben ³⁾	5 862	8 379	5 887	6 414	5 295
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes ..	2 118	2 662	2 132	2 623	2 331
Verbrauchsausgaben total	41 279	46 890	54 924	49 053	45 661
Versicherungen ⁴⁾	7 744	9 258	11 288	9 811	9 446
Steuern und Gebühren ⁴⁾	5 419	6 251	8 108	7 113	6 819
Haushaltausgaben total	54 442	62 399	74 320	65 977	61 926
Haushaltausgaben nach Art der Güter, absolute Zahlen (in Franken)					
Nicht dauerhafte Waren	14 307	15 968	19 709	17 636	17 113
Dauerhafte Waren	5 556	5 957	5 203	5 246	3 750
Private Dienstleistungen	19 394	22 817	27 209	23 718	22 469
Öffentliche Dienstleistungen	2 022	2 148	2 803	2 453	2 329
Versicherungen, Steuern und Gebühren ...	13 163	15 509	19 396	16 924	16 265
Haushaltausgaben total	54 442	62 399	74 320	65 977	61 926
Haushalteinnahmen total	54 205	65 645	78 570	71 332	68 076
Haushaltausgaben total	54 442	62 399	74 320	65 977	61 926
Einnahmenüberschuss	— 237	3 246	4 250	5 355	6 150

¹⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

³⁾ Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

⁴⁾ Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

**Ausgaben pro Haushalt nach Hauptgruppen und nach Art der Güter
sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1983 (Prozentzahlen)**

Ausgabengruppen	1983			1982	
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000– 59 999	60 000– 71 999	72 000– 83 999		
Anzahl Haushalte	14	11	10	49	47
Personen pro Haushalt	2,4	3,3	4,2	3,3	3,4
Konsumeinheiten pro Haushalt ¹⁾	1,8	2,3	2,8	2,4	2,4
Quets (Verbraucheinheiten) pro Haushalt ²⁾ ..	6,4	8,7	9,9	8,3	8,5
Haushalttausgaben nach Hauptgruppen, Prozentzahlen					
Nahrungsmittel	11,8	10,8	12,3	11,7	12,6
Getränke und Tabakwaren	3,7	2,1	2,5	2,6	2,5
Bekleidung	3,9	4,4	5,0	4,5	4,8
Persönliche Ausstattung	0,6	0,3	0,4	0,5	0,6
Miete	12,6	11,8	14,6	13,4	13,7
Wohnungseinrichtung	5,6	2,0	4,0	3,9	3,6
Heizung und Beleuchtung	3,6	3,4	3,2	3,4	3,6
Reinigung von Bekleidung und Wohnung ..	0,5	0,6	0,6	0,5	0,7
Gesundheitspflege	5,0	8,3	7,4	6,5	6,0
Bildung und Erholung	13,4	13,5	13,1	13,3	13,1
Geschäftsreisen	0,4	0,3	0,0	0,3	0,2
Verkehrsausgaben ³⁾	10,8	13,4	7,9	9,7	8,5
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes ..	3,9	4,3	2,9	4,0	3,8
Verbrauchsausgaben total	75,8	75,2	73,9	74,3	73,7
Versicherungen ⁴⁾	14,2	14,8	15,2	14,9	15,3
Steuern und Gebühren ⁴⁾	10,0	10,0	10,9	10,8	11,0
Haushalttausgaben total	100	100	100	100	100
Haushalttausgaben nach Art der Güter, Prozentzahlen					
Nicht dauerhafte Waren	26,3	25,6	26,5	26,7	27,6
Dauerhafte Waren	10,2	9,6	7,0	8,0	6,1
Private Dienstleistungen	35,6	36,6	36,6	35,9	36,2
Öffentliche Dienstleistungen	3,7	3,4	3,8	3,7	3,8
Versicherungen, Steuern und Gebühren ...	24,2	24,8	26,1	25,7	26,3
Haushalttausgaben total	100	100	100	100	100
Sparquoten (in Prozent)					
Differenz aus den Haushaltseinnahmen und den Haushaltsausgaben, gemessen an den Haushaltseinnahmen	— 0,4	4,9	5,4	7,5	9,0
am Arbeitseinkommen des Haushalts ...	— 0,5	5,5	5,8	8,3	9,9

¹⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

²⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehnteinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

³⁾ Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

⁴⁾ Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke¹⁾

Artikelgruppen	Verbrauchsmengen pro Haushaltung			Ver- brauchs- mengen pro Person	Verbrauchsmengen pro Konsumeinheit*)					
	Sämtliche Haushalte				1983					1982
	1937/ 1938	1982	1983		Sämt- liche Haus- halte 1983	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämt- liche Haus- halte	Sämt- liche Haus- halte
						48 000- 59 999	60 000- 71 999	72 000- 83 999		
<i>Anzahl Haushalte</i>	56	47	49	49	14	11	10	49	47	
<i>Personen pro Haushalt</i>	3,5	3,4	3,3	3,3	2,4	3,3	4,2	3,3	3,4	
<i>Konsumeinheiten pro Haushalt²⁾</i>	2,2	2,4	2,4	2,4	1,8	2,3	2,8	2,4	2,4	
<i>Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt²⁾</i>	8,5	8,5	8,3	8,3	6,4	8,1	9,9	8,3	8,5	
Tierische Nahrungsmittel										
Frische Milch	l	678,4	45,5	49,7	15,1	0,7	17,8	39,7	21,1	19,2
Pasteurisierte Milch	l	*	324,0	276,7	84,2	97,7	97,3	122,1	117,6	136,8
Tafelbutter	kg	*	4,7	4,4	1,3	2,3	1,9	2,0	1,9	2,0
Käse	kg	14,4	37,5	34,8	10,6	13,8	14,2	13,5	14,8	15,9
Eier	Stück	483	434	446	136	191	162	159	189	183
Rindfleisch	kg	16,6	17,7	17,0	5,2	8,5	7,1	5,0	7,2	7,5
Kalbfleisch	kg	11,4	3,7	3,5	1,1	0,8	1,0	2,5	1,5	1,6
Schweinefleisch	kg	23,1	33,9	38,2	11,6	17,2	16,9	11,7	16,2	14,3
Geflügel	kg	1,5	11,3	10,1	3,1	2,3	5,3	3,3	4,3	4,8
Wurstwaren	kg	27,0	36,8	35,4	10,8	12,5	16,9	14,1	15,1	15,5
Fische (frisch und tiefgekühlt)	kg	2,9	5,1	4,4	1,3	2,3	1,7	1,2	1,9	2,2
Pflanzliche Nahrungsmittel										
Brot	kg	175,5	82,0	75,2	22,9	31,1	27,8	32,7	32,0	34,6
Mehl	kg	22,8	24,1	26,4	8,0	9,6	7,7	10,1	11,2	10,2
Reis	kg	10,5	8,9	7,5	2,3	2,3	3,1	3,1	3,2	3,8
Teigwaren	kg	21,9	17,1	17,1	5,2	5,6	7,9	6,6	7,3	7,2
Speiseöl	l	10,7	11,9	12,1	3,7	5,2	5,1	4,0	5,2	5,0
Margarine	kg	*	7,7	6,9	2,1	2,1	3,1	1,2	2,9	3,3
Kartoffeln	kg	210,5	83,5	71,7	21,8	33,0	28,2	36,3	30,5	35,3
Frischgemüse	kg	175,9	177,3	165,6	50,4	67,2	61,0	66,6	70,4	74,9
Frisches Kernobst	kg	156,6	83,9	65,9	20,1	21,8	26,6	27,5	28,0	35,4
Frisches Steinobst	kg	33,5	28,5	27,0	8,2	11,1	11,4	10,2	11,5	12,1
Frische Beeren	kg	27,3	27,8	25,2	7,7	11,4	7,7	11,7	10,7	11,7
Frische Südfrüchte	kg	38,1	72,1	67,5	20,5	28,5	21,9	26,8	28,7	30,4
Zucker	kg	75,2	32,2	24,6	7,5	11,6	7,1	9,4	10,5	13,6
Schokolade	kg	4,0	11,5	12,1	3,7	5,6	4,5	5,3	5,2	4,9
Kaffee und Surrogate	kg	7,9	6,6	6,6	2,0	2,5	2,1	2,8	2,8	2,8
Lösliche Kaffeepulver	kg		2,2	1,9	0,6	0,8	1,0	0,6	0,8	0,9
Tee und Surrogate	kg		0,7	1,5	1,5	0,5	1,1	0,5	0,7	0,7
Getränke										
Wein	l	*	59,8	65,7	20,0	35,1	16,2	22,4	27,9	25,3
Bier	l	*	37,0	32,7	9,9	17,3	12,4	16,0	13,9	15,6
Alkoholfreie Getränke	l	*	260,5	269,5	82,0	116,3	98,7	132,0	114,6	110,0

¹⁾ Ohne auswärts konsumierte Nahrungsmittel und Getränke.

²⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

³⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1983¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.					% -Ver- änderung Jahresmittel 1983 gegen- über 1982	
		1982 Jahres- mittel	1983					
			März	Juni	Sept.	Dez.		Jahres- mittel
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.47	1.49	1.50	1.55	1.55	1.52	+ 3,4
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.42	1.44	1.45	1.50	1.50	1.47	+ 3,5
Vollmilch, offen	1 l	1.25	1.28	1.33	1.38	1.38	1.34	+ 7,2
Tafelbutter, in Mödeli von	200 g	3.07	3.15	3.22	3.32	3.32	3.25	+ 5,9
Emmentalerkäse	100 g	1.42	1.43	1.58	1.71	1.71	1.59	+12,0
Greyerzerkäse	100 g	1.57	1.58	1.63	1.76	1.76	1.67	+ 6,4
Joghurt, mit Aroma	180 g	—,71	—,71	—,74	—,74	—,74	—,73	+ 2,8
Vollrahm, verpackt	2,5 dl	3.01	3.12	3.14	3.23	3.23	3.17	+ 5,3
Kaffeerahm, in Packungen von	2,5 dl	1.58	1.61	1.68	1.75	1.75	1.69	+ 7,0
Trinkeier, inländische	1 Stk	—,43	—,42	—,42	—,41	—,45	—,42	— 2,3
Importeier	1 Stk	—,23	—,21	—,21	—,21	—,22	—,21	— 8,7
Entrecôte	1 kg	39.17	41.—	40.25	42.13	43.13	41.38	+ 5,6
Rindsplätzli, Stotzen	1 kg	31.14	32.78	32.44	33.22	33.89	32.88	+ 5,6
Rindsbraten, Schulter	1 kg	23.81	24.79	24.36	24.93	25.64	24.86	+ 4,4
Siedfleisch, Federstück	1 kg	15.01	15.26	14.83	15.20	15.91	15.31	+ 2,0
Rindsvoressen (Ragoût)	1 kg	17.13	17.50	17.36	17.86	18.29	17.72	+ 3,4
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	13.64	13.71	13.71	14.—	14.14	13.84	+ 1,5
Kalbsplätzli, Nierstück	1 kg	41.13	43.43	43.14	46.43	47.14	44.57	+ 8,4
Kalbsbraten, Schulter	1 kg	26.12	26.57	25.57	27.57	27.71	26.69	+ 2,2
Kalbsvoressen (Ragoût)	1 kg	19.84	20.06	19.31	20.38	20.75	20.05	+ 1,1
Schweinsplätzli, Nierstück	1 kg	27.19	24.86	25.07	26.57	26.57	25.59	— 5,9
Schweinsbraten, Schulter	1 kg	17.02	15.29	15.57	16.21	16.21	15.84	— 6,9
Schweinskoteletten, mit Knochen	1 kg	18.09	16.67	16.56	16.94	16.83	16.49	— 8,8
Schweinsvoressen (Ragoût)	1 kg	15.51	13.50	14.07	14.93	15.29	14.26	— 8,1
Hinterschinken, gekocht	1 kg	21.44	20.56	20.06	20.39	20.78	20.40	— 4,9
Magerspeck	1 kg	9.69	9.75	9.70	9.70	9.80	9.75	+ 0,6
Cervelat	1 Stk	—,81	—,81	—,81	—,83	—,83	—,82	+ 1,2
Landjäger	1 Stk	—,77	—,77	—,78	—,78	—,78	—,78	+ 1,3
Kalbsbratwurst	1 Stk	1.39	1.41	1.41	1.40	1.40	1.41	+ 1,4
Wienerli	1 Paar	1.41	1.41	1.40	1.40	1.40	1.40	— 0,7
Poulet, gefroren	1 kg	6.22	6.—	5.94	6.03	6.03	6.04	— 2,9
Ruchbrot	500 g	1.48	1.55	1.55	1.55	1.55	1.54	+ 4,1
Halbweissbrot	500 g	1.50	1.58	1.58	1.58	1.58	1.57	+ 4,7
Weggli, kleine und grosse	1 Stk	—,63	—,63	—,63	—,63	—,63	—,63	—
Zopf	500 g	3.13	3.21	3.21	3.29	3.29	3.24	+ 3,5
Weissmehl	1 kg	1.93	1.93	1.94	1.94	1.94	1.94	+ 0,5
Reis glaciert	1 kg	2.61	2.58	2.58	2.58	2.57	2.58	— 1,1
Frischeiernudeln	500 g	2.—	1.89	1.99	1.99	1.99	1.98	— 1,0
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.52	1.44	1.49	1.49	1.49	1.47	— 3,3
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.76	1.80	1.73	1.73	1.73	1.75	— 0,6
Sonnenblumenöl	1 l	5.43	5.53	5.40	5.42	5.51	5.48	+ 0,9
Erdnussöl	1 l	5.—	4.95	5.—	4.93	4.83	4.95	— 1,0
Speisefett, rein pflanzlich	500 g	3.95	4.17	4.21	4.08	4.17	4.14	+ 4,8
Kristallzucker	1 kg	1.45	1.37	1.39	1.42	1.45	1.40	— 3,4
Milchschokolade	100 g	1.28	1.29	1.29	1.29	1.29	1.29	+ 0,8
Gefüllte Schokolade, o. Alkohol	100 g	1.54	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	+ 0,6
Bohnenkaffee, mit Koffein	250 g	3.60	3.60	3.56	3.60	3.72	3.60	—
Schwarztee, in Beuteln	100 g	3.25	3.23	3.16	3.16	3.14	3.19	— 1,8

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden.

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte 1983¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.					
		1982	1983				
		Okt.	März	Juni	Sept.	Okt.	Dez.
Kartoffeln	1 kg	—91	1.09	1.15	1.11	1.06	1.10
Gemüse:							
Kopfsalat, mittlere Grösse	1 Stk	*	1.58	1.47	1.—	—71	1.23
Nüsslisalat	100 g	1.37	2.07	.	1.62	1.63	1.79
Tomaten, Hauptsorte	1 kg	*	4.23	3.37	1.53	2.75	3.14
Blumenkohl	1 kg	2.10	2.97	3.53	3.10	1.80	2.85
Rotkabis	1 kg	1.20	2.10	.	2.03	1.74	1.38
Weisskabis	1 kg	1.20	1.93	.	1.98	1.39	1.33
Rosenkohl, geputzt	1 kg	3.83	3.73	.	3.78	3.83	3.85
Buschbohnen	1 kg	3.80	5.17	4.33	3.73	3.73	4.20
Fenchel	1 kg	2.50	2.10	3.07	2.88	2.85	2.30
Karotten	1 kg	1.46	2.18	2.40	1.45	1.45	1.47
Lauch, grün	1 kg	2.40	3.—	3.77	2.68	2.20	2.45
Sellerie, Knollen	1 kg	2.15	2.30	.	2.68	2.08	2.10
Zwiebeln	1 kg	1.43	1.75	2.—	1.58	1.60	1.58
Früchte:							
Äpfel, Golden Delicious I	1 kg	2.70	2.40	2.58	2.56	2.57	2.73
Äpfel, Glocken I	1 kg	2.95	1.97	2.10	2.10	2.10	2.10
Birnen	1 kg	1.83	2.63	2.87	2.57	2.41	2.59
Blondorangen	1 kg	2.12	1.73	1.83	2.—	2.06	1.86
Bananen	1 kg	1.90	2.27	2.60	2.25	2.20	2.05
Grapefruits	1 Stk	*	—67	—67	—66	—68	—65
Zitronen	1 kg	2.53	2.67	2.73	4.10	4.—	3.30
Pfirsiche, mittlere Grösse	1 kg	.	.	4.67	2.18	.	.
Trauben, weiss	1 kg	2.—	.	.	2.42	2.24	3.40

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden. Die Preise saisonabhängiger Produkte werden ausserhalb der Saison nicht ausgewiesen.

Konsumentenpreise für Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom 1983¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.						% -Ver- änderung Jahresmittel 1983 gegen- über 1982
		1982 Jahres- mittel	1983					
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Normalbenzin	1 l	1.23	1.15	1.18	1.19	1.20	1.18	— 4,1
Superbenzin	1 l	1.26	1.18	1.21	1.22	1.23	1.21	— 4,0
Heizöl extra leicht, 3001-6000 l ..	100 kg	70.66	62.45	64.50	67.05	66.80	65.26	— 7,6
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	66.50	62.45	67.20	68.20	69.50	67.43	+ 1,4
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	70.—	70.50	71.60	71.60	77.70	71.92	+ 2,7
Tannenholz	100 kg	66.50	67.—	68.—	68.—	68.—	67.75	+ 1,9
Buchenholz	100 kg	52.50	53.—	54.—	54.—	54.—	53.75	+ 2,4
Gas:								
Verbrauchstyp II*)	1 kWh	—16	—16	—16	—16	—16	—16	—
Verbrauchstyp III*)	1 kWh	—11	—11	—11	—11	—11	—11	—
Elektrischer Strom:								
Verbrauchstyp II*)	1 kWh	—16	—16	—16	—16	—16	—16	—
Verbrauchstyp III*)	1 kWh	—10	—11	—11	—11	—11	—11	+ 10,0

¹⁾ Arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen.

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis).

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas und Gas zur Warmwasseraufbereitung (inkl. Grundpreis).

⁴⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis).

⁵⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis).

Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten 1983

Basis: Dezember 1982 = 100

Güterarten	1982 Jahres- mittel	1983					% -Ver- änderung Jahresmittel 1983 gegen- über 1982
		März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Waren	99,1	99,4	100,4	99,2	100,8	99,8	+ 0,8
Nicht dauerhafte Waren	99,1	99,3	100,4	99,1	100,7	99,8	+ 0,7
Dauerhafte Waren	99,1	100,3	100,0	99,7	101,2	100,2	+ 1,2
Dienstleistungen	97,5	101,0	101,5	102,4	102,9	101,7	+ 4,3
Private Dienstleistungen	97,4	100,7	101,0	102,1	102,6	101,4	+ 4,1
Öffentliche Dienstleistungen	98,2	103,0	104,3	104,3	104,3	103,9	+ 5,8
Gesamtdindex	98,3	100,2	100,9	100,8	101,8	100,8	+ 2,5

Berner Index der Konsumentenpreise 1983

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
1	<i>Nahrungsmittel</i>	100,5	100,8	101,7	103,3	102,1
2	Milch- und Milchprodukte	100,0	100,1	100,1	100,1	100,1
3	Milch	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
4	Käse	100,1	100,2	100,2	100,2	100,3
5	Fleisch und Fleischwaren	99,5	98,5	98,4	98,7	97,5
6	Rindfleisch	99,5	98,9	99,0	99,0	98,4
7	Kalbfleisch	100,9	100,6	99,2	98,4	97,6
8	Schweinefleisch	98,6	96,7	96,7	97,5	94,7
9	Wurstwaren	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
10	Getreideprodukte	100,1	100,1	101,3	101,4	101,5
11	Brot	100,0	100,0	103,3	103,3	103,3
12	Feineback	100,0	100,1	100,3	100,7	100,9
13	Gemüse	109,8	111,8	122,7	134,3	117,2
14	Früchte	99,1	100,4	101,3	112,1	110,6
15	Gemüse- und Früchtekonserven	100,0	100,5	100,5	100,5	101,3
16	Schokolade	100,0	100,0	100,3	100,3	100,3
17	Kaffee	99,0	100,8	100,8	101,3	100,2
18	In Gaststätten konsumierte Mahlzeiten ..	100,0	101,4	101,4	101,4	102,3
19	<i>Getränke und Tabakwaren</i>	100,0	100,2	100,2	100,2	99,9
20	Getränke	100,0	100,2	100,2	100,2	99,9
21	Alkoholische Getränke	100,0	99,4	99,4	99,4	97,6
22	Wein	100,0	99,1	99,1	99,1	96,8
23	Alkoholfreie Getränke	100,0	101,9	101,9	101,9	102,1
24	In Gaststätten konsumierte Getränke ..	100,0	100,3	100,3	100,3	101,1
25	Tabakwaren	100,0	100,1	100,1	100,1	100,4
26	Zigaretten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
27	<i>Bekleidung</i>	100,0	100,0	101,0	101,0	101,0
28	Damenkleider	100,0	100,0	101,5	101,5	101,5
29	Herrenkleider	100,0	100,0	100,7	100,7	100,7
30	Damenwäsche	100,0	100,0	100,4	100,4	100,4
31	Herrenwäsche	100,0	100,0	100,4	100,4	100,4
32	Schuhe	100,0	100,0	101,3	101,3	101,3
33	<i>Wohnungsmiete</i>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,6
34	Alte und neue Wohnungen (ohne neueste) .	100,0	100,0	100,0	100,0	100,4
35	<i>Heizung und Beleuchtung</i>	96,7	92,3	91,5	92,4	91,7
36	Heizöl	92,0	85,3	84,2	85,5	84,4
37	Elektrischer Strom	106,9	106,9	106,9	106,9	106,9
38	Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
39	<i>Haushalteinrichtung und -unterhalt</i>	100,0	100,0	100,9	100,9	100,9
40	Haushalteinrichtung	100,0	100,0	100,9	100,9	100,9
41	Möbel	100,0	100,0	101,3	101,3	101,3
42	Bett- und Haushaltwäsche	100,0	100,0	100,6	100,6	100,6
43	Teppiche	100,0	100,0	100,8	100,8	100,8
44	Elektr. Haushaltsmaschinen u. -apparate	100,0	100,0	100,5	100,5	100,5
45	Haushaltunterhalt	100,0	100,0	100,9	100,9	100,9
46	Wasch- und Reinigungsmittel	100,0	100,0	100,3	100,3	100,3
47	Wohnungsreparaturen	100,0	100,0	101,6	101,6	101,6

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

Dezember 1982 = 100)

Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1983	Jahr 1982	Zeile Nr.
103,7	103,8	100,9	100,2	101,7	102,3	102,6	102,0	101,0	1
100,1	101,7	103,5	103,9	103,9	104,0	104,0	101,8	98,3	2
100,0	102,5	102,9	102,9	102,9	103,1	103,1	101,5	98,2	3
100,4	100,4	104,8	105,6	105,7	105,9	105,9	102,5	98,6	4
98,5	99,1	99,8	101,3	101,8	101,5	102,2	99,7	100,8	5
98,0	98,5	99,5	101,3	102,8	102,8	103,7	100,1	98,1	6
97,2	97,2	99,8	103,6	103,5	103,7	104,9	100,6	95,6	7
98,2	99,6	100,4	102,5	103,0	101,9	103,0	99,4	105,3	8
99,9	99,8	100,2	100,3	100,3	100,4	100,4	100,1	100,0	9
101,8	101,8	102,0	102,0	102,0	102,0	102,0	101,5	98,8	10
103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,6	103,6	102,8	99,3	11
101,2	101,2	101,7	101,7	101,7	101,6	101,6	101,1	98,3	12
126,5	114,6	88,7	91,3	98,2	97,1	101,9	109,5	103,1	13
122,3	128,5	101,1	84,3	97,9	104,3	102,8	105,4	120,0	14
101,3	101,3	101,7	101,7	101,7	101,9	101,9	101,2	98,4	15
100,3	100,3	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	100,1	99,1	16
100,4	99,3	101,1	101,1	102,0	100,6	101,5	100,7	98,3	17
102,3	102,3	102,5	102,5	102,5	102,9	102,9	102,0	98,4	18
99,9	99,9	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,1	97,2	19
99,9	99,9	100,2	100,2	100,2	100,1	100,1	100,1	97,2	20
97,6	97,6	97,8	97,8	97,8	97,5	97,5	98,3	97,6	21
96,8	96,8	97,0	97,0	97,0	96,7	96,7	97,7	96,9	22
102,1	102,1	102,5	102,5	102,5	102,8	102,8	102,0	98,1	23
101,1	101,1	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,0	96,5	24
100,4	100,4	100,5	100,5	100,5	100,6	100,6	100,3	97,2	25
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,0	26
101,2	101,2	101,2	101,7	101,7	101,7	102,5	101,2	97,8	27
101,7	101,7	101,7	102,1	102,1	102,1	102,5	101,5	96,8	28
101,0	101,0	101,0	101,1	101,1	101,1	102,3	100,9	98,5	29
100,8	100,8	100,8	101,4	101,4	101,4	102,1	100,8	97,8	30
99,7	99,7	99,7	100,2	100,2	100,2	101,1	100,2	97,4	31
101,7	101,7	101,7	101,6	101,6	101,6	102,6	101,4	98,6	32
100,6	100,6	100,6	100,6	100,6	101,1	101,1	100,5	96,9	33
100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,7	100,7	100,3	97,0	34
93,1	93,6	95,4	95,5	93,6	95,8	95,6	93,9	95,6	35
86,5	87,3	90,1	90,1	87,2	90,5	90,2	87,8	94,5	36
106,9	106,9	106,9	106,9	106,9	106,9	106,9	106,9	99,3	37
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	38
101,1	101,1	101,1	101,3	101,3	101,3	101,7	101,0	98,5	39
101,0	101,0	101,0	101,2	101,2	101,2	101,7	100,9	98,4	40
101,3	101,3	101,3	101,4	101,4	101,4	101,5	101,1	99,1	41
100,6	100,6	100,6	104,5	104,5	104,5	105,0	101,8	97,2	42
101,0	101,0	101,0	101,3	101,3	101,3	101,9	100,9	99,1	43
100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,5	100,4	97,7	44
101,3	101,3	101,3	101,4	101,4	101,4	101,9	101,1	98,5	45
101,2	101,2	101,2	101,1	101,1	101,1	99,5	100,6	97,5	46
101,9	101,9	101,9	101,9	101,9	101,9	102,5	101,6	98,7	47

Berner Index der Konsumentenpreise 1983

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
48	<i>Verkehr</i>	99,3	99,0	98,5	99,0	99,5
49	Öffentlicher Verkehr	101,7	101,7	101,7	101,8	104,5
50	Eisenbahn	100,0	100,0	100,0	100,0	110,1
51	Strassenbahn und Autobus	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5
52	Post und Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
53	Individueller Verkehr	98,6	98,3	97,6	98,2	98,0
54	Anschaffung von Personenwagen	99,7	99,7	99,7	99,0	99,0
55	Neuwagen	100,8	100,8	100,8	101,2	101,2
56	Occasionswagen	96,5	96,5	96,5	92,2	92,2
57	Betrieb von Personenwagen	97,9	97,3	96,4	97,6	97,3
58	Haftpflichtversicherung	92,3	92,3	92,3	92,3	92,3
59	Verkehrssteuern	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
60	Benzin	95,8	94,5	92,3	94,7	94,1
61	Service und Unterhalt	104,1	104,1	104,1	105,0	105,0
62	<i>Körper- und Gesundheitspflege</i>	100,7	100,7	101,0	101,0	102,1
63	Körperpflege	100,0	100,0	101,1	101,1	101,1
64	Toilettenartikel	100,0	100,0	100,3	100,3	100,3
65	Coiffeurleistungen	100,0	100,0	102,2	102,2	102,2
66	Gesundheitspflege	100,9	100,9	100,9	101,0	102,5
67	Zahnärztliche Leistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	104,8
68	Ärztliche Leistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
69	Spitaltaxen	104,6	104,6	104,6	104,8	104,8
70	Heilmittel	100,0	100,0	100,1	100,1	100,1
71	<i>Bildung und Erholung</i>	100,0	101,7	101,7	101,7	100,5
72	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	100,0	100,1	100,1	100,1	98,2
73	Zeitungen und Zeitschriften	100,0	102,1	102,1	102,1	102,1
74	Bücher	100,0	98,5	98,5	98,5	95,1
75	Foto und Film (Apparate und Material) ...	100,0	100,1	100,1	100,1	100,1
76	Foto- und Filmmaterial	100,0	100,2	100,2	100,2	99,7
77	Radio und Fernsehen ¹⁾	100,0	100,1	100,1	100,1	99,9
78	Fernseh-, Radio-, Tonbandger., Plattensp.	100,0	99,9	99,9	99,9	99,5
79	Spielwaren	100,0	103,0	103,0	103,0	103,3
80	Sportgeräte	100,0	99,9	99,9	99,9	100,9
81	Blumen	100,0	105,8	105,8	105,8	102,8
82	Kino-, Theater- u. Konzertveranstaltungen	100,0	100,0	100,0	100,0	105,4
83	Besuch von Kursen	100,0	101,0	101,0	101,0	104,5
84	Ferien	100,0	103,2	103,2	103,2	99,2
85	Pauschalreisen	100,0	101,1	101,1	101,1	92,7
86	Unterkunft (Hotel, Ferienwhg., Camping)	100,0	105,0	105,0	105,0	105,0
87	Gesamtdindex	99,9	100,0	100,2	100,7	100,4

¹⁾ Apparate, Tonträger, Reparaturen, Konzessionsgebühren.

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

Dezember 1982 = 100)

Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1983	Jahr 1982	Zeile Nr.
99,6	99,8	99,9	99,7	100,3	100,7	100,9	99,7	99,1	48
104,5	104,6	104,6	104,6	104,6	104,6	104,6	103,6	99,6	49
110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	106,7	98,7	50
119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	100,0	51
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	52
98,3	98,5	98,6	98,3	99,0	99,0	99,8	98,6	99,0	53
99,0	98,3	98,3	98,3	102,0	102,0	102,0	99,8	98,7	54
101,2	101,9	101,9	101,9	103,2	103,2	103,2	101,8	98,9	55
92,2	87,5	87,5	87,5	98,6	98,6	98,6	93,7	98,2	56
97,7	98,3	98,5	98,1	97,4	98,2	98,6	97,8	99,1	57
92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	92,3	100,0	58
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	59
94,9	96,2	96,6	95,6	94,1	95,8	96,8	95,1	98,8	60
105,0	105,3	105,3	105,3	105,5	105,5	105,5	105,0	98,9	61
102,3	102,3	102,3	102,4	102,4	102,4	102,7	101,8	99,0	62
101,2	101,2	101,2	101,6	101,6	101,6	102,2	101,2	99,3	63
100,5	100,5	100,5	101,1	101,1	101,1	101,4	100,6	99,2	64
102,2	102,2	102,2	102,2	102,2	102,2	103,4	101,9	99,3	65
102,6	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,8	102,1	98,9	66
104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	103,2	97,0	67
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	68
104,8	105,0	105,0	105,0	105,1	105,1	105,1	104,9	99,8	69
101,8	101,8	101,8	102,0	102,0	102,0	103,2	101,3	97,9	70
100,5	100,5	103,1	103,1	103,1	104,0	104,0	102,0	97,1	71
98,2	98,2	98,4	98,4	98,4	101,2	101,2	99,4	98,8	72
102,1	102,1	102,1	102,1	102,1	103,3	103,3	102,1	97,7	73
95,1	95,1	95,5	95,5	95,5	99,6	99,6	97,2	100,1	74
100,1	100,1	99,3	99,3	99,3	102,4	102,4	100,3	98,6	75
99,7	99,7	99,4	99,4	99,4	103,7	103,7	100,5	97,4	76
99,9	99,9	100,2	100,2	100,2	99,1	99,1	99,9	95,9	77
99,5	99,5	99,0	99,0	99,0	97,0	97,0	99,1	102,3	78
103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	104,4	104,4	103,1	98,9	79
100,9	100,9	101,5	101,5	101,5	102,2	102,2	100,9	99,1	80
102,8	102,8	98,3	98,3	98,3	101,8	101,8	102,0	95,1	81
105,4	105,4	101,3	101,3	101,3	103,6	103,6	102,3	98,6	82
104,5	104,5	107,1	107,1	107,1	108,9	108,9	104,7	95,8	83
99,2	99,2	105,5	105,5	105,5	105,9	105,9	103,0	96,6	84
92,7	92,7	108,3	108,3	108,3	106,3	106,3	101,6	96,3	85
105,0	105,0	103,0	103,0	103,0	105,5	105,5	104,2	96,9	86
100,9	101,0	100,9	100,8	101,1	101,6	101,8	100,8	98,3	87

Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1983

Basis: Dezember 1982 = 100

Bedarfsgruppen	Gewicht in %	1982 Jahres- mittel	1983					% -Ver- änderung Jahresmittel 1983 gegen- über 1982
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Nahrungsmittel	21	101,0	101,7	103,7	100,2	102,6	102,0	+ 1,0
Getränke und Tabakwaren	5	97,2	100,2	99,9	100,2	100,2	100,1	+ 3,0
Bekleidung	7	97,8	101,0	101,2	101,7	102,5	101,2	+ 3,5
Wohnungsmiete	18	96,9	100,0	100,6	100,6	101,1	100,5	+ 3,7
Heizung und Beleuchtung	5	95,6	91,6	93,1	95,5	95,6	93,9	— 1,7
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	6	98,5	100,9	101,1	101,3	101,7	101,0	+ 2,5
Verkehr	14	99,1	98,5	99,6	99,7	100,9	99,7	+ 0,6
Körper- und Gesundheitspflege ..	8	99,0	101,0	102,3	102,4	102,7	101,8	+ 2,9
Bildung und Erholung	16	97,1	101,7	100,6	103,1	104,0	102,0	+ 5,0
Total	100	98,3	100,2	100,9	100,8	101,8	100,8	+ 2,5

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1983

Basis: Dezember 1982 = 100

Bedarfsgruppen	Gewicht in %	1982 Jahres- mittel	1983					% -Ver- änderung Jahresmittel 1983 gegen- über 1982
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Nahrungsmittel	21	100,0	101,8	103,6	101,4	103,0	102,1	+ 2,1
Getränke und Tabakwaren	5	97,2	100,3	100,5	100,7	100,6	100,5	+ 3,4
Bekleidung	7	98,2	100,9	101,3	101,9	102,6	101,3	+ 3,1
Wohnungsmiete	18	95,9	100,0	101,5	101,5	102,5	101,2	+ 5,5
Heizung und Beleuchtung	5	96,1	89,8	91,8	93,8	94,3	92,6	— 3,6
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	6	98,6	101,0	101,3	101,5	101,7	101,1	+ 2,5
Verkehr	14	99,1	98,4	99,6	99,7	100,8	99,6	+ 0,5
Körper- und Gesundheitspflege ..	8	98,4	101,6	102,9	103,4	103,7	102,7	+ 4,4
Bildung und Erholung	16	97,3	101,7	100,2	102,8	103,9	101,8	+ 4,7
Total	100	98,0	100,2	101,0	101,2	102,1	100,9	+ 2,9

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1914–1977

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.

Jahre	Vollmilch 1 l	Emmentalerkäse Ia 1 kg	Trinkeier inländ. 1 St.	Importeier 1 St.	Rindfleisch, Siedfleisch ¹⁾ 1 kg	Rindfleisch, Bratenfleisch ¹⁾ 1 kg	Kalb- fleisch, Ia ¹⁾ 1 kg	Schweine- fleisch, frisch ¹⁾ 1 kg
1914	24	230	*	11	185	200	270	245
1920	46	480	40	35	535	545	685	675
1925	40	400	22	18	349	366	475	375
1930	36	365	19	15	335	348	471	439
1935	31	268	14	10	247	268	352	273
1940	34	339	18	14	304	323	411	383
1945	40	425	35	35	498	520	822	687
1950	48	528	29	24	529	578	834	661
1955	52	595	30	24	583	668	934	743
1960	57	632	28	21	634	746	990	749
1965	68	731	29	22	1067	1277	1538	1280
1970	78	888	25	16	1119	1652	*	1418 ²⁾
1971	86	995	26	18	1196	1723	*	1495 ²⁾
1972	90	1110	27	17	1280	1890	*	1543 ²⁾
1973	95	1106	28	21	1376	2144	*	1633 ²⁾
1974	102	1197	34	23	1429	2202	*	1763 ²⁾
1975	108	1231	31	18	1474	2210	*	1780 ²⁾
1976	110	1253	31	20	1435	2202	*	1746 ²⁾
1977	110	1286	34	22	1404	2244	*	1654 ²⁾

Jahre	Cervelat 1 St.	Erdnussöl 1 l	Brot (rund) halbweiss ³⁾ 1 kg	Weissmehl ⁴⁾ 1 kg	Reis glac. 1 kg	Maisgriess 1 kg	Teigwaren 1 kg	Kristallzucker 1 kg
1914	20	140	38	50	53	37	66	50
1920	40	420	74	139	152	75	150	189
1925	30	218	59	83	90	55	114	68
1930	30	148	48	58	64	43	86	42
1935	20	114	33	35	48	35	58	36
1940	27	195	46	65	72	49	89	74
1945	41	347	53	59	159	82	125	123
1950	37	287	70	160	133	71	119	104
1955	39	275	73	138	135	75	132	94
1960	40	272	74	82	106	73	134	89
1965	50	328	83	82	123	70	182	90
1970	51	352	*	85	148	93	*	89
1971	55	398	*	90	144	98	*	108
1972	61	408	*	90	143	109	*	130
1973	64	406	*	91	164	109	*	142
1974	69	506	*	113	303	133	*	237
1975	73	522	*	132	225	147	*	239
1976	73	434	*	132	204	141	*	201
1977	73	423	*	131	218	139	*	138

¹⁾ Ab 1965 ohne Knochen.

²⁾ Braten.

³⁾ 1940 und 1945 Einheitsbrot.

⁴⁾ 1945 Einheitsbackmehl.

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp. (Fortsetzung)

Jahre	Bienen- honig, ein- heim. 1 kg	Kaffee, geröstet, Mittel- qual. 1 kg	Kar- toffeln ^{a)} 100 kg	Spinat 1 kg	Weiss- kabis 1 kg	Karot- ten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Kopf- salat 1 St.
1914	330	270	1100	40	25	15	46	12
1920	725	520	1500	80	33	30	41	20
1925	575	503	1450	83	38	36	50	29
1930	513	419	1600	88	40	37	44	31
1935	407	328	1200	67	29	31	34	24
1940	510	376	1900	80	32	39	39	25
1945	820	559	2400	98	68	52	92	35
1950	818	831	2400	84	52	63	61	33
1955	854	1188	2600	96	49	63	58	38
1960	913	1022	2650	112	55	61	64	40
1965	1061	1078	4250	161	75	106	91	62
1970	1090	*	3700	145 ^{a)}	90	108	127	57
1971	1130	*	4150	136 ^{a)}	94	118	117	63
1972	1148	*	4800	180 ^{a)}	106	118	127	70
1973	1230	*	4800	184 ^{a)}	119	131	143	78
1974	1480	*	5100	210 ^{a)}	136	145	177	87
1975	1686	*	4900	206 ^{a)}	135	159	154	87
1976	1882	*	5000	202 ^{a)}	131	145	165	97
1977	1824	*	4800	206 ^{a)}	135	151	158	92

^{a)} Herbstpreis.

^{a)} Inländischer.

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung 1914–1977

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.

Jahre	Tannen- holz 4 Schnitt 1 Ster ¹⁾	Buchen- holz 4 Schnitt 1 Ster ¹⁾	Gaskoks 100 kg	Würfel- kohlen/ Anthrazit 100 kg	Kochgas 1 m ³	Elektr. Strom einf. Tarif ²⁾ 1 kWh
1914	2 075	2375	450	700	18	55
1920	4 835	6 100	2 500	2 150	60	50
1925	3 766	4 779	837	1 231	31,5	45
1930	3 563	4 463	904	1 283	28	40
1935	3 050	3 950	718	967	25	38,5
1940	3 958	4 858	1 424	1 513	25,5	37
1945	5 198	6 320	1 818	1 982	27	37
1950	5 765	7 270	1 673	2 295	27	37
1955	7 610	8 460	1 741	2 566	27	37
1960	7 900	8 450	1 787	2 752	30	7/11,5
1965	8 950	8 820	2 271	3 235	30	7/11,5
1970	10 341	10 960	3 358	3 748	30	7/11,5
1971	13 671	13 480	3 766	4 099	30	7/11,5
1972	16 450	15 500	3 918	4 325	*	*
1973	18 599	18 233	4 088	4 568	*	*
1974	19 838	20 000	4 521	5 132	*	*
1975	20 300	20 750	5 207	5 347	*	*
1976	20 300	20 750	5 187	5 347	*	*
1977	20 300	20 750	5 193	5 403	*	*

¹⁾ Ab 1970 auf Ster umgerechneter 50-kg-Preis; 1 Ster = 1 m³ geschichtetes Holz (rund 0,7 m³ feste Masse).

²⁾ Ab 1960 kWh-Preis je nach Verbrauchertyp.

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Fr.

Jahre	Voll- milch, pasteu- risiert 1 l	Emmen- taler- käse 100 g	Joghurt, mit Aroma 180 g	Trinkeier, in- ländische 1 St.	Rinds- plätzli, Stotzen 1 kg	Sied- fleisch, Feder- stück 1 kg	Kalbs- plätzli, Nier- stück 1 kg	Schweins- braten, Schulter 1 kg
1978	1.30	1.30	— .59	— .36	27.14	14.46	35.95	16. —
1979	1.33	1.31	— .61	— .35	27.14	14.23	36.35	16.61
1980	1.35	1.29	— .64	— .37	27.14	13. —	37.45	15.66
1981	1.40	1.36	— .69	— .41	29.43	14.22	39.84	17.33
1982	1.47	1.42	— .71	— .43	31.14	15.01	41.13	17.02
1983	1.52	1.59	— .73	— .42	32.88	15.31	44.57	15.84

Jahre	Schweins- vossen (Ragoût) 1 kg	Cervelat 1 St.	Poulet, gefroren 1 kg	Halb- weiss- brot 500 g	Zopf 500 g	Reis, glaciert 1 kg	Spaghetti (Spezial- griess) 500 g	Erdnuss- öl 1 l
1978	14.51	— .74	5.52	1.12	2.52	2.41	1.41	4.37
1979	14.77	— .74	5.62	1.12	2.51	2.24	1.27	4.33
1980	14. —	— .77	5.65	1.21	2.75	2.20	1.34	4.12
1981	15.72	— .80	6.08	1.28	2.87	2.39	1.53	4.64
1982	15.51	— .81	6.22	1.50	3.13	2.61	1.52	5. —
1983	14.26	— .82	6.04	1.57	3.24	2.58	1.47	4.95

Jahre	Kristall- zucker 1 kg	Gefüllte Schoko- lade, ohne Alkohol 100 g	Bohnen- kaffee, mit Koffein 250 g	Heizöl extra leicht, 3001- 6000 l 100 kg	Gas, Ver- brauchs- typ II ¹⁾ 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ II ¹⁾ 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ III ¹⁾ 1 kWh	Super- benzin 1 l
1978	1.23	1.49	421.	32.36	— .14	— .15	— .09	— .92
1979	1.15	1.42	3.52	59.43	— .14	— .15	— .09	1.07
1980	1.52	1.45	3.66	62.24	— .15	— .16	— .10	1.16
1981	1.88	1.48	3.41	69.14	— .16	— .16	— .10	1.26
1982	1.45	1.54	3.60	70.66	— .16	— .16	— .10	1.26
1983	1.40	1.55	3.60	65.26	— .16	— .16	— .11	1.21

¹⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis).

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis).

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis).

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Oktoberpreise in Fr.

Jahre	Kar- toffeln 1 kg	Kopfsalat, ¹⁾ 1 St.	Tomaten, ¹⁾ 1 kg	Karotten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Äpfel, Golden Delicious I 1 kg	Blond- orangen 1 kg	Bananen 1 kg
1978	— .82	1.08	2.65	1.11	1.19	2.31	1.99	1.67
1979	— .76	1.13	2.73	1.29	1.32	1.96	2. —	1.79
1980	1.02	— .97	3.44	1.56	1.60	2.39	1.99	2.08
1981	— .97	— .83	2.90	1.03	1.53	2.31	2.14	2.20
1982	— .91	1.03	3.05	1.46	1.43	2.70	2.12	1.90
1983	1.06	— .71	2.75	1.45	1.60	2.57	2.06	2.20

¹⁾ Bis 1982 nur Treibhausprodukte, ab 1983 Treibhaus- und Freilandprodukte.

Berner Index der Konsumentenpreise, Jahresdurchschnitte 1940–1966

(Basis: August 1939 = 100)

Jahre	Nahrung	Heizung, Beleuchtung	Bekleidung	Miete	Reinigung	Verschiedenes	Gesamtindex ohne Miete	Gesamtindex
1940	111,7	115,3	120,5	100,8	.	.	113,7	109,9
1941	132,6	125,7	151,6	100,2	.	.	135,7	125,9
1942	151,5	131,4	175,3	100,9	.	.	154,5	139,6
1943	160,5	135,4	190,2	101,7	.	.	164,2	146,9
1944	163,4	137,3	197,4	102,6	.	.	167,9	149,8
1945	163,3	141,7	202,5	103,6	.	.	169,1	151,0
1946	159,8	147,2	209,0	104,6	.	.	168,2	150,7
1947	168,3	152,0	226,6	105,5	.	.	178,3	158,1
1948	174,6	156,9	238,8	106,4	.	.	185,6	163,7
1949	173,2	153,8	235,0	108,1	.	.	183,6	162,7
1950	176,9	135,0	207,3	109,8	195,3	144,7	173,6	160,8
1951	180,8	141,5	234,1	114,2	202,1	149,6	182,3	168,7
1952	184,4	146,3	239,3	119,7	209,5	155,1	186,8	173,4
1953	184,6	143,7	227,3	121,0	210,2	155,9	184,6	171,9
1954	187,3	141,2	225,0	122,7	211,0	156,3	185,4	172,9
1955	189,6	141,5	225,9	125,9	211,8	156,3	186,8	174,6
1956	193,4	144,4	225,2	127,7	214,1	158,9	189,4	177,0
1957	195,9	150,1	232,5	129,4	218,4	162,4	193,3	180,5
1958	197,3	151,8	236,9	134,1	223,6	165,5	195,8	183,4
1959	193,6	143,5	234,7	138,2	225,8	164,5	192,7	181,8
1960	195,9	142,8	238,0	140,1	228,2	167,0	194,9	184,0
1961	200,1	143,8	241,8	143,2	233,2	171,2	198,8	187,7
1962	210,5	145,9	247,5	148,7	236,9	174,5	206,1	194,6
1963	218,9	151,4	255,0	151,9	243,6	178,6	213,2	200,9
1964	222,7	156,3	271,7	158,3	250,7	183,2	219,7	207,4
1965	230,6	156,8	291,0	163,6	260,3	194,3	229,8	216,5
1966	240,8	158,8	301,9	174,0	264,8	200,9	236,2	225,6

Berner Index der Konsumentenpreise, Jahresdurchschnitte 1967–1977

(Basis: September 1966 = 100)

Jahre	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Miete	Heizung und Beleuchtung	Haushalt-einrichtung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Unterhaltung	Gesamtindex
1967	104,0	101,8	102,1	105,6	107,2	100,8	104,8	101,5	102,0	103,7
1968	103,9	104,1	102,6	112,6	108,6	100,7	109,8	103,5	105,2	105,9
1969	105,8	105,1	104,5	119,2	107,5	100,7	112,0	106,4	107,1	108,3
1970	108,2	106,3	109,2	126,7	118,7	104,0	112,8	108,1	110,8	112,3
1971	116,0	111,4	117,5	137,4	129,8	109,0	117,2	115,3	117,0	120,1
1972	123,9	121,4	128,3	147,5	127,9	114,2	125,9	124,5	122,9	128,1
1973	131,3	130,8	145,2	156,4	173,8	120,6	135,4	133,2	134,8	139,8
1974	146,3	141,5	158,2	169,3	202,4	129,8	149,0	143,4	144,1	153,7
1975	154,1	148,9	168,1	186,9	196,2	139,3	158,8	158,3	154,9	163,5
1976	151,7	148,9	167,0	192,6	197,9	141,9	167,5	164,2	157,5	165,2
1977	154,2	151,4	169,5	193,3	205,1	141,3	171,3	166,0	158,8	167,5

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) 1978–1982

(Basis: September 1977 = 100)

Jahre	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Haushaltenrichtigung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Erholung	Gesamtindex
1978	102,4	101,1	100,7	99,7	92,1	101,8	100,3	101,3	100,5	100,6
1979	105,7	103,3	102,6	99,3	140,2	102,7	103,4	102,8	101,6	104,1
1980	112,6	105,6	105,6	100,6	148,3	106,3	107,1	107,8	106,2	108,3
1981	122,2	111,5	111,1	106,5	163,0	111,3	112,0	111,0	113,4	115,0
1982	128,4	118,4	116,2	117,5	164,8	116,9	113,7	120,5	120,7	121,6

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1940¹⁾

(Basis: August 1939 = 100)

Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex
1940 ... 109,9	1950 ... 160,8	1960 ... 184,0	1970 ... 254,0	1980 ... 412,2
1941 ... 125,9	1951 ... 168,7	1961 ... 187,7	1971 ... 271,7	1981 ... 437,9
1942 ... 139,6	1952 ... 173,4	1962 ... 194,6	1972 ... 289,8	1982 ... 462,9
1943 ... 146,9	1953 ... 171,9	1963 ... 200,9	1973 ... 316,2	1983 ... 474,3
1944 ... 149,8	1954 ... 172,9	1964 ... 207,4	1974 ... 347,7	
1945 ... 151,0	1955 ... 174,6	1965 ... 216,5	1975 ... 369,8	
1946 ... 150,7	1956 ... 177,0	1966 ... 225,6	1976 ... 373,7	
1947 ... 158,1	1957 ... 180,5	1967 ... 234,6	1977 ... 378,9	
1948 ... 163,7	1958 ... 183,4	1968 ... 239,5	1978 ... 382,8	
1949 ... 162,7	1959 ... 181,8	1969 ... 245,0	1979 ... 396,3	

¹⁾ Ab 1950 bzw. Oktober 1966 bzw. Oktober 1977 bzw. Dezember 1982 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet.

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1967¹⁾

(Basis: September 1966 = 100)

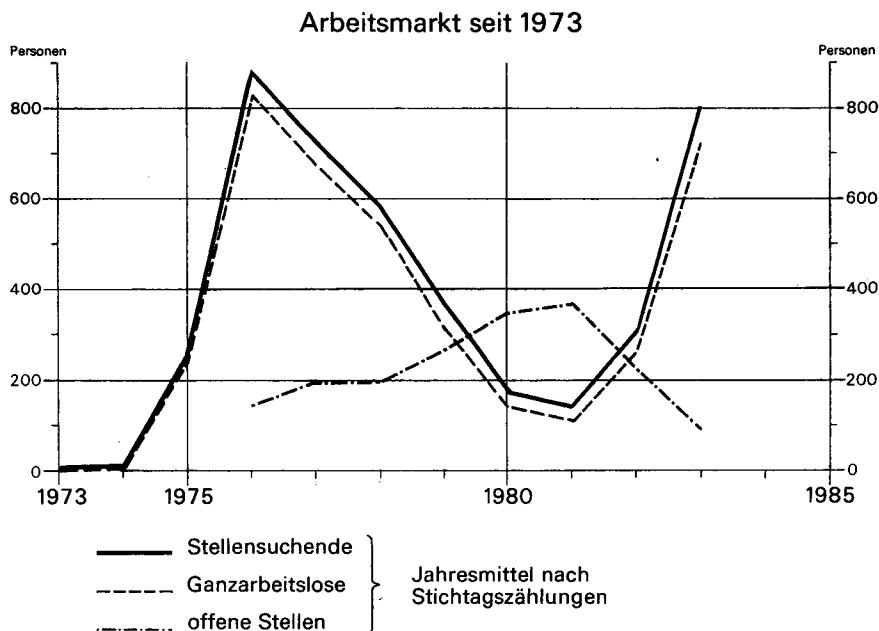
Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex	Jahre Gesamtindex
1967 ... 103,7	1973 ... 139,8	1979 ... 175,2
1968 ... 105,9	1974 ... 153,7	1980 ... 182,2
1969 ... 108,3	1975 ... 163,5	1981 ... 193,6
1970 ... 112,3	1976 ... 165,2	1982 ... 204,6
1971 ... 120,1	1977 ... 167,5	1983 ... 209,7
1972 ... 128,1	1978 ... 169,2	

¹⁾ Ab Oktober 1977 bzw. Dezember 1982 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet.

Arbeitsmarkt und Löhne

Jahrestabellen 1983

Übersicht über längere Zeitperioden



Erhebungsmethode

Lohnsätze und Arbeitszeiten: Die Angaben beruhen auf Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) über die in Gesamtarbeitsverträgen oder Besoldungsordnungen für die Hauptmasse der männlichen Arbeitnehmer festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten.

Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes
(Vollzeit-, Teilzeit- und Temporärstellen)

Neugemeldete Stellensuchende, neu gemeldete offene sowie vermittelte Stellen
nach Berufsgruppen 1983

Berufsgruppen	Stellensuchende (Neuanmeldungen)			Offene Stellen (Neuanmeldungen)	Vermittelte Stellen		
	Männer	Frauen	Total		Männer	Frauen	Total
Gartenbau, Landwirtschaft	95	13	108	22	18	—	18
Nahrungs- und Genussmittel	53	3	56	27	14	1	15
Textil	22	63	85	25	3	5	8
Holz und Kork	69	3	72	23	11	—	11
Papier	2	1	3	4	—	—	—
Graphisches Gewerbe	104	55	159	56	31	18	49
Leder	9	2	11	9	2	5	7
Chemie, Kunststoffe	2	—	2	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	11	9	20	2	1	—	1
Metalle, Maschinen	489	13	502	140	55	2	57
Uhren, Schmuck	11	5	16	4	4	—	4
Baugewerbe	238	—	238	75	56	—	56
Malerei	126	—	126	23	22	—	22
Technische Berufe	238	23	261	44	14	5	19
Verwaltung, Büro, Handel	566	927	1 493	397	43	151	194
Verkehr	128	30	158	98	52	2	54
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	257	322	579	437	64	109	173
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	25	131	156	133	15	46	61
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	29	7	36	2	1	—	1
Heilbehandlung	59	151	210	24	1	2	3
Wissenschaft, Kunst	118	57	175	20	7	—	7
Unterricht, Fürsorge	89	171	260	8	1	4	5
Übrige Berufe	1 312	456	1 768	369	202	84	286
Zusammen 1983	4 052	2 442	6 494	1 942	617	434	1 051
Zusammen 1982	2 062	1 038	3 100	696	331	206	537

Ganzarbeitslose nach Berufsgruppen 1983 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Ganzarbeitslose						
	Dez. 82	März 83	Juni 83	Sept. 83	Dez. 83	Mittel 1983	Mittel 1982
Gartenbau, Landwirtschaft	5	10	5	9	13	9	2
Nahrungs- und Genussmittel	9	2	8	3	9	6	2
Textil	5	14	6	5	7	8	2
Holz und Kork	4	10	9	6	6	8	2
Papier	—	1	—	—	—	0	0
Graphisches Gewerbe	18	28	29	16	30	25	10
Leder	4	4	3	1	1	2	1
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	1	0	0
Steine, Erden, Glas	2	2	2	3	4	3	1
Metalle, Maschinen	55	80	67	32	82	65	20
Uhren, Schmuck	—	4	1	—	2	1	1
Baugewerbe	17	24	11	7	31	17	4
Malerei	16	13	9	5	22	12	5
Technische Berufe	38	22	34	34	51	34	13
Verwaltung, Büro, Handel	114	150	197	178	198	177	59
Verkehr	12	23	14	18	23	18	8
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	46	52	50	49	69	52	20
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	7	8	8	11	12	9	4
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	4	5	10	3	6	5	2
Heilbehandlung	13	20	19	24	27	23	6
Wissenschaft, Kunst	20	36	23	18	30	27	14
Unterricht, Fürsorge	11	14	31	35	53	30	5
Übrige Berufe	137	214	196	149	168	188	82
Zusammen	537	736	732	606	845	721	262

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete Ganzarbeitslose.

Offene Stellen nach Berufsgruppen 1983 (Stichtagszählungen) ¹⁾

Berufsgruppen	Offene Stellen						
	Dez. 82	März 83	Juni 83	Sept. 83	Dez. 83	Mittel 1983	Mittel 1982
Gartenbau, Landwirtschaft	—	—	—	—	—	0	—
Nahrungs- und Genussmittel	3	7	1	3	2	4	8
Textil	3	5	2	3	—	2	5
Holz und Kork	1	—	1	7	1	2	5
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	1	3	—	1	1	1	2
Leder	—	—	1	3	2	2	1
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	0
Steine, Erden, Glas	—	1	—	—	—	0	1
Metalle, Maschinen	12	17	9	18	6	12	25
Uhren, Schmuck	2	—	—	—	—	0	2
Baugewerbe	1	14	6	8	—	7	25
Malerei	3	1	2	1	—	2	4
Technische Berufe	—	6	7	5	—	4	4
Verwaltung, Büro, Handel	17	18	8	14	6	12	23
Verkehr	1	2	1	3	1	2	5
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	39	33	35	41	13	33	86
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	6	5	3	4	2	3	8
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	—	—	—	—	—	—	0
Heilbehandlung	5	3	3	—	—	2	6
Wissenschaft, Kunst	—	1	1	2	—	2	1
Unterricht, Fürsorge	—	1	1	—	1	0	1
Übrige Berufe	6	8	11	7	1	6	12
Zusammen	100	125	92	120	36	97	224

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Stellen für Vollzeitbeschäftigung.

Stellensuchende, Ganzarbeitslose und offene Stellen nach Monaten 1983
(Stichtagszählungen) ¹⁾

Monat	Stellensuchende			Davon Ganzarbeitslose			Offene Stellen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Januar	617	226	843	559	217	776	106
Februar	652	224	876	546	201	747	105
März	654	216	870	550	186	736	125
April	538	239	777	460	222	682	120
Mai	606	314	920	541	300	841	83
Juni	540	277	817	475	257	732	92
Juli	431	250	681	378	232	610	89
August	470	228	698	431	211	642	84
September	418	247	665	373	233	606	120
Oktober	493	252	745	446	242	688	99
November	676	279	955	634	261	895	69
Dezember	668	269	937	596	249	845	36
Mittel 1983	555	247	802	491	230	721	97
Mittel 1982	217	97	315	184	77	262	224

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet; nur Vollzeitbeschäftigung.

Teilarbeitslose und Ausfallstunden in Betrieben mit Kurzarbeit 1983 ¹⁾

Monat	Teilarbeitslose			Betriebe	Aus- gefallene Arbeits- stunden
	Arbeit- nehmer total	Frauen	Kontroll- pflichtige Ausländer		
Januar	163	23	17	10	7 054
Februar	214	22	34	14	10 876
März	206	34	32	14	11 527
April	52	5	10	6	2 750
Mai	66	6	10	6	2 058
Juni	68	6	—	3	3 247
Juli	67	12	14	4	2 535
August	3	—	—	1	123
September	3	—	—	1	55
Oktober	8	—	—	1	239
November	32	5	1	5	2 093
Dezember	39	4	1	5	2 221
Mittel 1983	81	11	10	6	3 894
Mittel 1982	57	17	4	4	2 452

¹⁾ Meldepflichtig sind Betriebe mit 6 und mehr Arbeitskräften, welche im Berichtsmonat Kurzarbeit im Gesamtumfang von 50 und mehr Ausfallstunden verfügen mussten.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte 1983¹⁾

Nationalität	April 1983		August 1983		Dezember 1983	
	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt						
Deutsche	282	147	290	151	288	149
Franzosen	65	19	63	16	61	17
Italiener	651	106	671	104	447	90
Österreicher	46	23	50	26	40	17
Spanier	1 686	444	1 834	471	1 013	371
Übrige Ausländer .	1 796	572	1 833	557	1 559	530
Zusammen	4 526	1 311	4 741	1 325	3 408	1 174
Jahresaufenthalter allein						
Deutsche	277	147	284	151	286	148
Franzosen	59	19	56	16	61	17
Italiener	434	101	424	97	441	89
Österreicher	45	22	49	25	40	17
Spanier	1 045	411	1 065	437	995	367
Übrige Ausländer .	1 573	560	1 560	548	1 547	527
Zusammen	3 433	1 260	3 438	1 274	3 370	1 165
Saisonarbeiter allein						
Deutsche	5	—	6	—	2	1
Franzosen	6	—	7	—	—	—
Italiener	217	5	247	7	6	1
Österreicher	1	1	1	1	—	—
Spanier	641	33	769	34	18	4
Übrige Ausländer .	223	12	273	9	12	3
Zusammen	1 093	51	1 303	51	38	9

¹⁾ In Bern wohnhafte kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte gemäss Zentralem Ausländerregister des Bundes bzw. der Städtischen Fremdenpolizei.

Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter 1983¹⁾

Wirtschaftszweige \ Arbeiter		Total	Gelernte	An- und Un- gelernte
		Franken pro Stunde		
Alle Wirtschaftszweige	Männer	17.76	18.93	16.40
	Frauen	12.55	13.70	12.37
Industrie und Gewerbe	Männer	18.22	18.93	17.36
	Frauen	12.48	13.01	12.44
Baugewerbe	Männer	16.84	18.30	15.22
Dienstleistungen	Männer	17.61	18.84	16.43
	Frauen	13.13	14.61	12.69

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 18 329 Männer und 2545 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern.

Quelle: Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Durchschnittliche Verdienste der Angestellten 1983¹⁾

Wirtschaftszweige \ Angestellte		Total	kauf- män- nisch	tech- nisch	Ver- käufer	Kategorie ²⁾		
						1	2	3
						Franken pro Monat		
Alle Wirtschaftszweige	Männer	4575	4828	4789	3299	5226	3703	3341
	Frauen	3048	3481	3214	2401	3728	2848	2600
Industrie und Gewerbe	Männer	4490	4649	4573	.	4989	3921	3420
	Frauen	2968	3149	3044	2247	3640	2817	2598
Dienstleistungen	Männer	4558	4863	4854	3304	5320	3632	3317
	Frauen	3055	3567	3272	2404	3755	2850	2602

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 17 351 Männer und 10 507 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern.

Quelle: Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

²⁾ Kategorie 1: Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw.

Kategorie 2: Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw.

Kategorie 3: Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

Lohnansätze und Arbeitszeiten einiger wichtiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen, für den Platz Bern

Berufe, Kategorien	Lohn- art ¹⁾	Lohn Lediger ²⁾					Wöchentl. Arbeits- zeit in Stunden Okt. 1983
		pro ³⁾	in Franken				
			Okt. 1939	Okt. 1982	April 1983	Okt. 1983	
Baugewerbe							
Maurer	D	Std.	1.69	16.16 ⁴⁾ ¹²⁾	17.01 ⁵⁾ ¹²⁾	17.01 ⁵⁾ ¹²⁾	45 ⁴⁾
Bauhandlanger	D	Std.	1.35	13.11 ¹²⁾	13.90 ¹²⁾	13.90 ¹²⁾	45 ⁴⁾
Gipser	D ⁶⁾	Std.	1.95	17.76	18.57	18.57	44½ ⁴⁾
Maler	D ⁶⁾	Std.	1.75 ⁶⁾	16.95	17.76	17.76	44½ ⁴⁾
Dachdecker	M	Std.	1.75	15.41 ¹²⁾	16.06 ¹²⁾	16.06 ¹²⁾	44
Plattenleger	M	Std.	2.20	16.85 ⁷⁾	17.71 ⁷⁾	17.71 ⁷⁾	44
Tapezierer	M	Std.	.	15.55 ⁸⁾	16.09 ⁸⁾	16.09 ⁸⁾	45
Holzbearbeitung							
Zimmerleute	D	Std.	1.71	16.16 ⁹⁾ ¹²⁾	17.01 ⁹⁾ ¹²⁾	17.01 ⁹⁾ ¹²⁾	45 ⁴⁾
Möbelschreiner	D	Std.	1.75	16.95	17.66	17.66	44
Metallverarbeitendes Gewerbe							
Schlosser	M	Std.	1.50 ⁷⁾	12.42 ⁷⁾	13.20 ⁷⁾	13.20 ⁷⁾	44
Spengler	M	Std.	1.70	12.74 ⁷⁾	12.74 ⁷⁾	13.25 ⁷⁾	45
Heizungs-u. Lüftungsmonteur							
Kat. A	M	Std.	1.78	15.84	15.84	15.84	45
Kat. B	M	Std.	1.63	14.29 ⁸⁾	14.29 ⁸⁾	14.29 ⁸⁾	45
Elektroinstallateure Kat. A ..	M	Mt.	.	2 602.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	42
Elektroinstallateure Kat. B ..	M	Mt.	.	2 602.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	2 602.— ⁷⁾	42
Graphisches Gewerbe							
Handsetzer, Maschinenmeister	M	Mt. ⁹⁾	86.—	3 374.90 ¹¹⁾	3 475.35 ¹¹⁾	3 475.35 ¹¹⁾	40
Maschinensetzer	M	Mt. ⁹⁾	96.—	3 564.50 ¹¹⁾	3 664.90 ¹¹⁾	3 664.90 ¹¹⁾	40
Buchbinder	M	Mt. ⁹⁾	74.—	2 934.45 ⁷⁾	3 085.85 ⁷⁾	3 085.85 ⁷⁾	40
Buchbinder-Hilfsarbeiter	M	Mt. ⁹⁾	54.—	2 297.30 ¹⁰⁾	2 415.80 ¹⁰⁾	2 415.80 ¹⁰⁾	40
Andere Berufe							
Bäcker: selbständige Gehilfen.	M	Mt.	260.—	2 714.50 ⁸⁾	2 887.— ⁸⁾	2 887.— ⁸⁾	45
Chauffeure: mit Fähigkeits- ausweis	R	Mt. ⁹⁾	75.50 ¹¹⁾	2 935.—	3 015.—	3 015.—	48
Fuhrleute	R	Mt. ⁹⁾	69.— ¹¹⁾	2 520.—	2 600.—	2 600.—	48

¹⁾ Abkürzungen: D = Durchschnittslohn, M = Mindestlohn, R = Richtlohn, Std. = Stunde, Mt. = Monat

²⁾ Inkl. Teuerungszulagen, aber exkl. Sozialzulagen.

³⁾ Lohnklasse A: Bei Lehrabschluss oder gleichwertiger Qualifikation.

⁴⁾ Sommerarbeitszeit/Höchstarbeitszeit.

⁵⁾ 1939: Mindestlohn.

⁶⁾ Ab 3. Jahr nach der Lehre.

⁷⁾ Ab 2. Jahr nach der Lehre.

⁸⁾ Ab 4. Jahr nach der Lehre.

⁹⁾ 1939: Wochenlohn.

¹⁰⁾ Hilfsarbeiter über 18 Jahre.

¹¹⁾ Ab 5. Jahr der Tätigkeit.

¹²⁾ Baustellenzuschlag von 30 Rp. nicht inbegriffen.

Arbeitslose, Stellensuchende Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne seit 1926

Jahr	Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)		Männer	Frauen	Ganz- arbeits- lose	Stempel- tage auf 1 Arbeits- losen (Männer)	Durchschnittliche Stundenverdienste erwachsener Arbeiter in Fr. ¹⁾		Männer total ²⁾	Frauen
	über- haupt	Bau- arbeiter ¹⁾					Gelernte u. angel. Männer	Unger- lernte Männer		
1926	477	247	450	27	*	.	*	*	*	*
1927	592	304	562	30	*	.	*	*	*	*
1928	433	219	369	64	*	.	*	*	*	*
1929	360	217	331	29	*	.	*	*	*	*
1930	420	210	363	57	*	.	*	*	*	*
1931	514	247	470	44	*	.	*	*	*	*
1932	775	331	715	60	*	44	*	*	*	*
1933	1079	465	1019	60	*	55	*	*	*	*
1934	1432	668	1364	68	*	64	*	*	*	*
1935	2128	973	2033	95	*	80	*	*	*	*
1936	3025	1299	2899	126	*	105	*	*	*	*
1937	2386	1072	2276	110	*	89	*	*	*	*
1938	2247	1244	2149	98	*	88	*	*	*	*
1939	1229	593	1122	107	*	62	1.67	1.38	1.55	0.79
1940	422	216	341	81	*	42	*	*	*	*
1941	308	136	256	52	*	31	*	*	*	*
1942	336	153	286	50	263	30	*	*	*	*
1943	222	96	183	39	157	22	*	*	*	*
1944	191	78	156	35	132	20	*	*	*	*
1945	209	96	170	39	172	26	*	*	*	*
1946	158	76	140	18	119	20	2.40	2.05	2.24	1.29
1947	123	76	108	15	97	17	2.59	2.22	2.41	1.43
1948	106	36	84	22	80	14	2.72	2.33	2.52	1.48
1949	200	53	168	32	160	26	2.76	2.38	2.57	1.57
1950	259	64	223	36	196	25	2.80	2.44	2.62	1.55
1951	199	48	165	34	148	19	2.85	2.46	2.66	1.59
1952	245	93	208	37	196	27	2.92	2.55	2.75	1.64
1953	239	72	204	35	187	25	3.07	2.61	2.85	1.71
1954	186	50	152	34	133	23	3.11	2.65	2.86	1.79
1955	138	23	108	30	90	15	3.17	2.70	2.96	1.87
1956	121	31	94	27	85	16	3.27	2.81	3.05	1.89
1957	78	14	53	25	51	7	3.50	2.90	3.22	1.96
1958	71	6	42	29	46	8	3.67	3.09	3.42	2.11
1959	76	3	23	53	48	7	3.75	3.15	3.50	2.17
1960	61	2	19	42	37	4	3.93	3.32	3.68	2.29
1961	36	2	10	26	15	3	4.15	3.48	3.85	2.42
1962	32	2	8	24	15	3	4.51	3.74	4.15	2.55
1963	35	4	13	22	14	4	4.71	4.05	4.42	2.88
1964	25	1	9	16	5	2	5.17	4.43	4.84	2.99
1965	21	1	9	12	5	2	5.58	4.79	5.26	3.19
1966	13	1	7	6	5	2	5.90	5.16	5.60	3.48
1967	13	0	6	7	6	3	6.50	5.41	6.10	3.66
1968	10	1	5	5	6	*	6.83	5.78	6.64	4.04
1969	8	0	4	4	5	*	7.23	6.00	6.77	4.23
1970	6	0	2	4	2	*	7.70	6.46	7.24	4.60
1971	7	0	3	4	2	*	8.42	7.31	8.01	5.22
1972	7	0	3	4	2	*	9.46	8.21	9.04	5.88
1973	4	—	1	3	2	*	10.75	9.19	10.06	6.49
1974	8	1	5	3	5	*	12.48	10.46	11.64	7.26
1975	249	27	219	30	240	23	13.06	11.05	12.30	7.89
1976	879	93	727	152	825	63	13.05	11.03	12.28	8.34
1977	724	25	527	197	693	54	13.36	11.08	12.39	8.17
1978	579	24	381	198	538	49	13.53	11.44	12.69	8.73
1979	371	9	229	142	314	40	13.97	11.94	13.15	9.15
1980	178	7	115	63	137	29	14.56	12.36	13.71	9.49
1981	141	4	89	52	108	24	15.20	13.17	14.53	10.53
1982	315	7	217	97	262	31	15.99	14.—	15.33	10.88
1983	802	27	555	247	721	56	16.96	14.67	16.22	11.89

¹⁾ Gelernte und ungelernte.

²⁾ Lohnverdienste der dem Schweizerischen Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter.

³⁾ 1939 und ab 1948 einschliesslich der Verdienste erwachsener Männer, deren Berufsstellung nicht ermittelt werden konnte.

Industrie, Handel, Gastgewerbe

Ergebnisse der Betriebszählung 1975

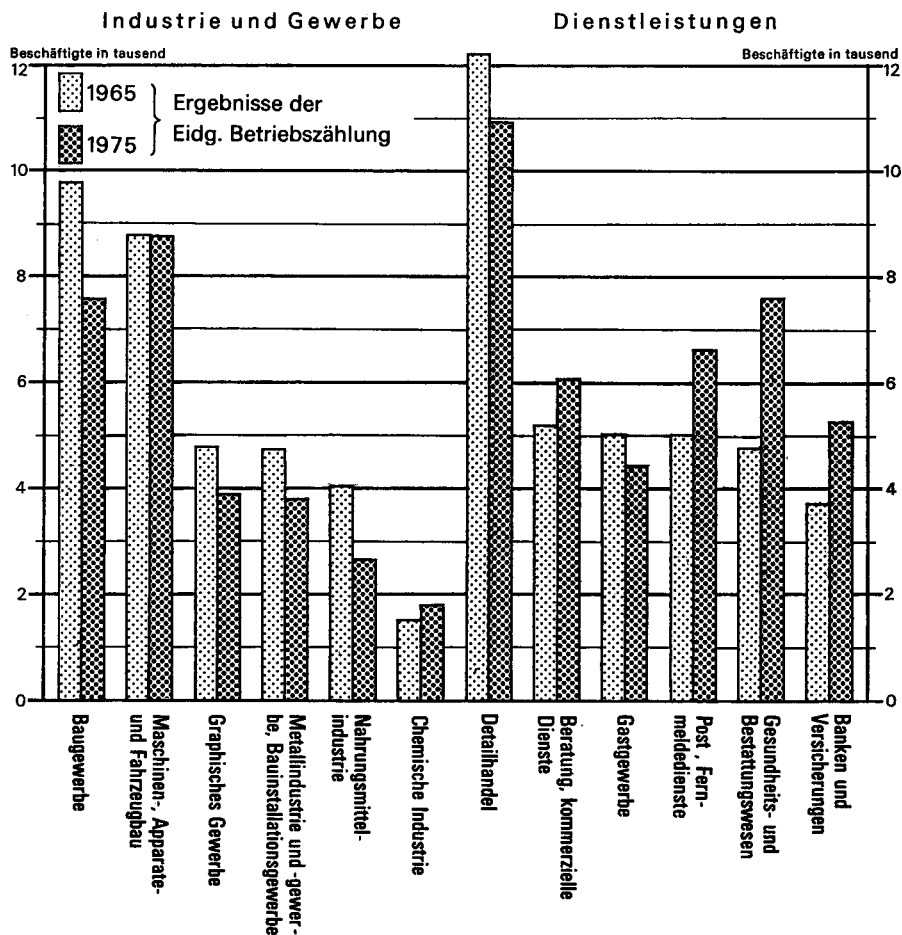
Ergebnisse der Volkszählung 1980

Jahrestabellen 1983

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Beschäftigte in ausgewählten Wirtschaftsklassen 1965 und 1975



Erhebungsmethode

Gastgewerbe (Hotels): Die Angaben beruhen auf monatlichen Meldungen der Hotels, die vom Bundesamt für Statistik ausgewertet werden.

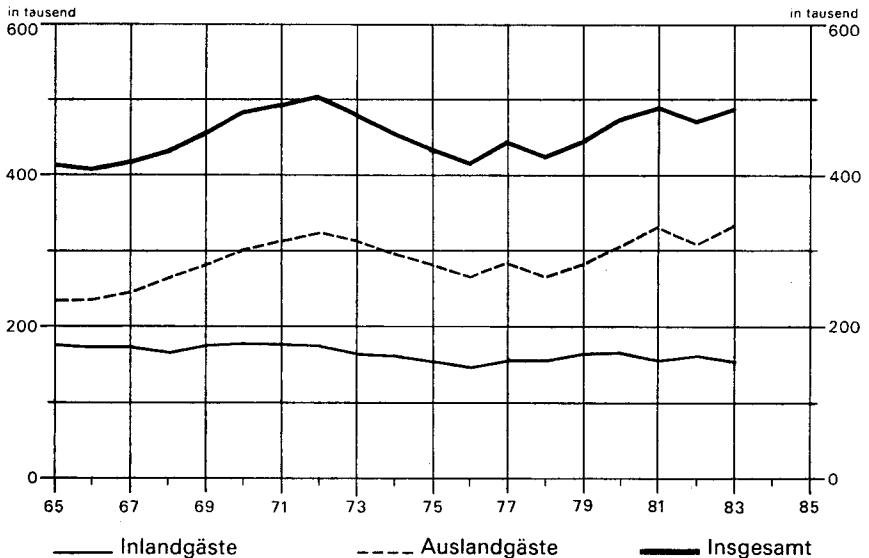
Begriffserklärungen

Arbeitsstätte: Örtliche Einheit (Grundstück, Gebäudekomplex oder abgegrenzte Räumlichkeit), wo eine oder mehrere Personen haupt- oder nebenberuflich regelmässig erwerbstätig sind, um Güter zu erzeugen oder Dienstleistungen zu erbringen.

Industriestatistik: Sie umfasst alle Betriebe, die den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes unterstellt sind, d. h. in denen in festen Anlagen Güter oder Energie erzeugt und in der Regel mindestens 6 Arbeitnehmer beschäftigt werden, die industrielle Tätigkeiten ausüben. Als Beschäftigte werden alle Arbeitnehmer mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit ausgewiesen, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Hotelkategorien: Die Einstufung erfolgt durch den Verkehrsverein der Stadt Bern nach den vom Schweizer Hotelier-Verein aufgestellten Normen: ***** Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; **** Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; *** Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot; ** Komfortables Hotel; * Einfaches Hotel.

Übernachtungen in Hotels seit 1965



Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren 1975 und 1965¹⁾

Wirtschaftssektoren	Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden			
	1975		1965 ²⁾	
	absolut	in %	absolut	in %
Primärer Sektor: Landwirtschaft, Gartenbau	618 ³⁾	0,6	747	0,7
Sekundärer Sektor: Industrie, Handwerk, Baugewerbe ..	33 595	31,2	40 515	38,1
Tertiärer Sektor: Dienstleistungen	73 295	68,2	65 075	61,2
Im ganzen	107 508	100	106 337	100

¹⁾ Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählungen.

²⁾ Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgt die Aufteilung nach Wirtschaftssektoren nach der 1975 verwendeten Systematik der Wirtschaftszweige, welche von der 1965 gültigen Einteilung abweicht.

³⁾ Ohne öffentliche Forstbetriebe.

Arbeitsstätten nach Grössenklassen 1975¹⁾

Grössenklassen (Anzahl Beschäftigte)	Arbeitsstätten			Beschäftigte ²⁾		
	Im ganzen ³⁾	Sektor 2 Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Sektor 3 Dienstleistungen	Im ganzen ³⁾	Sektor 2 Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Sektor 3 Dienstleistungen
1	2 164	431	1 733	2 164	431	1 733
2- 3	2 196	381	1 815	5 184	905	4 279
4- 5	946	208	738	4 181	921	3 260
6- 9	915	221	694	6 623	1 594	5 029
10- 19	795	213	582	10 731	2 889	7 842
20- 49	547	171	376	16 309	5 003	11 306
50- 99	182	63	119	12 657	4 293	8 364
100-199	122	33	89	16 375	4 318	12 057
200-499	62	16	46	17 642	5 102	12 540
500-999	11	6	5	6 559	3 626	2 933
1000 und mehr	5	3	2	8 465	4 513	3 952
Zusammen	7 945	1 746	6 199	106 890	33 595	73 295

¹⁾ Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung 1975 (Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen).

²⁾ Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden.

³⁾ Ohne Sektor 1 (Landwirtschaft und Gartenbau).

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsklassen 1975¹⁾

Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsklassen	1975		1965 ²⁾
	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte ³⁾	Beschäf- tigte ³⁾
Landwirtschaft, Gartenbau	111 ⁴⁾	618 ⁴⁾	747
Landwirtschaft, Ackerbau, Tierzucht	71 ⁵⁾	183	258
Gartenbau	40 ⁵⁾	435	489
Steinbrüche, Gruben, Mineraliengewinnung	2	68	55
Industrie, verarbeitendes Gewerbe	1 361	24 552	29 778
Nahrungsmittelindustrie	210	2 689	4 061
Getränkeindustrie	3	58	103
Textilindustrie	7	120	763
Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion	143	752	1 674
Holz-, Möbelindustrie	144	883	1 379
Papierindustrie	10	235	312
Graphisches Gewerbe	175	3 915	4 864
Kunststoffverarbeitung, Kautschuk-, Lederindustrie	28	92	257
Chemische Industrie	36	1 819	1 545
Mineralölindustrie	3	120	—
Industrie der Steine und Erden	36	511	785
Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe	288	3 879	4 833
Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	142	8 857	8 868
Uhrenindustrie, Bijouterie	32	166	212
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	104	456	122
Baugewerbe (ohne Bauinstallationsgewerbe)	353	7 592	9 827
Energiewirtschaft; Umweltschutz	30	1 383	855
Elektrizitäts-, Gas-, Wasserversorgung; Fernheizung	16	994	823
Umweltschutz	14	389	32
Handel; Banken, Versicherungen; Immobilien, Verleih	2 127	20 515	20 330
Grosshandel	343	3 836	} 4 202
Handelsvermittlung	50	128	
Detail-, Einzelhandel	1 468	10 951	12 246
Banken, Versicherungen	164	5 280	3 713
Immobilien, Verleih	102	320	169
Verkehr, Nachrichtenübermittlung; Gastgewerbe	644	16 641	15 143
Reise-, Transportgewerbe; Lagerhäuser	196	5 518	5 081
Post, Fernmeldebetriebe; sonstige Nachrichtenübermittlung	75	6 656	5 032
Gastgewerbe	373	4 467	5 030
Sonstige Dienstleistungen	3 428	36 139	29 602
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung ..	363	13 109	} 13 698 ⁶⁾
Unterrichtswesen, öffentliches und privates Bildungswesen	278	3 316	
Forschung; Kulturtechnik, Raumplanung	32	320	223
Gesundheits-, Bestattungswesen	609	7 608	4 826
Wohlfahrtspflege, soziale Hilfswerke	87	925	533
Kirchliche, religiöse Organisationen; weltanschauliche Vereinigungen	92	245	*)
Beratung, Interessenvertretung; kommerzielle Dienste	945	6 135	5 206
Kultur, Unterhaltung; Sport, Freizeitgestaltung	202	1 406	1 008
Reinigung, Raumpflege, Kaminfegerei	124	621	874
Reparaturgewerbe (soweit nicht anderswo erfasst)	245	1 135	1 819
Anderswo nicht genannte Dienstleistungen ⁸⁾	451	1 319	1 415
Im ganzen	8 056	107 508	106 337

¹⁾ Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung 1975.

²⁾ Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgt die Aufteilung nach Wirtschaftsklassen nach der 1975 verwendeten Systematik der Wirtschaftszweige, welche von der 1965 gültigen Einteilung abweicht.

³⁾ Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden.

⁴⁾ Ohne öffentliche Forstbetriebe.

⁵⁾ Anzahl Betriebe.

⁶⁾ Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen (öffentliche und private Schulen), Kirchendienste zusammen.

⁷⁾ In «Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Kirchendienste» enthalten.

⁸⁾ Körperpflege, Ateliers von Photographen, Graphikern u. a.

In der Stadt Bern arbeitende Erwerbstätige nach Wirtschaftsklassen,
Volkszählung 1980

Wirtschaftssektor Wirtschaftsklasse	Erwerbstätige insgesamt		davon Teilzeit- erwerbstätige	
	absolut	%	absolut	in % der Branche
Primärer Sektor	969	0,8	97	10,0
Landwirtschaft	402	0,3	50	12,4
Gartenbau, Forst, Fischerei	567	0,5	47	8,3
Sekundärer Sektor	32 273	25,8	2 744	8,5
Steinbrüche, Gruben, Mineralien	84	0,1	9	10,7
Nahrungs-, Getränke-, Tabakind.	2 663	2,1	338	12,7
Textil-, Bekleidungsindustrie	945	0,8	209	22,1
Holz-, Möbelindustrie	872	0,7	77	8,8
Papier, graphisches Gewerbe	4 553	3,6	634	13,9
Kunststoff-, Lederindustrie	114	0,1	22	19,3
Chemische, Mineralölindustrie	1 749	1,4	225	12,9
Industrie der Steine und Erden	591	0,5	36	6,1
Metalle, Maschinen, App., Fahrzeuge .	11 815	9,4	741	6,3
Uhrenindustrie, Bijouterie	197	0,2	18	9,1
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	409	0,3	81	19,8
Baugewerbe	6 857	5,5	289	4,2
Energiewirtschaft, Umweltschutz	1 424	1,1	65	4,6
Tertiärer Sektor	90 623	72,4	15 005	16,6
Handel	17 122	13,7	3 628	21,2
Banken, Vers., Immobilien	7 109	5,7	877	12,3
Verkehr, Nachrichtenübermittlung ...	12 529	10,0	898	7,2
Gastgewerbe	4 869	3,9	702	14,4
Öffentliche Verwaltung	15 409	12,3	1 361	8,8
Unterricht, Wissenschaft	6 039	4,8	2 026	33,5
Gesundheitswesen, Wohlfahrtspflege .	12 405	9,9	2 457	19,8
Reparaturgewerbe	1 326	1,1	96	7,2
Übrige	13 815	11,0	2 960	21,4
Wirtschaftszweig unbekannt	1 249	1,0	262	21,0
Zusammen	125 114	100	18 108	14,5

Industriestatistik 1983¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsklassen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Nr.	Wirtschaftsklassen Wirtschaftsgruppen	Be- triebe	Beschäftigte*) 1983					Besch. 1982 total
			insgesamt			Be- triebs- per- sonal	Büro- per- sonal	
			männl.	weibl.	total			
21	Nahrungsmittelindustrie.....	12	1 250	674	1 924	1 167	757	1 144
211	Fleisch, Fleischwaren, -konserven ..	4	272	86	358	325	33	353
213/14	Müllerei, Back-, Teigwaren	2	147	30	177	148	29	183
216	Zucker, Kakao, Schokolade	2	253	261	514	416	98	551
22	Getränkeindustrie	1	27	—	27	21	6	28
23	Tabakindustrie	—	—	—	—	—	—	—
24	Textilindustrie	2	5	16	21	18	3	23
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie;	7	119	134	253	142	111	238
251	Wäschekonfektion							
	Kleider, Wäsche aus gewobenen	4	102	106	208	104	104	189
	Stoffen							
26	Holz-, Möbelindustrie	7	205	8	213	181	32	210
265	Bauschreinerei, Glaserei	6	173	6	179	154	25	177
27	Papierindustrie	4	64	66	130	98	32	173
28	Graphisches Gewerbe	39	1 861	834	2 695	2 030	665	3 032
281	Schriftgiesserei, Klischeeanstalt ..	4	111	16	127	97	30	137
282	Druckereigewerbe	20	642	333	975	789	186	1 019
283	Verlagsgewerbe	8	993	382	1 375	961	414	1 636
284	Buchbinderei	7	115	103	218	183	35	240
29	Kunststoffverarbeitung; Kautschuk-, Lederindustrie	4	36	24	60	47	13	64
31	Chemische Industrie	2	328	285	613	359	254	1 469
312	Chemische End-, Fertigprodukte ..	2	328	285	613	359	254	1 469
32	Mineralölindustrie	1	87	25	112	45	67	117
33	Industrie der Steine und Erden	5	278	18	296	240	56	325
332	Hydraulische Bindemittel, Zement ..	2	164	8	172	142	30	187
333	Ziegelei; Porzellan-, Glasindustrie ..	3	114	10	124	98	26	138
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bau- installationsgewerbe	19	1 225	213	1 438	1 104	334	1 510
342	Metallwaren, -veredelung	6	371	148	519	484	35	532
343	Metallbau, -gewerbe	9	393	29	422	317	105	439
344	Bauinstallationsgewerbe	3	441	35	476	287	189	517
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau ..	22	5 561	1 170	6 731	3 690	3 041	6 877
351, 2, 6	Allg. Maschinen-, Apparatebau ..	9	1 786	175	1 961	1 145	816	2 031
353	Elektronik, Elektrotechnik	8	3 548	963	4 511	2 341	2 170	4 573
3535	Fernmelde-, Radar-, Steuerungs- geräte	2	3 347	907	4 254	2 167	2 087	4 296
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	2	40	4	44	35	9	43
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe ...	3	85	35	120	86	34	127
	Im ganzen	130	11 171	3 506	14 677	9 263	5 414	15 380
	1982	132	11 443	3 937	15 380	9 812	5 568	15 380

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1983.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Bewilligungen für Abweichungen
von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten 1983¹⁾

1. Industrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Her- stellung von Nahrungs- und Genuss- mitteln	Textil- und Beklei- dungs- industrie	Graphi- sches Gewerbe	Metall- und Maschi- nen- industrie	Übrige	1983	1982
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	4	—	8	10	4	26	29
Betriebe	2	—	4	6	2	14	16
Bewilligte Arbeitsstd. .	55 763	—	86 297	143 165	10 175	295 400	358 367
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	3	—	14	4	—	21	23
Betriebe	2	—	6	2	—	10	9
Bewilligte Arbeitsstd. .	9 857	—	5 518	6 524	—	21 899	5 895
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	1	—	1	2	1
Betriebe	—	—	1	—	1	2	1
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	63	—	82	145	44
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	1	—	1	—	2	2
Betriebe	—	1	—	1	—	2	1
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	640	—	60	—	700	1 089
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	3	2	—	5	—
Betriebe	—	—	3	1	—	4	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	520	800	—	1 320	—

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

Bewilligungen für Abweichungen
von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten 1983¹⁾ (Fortsetzung)

2. Nichtindustrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Metall- gewerbe	Bau- gewerbe	Dienstleistungen		Übrige	1983	1982
			Handel	Andere			
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	—	—	—	—
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	26	69	9	10	2	116	132
Betriebe	15	37	7	6	2	67	76
Bewilligte Arbeitsstd. .	1 882	6 105	5 417	1 229	1 198	15 831	20 496
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	4	7	19	1	—	31	25
Betriebe	3	7	16	1	—	27	24
Bewilligte Arbeitsstd. .	130	640	2 404	36	—	3 210	2 501
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	6	10	350 ²⁾	4	1	371	379
Betriebe	5	9	323	3	1	341	333
Bewilligte Arbeitsstd. .	789	137	179 063	702	6	180 697	175 523
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	—	—	—	—
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

²⁾ Wovon 293 für Abendverkäufe.

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1983

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1982
	1983					
Billettsteuerpflichtige Besucherzahl						
Kinos	477 098	393 272	343 301	495 864	1 709 535	1 689 069
Stadttheater	40 734	27 585	5 433	44 684	118 436	138 134
Übr. ständige Theater .	37 689	18 366	5 778	35 543	97 376	113 241
Fussballspiele	14 457	135 740	47 820	25 754	223 771	215 847
Eishockeyspiele	25 137	—	11 932	37 111	74 180	144 062
Übrige Sportanlässe ..	2 036	5 433	2 927	5 454	15 850	17 362
Konzerte	45 498	36 424	20 912	118 889	221 723	186 753
Vorträge	4 435	3 932	1 555	3 571	13 493	15 591
Gesellige Anlässe	11 623	12 037	2 809	11 327	37 796	44 368
Dancings	80 199	97 607	83 360	104 059	365 225	389 869
Ausstellungen	12 882	331 079	23 022	97 696	464 679	445 041
And. Veranstaltungen .	26 072	25 140	86 143	32 044	169 399	184 681
Zusammen	777 860	1 086 615	634 992	1 011 996	3 511 463	3 584 018
Zahl der abgerechneten Veranstaltungen						
Kinos	7 531	7 466	7 730	7 712	30 439	29 949
Stadttheater	166	120	25	83	394	330
Übr. ständige Theater .	371	281	47	388	1 087	1 295
Fussballspiele	9	85	45	28	167	142
Eishockeyspiele	9	—	11	11	31	40
Übrige Sportanlässe ..	8	33	7	21	69	62
Konzerte	176	107	77	128	488	495
Vorträge	52	33	8	38	131	136
Gesellige Anlässe	52	50	15	54	171	168
Dancings	581	739	524	941	2 785	2 320
Ausstellungen	5	6	5	12	28	30
And. Veranstaltungen .	70	137	156	59	422	372
Zusammen	9 030	9 057	8 650	9 475	36 212	35 339

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1983 (Fortsetzung)

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1982
	1983					
	Gemeindesteuerbetrag in Fr.					
Kinos	576 570	490 906	424 729	605 106	2 097 311	1 982 628
Stadttheater	50 807	36 407	5 222	82 806	175 242	199 133
Übr. ständige Theater .	62 270	29 988	11 233	60 581	164 072	183 894
Fussballspiele	3 123	215 276	73 179	37 578	329 156	311 147
Eishockeyspiele	30 828	—	10 070	98 140	139 038	197 943
Übrige Sportanlässe ..	6 262	4 557	3 674	6 519	21 012	18 565
Konzerte	90 112	88 124	46 434	262 524	487 194	427 644
Vorträge	3 854	3 286	1 307	3 098	11 545	13 281
Gesellige Anlässe	18 779	16 116	5 239	14 921	55 055	54 814
Dancings	69 619	71 085	65 808	77 291	283 803	297 074
Ausstellungen	5 783	148 087	8 208	55 901	217 979	172 136
And. Veranstaltungen .	25 662	24 981	111 677	31 671	193 991	238 666
Zusammen	943 669	1 128 813	766 780	1 336 136	4 175 398	4 096 925

Betreibungen und Konkurse 1983

Vierteljahre, Jahre	Betreibungen					Nachlassverträge			Eröff- nete Kon- kurse
	Zahlungsbefehle		Pfän- dungen	Ver- lust- scheine	Pfand- verwer- tungen	über- haupt	be- stätigt	ver- worfen	
	über- haupt	davon für Steuer- betrei- bungen							
1. Vierteljahr	6 291	309	1 348	1 883	1 486	—	—	—	26
2. Vierteljahr	8 539	2 598	848	1 376	1 165	—	—	—	14
3. Vierteljahr	8 156	2 489	1 656	1 904	1 075	2	2	—	24
4. Vierteljahr	6 799	768	1 604	1 443	645	—	—	—	8
Jahr 1983	29 785	6 164	5 456	6 606	4 371	2	2	—	72
Jahr 1982	25 051	3 966	5 765	5 149	4 202	—	—	—	62

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt 1983

Warengattungen	Käufe mit einer Kaufsumme von Fr.					Käufe im ganzen	Kaufsumme Fr.	Anzahlung Fr.
	bis 1000	1001– 2000	2001– 5000	5001– 10 000	über 10 000			
Hausrat für Privatgebrauch	1	3	26	14	6	50	305 365	90 030
Musikinstrumente	8	27	20	3	4	62	170 292	56 884
Nähmaschinen	—	—	—	—	—	—	—	—
Büromaschinen, Kassen ..	—	1	3	—	14	18	698 282	106 013
Gewerbliche Maschinen ..	—	1	—	2	25	28	2 670 997	543 810
Anderes Geschäftsinventar	—	—	1	6	21	28	1 418 022	481 734
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—
Motorräder	—	1	1	—	1	3	17 399	7 400
Personenautos	—	2	11	52	124	189	2 817 905	956 562
Andere Automobile	—	—	—	5	24	29	1 461 083	320 266
Verschiedenes	—	—	—	—	1	1	55 000	25 000
Zusammen 1983	9	35	62	82	220	408	9 614 345	2 587 699
Zusammen 1982	9	27	73	98	251	458	13 400 567	3 917 097

Berner Börse 1983 und 1982¹⁾

Merkmal	1983	1982
Umsätze:		
Abschlüsse, Anzahl	56 688	50 343
Obligationen, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	1 124 268	1 387 061
Aktien, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	862 204	436 198
Neukotierungen:		
Obligationen, Anzahl	212	171
Obligationen, Nominalwert in 1000 Fr.	19 783 000	15 348 000

¹⁾ Am 31. Dezember 1983 waren kotiert: Obligationen 1409, Aktien 104.

²⁾ Nur effektiver Börsenumsatz auf dem Platz Bern (ohne Neukotierungen).

Zinssätze der Kantonalbank von Bern 1982 und 1983

Geschäftssparten	Zinssatz in % am			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
Spareinlagen				
Sparhefte 1982	3 ½	4	4	4
..... 1983	4	3 ½	3 ½	3 ½
Termin-Sparhefte 1982	4	4 ½	4 ½	4 ½
..... 1983	4 ½	4	4	4
Kassenobligationen				
Laufzeit 3 Jahre 1982	6 ½	5 ¾	4 ¾	.
..... 1983	.	3 ¾	4 ¼	4 ¾
Laufzeit 7 Jahre 1982	6 ¼	5 ¾	5 ¼	4 ¾
..... 1983	4 ½	4 ¼	4 ½	4 ¾
Hypothekaranlagen				
Bestehende I. Hypotheken ... 1982	5 ½	6	6	6
..... 1983	6	5 ½	5 ½	5 ½
Neue I. Hypotheken 1982	6 ½	6 ½	6	6
..... 1983	5 ½	5 ½	5 ½	5 ½
Baukredite ¹⁾ 1982	7 ¼	7 ¼	6 ½	6
..... 1983	5 ¾	5 ½	5 ½	5 ½
Blankokredite ¹⁾ 1982	8	8	7	6 ½
..... 1983	6 ¼	6	6	6

¹⁾ Zu den Zinssätzen kommt noch ¼% Kommission pro Vierteljahr hinzu.

Gastgewerbe

Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien 1983

Monate	Abgestiegene Gäste					
	insgesamt	Hotelkategorie				
		*****	****	***	**	*
Januar	13 757	2 153	3 998	5 608	1 476	522
Februar	12 521	1 823	3 859	4 841	1 502	496
März	17 572	2 361	5 635	6 814	2 155	607
April	18 858	2 381	6 391	7 198	2 176	712
Mai	23 744	3 047	8 696	8 826	2 415	760
Juni	24 622	3 296	9 036	8 903	2 536	851
Juli	22 939	2 727	7 920	8 414	2 963	915
August	30 173	3 332	10 936	11 633	3 180	1 092
September	28 503	3 564	10 642	10 673	2 772	852
Oktober	24 508	3 459	8 803	9 037	2 480	729
November	18 560	2 864	6 207	6 901	2 008	580
Dezember	13 938	1 778	4 593	5 457	1 683	427
Jahr 1983	249 695	32 785	86 716	94 305	27 346	8 543
Jahr 1982	250 958	35 315	79 578	98 969	28 209	8 887

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien 1983

Monate	Übernachtungen						
	insgesamt	Hotelkategorie					pro abgestie- genen Gast
		*****	****	***	**	*	
Januar	27 225	4 724	7 914	10 523	3 038	1 026	2,0
Februar	24 180	3 801	7 359	9 274	2 600	1 146	1,9
März	34 422	4 490	10 499	14 172	3 846	1 415	2,0
April	36 220	4 842	11 770	13 598	4 411	1 599	1,9
Mai	44 695	5 903	16 417	16 371	4 375	1 629	1,9
Juni	45 833	5 990	16 687	16 511	4 741	1 904	1,9
Juli	42 951	6 100	14 654	15 165	5 331	1 701	1,9
August	57 436	7 529	19 395	22 140	6 008	2 364	1,9
September	54 809	7 876	19 134	20 054	5 469	2 276	1,9
Oktober	51 537	7 957	17 058	19 195	5 163	2 164	2,1
November	37 979	5 268	11 249	15 747	3 982	1 733	2,0
Dezember	31 367	3 690	9 770	13 180	3 275	1 452	2,3
Jahr 1983	488 654	68 170	161 906	185 930	52 239	20 409	2,0
Jahr 1982	472 740	70 316	150 189	179 016	53 663	19 556	1,9

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern 1983 und 1982

Herkunftsländer (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen pro Gast	
	1983	1982	1983	1982	1983	1982
Deutschland, Bundesrepublik	34 768	35 914	61 700	66 185	1,8	1,8
Deutsche Demokratische Republik .	156	150	376	351	2,4	2,3
Frankreich	11 447	14 548	17 673	21 264	1,5	1,5
Italien	13 249	13 881	23 500	26 597	1,8	1,9
Österreich	3 795	4 643	6 870	7 983	1,8	1,7
Grossbritannien	6 803	7 058	14 753	15 297	2,2	2,2
Republik Irland (Eire)	217	242	406	462	1,9	1,9
Niederlande	4 501	5 003	8 404	9 254	1,9	1,8
Belgien	2 378	2 501	4 076	4 276	1,7	1,7
Luxemburg	323	321	598	590	1,9	1,8
Dänemark	1 889	1 617	3 069	3 234	1,6	2,0
Schweden	2 556	2 503	4 410	4 171	1,7	1,7
Norwegen	1 018	801	1 647	1 657	1,6	2,1
Finnland	648	623	1 553	1 202	2,4	1,9
Spanien	10 220	11 269	14 293	14 935	1,4	1,3
Portugal	883	989	1 738	1 822	2,0	1,8
Jugoslawien	544	902	1 314	1 904	2,4	2,1
Griechenland	1 073	1 108	2 429	2 501	2,3	2,3
Türkei	377	560	1 633	1 674	4,3	3,0
Sowjetunion	533	525	1 298	1 160	2,4	2,2
Übriges Europa	2 486	2 670	6 217	8 256	2,5	3,1
USA	29 393	23 320	60 049	45 429	2,0	1,9
Kanada	2 882	2 329	5 543	4 806	1,9	2,1
Mexiko	631	1 022	1 166	1 673	1,8	1,6
Brasilien	783	1 100	1 709	2 094	2,2	1,9
Argentinien	805	868	1 489	1 557	1,8	1,8
Übriges Amerika	1 275	1 935	3 028	4 359	2,4	2,3
Ägypten (Arabische Republik)	598	667	1 901	2 558	3,2	3,8
Tunesien/Algerien/Marokko/Lybien .	6 965	3 171	35 734	16 442	5,1	5,2
Republik Südafrika	708	696	1 658	1 493	2,3	2,1
Übriges Afrika	756	792	2 271	2 644	3,0	3,3
Israel	3 912	3 244	6 940	5 897	1,8	1,8
Indien	563	845	2 444	1 620	4,3	1,9
Iran	1 703	386	6 209	1 262	3,6	3,3
Japan	6 037	6 899	8 925	10 848	1,5	1,6
Übriges Asien	2 808	2 818	12 670	9 929	4,5	3,5
Australien, Ozeanien	1 943	2 003	4 248	4 204	2,2	2,1
Ausland total	161 626	159 923	333 941	311 590	2,1	1,9
Schweiz, Liechtenstein	88 069	91 035	154 713	161 150	1,8	1,8
Gesamttotal	249 695	250 958	488 654	472 740	2,0	1,9

Abgestiegene Gäste sowie Übernachtungen nach Monaten und Herkunft 1983

Monate	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen		
	Inland-gäste	Ausland-gäste	ins-gesamt	Inland-gäste	Ausland-gäste	ins-gesamt
Januar	6 909	6 848	13 757	12 672	14 553	27 225
Februar	5 692	6 829	12 521	10 272	13 908	24 180
März	7 546	10 026	17 572	14 113	20 309	34 422
April	7 494	11 364	18 858	13 230	22 990	36 220
Mai	8 264	15 480	23 744	14 001	30 694	44 695
Juni	8 016	16 606	24 622	14 282	31 551	45 833
Juli	3 822	19 117	22 939	6 832	36 119	42 951
August	6 368	23 805	30 173	12 058	45 378	57 436
September	8 349	20 154	28 503	14 459	40 350	54 809
Oktober	8 730	15 778	24 508	15 022	36 515	51 537
November	9 939	8 621	18 560	16 003	21 976	37 979
Dezember	6 940	6 998	13 938	11 769	19 598	31 367
Jahr 1983	88 069	161 626	249 695	154 713	333 941	488 654
Jahr 1982	91 035	159 923	250 958	161 150	311 590	472 740

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien ¹⁾ 1983

Monate	Zahl der		Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt in Hotels der Kategorie					
	vorhanden	verfüg- baren	*****	****	***	**	*	ins- gesamt
Januar	2354	2194	38,3	37,5	43,0	43,8	32,1	40,0
Februar	2354	2294	34,1	35,2	41,1	41,5	33,8	37,6
März	2557	2473	36,4	36,9	56,6	55,4	36,2	44,9
April	2557	2518	40,6	39,2	58,9	65,6	42,3	47,9
Mai	2590	2584	47,8	52,9	65,4	64,7	33,0	55,8
Juni	2590	2590	50,2	55,6	68,1	70,6	39,9	59,0
Juli	2654	2647	49,4	47,2	56,1	76,8	36,1	52,3
August	2670	2657	61,0	62,5	80,4	86,5	52,2	69,7
September ..	2670	2670	66,0	63,7	75,3	81,4	47,7	68,4
Oktober	2670	2670	64,5	55,0	69,7	74,4	43,9	62,3
November ..	2670	2670	44,1	37,5	59,1	59,3	36,3	47,4
Dezember...	2658	2647	29,9	31,9	48,2	47,2	30,4	38,2
Jahr 1983	2584	2553	46,9	46,9	60,5	64,0	38,7	52,4
Jahr 1982	2365	2336	47,4	51,2	63,0	64,5	44,5	55,5

¹⁾ Zahl der Hotels 1983: 2 ***** Kat, 10 **** Kat, 13 *** Kat, 5 ** Kat, 6 * Kat, total 36.

Ankünfte und Übernachtungen in den übrigen Beherbergungsformen 1983

Ankünfte Übernachtungen Beherbergungsart	1983			Veränderung gegenüber Vorjahr in %		
	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste	Total
1. Ankünfte						
Jugendherberge	4 745	15 610	20 355	+17,8	— 6,6	— 1,9
Massenquartiere						
(Städt. Quartieramt)	4 743	1 360	6 103	—19,8	+10,7	—14,6
Campingplatz TCS (Eymatt) .	2 919	2 680	5 599	+ 0,8	—14,1	— 6,9
Campingplatz Eichholz ¹⁾	1 938	13 664	15 602	+ 5,4	— 7,5	— 6,1
2. Übernachtungen						
Jugendherberge	6 875	27 307	34 182	+ 6,0	+ 0,9	+ 1,9
Massenquartiere						
(Städt. Quartieramt)	11 002	5 072	16 074	—14,0	+20,4	— 5,5
Campingplatz TCS (Eymatt) .	7 719	4 240	11 959	+ 6,1	—22,7	— 6,3
Campingplatz Eichholz ¹⁾	4 752	27 997	32 749	+ 4,6	— 4,5	— 3,3

¹⁾ Wird von der Stadt Bern geführt, liegt aber auf dem Boden der Gemeinde Köniz.

Gastwirtschaftspatente 1983 und 1982

Patentarten	Anzahl Patente am Jahresende	
	1983	1982
Gasthöfe	29	27
Pensionen und Hotels garni	7	9
Wirtschaften	192	193
Volksküchen	3	3
Kostgebereien	5	5
Gastwirtschaftsbetriebe für geschlossene Gesellschaften	19	18
Likörstuben und selbständige Bars	4	4
Alkoholfreie Betriebe, Tea Rooms	138	137
Gastwirtschaftspatente ¹⁾ zusammen	397	396
Saisonbetriebspatente	11	11
Tanzbetriebspatente	17	17
Mittelhandelspatente ²⁾	1	1
Kleinhandelspatente	226	224

¹⁾ Ohne Bewilligungen für alkoholfreie Personalkantinen (Art. 4 des Gesetzes über das Gastwirtschaftsgewerbe).

²⁾ Verkauf alkoholischer Getränke in Mengen von 2 bis 10 Litern.

Region/Agglomeration: Industriestatistik 1983¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Gemeinden

Gemeinden	Be- triebe	Beschäftigte*)					
		Voll- zeit*)	Teil- zeit*)	Total	Männl.	Weibl.	
Stadt Bern	130	13 828	849	14 677	11 171	3 506	
Allmendingen	—	—	—	—	—	—	
Bäriswil	—	—	—	—	—	—	
Belp	5	224	15	239	159	80	
Bolligen	6	201	7	208	181	27	
Bremgarten	—	—	—	—	—	—	
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	
Frauenkappelen	2	70	1	71	64	7	
Ittigen	9	454	16	470	408	62	
Jegenstorf	1	194	13	207	167	40	
Kehrsatz	1	56	5	61	34	27	
Kirchlindach	—	—	—	—	—	—	
Köniz	50	3 436	194	3 630	2 923	707	
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	
Meikirch	—	—	—	—	—	—	
Moosseedorf	—	—	—	—	—	—	
Münchenbuchsee	8	556	54	610	374	236	
Muri	14	1 169	45	1 214	905	309	
Ostermundigen	11	771	58	829	561	268	
Stettlen	1	444	—	444	429	15	
Toffen	2	78	4	82	78	4	
Urtenen	3	136	15	151	87	64	
Vechigen	—	—	—	—	—	—	
Wohlen	1	36	—	36	32	4	
Worb	18	890	85	975	793	182	
Zollikofen	12	755	76	831	583	248	
Zusammen	1983	274	23 298	1 437	24 735	18 949	5 786
Region Bern VZRB	1983	272	23 220	1 433	24 653	18 871	5 782
.....	1982	280	23 879	1 623	25 502	19 187	6 315
Region VZRB							
ohne Stadt Bern	1983	142	9 392	584	9 976	7 700	2 276
.....	1982	148	9 497	625	10 122	7 744	2 378
Agglomeration Bern	1983	274	23 298	1 437	24 735	18 949	5 786
.....	1982	282	23 952	1 625	25 577	19 259	6 318

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1983.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Beschäftigte mit 90% oder mehr der betriebsüblichen Arbeitszeit.

⁴⁾ Beschäftigte mit 50% bis 89% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Region/Agglomeration: Industriestatistik 1983¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsklassen

Nr.	Wirtschaftsklassen	Stadt Bern	Region VZRB ohne Stadt Bern	Region Bern VZRB	Agglo- meration Bern
Industriebetriebe					
21	Nahrungsmittelindustrie	12	11	23	23
22	Getränkeindustrie	1	4	5	5
23	Tabakindustrie	—	—	—	—
24	Textilindustrie	2	3	5	5
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion...	7	3	10	10
26	Holz-, Möbelindustrie	7	19	26	28
27	Papierindustrie	4	3	7	7
28	Graphisches Gewerbe	39	25	64	64
29	Kautschuk-, Lederindustrie; Kunststoffverarbeitung	4	9	13	13
31	Chemische Industrie	2	11	13	13
32	Mineralölindustrie	1	—	1	1
33	Industrie der Steine und Erden	5	5	10	10
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe .	19	14	33	33
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	22	34	56	56
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	2	1	3	3
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	3	—	3	3
Zusammen		130	142	272	274
1983		132	148	280	282
1982					
Beschäftigte ²⁾					
21	Nahrungsmittelindustrie	1 924	1 754	3 678	3 678
22	Getränkeindustrie	27	384	411	411
23	Tabakindustrie	—	—	—	—
24	Textilindustrie	21	192	213	213
25	Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion...	253	122	375	375
26	Holz-, Möbelindustrie	213	610	823	905
27	Papierindustrie	130	557	687	687
28	Graphisches Gewerbe	2 695	1 641	4 336	4 336
29	Kautschuk-, Lederindustrie; Kunststoffverarbeitung	60	282	342	342
31	Chemische Industrie	613	713	1 326	1 326
32	Mineralölindustrie	112	—	112	112
33	Industrie der Steine und Erden	296	149	445	445
34	Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe .	1 438	669	2 107	2 107
35	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	6 731	2 884	9 615	9 615
36	Uhrenindustrie, Bijouterie	44	19	63	63
37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	120	—	120	120
Zusammen		14 677	9 976	24 653	24 735
1983		15 380	10 122	25 502	25 577
1982					

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom September 1983.

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Fabriken, Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse seit 1927

Jahre	Dem Arbeitsgesetz (Fabrikgesetz ¹⁾ unterstellte		Bewilligte Arbeitsstd. für Überzeit- und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit	Abzahlungskäufe mit Eigentums-vorbehalt Mio Fr.	Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen		Zahlungsbefehle	Nachlassverträge	Eröffnete Konkurse
	Industriebetriebe	Beschäftigte			Besucher in Mio	Gemeindesteuerbetrag Mio Fr.			
1927	*	*	31 649	*	1,722	0,375	44 467	39	43
1930	240	9 659	83 170	3,234	2,051	0,434	47 150	38	42
1935	266	9 098	20 023	2,422	1,829	0,362	47 112	49	81
1939	274	12 822	306 690	1,807	1,619	0,290	33 493	15	43
1941	276	11 905	305 959	1,485	2,040	0,361	35 190	12	30
1942	294	11 781	230 604	1,659	1,988	0,368	31 403	6	34
1943	299	11 863	218 643	2,104	2,263	0,422	34 827	7	24
1944	303	12 227	246 276	2,648	2,388	0,445	31 347	2	34
1945	305	12 259	162 480	3,042	2,699	0,541	37 890	2	26
1946	317	13 243	178 400	4,283	3,005	0,646	28 136	5	34
1947	322	14 316	379 879	4,630	3,246	0,731	38 061	3	33
1948	331	15 041	370 614	5,015	3,501	0,831	39 570	7	35
1949	364	14 889	162 340	5,711	3,454	0,837	49 002	5	41
1950	368	15 034	169 768	5,837	3,670	0,875	41 053	9	56
1951	377	15 510	235 838	6,833	3,754	0,878	48 011	12	48
1952	387	15 687	267 203	7,104	3,816	0,911	45 386	7	55
1953	378	15 743	257 402	8,181	3,954	1,035	46 795	8	57
1954	371	15 968	326 236	8,446	4,845	1,561	41 236	2	43
1955	367	16 646	443 970	9,116	4,145	1,194	45 461	4	54
1956	369	16 912	388 778	11,337	4,075	1,185	40 614	9	57
1957	364	17 507	431 018	11,227	4,277	1,258	43 226	11	69
1958	365	17 411	448 171	9,076	4,517	1,378	40 737	4	47
1959	363	17 679	394 163	12,822	4,589	1,453	42 317	5	43
1960	364	18 259	435 123	12,261	4,809	1,481	36 348	2	28
1961	370	19 617	505 929	10,970	4,811	1,576	34 270	1	40
1962	376	20 160	611 887	12,507	4,804	1,631	33 206	1	34
1963	385	20 141	538 713	11,858	5,069	1,755	31 754	2	54
1964	381	20 023	406 934	13,474	4,793	1,921	31 327	—	47
1965	381	19 413	411 677	11,303	4,797	2,063	27 673	2	33
1966	322 ²⁾	23 426 ¹⁾	455 640	11,347	4,331	2,032	24 792	1	38
1967	304	23 355	421 484	13,160	4,686	2,275	26 271	2	41
1968	269	22 936	383 023	13,205	4,645	2,351	24 166	1	45
1969	254	22 566	*)	10,344	4,481	2,323	25 185	—	45
1970	247	22 325	.	12,781	4,291	2,486	22 850	1	67
1971	237	22 231	.	12,090	4,320	2,794	22 982	3	47
1972	220	22 109	.	14,621	4,159	2,945	20 015	1	46
1973	189	20 170	.	12,620	3,945	3,009	21 019	1	31
1974	168	19 013	.	10,122	3,931	3,193	21 959	1	43
1975	163	15 988	.	9,995	3,801	3,236	26 507	—	51
1976	148	14 847	.	9,686	3,538	3,138	24 716	2	59
1977	146	14 296	.	9,764	3,671	3,235	28 033	2	66
1978	140	14 226	.	11,735	3,431	3,149	25 282	2	63
1979	137	14 475	.	11,598	3,804	3,526	25 895	2	60
1980	137	14 493	.	12,157	3,565	3,406	23 340	—	56
1981	135	14 411	.	10,494	3,680	3,820	24 943	—	71
1982	132	15 380	.	13,401	3,584	4,097	25 051	—	62
1983	130	14 677	.	9,614	3,511	4,175	29 785	2	72

¹⁾ Vor 1966 dem Eidg. Fabrikgesetz, seit 1966 den Sondervorschriften des Eidg. Arbeitsgesetzes unterstellte Industriebetriebe und ihre Beschäftigten.

²⁾ Bis 1981 Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, ab 1982 Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Ab 1969 andere, nicht mehr vergleichbare Zahlungsart.

Fremdenverkehr seit 1931

Jahre *	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen			Zahl der Hotels inkl. Fremdenpensionen	Zahl der verfügbaren Fremdenbetten	Von 100 verfügb. Fremdenbetten waren besetzt
	aus dem Inland	aus dem Ausland	überhaupt	von Inlandgästen	von Auslandgästen	überhaupt			
1931	117 203	59 263	176 466	*	*	393 350	51	2140	50,4
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1897	51,4
1941	133 366	12 309	145 675	290 389	70 033	360 422	50	1852	53,3
1942	137 108	12 688	149 796	300 230	62 238	362 468	46	1734	57,2
1943	143 992	10 298	154 290	292 337	61 495	353 832	44	1719	56,4
1944	151 093	7 395	158 488	317 051	50 585	367 636	44	1725	58,3
1945	157 982	26 894	184 876	363 404	80 254	443 658	43	1719	70,7
1946	141 780	67 838	209 618	325 033	151 027	476 060	42	1706	76,4
1947	125 574	78 954	204 528	295 417	171 429	466 846	41	1709	74,8
1948	123 914	80 916	204 830	281 040	167 989	449 029	39	1666	73,6
1949	114 998	76 333	191 331	245 412	152 662	398 074	37	1582	68,9
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1605	65,4
1951	106 343	87 406	193 749	218 700	157 990	376 690	33	1590	64,9
1952	100 572	104 142	204 714	206 058	181 617	387 675	33	1559	68,0
1953	99 927	111 872	211 799	210 672	192 163	402 835	34	1648	67,0
1954	106 938	120 320	227 258	215 769	218 845	434 614	39	1824	65,3
1955	96 786	127 872	224 658	195 708	213 067	408 775	37	1806	62,0
1956	98 427	129 025	227 452	201 393	228 447	429 840	35	1869	62,9
1957	97 873	126 060	223 933	196 495	224 538	421 033	36	1792	64,4
1958	93 487	119 119	212 606	193 758	214 603	408 361	33	1701	65,8
1959	89 030	122 105	211 135	183 977	214 845	398 822	36	1781	61,4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1849	61,5
1961	92 212	135 918	228 130	180 371	245 865	426 236	38	1903	61,4
1962	89 862	131 716	221 578	176 846	234 434	411 280	38	1922	58,6
1963	91 634	124 766	216 400	180 827	225 251	406 078	38	1951	57,0
1964	95 865	134 823	230 688	185 755	244 740	430 495	38	1951	60,3
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1923	58,5
1966	90 338	131 998	222 336	172 919	236 257	409 176	36	1941	57,7
1967	89 244	137 715	226 959	173 052	246 725	419 777	37	2007	57,3
1968	89 512	140 401	229 913	166 102	266 916	433 018	37	2021	58,5
1969	91 457	147 745	239 202	176 047	281 611	457 658	37	2031	61,7
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1985	66,3
1971	92 214	167 907	260 121	178 861	313 348	492 209	36	1985	67,9
1972	89 846	178 486	268 332	175 612	327 384	502 996	36	2019	68,0
1973	89 677	173 314	262 991	164 921	317 035	481 956	37	2149	61,4
1974	86 890	157 747	244 637	161 377	298 449	459 826	37	2182	57,7
1975	86 824	154 586	241 410	155 070	282 824	437 894	37	2199	54,6
1976	83 130	144 197	227 327	149 844	268 532	418 376	37	2184	52,3
1977	88 108	157 838	245 946	157 544	284 675	442 219	36	2198	55,1
1978	90 378	144 033	234 411	157 362	268 340	425 702	36	2218	52,6
1979	91 227	143 547	234 774	164 458	281 074	445 532	36	2196	55,6
1980	94 315	153 809	248 124	167 607	308 549	476 156	36	2206	59,0
1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305	35	2341	57,4
1982	91 035	159 923	250 958	161 150	311 590	472 740	35	2336	55,5
1983	88 069	161 626	249 695	154 713	333 941	488 654	36	2553	52,4

Verkehr

Ergebnisse der Pendlerstatistik 1980

Jahrestabellen 1983

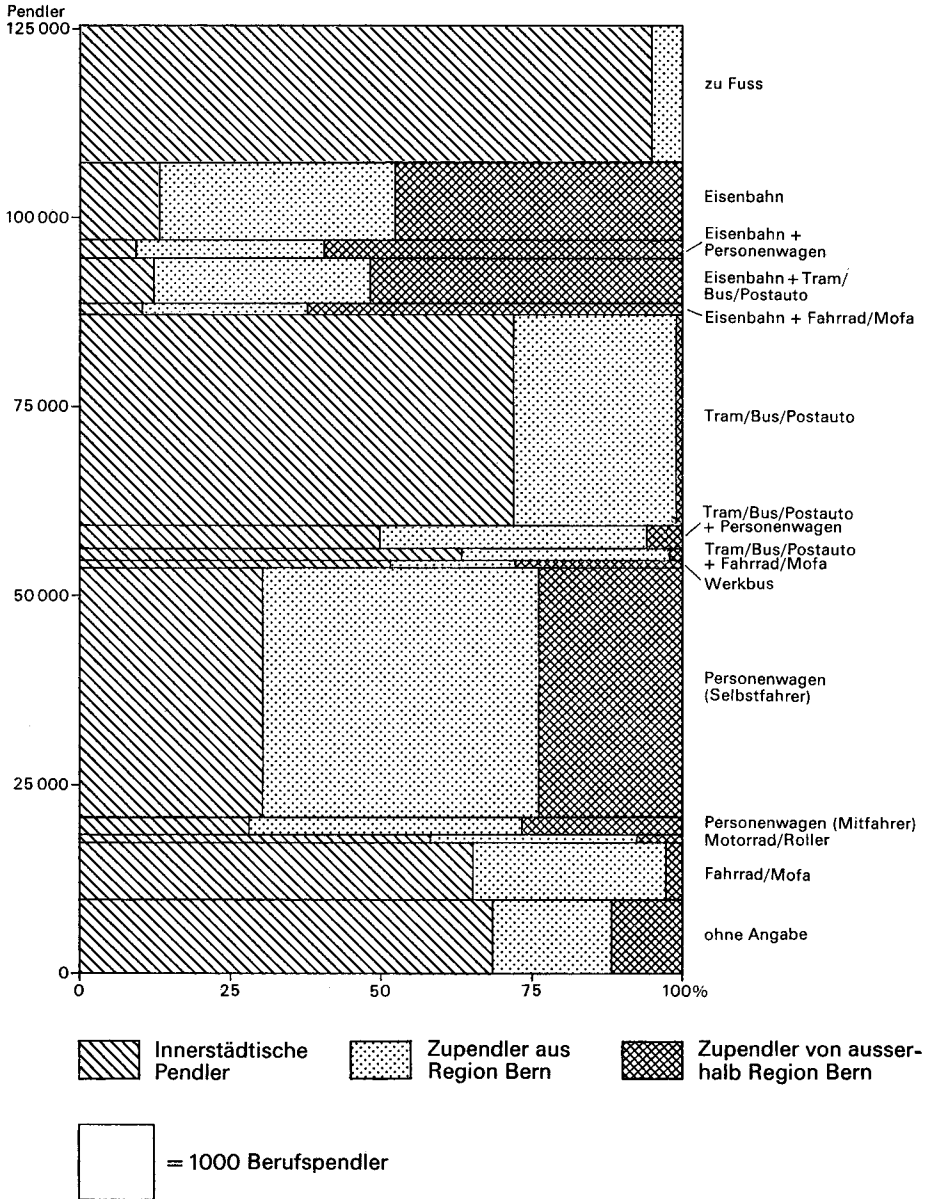
Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

Verkehrsleistungen: Die Angaben beruhen auf Meldungen der einzelnen Transportunternehmungen.

Strassenverkehrsunfälle: Ermittlung aufgrund von Unfallrapporten der Berner Stadtpolizei bzw. der Kantonalen Autobahnpolizei. Bei ausschliesslichem Sachschaden werden nur Unfälle mit einem Schadenbetrag von Fr. 500.— und mehr erfasst.

Berufspendler 1980 nach benütztem Verkehrsmittel



Berufspendler 1980 nach benütztem Verkehrsmittel (Volkszählung)

Benützte Verkehrsmittel	Inner- städtische Pendler	Zupendler		In der Stadt Bern arbeitende Erwerbs- tätige total
		aus der Region Bern ¹⁾	von ausserhalb der Region Bern	
Keines (zu Fuss)	17 155	773	35	17 963
Eisenbahn	1 342	3 959	4 853	10 154
Eisenbahn + Personenwagen	236	800	1 510	2 546
Eisenbahn + Tram, Bus, Postauto ...	740	2 131	3 045	5 916
Eisenbahn + Fahrrad, Motorfahrrad ..	132	341	776	1 249
Tram, Bus, Postauto	20 115	7 535	334	27 984
Tram, Bus, Postauto + Personenwagen	1 553	1 373	184	3 110
Tram, Bus, Postauto + Fahrrad, Motor- fahrrad	1 034	557	37	1 628
Werkbus	458	184	244	886
Personenwagen: Selbstfahrer	10 003	15 052	7 808	32 863
Personenwagen: Mitfahrer	683	1 110	647	2 440
Motorrad, Roller	625	365	81	1 071
Fahrrad, Motorfahrrad	4 851	2 359	215	7 425
Anderes Verkehrsmittel (Seilbahn, Schiff usw.)	64	18	3	85
Ohne Angabe	6 741	1 887	1 166	9 794
Zusammen	65 732	38 444	20 938	125 114

¹⁾ Ohne Allmendingen.

Städtische Verkehrsbetriebe 1983

Vierteljahre	Beförderte Personen	Nutzwagen- kilometer	Einnahmen aus dem Personenverkehr	
			überhaupt Fr.	auf 1 Nutz- wagenkm. Rp.
Tram (Streckenlänge am 31. 12. 1983: 17,6 km)				
1. Vierteljahr	7 561 767	764 811 ¹⁾	3 973 037	519
2. Vierteljahr	7 793 003	669 796 ²⁾	4 108 235	613
3. Vierteljahr	7 005 992	662 507 ³⁾	3 632 521	548
4. Vierteljahr	8 059 694	765 450 ⁴⁾	4 242 280	554
Jahr 1983	30 420 456	2 862 564 ⁵⁾	15 956 073	557
Jahr 1982	30 213 014	2 843 479 ⁶⁾	13 233 577	465
Trolleybus (Streckenlänge am 31. 12. 1983: 21,2 km)				
1. Vierteljahr	7 364 076	726 815 ⁷⁾	3 842 928	529
2. Vierteljahr	7 436 675	639 706 ⁸⁾	3 820 050	597
3. Vierteljahr	6 648 201	624 853 ⁹⁾	3 388 716	542
4. Vierteljahr	7 826 199	723 748 ¹⁰⁾	4 063 977	562
Jahr 1983	29 275 151	2 715 122 ¹¹⁾	15 115 671	557
Jahr 1982	29 871 086	2 713 229 ¹²⁾	12 937 332	477
Autobus (Streckenlänge am 31. 12. 1983: 31,2 km)				
1. Vierteljahr	4 448 993	640 264	2 395 161	374
2. Vierteljahr	4 898 211	590 102	2 671 019	453
3. Vierteljahr	4 279 355	565 692	2 296 981	406
4. Vierteljahr	4 870 781	651 294	2 651 614	407
Jahr 1983	18 497 340	2 447 352	10 014 775	409
Jahr 1982	18 008 996	2 403 859	8 241 776	343
Städtische Verkehrsbetriebe insgesamt				
1. Vierteljahr	19 374 836	2 131 890	10 211 126	479
2. Vierteljahr	20 127 889	1 899 604	10 599 304	558
3. Vierteljahr	17 933 548	1 853 052	9 318 218	503
4. Vierteljahr	20 756 674	2 140 492	10 957 871	512
Jahr 1983	78 192 947	8 025 038	41 086 519	512
Jahr 1982	78 093 096	7 960 567	34 412 685	432

Davon durch Autobusse gefahrene km (beim Autobus nicht mitgezählt):

¹⁾ 8, ²⁾ —, ³⁾ 69, ⁴⁾ 219, ⁵⁾ 296, ⁶⁾ 2110, ⁷⁾ 123 976, ⁸⁾ 74 576, ⁹⁾ 111 358, ¹⁰⁾ 127 715, ¹¹⁾ 437 625, ¹²⁾ 464 124.

Eisenbahnen 1983

Bahnhof, Station Bahn	Ausgegebene Billette (einfach und retour) ¹⁾	Abonne- mente	Gepäckverkehr		Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen)	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
	St.	St.	t	t	t	t
1. Bern						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 766 010	96 066	*	*	43 295	191 430
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	107 531	5 267	15	46	1 165	2 525
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	109 187	6 054	—	11	559	364
Zusammen 1983	1 982 728	107 387	*	*	45 019	194 319
Zusammen 1982	1 970 727	109 099	*	*	53 541	202 518
2. Kopfstationen der Vorortsbahnen						
Bern (Solothurn-Zollikofen-Bern- Bahn = SZB)	1 122 692	116 458	—	—	. ²⁾	. ²⁾
Bern-Kirchenfeld (Ver. Bern- Worb-Bahnen = VBW)	166 892	15 641	3	3	70	151
Zusammen 1983	1 289 584	132 099	3	3	70	151
Zusammen 1982	1 328 950	136 455	3	3	74	145
3. Andere Stationen						
Bern-Bümpliz-Süd (SBB)	71 817	1 860	*	*	2 743	11 921
Bern-Bümpliz-Nord (BN)	162 050 ³⁾	42 242 ³⁾	109	98	6 996	16 137
Bern-Weissenbühl (GBS)	15 853	692	32	27	3 849	35 187
Bern-Fischermätteli (GBS)	16 027	1 212	30	14	6 923	15 283
Bern-Felsenau (SZB)	17 075	—	—	—	—	—
Bern-Tiefenau (SZB)	109 182	7 229	—	—	—	—
Bern-Burgernziel (VBW)	29 157	—	—	—	—	—
Bern-Egghölzli (VBW)	18 940	2 446	—	—	—	—
Zusammen 1983	440 101	55 681	*	*	20 511	78 528
Zusammen 1982	444 584	56 232	*	*	21 091	79 237
4. Total						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 837 827	97 926	*	*	46 038	203 351
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	269 581	47 509	124	144	8 161	18 662
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	141 067	7 958	62	52	11 331	50 834
Soloth.-Zollik.-Bern-Bahn (SZB) .	1 248 949	123 687	—	—	—	—
Ver. Bern-Worb-Bahnen (VBW) ..	214 989	18 087	3	3	70	151
Zusammen 1983	3 712 413	295 167	*	*	65 600	272 998
Zusammen 1982	3 744 261	301 786	*	*	74 706	281 900

¹⁾ Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette.

²⁾ Durch Gepäckexpedition SBB Bahnhof Bern ausgeführt, ausgenommen Fahrräder- und Kinderwagenversand im internen Verkehr.

³⁾ Einschliesslich Bern-Stöckacker.

Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belpmoos 1983 und 1982

Verkehrskategorien	Flugbewegungen		Flugpassagiere		Luftfracht in kg	
	1983	1982	1983	1982	1983	1982
1. Gewerbsmässiger Luftverkehr						
Linienverkehr	2 265	1 442	38 395	23 160	17 442	9 520
Pauschal-Flugreiseverkehr	54	51	1 110	1 191	—	—
Rundflüge	2 370	2 480	3 635	3 605	—	—
Andere gewerbsmässige Flüge	2 137	2 225	2 686	2 759	18 110	11 758
Zusammen	6 826	6 198	45 826	30 715	35 552	21 278
2. Nicht gewerbsmässiger Luftverkehr						
Luftamtflüge	4 424	4 212	730	684	—	—
Militärflüge (inkl. ausl. Flugzeuge)	1 268	1 668	75	425	—	—
Privatflüge	25 971	26 013	21 711	21 679	—	—
Andere nicht gewerbsmässige Flüge	928	1 109	482	68	—	—
Motorflugschulung ...	35 780	41 133	2 092	1 992	—	—
Segelflugschulung	1 842	2 394	—	—	—	—
Segelflugtraining	3 306	3 494	—	—	—	—
Zusammen	73 519	80 023	25 090	24 848	—	—
Gesamter Luftverkehr.	80 345	86 221	70 916	55 563	35 552	21 278

Taxi 1983 und 1982

Merkmal	1983	1982
Anzahl ausgestellte Bewilligungen ..	173	171
davon Kategorie A (Standplatztaxis)	70	69
Registrierte Taxichauffeure	918	950
Registrierte Taxifahrzeuge	193	187

Post 1983

Postverkehr ¹⁾	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1982
	1983					
Wertzeichenverkauf und Barfrankatur,						
Mio Fr.	14,696	12,381	13,393	15,335	55,805	52,156
Briefpostversand, Mio St.	*	*	*	*	177,640	169,501
Aufgegebene eingeschriebene Pakete, St. ...	314 359	299 095	285 496	355 062	1 254 012	1 248 935
Aufgegebene uneingeschriebene Pakete, St.	*	*	*	*	9 224 278	6 833 471
Postanweisungen u. Postcheckeinzahlungen:						
Anzahl	1 808 777	1 754 256	1 630 620	1 938 379	7 132 032	7 201 003
Betrag in Mio Fr.	666,809	640,775	631,287	744,503	2 683,374	2 699,346
Zugestellte Nachnahmen, Anzahl	38 611	38 001	35 637	39 190	151 439	154 099
Aufgegebene abonnierte Zeitungen, Mio St.	32,140	32,946	31,041	32,109	128,236	129,637
Postautomobilreisende	287 352	321 471	220 656	276 163	1 105 642	1 010 052
davon ab Bern-Schanzenpost	281 973	317 198	217 942	271 611	1 088 724	991 671

¹⁾ Verkehr der 30 Poststellen auf dem Gebiet der Stadt Bern.

Telefonanschlüsse und Telefongespräche, Telexteilnehmer,
Radio- und Fernsehkonzessionen 1983 und 1982

Merkmal	1983	1982
Telefon		
Anzahl Anschlüsse ¹⁾ Ende Jahr	91 518	90 350
Anzahl Sprechstellen ¹⁾ Ende Jahr	175 297	172 360
Anzahl Ortsgespräche ^{1) 2)}	56 733 381	54 697 143
Anzahl Ferngespräche ^{1) 2)}	29 406 820	29 528 030
Telex		
Anzahl Teilnehmer 1. März	806	788
Radio		
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾	65 745	65 287
Fernsehen		
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾	51 783	51 373

¹⁾ Telefonzentralen Bollwerk, Breitenrain, Bümpliz, Burgernziel, Frauenkappelen, Länggasse, Mattenhof, Niederwangen, Weissenbühl und Wittigkofen. In den Zahlen mitenthalten sind die ausserhalb der Stadtgrenzen liegenden Gebiete Frauenkappelen, Wangental, Herrenschwanden, Stuckishaus und Bremgarten, dagegen fehlen die städtischen Quartiere Eymatt, Burgfeld, Waldau und Aarbühl.

²⁾ 1. Dezember bis 30. November. Ortsgespräche: exkl. Dienstnummernverkehr. Ferngespräche: Inland-Ferngespräche inkl. Dienstnummernverkehr sowie Auslandsgespräche.

³⁾ Abgrenzung des Stadtgebietes entsprechend den Postleitzahlen 3000–3027 und 3030. Darin nicht enthalten sind die städtischen Quartiere Eymatt, Löchligen, Burgfeld, Waldau und Aarbühl.

Autobahnen auf Stadtgebiet

N 1	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Frauenkappelen	11,0 km
N 6 / SN 6	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Muri	4,7 km
N12	Dreieck Weyermannshaus-Gemeindegrenze Niederwangen .	3,7 km
	Länge insgesamt (Ende 1983)	19,4 km

Unfälle 1983						
Unfallart - Verunfallte Personen	1. Vier- teljahr	2. Vier- teljahr	3. Vier- teljahr	4. Vier- teljahr	Jahr	Jahr 1982
	1983					
Unfälle zusammen	32	24	36	44	136	140
davon mit Personenschaden	2	3	9	8	22	24
davon mit ausschl. Sachschaden	30	21	27	36	114	116
Verunfallte Personen zusammen	2	4	10	8	24	34
davon getötet	—	—	—	—	—	—
davon verletzt	2	4	10	8	24	34

Strassenverkehrsunfälle¹⁾

Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle 1983

Unfallart — Beteiligte — Unfallstelle	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1982
	1983					
Art der Unfälle:						
Zusammenstösse	325	449	370	354	1498	1347
Anprall an feststehende Objekte	39	41	32	40	152	144
Anprall an stationierte Fahrzeuge	34	51	36	48	169	149
Umstürzen von Fahrzeugen	17	22	26	34	99	74
An- oder Überfahren von Tieren	—	1	2	2	5	2
An- oder Überfahren von Fussgängern ...	31	27	25	29	112	111
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	—	—	3	2	5	2
Übrige	4	5	3	3	15	1
Unfälle zusammen	450	596	497	512	2055	1830
davon mit Personenschaden	101	175	185	170	631	618
davon mit ausschliesslich Sachschaden .	349	421	312	342	1424	1212
Beteiligte:						
Strassenbahnen	16	18	14	22	70	30
davon der SVB	16	18	14	22	70	29
Automobile	741	926	720	780	3167	2849
davon Autobus/Trolleybus der SVB	9	8	3	8	28	36
Motorräder	13	50	64	19	146	148
Fahrräder, Motorfahrräder	36	108	109	90	343	317
Andere Fahrzeuge	2	1	—	1	4	2
Fahrzeuge zusammen	808	1103	907	912	3730	3346
Fussgänger	35	29	29	31	124	117
Unfallstelle:						
Plätze	64	77	50	64	255	203
Strassenkreuzungen	133	178	155	155	621	613
Brücken	8	6	8	11	33	22
Übrige Strassenstrecken	245	335	284	282	1146	992
Unfälle zusammen	450	596	497	512	2055	1830

¹⁾ Ohne Unfälle auf Autobahnen (1983: 136); vgl. Tabelle auf S. 150.

Verunfallte Personen 1983

Verunfallte Personen	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	Jahr 1982
	1983					
Getötet	1	2	1	2	6	15
davon Fussgänger	—	—	1	1	2	7
Verletzt	113	197	208	203	721	685
davon Fussgänger	35	25	28	30	118	107
Verunfallte zusammen	114	199	209	205	727	700
davon Kinder unter 16 Jahren	12	25	24	20	81	70

Unfallursachen 1983

Ursache	Zu- sam- men- stösse	An- u. Über- fahren von Fuss- gängern	Übrige Unfälle	Unfälle überhaupt	
				1983	1982
Unfallursache:					
A. Absolute Zahlen					
1. beim Fahrzeugführer	1704	75	453	2232	2030
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	567	27	276	870	757
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	208	3	7	218	202
c) Nicht Vortrittlassen	528	34	4	566	546
d) Betrunkenheit	38	2	74	114	126
2. beim Fussgänger	—	60	—	60	63
3. andere und unbestimmte Ursachen	15	—	32	47	23
Ursachen zusammen	1719	135	485	2339	2116
B. Prozentzahlen					
1. beim Fahrzeugführer	99,1	55,6	93,4	95,4	95,9
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	33,0	20,0	56,9	37,2	35,8
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	12,1	2,2	1,4	9,3	9,5
c) Nicht Vortrittlassen	30,7	25,2	0,8	24,2	25,8
d) Betrunkenheit	2,2	1,5	15,3	4,9	6,0
2. beim Fussgänger	—	44,4	—	2,6	3,0
3. andere und unbestimmte Ursachen	0,9	—	6,6	2,0	1,1
Ursachen zusammen	100	100	100	100	100

Die unfallreichsten Strassen¹⁾

Strassen, Plätze	Unfälle überhaupt			Getötete Personen			Verletzte Personen		
	1938	1982	1983	1938	1982	1983	1938	1982	1983
Aargauerstalden	4	24	30	—	—	—	2	5	7
Bahnhofplatz	20	23	36	—	1	—	12	13	11
Belpstrasse	7	33	36	—	—	—	4	11	10
Bernstrasse	4	22	12	—	1	—	4	12	6
Bethlehemstrasse	4	29	30	—	—	1	3	14	13
Bollwerk	42	33	44	1	—	—	22	15	15
Bottigenstrasse	2	8	16	—	—	1	3	4	12
Breitenrainstrasse	18	17	19	—	—	—	17	9	10
Bremgartenstrasse	2	13	12	—	—	—	2	4	6
Brunnmattstrasse	8	8	12	—	—	—	6	2	5
Bubenbergplatz	53	30	38	1	—	—	28	12	16
Bümplizstrasse	5	27	27	—	—	—	8	12	16
Bundesgasse	19	16	13	—	—	—	11	9	4
Effingerstrasse	12	33	35	—	1	—	8	12	24
Eigerplatz	2	14	26	—	—	—	1	3	11
Freiburgstrasse	16	25	36	—	—	—	9	9	18
Kirchenfeldstrasse	4	12	18	—	—	—	3	5	10
Könizstrasse	2	5	16	—	—	—	2	1	10
Länggäßstrasse	7	27	25	—	1	—	5	14	17
Laubeggstrasse	9	17	18	—	1	—	6	7	6
Laupenstrasse	29	28	30	—	—	—	18	5	8
Lorrainebrücke	2	12	21	—	—	—	3	3	6
Mittelstrasse	1	13	16	—	—	—	—	7	8
Monbijoustrasse	22	25	15	—	2	—	14	14	5
Muristrasse	16	37	45	—	—	—	14	13	20
Murtenstrasse	17	64	77	—	1	1	14	35	34
Neubrückstrasse	35	44	44	—	—	—	28	12	7
Nordring	.	14	16	.	.	.	.	5	10
Ostring	1	18	23	—	—	1	1	3	4
Papiermühlestrasse	10	31	27	—	—	—	6	12	8
Rodtmattstrasse	7	19	14	—	—	—	1	9	5
Schermenweg	1	33	43	—	—	—	—	12	10
Schloßstrasse	4	14	19	—	—	1	5	10	9
Schützenmattstrasse	—	11	15	—	—	—	—	3	—
Schwarzenburgstrasse	11	14	21	—	—	—	11	4	2
Schwarztorstrasse	4	28	24	—	1	—	—	9	9
Seftigenstrasse	11	32	44	—	1	—	7	17	9
Speichergasse	12	9	14	—	—	—	7	8	4
Standstrasse	5	8	12	—	—	—	1	6	4
Stauffacherstrasse	8	19	19	—	—	—	5	7	9
Thunplatz	2	14	16	—	—	—	3	3	4
Thunstrasse	16	28	31	—	—	—	12	10	5
Tiefenaustrasse	22	23	22	2	1	—	9	10	14
Viktoriastrasse	4	16	19	—	—	—	3	8	5
Waisenhausplatz	22	18	18	—	—	—	9	5	3
Waldmannstrasse	.	8	13	.	—	—	.	4	4
Weissensteinstrasse	4	26	47	—	—	—	5	7	13
Winkelriedstrasse	.	16	20	.	1	—	.	5	8
Zieglerstrasse	9	27	23	—	1	—	4	8	8

¹⁾ Strassen und Plätze mit 12 und mehr Unfällen im Jahre 1983, inklusive Doppelzählungen an Kreuzungen.

Städtische Verkehrsbetriebe seit 1910

Jahre	Tram		Trolleybus		Autobus	
	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.
1910	12,346	1,194	.	.	.	.
1920	20,627	3,646	.	.	.	.
1930	22,731	4,152	.	.	3,481 ²⁾	0,854 ²⁾
1940	21,843	3,826	0,152 ²⁾	0,026 ²⁾	6,668	1,347
1941	23,595	4,095	2,782	0,485	3,664	0,701
1942	25,435	4,291	3,758	0,657	3,260	0,644
1943	27,145	4,624	4,080	0,717	3,910	0,764
1944	30,894	5,234	3,361	0,576	3,682	0,671
1945	32,892	6,548	3,217	0,647	4,280	0,906
1946	32,812	6,409	4,893	1,009	7,764	1,747
1947	33,707	6,720	5,667	1,103	9,807	2,139
1948	32,363	6,476	4,014	0,794	14,552	2,929
1949	29,163	6,700	2,613	0,600	15,894	3,655
1950	29,156	6,724	2,612	0,603	15,855	3,670
1951	29,246	6,716	2,603	0,595	16,254	3,774
1952	30,202	6,922	2,647	0,608	16,989	3,975
1953	29,775	6,837	2,648	0,607	17,181	4,020
1954	31,053	7,238	2,719	0,625	17,669	4,146
1955	30,196	7,021	2,649	0,608	18,177	4,291
1956	31,569	7,268	2,734	0,624	19,464	4,574
1957	32,134	7,390	2,708	0,622	21,307	5,003
1958	32,932	7,577	2,763	0,634	22,964	5,350
1959	32,423	7,316	2,955	0,660	25,275	5,983
1960	32,395	7,177	3,101	0,675	27,507	6,645
1961	34,330	7,650	3,911	0,848	28,496	6,949
1962	34,760	7,767	6,925	1,582	28,253	6,782
1963	36,336	8,096	7,774	1,735	29,189	7,063
1964	36,039	8,263	7,863	1,787	30,363	7,583
1965	34,733	8,703	7,609	1,900	32,024	8,770
1966	31,424	7,824	7,971	1,966	35,377	9,577
1967	29,001	8,630	7,643	2,250	34,429	11,093
1968	29,142	8,695	7,721	2,289	35,259	11,447
1969	29,012	8,641	7,582	2,256	35,336	11,538
1970	29,012	8,571	7,562	2,225	35,388	11,466
1971	29,615	8,456	7,351	2,102	36,669	11,383
1972	30,333	8,562	7,742	2,151	37,751	11,603
1973	32,322	9,513	8,107	2,318	38,580	12,170
1974	33,377	10,348	9,258	2,855	38,761	12,747
1975	32,071	11,334	21,954	7,900	25,436	9,584
1976	31,616	11,286	27,825	9,983	20,762	7,665
1977	31,719	12,115	29,173	11,157	19,198	7,537
1978	30,017	12,842	29,244	12,486	18,060	7,900
1979	30,376	13,006	29,700	12,584	17,385	7,820
1980	30,104	12,942	29,873	12,680	18,081	8,145
1981	30,421	13,205	30,267	12,986	17,777	8,039
1982	30,213	13,234	29,871	12,937	18,009	8,242
1983	30,420	15,956	29,275	15,116	18,497	10,015

¹⁾ Seit 1948 Einnahmen aus dem Personenverkehr.

²⁾ Betriebseröffnung 29. Oktober 1940.

³⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924.

Eisenbahnen seit 1935

Jahre	Ausgegebene Billette ¹⁾ Stück	Abonnemente inkl. Ferienbillette Stück	Gepäck- versand ²⁾ t	Güterverkehr Versand ³⁾ t	Empfang t
Bern (SBB, BN, GBS) Umbenennung von Bern-Hauptbahnhof in Bern am 26. 9. 1965					
1935	1 048 427	*	3 956	50 855	189 169
1940	1 196 214	*	5 563	104 154	253 727
1946	1 578 690	110 352	9 272	117 904	278 459
1950	1 428 350	82 522	8 473	83 570	287 163
1955	1 442 150	82 315	8 422	75 438	286 354
1960	1 514 524	79 090	7 446	71 609	342 088
1965	1 561 229	73 899	5 730	71 092	394 693
1970	1 650 332	68 448	1 101	77 388	400 511
1971	1 682 269	69 667	1 032	76 014	389 012
1972	1 634 577	62 296	991	75 242	411 100
1973	1 721 187	69 329	939	72 458	381 870
1974	1 728 665	86 780	894	67 196	302 204
1975	1 686 697	97 277	891	43 643	201 387
1976	1 692 255	89 993	*	45 934	179 935
1977	1 671 952	87 136	*	32 961	207 708
1978	1 708 655	102 172	*	48 350	218 346
1979	1 758 379	108 539	*	50 164	231 551
1980	1 945 385	117 870	*	50 607	238 826
1981	1 964 225	111 101	*	44 659	230 032
1982	1 970 727	109 099	*	53 541	202 518
1983	1 982 728	107 387	*	45 019	194 319

Kopfstationen der Vorortsbahnen

1946	374 684	12 954	1 033	1 061	3 183
1950	349 505	13 920	714	507	3 075
1955	367 131	15 589	537	518	2 522
1960	372 759	19 347	365	336	3 297
1965	379 748	25 108	261 ³⁾	265 ⁴⁾	3 033 ⁴⁾
1970	513 913	28 391	102	149	235
1971	557 233	33 295	99	140	232
1972	673 155	47 780	72	151	248
1973	789 844	62 309	43	163	277
1974	970 707	87 804	16	145	277
1975	1 111 004	106 790	11	91	206
1976	1 145 696	107 647	13	88	192
1977	1 154 087	108 625	6	75	137
1978	1 137 251	111 727	6	80	122
1979	1 218 811	118 831	6	92	141
1980	1 280 726	130 554	5	99	158
1981	1 373 059	140 754	3	89	155
1982	1 328 950	136 455	3	74	145
1983	1 289 584	132 099	3	70	151

Alle Stationen und Bahnhöfe auf Berner Stadtgebiet

1946	2 235 431	144 784	11 153	178 527	373 118
1950	2 019 631	114 919	10 034	141 638	410 840
1955	2 094 392	117 556	9 895	113 150	392 083
1960	2 176 045	123 092	9 255	119 158	484 458
1965	2 199 384	127 361	7 152	111 632	566 067
1970	2 502 027	128 394	1 357	112 468	574 930
1971	2 596 745	137 112	1 295	110 863	561 963
1972	2 691 270	144 723	1 213	107 537	572 627
1973	2 941 817	169 831	1 101	103 592	541 093
1974	3 135 066	210 294	1 017	94 580	437 677
1975	3 242 961	224 985	996	65 390	299 095
1976	3 285 204	236 602	*	66 019	278 370
1977	3 283 180	236 520	*	54 888	301 731
1978	3 312 781	253 680	*	70 622	309 352
1979	3 461 317	267 399	*	74 230	326 269
1980	3 725 159	288 858	*	77 212	338 394
1981	3 813 237	297 302	*	69 241	311 301
1982	3 744 261	301 786	*	74 706	281 900
1983	3 712 413	295 167	*	65 600	272 998

¹⁾ Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette.

²⁾ Bis 1966 Expressgut- bei Gepäckversand.

³⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 durch SBB-Bahnhof Bern.

⁴⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 keine Güterabfertigung mehr.

Post seit 1870

Jahre	Wertzeichen- verkauf und Bar- frankatur Mio Fr.	Briefpost- versand Mio St.	Paketpost- versand Mio St.	Checkeinzahlungen und Postanweisungen		Auf- gegebene Nach- nahmen Anzahl (Mio)	Auf- gegebene abonnierte Zeitungen Mio St.
				Anzahl (Mio)	Mio Fr.		
1870	*	1,674	0,176	0,026 ¹⁾	*	0,148	4,762
1880	*	2,122	0,240	0,062 ¹⁾	*	0,224	3,885
1890	*	5,870	0,437	0,114 ¹⁾	*	0,273	3,800
1900	1,098	8,495	0,753	0,207 ¹⁾	*	0,528	9,997
1910	1,915	16,161	1,346	0,418	*	1,018	18,872
1920	4,424	24,018	2,042	0,910	*	1,390	32,063
1930	6,738	37,045	2,113	1,757	*	1,595	42,207
1931	6,742	39,149	2,132	1,885	*	1,576	43,885
1932	6,572	38,262	2,068	2,037	208,261	1,678	43,511
1933	6,543	39,747	2,035	2,117	211,552	1,712	43,540
1934	6,599	41,302	2,003	2,228	206,886	1,762	44,543
1935	6,810	46,641	1,947	2,352	207,211	1,874	42,703
1936	6,739	41,965	1,902	2,393	206,829	1,735	45,602
1937	6,486	42,912	1,896	2,531	221,232	1,602	44,026
1938	6,600	44,361	1,936	2,638	225,180	1,520	44,519
1939	6,172	43,961	1,939	2,712	234,153	1,532	43,869
1940	6,079	45,215	1,911	2,796	255,341	1,537	41,872
1941	6,445	43,217	2,073	2,952	295,135	1,489	42,039
1942	6,692	52,641	2,213	3,254	323,958	1,642	43,576
1943	6,891	54,685	2,338	3,417	324,288	1,500	44,156
1944	7,287	48,445	2,523	3,614	374,762	1,608	46,585
1945	7,975	50,623	2,816	3,843	405,634	1,537	47,212
1946	9,419	68,924	2,960	4,235	491,634	1,841	49,706
1947	10,969	74,156	3,062	4,298	519,446	1,792	52,051
1948	11,668	75,939	3,175	4,509	571,032	1,742	54,140
1949	11,391	71,639	3,148	4,534	546,255	1,649	56,725
1950	11,746	78,628	3,236	4,767	602,110	1,758	59,658
1951	11,772	79,255	3,321	5,061	632,251	1,715	60,196
1952	12,275	82,445	3,486	5,233	665,000	1,707	61,651
1953	12,202	77,375	3,533	5,430	668,063	1,887	65,387
1954	12,301	78,645	3,588	5,694	721,984	1,856	67,440
1955	12,551	84,570	3,632	5,882	740,947	1,718	69,939
1956	13,070	91,026	3,729	6,140	809,320	1,716	74,967
1957	13,480	90,908	3,797	6,233	827,808	1,703	79,463
1958	13,969	95,270	3,833	6,427	875,925	1,724	82,228
1959	14,300	100,740	3,947	6,572	894,958	1,708	85,713
1960	14,253	108,390	4,091	7,179	977,193	1,320	89,941
1961	14,857	111,140	4,222	7,350	1030,856	1,177	86,807
1962	15,657	121,163	4,327	7,643	1126,046	0,985	92,416
1963	16,954	119,095	4,123	7,674	1218,006	0,565 ²⁾	92,690
1964	17,397	117,063	3,165 ³⁾	7,769	1303,556	0,556	104,103
1965	18,201	129,092	3,182	7,911	1343,340	0,608	99,263
1966	19,458	129,894	3,150	8,085	1430,048	0,552	102,518
1967	21,447	122,926	3,065	8,195	1494,257	0,561	100,320
1968	27,376	109,017	2,857	8,286	1590,021	0,470	112,830
1969	27,861	112,555	2,793	8,237	1643,231	0,443	116,767
1970	28,372	110,982	2,812	8,210	1746,524	0,458	118,690
1971	29,431	117,583	2,828	7,939	1819,671	0,459	121,461
1972	28,984	116,243	2,736	7,935	2007,827	0,431	126,641
1973	36,650	116,873	2,299	7,948	2168,663	0,352	127,693
1974	36,508	118,027	2,326	7,850	2347,901	0,343	130,358
1975	37,142	117,583	6,231 ⁴⁾	7,760	2356,942	0,333	130,408
1976	45,989	118,193	6,851	7,544	2369,306	0,224	126,690
1977	48,702	140,553	7,850	7,343	2343,189	0,204	125,757
1978	49,350	145,595	8,422	7,274	2435,488	0,180	123,268
1979	50,905	170,651 ⁵⁾	7,568	7,224	2429,625	0,169	131,793
1980	50,753	170,328	7,778	7,238	2541,187	0,161	131,334
1981	53,070	167,847	7,679	7,107	2580,128	0,157	130,551
1982	52,156	169,501	8,082	7,201	2699,346	0,154	129,637
1983	55,805	177,640	10,478	7,132	2683,374	0,151	128,236

¹⁾ Ohne Postcheckverkehr (erst 1906 eingeführt).

²⁾ Ab 1963 zugestellte Nachnahmen.

³⁾ Ab 1964 nur eingeschriebene Pakete.

⁴⁾ Ab 1975 eingeschriebene und uneingeschriebene Pakete.

⁵⁾ Ab 1979 inkl. Briefpostversand des Rechenzentrums der PTT.

Telefon, Telex, Radio, Fernsehen seit 1978

Jahre	Telefon				Telex	Radio	Fernsehen
	Anzahl Anschlüsse (Ende Jahr)	Anzahl Sprechstellen (Ende Jahr)	Anzahl Ortsgespräche	Anzahl Ferngespräche	Anzahl Teil- nehmer (1. März)	Anzahl Empfangs- konzessionen	Anzahl Empfangs- konzessionen
1978	84 917	155 713	50 826 425	27 807 827	675	61 701	48 973
1979	86 350	159 791	52 399 524	27 400 222	694	62 161	49 378
1980	87 855	164 128	52 940 859	26 856 076	727	62 968	49 870
1981	89 019	168 072	54 190 215	28 057 665	748	64 613	50 892
1982	90 350	172 360	54 697 143	29 528 030	788	65 287	51 373
1983	91 518	175 297	56 733 381	29 406 820	806	65 745	51 783

Automatische Verkehrszählungen seit 1974¹⁾

Jahresmittel des 24stündigen Verkehrs aller Wochentage. Zähleinheit: Motorfahrzeuge

Jahre	Zählstelle			
	Monbijou- brücke	Murten- strasse	Lorraine- brücke	Felsenauviadukt (Autobahn)
1974	26 134	23 625	33 097	.
1975	25 927	22 911	31 233	.
1976	22 772	24 724	27 762	19 841
1977	20 111	*	31 610	26 797
1978	20 122	23 793	33 257	37 871
1979	20 522	24 212	34 492	38 564
1980	21 226	14 720	32 726	44 629
1981	19 762	14 935	30 228	47 360
1982	20 882	15 294	30 997	53 123
1983	21 237	15 510	31 351	54 499

¹⁾ Quelle: Bundesamt für Strassenbau.

Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand,
Strassenverkehrsunfälle seit 1931

Jahre	Strassennetz		Per- sonen- wagen ²⁾	Motorfahrzeugbestand ¹⁾			Total	Fahrrad- bestand ⁴⁾	Strassenverkehrsunfälle		
	Länge km	Fläche ha		Übrige Motor- wagen	Motor- wagen insge- samt	Motor- räder ³⁾			Un- fälle ⁵⁾	Ver- unfälle insge- samt	davon tödtlich ver- letzt
1931	285,4	250,6	2 569	588	3 157	1178	4 335	17 533	561	360	11
1932	291,8	253,7	2 691	571	3 262	1016	4 278	18 782	575	354	6
1933	293,0	255,9	2 822	829	3 651	786	4 437	*	894	484	12
1934	296,3	259,1	2 992	783	3 775	939	4 714	*	925	551	17
1935	301,3	265,5	3 049	777	3 826	901	4 727	*	820	414	14
1936	303,4	268,1	3 073	778	3 851	804	4 655	27 315	736	561	10
1937	304,4	269,1	3 165	814	3 979	782	4 761	29 952	782	490	13
1938	305,5	270,9	3 268	835	4 103	743	4 846	32 441	751	494	11
1939	307,3	272,7	3 394	860	4 254	702	4 956	35 302	703	468	8
1940	309,1	274,5	2 834	866	3 700	376	4 076	39 000	638	445	11
1941	309,5	275,8	666	775	1 441	67	1 508	47 391	404	364	9
1942	310,0	276,5	705	851	1 556	75	1 631	51 610	445	352	7
1943	313,7	279,9	743	920	1 663	75	1 738	51 502	418	324	5
1944	316,2	282,2	788	882	1 670	91	1 761	52 146	428	335	6
1945	317,6	284,9	723	902	1 625	132	1 757	53 492	473	340	5
1946	322,8	288,8	2 808	1076	3 884	649	4 533	51 527	938	550	8
1947	327,4	294,5	3 555	1312	4 867	839	5 706	52 117	1016	578	12
1948	330,7	300,6	4 425	1315	5 740	993	6 733	52 587	1038	621	14
1949	336,6	309,1	5 081	1573	6 654	1223	7 877	53 821	1034	618	11
1950	340,4	314,0	6 162	1884	8 046	1783	9 829	55 307	1294	764	12
1951	347,6	320,1	6 894	1560	8 454	2617	11 071	56 127	1275	786	18
1952	351,5	323,5	7 464	1604	9 068	3559	12 627	56 297	1218	763	12
1953	353,0	324,8	8 251	1690	9 941	4602	14 543	53 474	1246	772	8
1954	354,0	325,9	9 147	1819	10 966	5277	16 243	55 408	1444	876	14
1955	354,7	327,8	10 256	1916	12 172	5883	18 055	54 347	1502	905	12
1956	357,7	331,3	11 412	2117	13 529	6394	19 923	53 120	1274	968	15
1957	358,3	332,6	12 523	2297	14 820	6783	21 603	52 090	1325	996	22
1958	359,9	334,1	13 800	2471	16 271	7283	23 554	50 399	1434	1026	24
1959	359,9	334,6	15 155	2656	17 811	7719	25 530	49 961	1511	1065	16
1960	360,1	334,8	16 359	2880	19 439	7807	27 246	49 125	1739	1151	13
1961	360,2	335,3	18 225	3158	21 383	6708	28 091	50 519	1803	1245	16
1962	360,5	336,0	20 170	3594	23 764	6551	30 315	48 427	1762	1111	20
1963	360,5	337,1	21 563	4069	25 632	5882	31 514	46 531	1729	897	22
1964	360,8	337,6	23 293	4677	27 970	5440	33 410	44 678	1877	976	8
1965	361,3	338,9	24 681	5106	29 787	5057	34 844	40 408	1919	959	20
1966	361,8	340,7	25 907	5565	31 472	4818	36 290	39 005	1905	965	20
1967	362,0	342,8	27 208	5956	33 164	4520	37 684	37 615	2167	974	16
1968	362,3	344,7	28 512	6390	34 902	4089	38 991	39 220	2210	1001	25
1969	363,1	346,1	31 356	7284	38 640	3820	42 460	39 398	2500	1024	13
1970	364,5	347,4	33 224	7611	40 835	3701	44 536	38 659	2708	1114	16
1971	365,5	348,5	39 100	4050	43 150	3550	46 700	37 705	2609	1103	12
1972	365,9	349,4	*	*	*	*	*	39 513	2592	963	22
1973	366,3	350,6	*	*	*	*	*	40 952	2266	917	24
1974	367,6	351,9	*	*	*	*	*	41 372	2111	905	14
1975	370,0	355,1	39 956	4052	44 008	1807	45 815	42 327	2133	818	10
1976	371,2	357,8	40 458	3956	44 414	1864	46 278	42 484	2093	776	14
1977	374,5	361,8	41 582	4060	45 642	2026	47 668	43 113	1962	785	13
1978	376,4	365,1	44 230	4425	48 655	2291	50 946	42 457	1852	783	8
1979	377,8	365,9	44 900	4514	49 414	2140	51 554	44 150	1915	721	9
1980	377,8	365,9	45 931	4623	50 554	2348	52 902	45 340	1801	739	13
1981	387,8	366,0	47 161	4671	51 832	2353	54 185	48 832	1789	717	10
1982	387,8	366,0	48 383	4964	53 347	2740	56 087	49 667	1830	700	15
1983	387,8	366,3	48 031	5098	53 129	2734	55 863	51 549	2055	727	6

¹⁾ Stichtagerhebung. Ab 1951 ohne Fahrzeuge der Eidgenössischen Verwaltungen. Ab 1975 geänderte Erhebungsweise.

²⁾ Ab 1971 inkl. Kombiwagen.

³⁾ Ab 1961 ohne Motorfahräder.

⁴⁾ Ab 1961 inkl. Motorfahräder. Ab 1965 einschliesslich gleichgestellte Fahrzeuge.

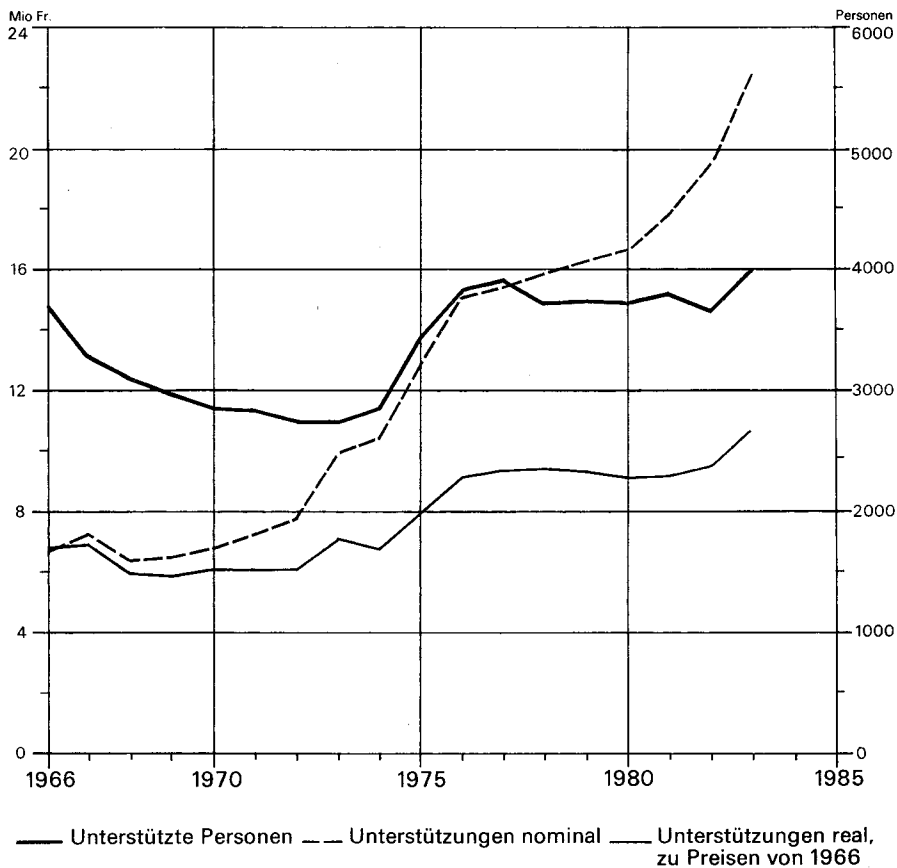
⁵⁾ Ab 1956 ohne Unfälle mit blossem Sachschaden bis 200 Franken; ab 1976 bis 500 Franken.

Fürsorge

Jahrestabellen 1983

Übersicht über längere Zeitperioden

Unterstützte Personen und ausgerichtete Beiträge seit 1966



Betreute Personen 1983 und 1982

Betreuungsart	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1983	1982	1983	1982
Unterstützte Personen	3 996	3 680	74,2	80,4
Reine Inkassofälle (Alimente, Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge)	205	231	3,8	5,0
Total unterstützte Personen mit Zuständigkeit der Gemeinde Bern	4 201	3 911	78,0	85,5
Vermittlungsfälle (im Auftrag anderer Gemeinden)	9	19	0,2	0,4
Fürsorgefälle mit Geldverkehr	4 210	3 930	78,2	85,9
Abrechnungsfälle (meist mit Betreuung) ..	1 176	645	21,8	14,1
Total betreute Personen mit Geldverkehr .	5 386	4 575	100	100
Davon neu im Berichtsjahr	1 614	1 055	30,0	23,1

Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis 1983

Personenkreis	Unterstützte Familiengemeinschaften					Unterstützte Personen			
	ohne Kinder	mit .. Kindern			insgesamt	Erwachsene	Kinder	Jugendliche	insgesamt
		1-2	3-4	5 und mehr					
Familiengemeinschaften:									
Eheleute mit Kindern	.	151	71	12	234	278	234	14	526
Eheleute ohne Kinder	102	.	.	.	102	204	.	.	204
Vater mit Kindern	.	45	3	—	48	37	48	2	87
Mutter mit Kindern	.	407	86	5	498	345	498	21	864
Einzelpersonen:									
Männer	.	.	.	.	.	1224	.	.	1224
Frauen	.	.	.	.	.	854	.	.	854
Kinder	.	.	.	.	.	.	308	.	308
Jugendliche	.	.	.	.	.	.	.	134	134
Zusammen 1983	102	603	160	17	882	2942	1088	171	4201
Zusammen 1982	89	539	181	27	836	2652	1092	167	3911

Unterstützte Personen nach Fürsorgeart 1983

Fürsorgeart	Unterstützte Personen				
	Männer	Frauen	Kinder	Jugendliche	insgesamt
Geschlossene Fürsorge:					
Unterstützte in					
Spitälern	6	8	3	—	17
Psychiatrischen Kliniken	53	63	1	1	118
Alters- und Pflegeheimen	80	77	—	—	157
Fürsorgeheimen	11	4	—	—	15
Erziehungsheimen für Erwachsene	18	1	—	—	19
Erziehungsheimen für Kinder und Jugendliche	—	—	39	24	63
Heimen für Invalide, Wohnheimen usw. .	15	8	66	16	105
Strafanstalten	45	2	—	—	47
Familienpflege	14	14	71	32	131
Zusammen	242	177	180	73	672
Offene Fürsorge	1 244	1 253	867	89	3 453
Nur Abrechnung mit Heimatbehörde usw.	41	29	5	1	76
Gesamttotal 1983	1 527	1 459	1 052	163	4 201
Gesamttotal 1982	1 316	1 335	1 092	168	3 911

Unterstützte Personen nach Heimat 1983 und 1982

Heimat	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1983	1982	1983	1982
Kanton Bern	2 326	2 247	55,2	57,2
Übrige Schweiz	1 121	1 036	26,6	26,4
Ausland	754	628	17,9	16,0
Deutschland	60	59	1,4	1,5
Frankreich	19	21	0,5	0,5
Italien	335	291	8,0	7,4
Österreich	18	12	0,4	0,3
Übrige Länder	322	245	7,6	6,2
Vermittlungsfälle	9	19	0,2	0,5
Gesamttotal	4 210	3 930	100	100
Davon reine Inkassofälle	205	231	4,9	5,9

Unterstützungen

Art der Ausgaben 1983 und 1982

Ausgaben	Beträge in Fr.	
	1983	1982
Offene Fürsorge:		
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen)	5 620 150	4 303 736
Mietzinse	2 838 016	2 128 234
Kleider	396 889	358 645
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	388 831	380 551
Arzt- und Zahnarztkosten	565 977	438 561
Medikamente, Therapie (inkl. Röntgen)	431 222	388 450
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobilien, diverse Anschaffungen, Versicherungen usw.)	2 631 675	2 118 462
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	1 429 547	1 568 786
Alimentenbevorschussung laut Kt. Gesetz	1 795 584	1 407 385
Zusammen	16 097 891	13 092 810
Geschlossene Fürsorge:		
Pflegeelder in Heimen und Spezialkliniken	5 681 921	5 624 125
Pflegeelder in privaten Pflegeplätzen	716 697	803 891
Zusammen	6 398 618	6 428 016
Gesamttotal	22 496 509	19 520 826

Art der Einnahmen 1983 und 1982

Einnahmen	Beträge in Fr.	
	1983	1982
Rückerstattungen und Rückvergütungen	3 813 537	3 059 336
Beiträge der Angehörigen	1 550 172	1 636 586
Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten ...	6 384 620	6 714 804
Bürgergutsbeiträge	36 483	37 110
Zusammen ¹⁾	11 784 812	11 447 836

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates.

Gesamtausgaben und -einnahmen der Städtischen Fürsorge 1983

(Ohne Verwaltungskosten)

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Unterstützungen:			
in offener Fürsorge	16 097 891	} 11 784 812	10 711 697
in geschlossener Fürsorge	6 398 618		
Heime, Kinderkrippen	16 615 257	9 603 708	7 011 549
Beiträge an soziale Institutionen	21 855 787	—	21 855 787
Zusammen	60 967 553	21 388 520	39 579 033
Beiträge des Kantons	2 993 038 ¹⁾	22 497 256 ²⁾	-19 504 218 ³⁾
Entnahme Rückstellungen	—	—	—
Gesamttotal 1983	63 960 591	43 885 776	20 074 815
Gesamttotal 1982	56 827 646	41 580 159	15 247 487

¹⁾ Anteil der Stadt Bern an den von sämtlichen Gemeinden zu tragenden 40% der Fürsorgeleistungen des Staates und der Gemeinden.

²⁾ 60% an den lastenausgleichsberechtigten Fürsorgeleistungen.

³⁾ Nettobeiträge.

Pflegekinderaufsicht 1983

Merkmal	Knaben	Mädchen	Total
Anfangsbestand	149	178	327
Anmeldungen	21	24	45
Abmeldungen	32	51	83
Endbestand Jahr 1983	138	151	289
Jahr 1982	149	178	327

Erfolgte Bevormundungen

Art der erfolgten Bevormundungen 1983

Personengruppe	Vormund- schaft	Beistandschaft		Beirat- schaft	Zusammen
		ohne	mit		
		Vermögensverwaltung			
Kinder					
männlich	18	.	40	.	58
weiblich	21	.	28	.	49
Erwachsene					
männlich	18	5	33	1	57
weiblich	7	6	61	1	75
Insgesamt 1983	64	11	162	2	239
1982	90	18	159	4	271

Grund der erfolgten Bevormundungen 1983

Personengruppe Bevormundungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1983	1982	1983	1982
<i>Kinder</i>						
A Vormundschaft						
Tod der Eltern	4	3	7	—	6,5	—
Entzug der elterlichen Gewalt	14	18	32	58	29,9	40,8
Wiederverheiratung eines Elternteils	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Verwaltungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Erziehungs- oder Inkassobeistandschaft	40	28	68	84	63,6	59,2
Zusammen	58	49	107	142	100	100
<i>Erwachsene</i>						
A Vormundschaft						
Geisteskrankheiten, Geistesschwäche	8	3	11	14	8,3	10,9
Altersschwäche, andere Gebrechen, Unerfahrenheit ..	7	4	11	17	8,3	13,2
Trunksucht, lasterhafter Lebenswandel, Liederlichkeit, Misswirtschaft, Verschwendung	3	—	3	1	2,3	0,8
Freiheitsstrafe	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	12	14	26	29	19,7	22,4
Verwaltungsbeistandschaft	—	1	1	1	0,8	0,8
Beistandschaft auf eigenes Begehren wegen Alters- schwäche, Unerfahrenheit oder anderen Gebrechen ..	26	52	78	63	59,1	48,8
C Beiratschaft	1	1	2	4	1,5	3,1
Zusammen	57	75	132	129	100	100

Beendigte Bevormundungen

Art der beendigten Bevormundungen 1983

Personengruppe	Vormund- schaft	Beistandschaft		Beirat- schaft	Zusammen
		ohne	mit		
		Vermögensverwaltung			
Kinder					
männlich	34	.	21	.	55
weiblich	29	.	26	.	55
Erwachsene					
männlich	31	10	26	1	68
weiblich	20	7	62	2	91
Insgesamt 1983	114	17	135	3	269
1982	126	13	119	8	266

Beendigungsgrund der Bevormundungen 1983

Personengruppe Beendigungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1983	1982	1983	1982
<i>Kinder</i>						
A Vormundschaft						
Mündigkeit	15	14	29	36	26,3	34,6
Adoption und Legitimation	11	8	19	20	17,3	19,2
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	4	4	8	8	7,3	7,7
Umwandlung in Beistandschaft	2	2	4	6	3,6	5,8
Übertragung	2	1	3	1	2,7	1,0
Tod	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Mündigkeit	11	6	17	8	15,5	7,7
Adoption und Legitimation	—	1	1	—	0,9	—
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	7	14	21	12	19,1	11,5
Umwandlung in Vormundschaft	—	—	—	2	—	1,9
Übertragung	3	5	8	10	7,3	9,6
Tod	—	—	—	1	—	1,0
Zusammen	55	55	110	104	100	100
<i>Erwachsene</i>						
A Vormundschaft						
Tod	12	12	24	23	15,1	14,2
Ende der Strafzeit/Probezeit	10	—	10	3	6,3	1,9
Aufhebung	8	2	10	17	6,3	10,5
Umwandlung in Beistandschaft	—	3	3	1	1,9	0,6
Umwandlung in Beiratschaft	—	—	—	1	—	0,6
Übertragung	1	3	4	10	2,5	6,2
B Beistandschaft						
Tod	23	56	79	72	49,7	44,4
Aufhebung	12	10	22	26	13,9	16,0
Umwandlung in Vormundschaft	—	—	—	—	—	—
Umwandlung in Beiratschaft	—	—	—	—	—	—
Übertragung	1	3	4	1	2,5	0,6
C Beiratschaft						
Tod	1	—	1	4	0,6	2,5
Aufhebung	—	1	1	3	0,6	1,9
Umwandlung in Vormundschaft	—	—	—	—	—	—
Umwandlung in Beistandschaft	—	—	—	—	—	—
Übertragung	—	1	1	1	0,6	0,6
Zusammen	68	91	159	162	100	100

Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht seit 1930

Jahre	Fürsorge		Bevormundungen ²⁾		wurden beendet	Pflege- kinder- aufsicht ¹⁾
	Unter- stützte Personen ¹⁾	Ausgerichtete Unter- stützungen brutto Mio Fr.	von Kindern	von Erwach- senen		
1930	12 406	2,329	341	180	339	503
1940	16 295	2,973	277	152	449	494
1941	15 900	3,178	290	192	389	466
1942	14 738	3,157	260	175	473	448
1943	12 893	3,102	290	245	497	448
1944	11 666	3,291	313	235	479	427
1945	12 145	3,610	310	227	528	506
1946	11 187	4,005	301	204	645	654
1947	9 478	3,302	277	183	506	620
1948	8 107	3,387	331	170	557	560
1949	8 439	3,604	386	210	596	550
1950	8 449	3,657	321	195	502	570
1951	8 211	3,766	290	209	493	571
1952	8 618	3,842	306	210	555	624
1953	8 081	4,078	361	270	449	636
1954	8 002	4,335	342	264	436	656
1955	7 827	4,527	253	251	445	663
1956	7 911	4,726	222	254	450	693
1957	7 763	4,994	201	247	416	658
1958	7 484	4,885	206	215	456	659
1959	7 130	4,746	178	186	327	614
1960	6 870	5,079	217	215	429	576
1961	5 622	5,290	195	179	425	568
1962	4 495	5,376	174	187	493	530
1963	4 416	5,519	142	200	420	529
1964	4 158	6,027	178	161	459	501
1965	3 771	6,402	141	133	392	413
1966	3 720	6,707	155	174	361	430
1967	3 313	7,225	107	150	412	440
1968	3 157	6,353	112	144	348	434
1969	2 980	6,483	132	138	347	428
1970	2 883	6,799	90	132	348	433
1971	2 856	7,238	112	154	370	425
1972	2 750	7,760	117	111	281	423
1973	2 706	9,901	81	108	282	412
1974	2 882	10,410	78	127	397	370
1975	3 473	12,954	78	136	376	342
1976	3 839	15,072	66	167	303	343
1977	3 913	15,590	55	136	304	335
1978	3 724	15,922	87	147	308	431
1979	3 737	16,257	146	108	282	406
1980	3 730	16,617	152	126	268	363
1981	3 792	17,751	158	106	276	352
1982	3 699	19,521	142	129	266	327
1983	4 005	22,497	107	132	269	289

¹⁾ Seit 1962 ohne Mitunterstützte.

²⁾ Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft.

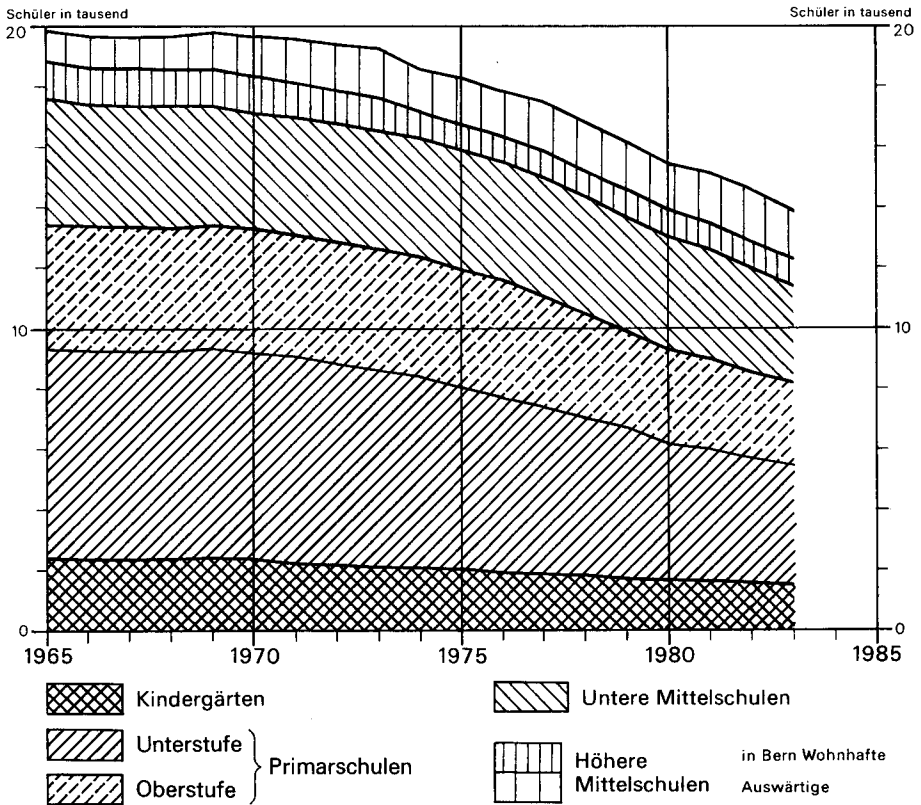
³⁾ Seit 1946 einschliesslich Pflegekinder der Amtsvormundschaft und des Armeninspektors.

Unterricht

Jahrestabellen 1983

Übersichten über längere Zeitperioden

Schülerzahlen nach Kategorien seit 1965



Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen 1983

Schulen	Bestand am 31. Dezember					
	Vollamtliche Lehrkräfte		Lehrkräfte mit Teilpensum		Total 1983	Total 1982
	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen		
Primarschulen	180	201	46	193	620	638
Sekundarschulen	91	30	37	51	209	216
Manuelschule	17	2	9	13	41	37
Untergymnasium	8	—	24	12	44	46
Höhere Mittelschule Marzili	15	11	13	38	77	76
Gymnasien	115	8	86	41	250	242
Wirtschaftsmittelschule	12	5	12	12	41	41
Gewerbeschule	99	2	319	59	479	426
Kunstgewerbeschule	27	—	69	20	116	112
Lehrwerkstätten	58	—	111	11	180	164
Frauenschule	25	41	40	129	235	227
Werkjahr	4	—	4	2	10	9
Zusammen	651	300	770	581	2302	2234
Davon vollamtliche Lehrkräfte	651	300	.	.	951	976

Schüler und Klassen der Primar- und Unteren Mittelschulen 1983 und 1982

Schulen	25. Oktober 1983			25. Oktober 1982		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
1. Städtische Institutionen						
Kindergärten	1533	88	17,4	1577	90	17,5
Primarschulen						
Normalklassen	6006	307	19,6	6177	314	19,7
davon Unterstufe	3567	181	19,7	3690	186	19,8
davon Oberstufe ¹⁾	2439	126	19,4	2487	128	19,4
Spezialklassen ²⁾	670	73	9,2	753	79	9,5
davon Unterstufe	353	*	*	398	*	*
davon Oberstufe	317	*	*	355	*	*
Primarschulen insgesamt	6676	380	17,6	6930	393	17,6
Untere Mittelschulen						
Sekundarschulen:						
Brünnen	216	10	21,6	217	10	21,7
Bümpliz	425	19	22,4	456	20	22,8
Länggasse-Hochfeld	271	12	22,6	276	13	21,2
Laubegg	289	14	20,6	290	14	20,7
Manuel ³⁾	209	10	20,9	.	.	.
Monbijou	213	10	21,3	214	10	21,4
Munzinger	325	16	20,3	334	16	20,9
Schwabgut	373	19	19,6	405	20	20,3
Viktoria	244	11	22,2	263	11	23,9
Wankdorf	235	12	19,6	275	13	21,2
Sekundarschulen zusammen	2800	133	21,1	2730	127	21,5
Schulversuch Manuel	.	.	.	352	17	20,7
Untergymnasium	351	15	23,4	400	17	23,5
UG-Klassen Manuel ⁴⁾	41	2	20,5	.	.	.
Untere Mittelschulen zusammen	3192	150	21,3	3482	161	21,6
2. Nichtstädtische Institutionen⁵⁾						
Primar- und Mittelschulen	1947	*	*	2015	*	*
Besondere Klassen und Heime	118	*	*	122	*	*

¹⁾ Infolge Überführung des Schulversuchs Manuel in eine Regelschule sind ab Frühling 1983 die Schüler den Schultypen Primarschule Oberstufe (105 Schüler, 5 Klassen), Sekundarschule Manuel und UG-Klassen Manuel zugeteilt worden.

²⁾ Kleinklassen A, B, C, D sowie Klassen für Fremdsprachige.

³⁾ Private Institutionen und Kantonale französischsprachige Schule. Erfasst werden Schüler innerhalb der obligatorischen Schulpflicht sowie im freiwilligen 10. Schuljahr.

Schüler und Klassen der städtischen Höheren Mittelschulen 1983 und 1982

Schulen	Schüler				Klassen	Schüler pro Klasse
	Männl.	Weibl.	Total	Auswärt.		
Stand 25. Oktober 1983						
Lehrer- und Lehrerinnenseminar	5	184	189	121	10	18,9
Kindergartenseminar	—	62	62	48	3	20,7
Diplommittelschule ¹⁾	9	130	139	100	6	23,2
Höhere Mittelschule Marzili ²⁾ total	14	376	390	269	19	20,5
Literargymnasium Kirchenfeld	161	222	383	232	18	21,3
Literaturgymnasium Neufeld	122	238	360	241	17	21,2
Realgymnasium Kirchenfeld	249	42	291	182	15	19,4
Realgymnasium Neufeld	257	44	301	221	15	20,1
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	225	178	403	262	20	20,2
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	222	162	384	262	18	21,3
Gymnasien total	1236	886	2122	1400	103	20,6
Höhere Mittelschulen zusammen	1250	1262	2512	1669	122	20,6
Stand 25. Oktober 1982						
Lehrerinnenseminar	.	197	197	120	11	17,9
Kindergärtnerinnenseminar	.	59	59	46	3	19,7
Fortbildungsklassen	.	131	131	103	6	21,8
Höhere Mädchenschule Marzili total	.	387	387	269	20	19,4
Literargymnasium Kirchenfeld	160	231	391	224	18	21,7
Literaturgymnasium Neufeld	125	245	370	257	17	21,8
Realgymnasium Kirchenfeld	242	35	277	172	15	18,5
Realgymnasium Neufeld	268	43	311	236	15	20,7
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	236	167	403	269	20	20,2
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	216	169	385	279	18	21,4
Gymnasien total	1247	890	2137	1437	103	20,7
Höhere Mittelschulen zusammen	1247	1277	2524	1706	123	20,5

¹⁾ Bis Ende 1982 als «Fortbildungsklassen» bezeichnet.

²⁾ Ab 1983 Namensänderung von «Höhere Mädchenschule Marzili» in «Höhere Mittelschule Marzili».

Schülerzahlen der Berufsschulen 1983 und 1982¹⁾

Schule	Ende 1983				Ende 1982			
	Lehr- linge, Schüler	Lehr- töchter, Schüle- rinnen	ins- gesamt	davon Aus- wärtige	Lehr- linge, Schüler	Lehr- töchter, Schüle- rinnen	ins- gesamt	davon Aus- wärtige
Städtische Berufsschulen								
Wirtschaftsmittelschule .	60	320	380	274	61	323	384	283
Gewerbeschule	6 752	1 300	8 052	6 400	6 511	1 273	7 784	6 217
Kunstgewerbeschule	658	574	1 232	1 068	688	489	1 177	1 023
Lehrwerkstätten	299	6	305	253	277	4	281	228
Frauenschule	54	418	472	372	49	427	476	368
Werkstätte Laubegg ²⁾ ..	18	—	18	9	18	—	18	11
Subventionierte Berufsschulen								
Berufsschule für Verwaltung	56	257	313	243	65	247	312	247
Buchhändlerschule	15	66	81	61	16	62	78	56
Kaufmännische Berufsschule	836	1 327	2 163	1 461	1 306	845	2 151	1 432
Berufsschule für Verkaufs- personal und Apotheken- helferinnen	197	910	1 107	880	183	920	1 103	860
Ingenieurschule Bern								
HTL	419	4	423	326	405	4	409	321
Software-Schule Schweiz	30	—	30	27	31	1	32	29

¹⁾ Ohne Weiterbildungskurse und freiwillige Schüler.

²⁾ Lehr- und Anlehrwerkstätte für behinderte Jugendliche.

Studierende an der Universität Bern

Wintersemester 1983/84

Fakultäten	Immatrikulierte Studierende						Aus- kul- tanten
	Kanton Bern ¹⁾	Übrige Schweiz ¹⁾	Aus- länder	insge- samt	davon		
					Frauen	Beur- laubte	
Evangelisch-theologische	148	50	57	255	104	14	32
Christkatholisch-theologische	—	4	8	12	1	—	—
Rechts- u. wirtschaftswissenschaftl.:							
Rechtswissenschaft	890	680	52	1 622	384	139	*
Wirtschaftswissenschaft	273	165	42	480	83	3	*
Zusammen	1 163	845	94	2 102	467	142	10
Medizinische:							
Medizin	558	486	39	1 083	341	12	*
Zahnheilkunde	96	58	11	165	39	—	*
Pharmazeutik	112	132	5	249	153	36	*
Logopädie	6	6	1	13	12	—	*
Zusammen	772	682	56	1 510	545	48	2
Veterinär-medizinische	92	198	10	300	111	1	1
Phil. I (Philosophisch-historische):							
ohne Lehramtsschule	755	481	144	1 380	695	15	*
Höhere Lehramtsschule	292	126	24	442	159	17	*
Lehramtsschule	337	138	5	480	284	16	*
Brevet d'enseignement	38	43	10	91	61	9	*
Zusammen	1 422	788	183	2 393	1 199	57	92
Phil. II (Phil.-naturwissenschaftl.):							
ohne Lehramtsschule	665	296	94	1 055	177	4	*
Höhere Lehramtsschule	108	45	2	155	14	1	*
Lehramtsschule	177	94	4	275	70	—	*
Brevet d'enseignement	25	9	1	35	15	2	*
Zusammen	975	444	101	1 520	276	7	17
Turnlehrer	49	70	3	122	37	—	—
Studierende: Wintersemester 1983/84							
total	4 621	3 081	512	8 214	.	269	154
davon Frauen	1 488	1 047	205	.	2 740	101	81
Studierende: Sommersemester 1983							
total	4 142	2 682	383	7 207	.	267	164
davon Frauen	1 292	848	146	.	2 286	67	104

¹⁾ Wohnadresse der Eltern.

Akademische Berufsberatung 1983¹⁾

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total	Davon aus der Stadt Bern ²⁾
Anzahl Beratungsfälle	494	504	998	267
Aufgliederung der Beratungsfälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 16 Jahre	34	39	73	17
17 Jahre	27	32	59	11
18 Jahre	56	58	114	12
19 Jahre	86	90	176	25
20 Jahre	73	62	135	24
21 bis 25 Jahre	90	95	185	57
26 bis 30 Jahre	69	60	129	69
31 und mehr Jahre	59	68	127	52
b) nach der Ausbildungssituation				
Schüler innerhalb der obligatorischen Schulzeit (ohne Quartaner)	13	18	31	6
Gymnasiasten (Quarta bis Mitte Prima) ..	135	137	272	48
Maturanden (ab Mitte Prima)	121	112	233	24
Maturinhaber ohne Studium	70	88	158	58
Maturinhaber ohne Studium	21	14	35	23
Studierende	44	42	86	43
Hochschulabsolventen	48	39	87	33
Berufsleute vor dem zweiten Bildungsweg ..	14	6	20	8
Berufsleute auf dem zweiten Bildungsweg ..	12	32	44	12
Primarlehrer	16	16	32	12
Andere Personen in Berufsausbildung				
c) nach dem Wohnort ²⁾				
Gemeinde Bern	131	136	267	267
Übrige Gemeinden des Amtsbezirks Bern ..	85	101	186	.
Übriges Kantonsgebiet	263	253	516	.
Ausserhalb des Kantons Bern ³⁾	15	14	29	.
d) nach dem Ergebnis der Beratung				
Vorbereitung der Maturität	65	48	113	26
Hochschulstudium	169	143	312	81
Andere Ausbildungen	43	55	98	25
Erwerbstätigkeit oder Zwischenlösungen ..	30	56	86	31
Aufschiebung der Wahl	95	101	196	53
Nicht auf eine Wahl hinzielende Beratungen	92	101	193	51

¹⁾ Wirkungskreis: Deutschsprachige Gymnasien im Kanton Bern und ihre Einzugsgebiete.

²⁾ Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen.

³⁾ Inkl. Ausländer.

Allgemeine Berufsberatung 1983¹⁾

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total	Davon aus der Stadt Bern ²⁾
Aus dem Vorjahr übertragene Fälle	98	117	215	132
Neue Fälle	688	954	1 642	1 109
Fälle im Berichtsjahr zusammen	786	1 071	1 857	1 241
Davon nicht abgeschlossene Fälle	85	99	184	119
Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	701	972	1 673	1 122
Aufgliederung der abgeschlossenen Fälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 14 Jahre	68	123	191	125
15 Jahre	263	307	570	348
16 Jahre	144	187	331	218
17 Jahre	39	72	111	71
18 Jahre	36	36	72	52
19 Jahre	16	27	43	33
20 und mehr Jahre	135	220	355	275
b) nach der Art der Beratung				
Schulberatung (Volksschulalter)	4	5	9	5
Erste Berufswahl	505	649	1 154	746
Um- und Nachberatung	45	74	119	85
Mittelschüler- und Maturandenberatung	17	25	42	25
Studentenberatung	—	3	3	3
Laufbahnberatung, Berufswechsel	130	216	346	258
c) nach dem Ergebnis der Beratung				
Berufslehre und gleichwertige Berufsbildung	416	440	856	566
Anlehren mit Vertrag	9	15	24	20
Arbeitsstellen	41	50	91	66
Sekundärberufe	18	27	45	33
Mittelschulen mit und ohne Maturitätsabschluss	74	181	255	147
Zweiter Bildungsgang	7	14	21	18
Höhere technische und andere höhere Lehranstalten .	7	8	15	11
Fachschulen und -kurse	33	49	82	62
Hochschulen	1	3	4	3
Zwischenlösungen, bei denen eine andere Wahl noch nicht feststeht	44	72	116	74
Aufschiebung der Wahl	30	30	60	44
Beratungen, die nicht auf eine Wahl hinzielten	21	83	104	78
Ausserdem: Zwischenlösungen, bei denen bereits eine andere Wahl feststeht	59	209	268	197

¹⁾ Wirkungskreis: Bern, Bremgarten, Kehrsatz, Kirchlindach, Meikirch, Muri, Oberbalm, Wohlen, Zollikofen sowie die Gemeinden des Amtsbezirks Laupen (ohne Clavaleyres).

²⁾ Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen.

Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen seit 1860

Jahre	Kinder in Kinder- gärten	Schul- eintritte	Primarschüler			Mittelschüler				
			Ins- gesamt	Unter- stufe	Ober- stufe	Sekun- dar- schulen	Höhere Mittel- schule Marzili ¹⁾	Unter- gymna- sium	Gymna- sium	Mittel- schüler zusam- men
1860	*	*	2 199	.	.	.	.	.	.	.
1870	*	*	3 156	.	.	.	.	.	.	.
1880	*	*	4 113	.	.	.	.	.	.	.
1890	*	*	5 079	.	.	620	76	273	123	1092
1900	*	*	6 487	.	.	1016	152	319	171	1658
1910	*	*	9 240	.	.	1138	193	398	242	1971
1920	*	1764	10 469	.	.	2182	276	634	402	3494
1930	*	1629	9 246	.	.	3099	278	633	644	4654
1940	*	1308	8 503	.	.	2908	287	585	686	4466
				.	.	2775	414	562	850	4601
1941	*	1339	8 441	.	.	2749	424	590	840	4603
1942	*	1271	8 128	.	.	2701	421	592	808	4522
1943	*	1289	7 989	.	.	2645	419	572	833	4469
1944	*	1154	7 883	.	.	2621	404	581	817	4423
1945	1469	1284	7 753	.	.	2563	396	578	793	4330
1946	1526	1298	7 682	.	.	2509	399	569	780	4257
1947	1593	1434	7 707	.	.	2526	433	545	789	4293
1948	1882	1640	8 067	.	.	2499	433	557	769	4278
1949	2010	1978	8 733	6038	2695	2555	490	561	756	4362
1950	2167	2061	9 448	6789	2659	2552	488	563	768	4371
1951	2407	2231	10 252	7526	2726	2563	494	571	782	4410
1952	2428	2242	10 984	8121	2863	2633	482	592	793	4500
1953	2472	2258	11 538	8408	3130	2945	467	662	799	4873
1954	2419	2259	11 975	8499	3476	3207	496	752	775	5230
1955	2372	2267	12 350	8496	3854	3499	485	826	802	5612
1956	2363	1942	12 550	8332	4218	3711	489	897	829	5926
1957	2336	2053	12 683	8097	4586	3833	520	901	902	6156
1958	2368	1953	12 591	7815	4776	3814	570	886	998	6268
1959	2359	1966	12 581	7496	5085	3668	609 ¹⁾	856	1128	6261
1960	2370	1919	12 415	7307	5108	3538	620	866	1204	6228
1961	2386	1935	12 106	7170	4936	3477	635	878	1331	6321
1962	2422	1994	11 782	7074	4708	3422	665	919	1347	6353
1963	2398	1837	11 466	6972	4494	3381	708	949	1413	6451
1964	2462	1883	11 151	6968	4183	3338	714	958	1438	6448
1965	2411	1877	11 039	6927	4112	3487	727	746 ²⁾	1510	6470
1966	2403	1839	10 974	6963	4011	3553	705	565 ³⁾	1510	6333
1967	2405	1766	10 954	6928	4026	3459	709	557	1632	6357
1968	2384	1779	10 946	6907	4039	3435	717	566	1696	6414
1969	2400	1777	11 025	6961	4064	3389	732	520	1768	6409
1970	2377	1810	10 888	6850	4038	3423	759	492	1711	6385
1971	2226	1796	10 842	6860	3982	3459	798	495	1751	6503
1972	2216	1628	10 608	6672	3936	3483	827	477	1827	6614
1973	2104	1566	10 499	6486	4013	3462	835	479	1888	6664
1974	2080	1564	10 299	6290	4009	3427	494 ¹⁾	470	1923	6314
1975	2037	1405	9 893	5938	3955	3375	486	464	1939	6345
1976	1963	1411	9 589	5800	3789	3326	484	445	1944	6357
1977	1917	1255	9 144	5540	3604	3286	448	449	2014	6439
1978	1853	1152	8 632	5232	3400	3173	407	421	1980	6300
1979	1733	1074	8 081	4851	3230	3082	405	408	2055	6316
1980	1691	1000	7 556	4505	3051	2973	397	395	2081	6232
1981	1634	1013	7 381	4360	3021	2881	352	408	2093	6103
1982	1577	923	6 930	4088	2842	2730	387	400	2137	6006
1983	1533	927	6 676	3920	2756 ⁴⁾	2800 ⁴⁾	390	392 ⁴⁾	2122	5704

¹⁾ Bis 1958 Oberabteilung Mädchenschule, 1959–1973 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandelschule, 1974–1982 Höhere Mädchenschule Marzili, ab 1983 Höhere Mittelschule Marzili.

²⁾ Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr.

³⁾ Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium.

⁴⁾ Infolge Überführung des Schulversuchs Manuel in eine Regelschule werden die Schüler ab 1983 bei den betreffenden Schultypen ausgewiesen.

Studierende an der Universität Bern seit 1835

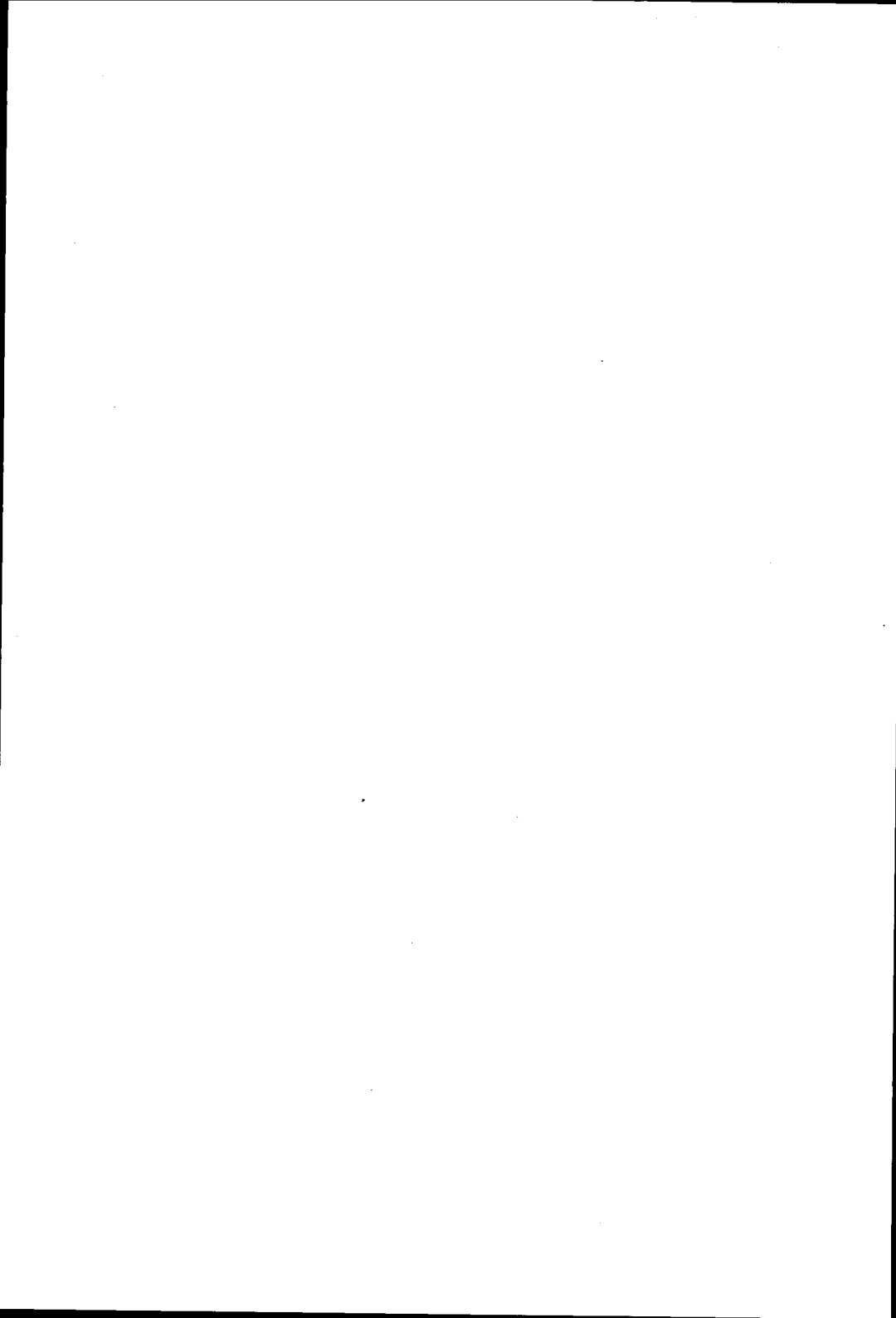
Wintersemester	Immatrikulierte Studierende										Auskultanten		
	Evang.-theol.	Christ.-kath.-theol.	Rechts- u. Wirtschaftswiss.	Fakultät Medizinsche	Vet.-medizinische ¹⁾	Phil.-histor.	Phil.-naturwiss. ²⁾	insgesamt total	davon Frauen	insgesamt total	davon Frauen	total	davon Frauen
1835 ³⁾	35	*)	80	43	15	14		187	—	5	—	*	*
1850/51	23	*)	73	61	20	24		201	—	10	—	*	*
1860/61	27	*)	60	51	14	33		185	—	7	—	*	*
1870/71	26	*)	59	135	24	27		271	1	12	1	53	*
1880/81	21	8	102	159	34	70		394	28	68	*	83	*
1890/91	42	8	136	263	66	97		612	75	123	*	108	67
1900/01	25	8	203	388	46	441		1111	301	497	253	128	79
1910/11	33	14	400	351	51	353	275	1477	290	516	208	276	127
1920/21	52	10	618	396	109	295	293	1773	179	281	43	353	201
1930/31	33	12	613	321	51	180	197	1407	143	190	15	331	222
1940/41	87	6	841	494	88	258	299	2073	244	100	18	197	138
1941/42	84	9	900	547	88	261	336	2225	239	105	12	256	149
1942/43	89	5	960	567	86	240	317	2264	229	106	20	258	149
1943/44	96	6	1075	571	101	257	300	2406	244	104	22	236	149
1944/45	95	8	1124	583	109	281	313	2513	253	121	25	228	135
1945/46	89	9	1200	578	113	278	308	2575	264	160	32	323	178
1946/47	63	9	1191	591	137	300	309	2600	263	193	42	252	148
1947/48	70	13	1184	606	136	321	310	2640	271	250	51	243	157
1948/49	63	13	1132	595	114	329	347	2593	261	302	51	247	165
1949/50	55	16	1077	576	108	334	344	2510	218	280	43	235	157
1950/51	48	16	1078	646	102	368	318	2576	259	333	49	247	152
1951/52	44	14	1004	615	97	387	314	2475	240	297	33	198	132
1952/53	47	12	954	611	92	355	324	2395	245	268	44	301	245
1953/54	50	13	897	572	89	364	333	2318	269	237	42	294	148
1954/55	45	9	867	538	86	366	327	2238	253	231	35	290	142
1955/56	50	6	780	547	71	370	328	2152	248	238	32	356	182
1956/57	59	5	718	516	64	409	351	2122	242	215	26	354	159
1957/58	60	7	686	553	69	401	394	2170	256	283	44	414	202
1958/59	51	9	645	592	58	425	464	2244	297	296	56	385	162
1959/60	43	9	648	570	59	429	506	2264	326	288	49	301	169
1960/61	65	10	718	621	56	464	546	2480	360	307	60	421	216
1961/62	70	9	801	666	53	517	550	2666	425	312	56	365	185
1962/63	93	9	863	679	55	577	627	2903	506	360	81	251	129
1963/64	102	8	993	737	58	651	700	3249	562	421	85	285	150
1964/65	85	9	1128	822	72	735	792	3643	667	464	97	310	154
1965/66	80	9	1259	1099	88	809	793	4137	788	480	102	348	201
1966/67	83	9	1192	1158	103	763	771	4079	790	433	102	311	110
1967/68	97	9	1256	1291	129	790	892	4464	867	417	109	354	175
1968/69	84	8	1317	1290	152	941	1034	4826	950	468	135	350	198
1969/70	86	10	1359	1464	180	1030	1097	5226	1030	491	135	342	189
1970/71	91	9	1388	1536	216	1154	1145	5539	1107	586	158	288	159
1971/72	106	12	1495	1549	224	1318	1251	5955	1259	587	157	328	184
1972/73	106	8	1603	1547	225	1417	1337	6243	1396	561	155	221	102
1973/74	95	7	1606	1497	212	1501	1396	6314	1432	524	147	242	104
1974/75	92	10	1677	1487	218	1642	1426	6552	1584	512	138	244	133
1975/76	112	9	1758	1532	216	1724	1466	6817	1647	486	129	204	96
1976/77	128	9	1812	1576	218	1692	1444	6879	1674	369	101	225	105
1977/78	121	6	1956	1536	244	1724	1428	7015	1789	325	99	212	104
1978/79	141	6	1963	1538	268	1797	1445	7158	1886	312	96	212	113
1979/80	151	7	1973	1510	297	1924	1448	7310	2001	322	102	206	109
1980/81	202	8	2017	1504	316	2062	1492	7601	2187	370	121	200	107
1981/82	204	12	2030	1512	322	2166	1517	7763	2316	392	129	196	106
1982/83	222	12	2015	1477	297	2237	1507	7767	2486	395	144	229	107
1983/84	255	12	2102	1510	300	2393	1642	8214	2740	512	205	154	81

¹⁾ 1869–1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischule.

²⁾ Seit 1969/70 einschliesslich sämtlicher Turnlehrer.

³⁾ Studierende laut dem ersten gedruckten Verzeichnis vom Juni 1835.

⁴⁾ Eröffnet 11. Dezember 1874.

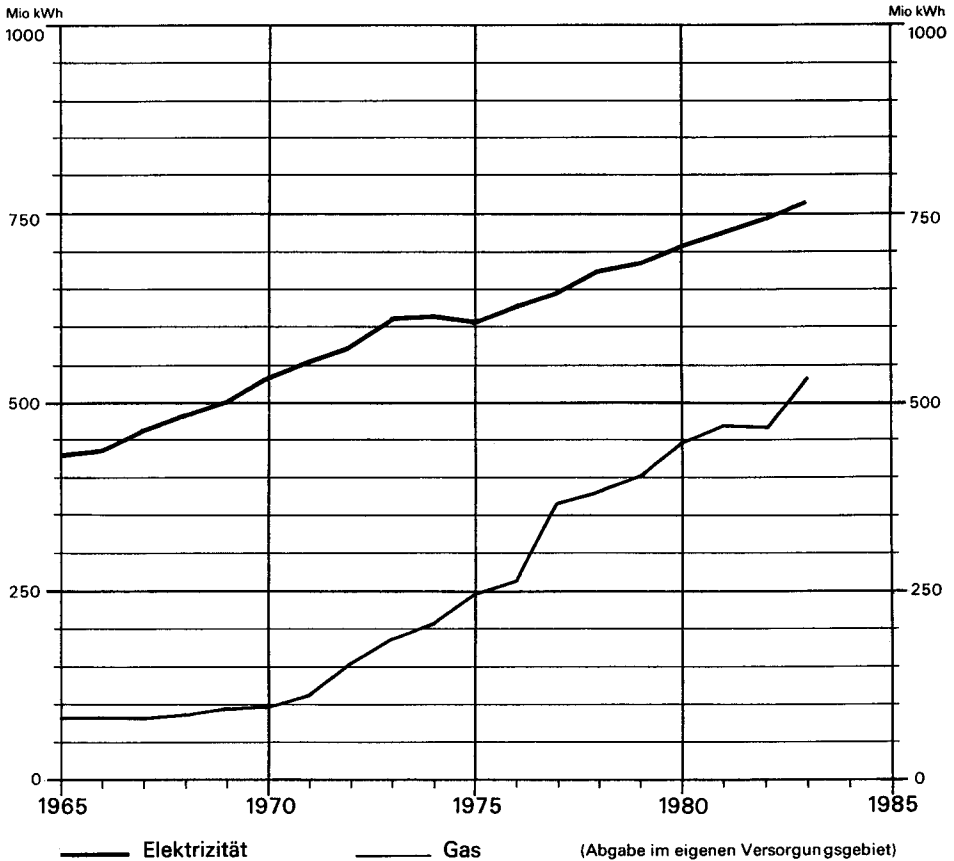


Gemeindebetriebe

Jahrestabellen 1983

Übersichten über längere Zeitperioden

Elektrizitäts- und Gasabgabe seit 1965



Gas- und Wasserversorgung 1983

Vierteljahre	Gasversorgung ¹⁾	Wasserversorgung ¹⁾		
	Gasbezug in Mio kWh	Verbrauch Mio m ³	Grösster	Kleinster
			Tagesverbrauch m ³	
1. Vierteljahr	198,757	5,302	68 540	42 400
2. Vierteljahr	106,613	5,779	78 790	43 620
3. Vierteljahr	47,370	6,443	99 600	54 040
4. Vierteljahr	178,112	5,742	70 510	46 610
Jahr 1983	530,852	23,266	99 600	42 400
Jahr 1982	465,785	22,771	85 730	43 410

¹⁾ Gesamtlänge Gasrohrnetz Ende 1983: 308,2 km, davon 247,8 km auf Gemeindegebiet.

²⁾ Gesamtlänge Verteilernetz Ende 1983: 378,5 km auf Gemeindegebiet.

Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk 1983¹⁾

Vierteljahre	Kehrichtverbrennung		Schlacken- abfuhr t	Wärme- abgabe ²⁾ Mio kWh
	überhaupt t	davon Berner Hauskehricht ²⁾ t		
1. Vierteljahr	22 599,8	8 562,4	6 402,8	93,815
2. Vierteljahr	17 949,3	8 668,5	6 112,5	40,742
3. Vierteljahr	15 816,6	8 139,8	4 751,7	18,789
4. Vierteljahr	32 234,3	9 132,9	9 860,3	85,441
Jahr 1983	88 600,0	34 503,6	27 127,3	238,787
Jahr 1982	82 530,0	35 256,8	24 452,2	222,019

¹⁾ Lieferung elektrischen Stromes siehe folgende Tabelle.

²⁾ Einschliesslich Dampfabgabe.

³⁾ Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt.

Elektrizitätswerk 1983¹⁾

Vierteljahre	Energieerzeugung		Bezug vom Fernheiz- werk Mio kWh	Fremd- energie- bezug Mio kWh	Energie- umsatz insgesamt Mio kWh	Energieabgabe	
	Wasserkraft- werke: Eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli usw. Mio kWh	Kernkraft- werke: Anteile Gösgen und Fessenheim Mio kWh				im eigenen Versor- gungsgebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh
1. Vierteljahr	93,848	165,019	4,187	12,412	275,466	203,688	71,778
2. Vierteljahr	108,920	109,402	3,251	0,113	221,686	179,823	41,863
3. Vierteljahr	182,718	164,820	2,728	—	350,266	176,905	173,361
4. Vierteljahr	83,850	191,815	3,305	0,020	278,990	209,133	69,857
Jahr 1983	469,336	631,056	13,471	12,545	1126,408	769,549	356,859
Jahr 1982	516,583	573,348	12,050	12,995	1114,976	746,477	368,499

¹⁾ Gesamtlänge der Leitungen Ende 1983: 1344 km.

Wasserentsorgung 1983 und 1982

Jahr	Kanalnetz Länge km	Abwasserreinigung	
		mechanisch/chemisch (Phosphatfällung) Mio m³	biologisch Mio m³
1983	276,2	66,0	66,0
1982	275,9	66,7	66,7

Schlachthof: Schlachtungen und Einfuhr 1983

Schlachtvieharten, eingeführte Fleischsorten und Fische	Stückzahl		Fleischgewicht in q					
	1983	1982	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1982
			1983					
1. Schlachtungen:								
Stiere	8 511	7 559	13994	13 504	13 192	16 475	57 165	21 145
Ochsen	426	308						795
Kühe	9 024	9 220						26 504
Rinder	2 498	2 323						5 587
Kälber	8 737	9 659	2 232	2 711	2 326	1 961	9 230	10 201
Schafe	2 157	2 125	107	87	71	148	413	407
Ziegen	108	99	8	3	1	—	12	11
Schweine	101 996	102 928	21 220	22 379	21 349	20 045	84 993	86 037
Pferde	229	214	160	139	168	226	693	671
Zusammen	133 686	134 435	37 721	38 823	37 107	38 855	152 506	151 358
2. Einfuhr:								
Stier-, Ochsen-, Kuh- u. Rindfl.	.	.	5 525	4 968	5 686	5 879	22 058	22 641
Kalbfleisch	.	.	1 416	1 320	1 249	1 655	5 640	5 528
Schafffleisch ...	.	.	450	394	445	429	1 718	1 732
Ziegenfleisch ..	.	.	13	15	1	3	32	41
Schweinefleisch	.	.	5 429	5 735	5 978	6 027	23 169	23 634
Pferdefleisch ..	.	.	1	5	14	3	23	64
Andere Fleisch- u. Wurstwaren	.	.	8 735	9 528	9 632	10 328	38 223	37 714
Kaninchen	.	.	105	104	63	194	466	467
Geflügel	.	.	4 973	4 282	4 727	4 759	18 741	18 371
Wildbret	.	.	87	41	463	521	1 112	1 140
Fische	.	.	1 761	1 502	697	1 396	5 356	5 115
Zusammen	.	.	28 495	27 894	28 955	31 194	116 538	116 447
Gesamtgewicht	.	.	66 216	66 717	66 062	70 049	269 044	267 805

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Grösse 1983 und 1982

Art der Brände	1983				1982			
	Gross-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total	Gross-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total
Keller- und Heizungsbrände	—	—	12	12	—	4	10	14
Küchen-, Zimmer-, Wohnungsbrände	—	4	34	38	—	5	38	43
Dachstock-, Mansarden-, Estrichbrände	2	1	1	4	3	2	—	5
Wohnhausbrände	1	—	—	1	—	—	—	—
Baracken-, Schuppen-, Lagerhausbrände	1	2	7	10	2	2	5	9
Geschäfts-, Warenhaus- brände	1	—	7	8	—	1	6	7
Hotel-, Restaurantbrände .	—	—	2	2	1	—	1	2
Heime-, Spitalbrände	—	—	2	2	—	2	1	3
Garagen-, Werkstatt-, Fabrikbrände	—	—	10	10	2	4	10	16
Fahrzeugbrände	—	1	29	30	—	1	32	33
Öfenbrände, Brände bei Ölfeuerungsanlagen	—	—	12	12	—	—	23	23
Kamin-, Rohr-, Gas- leitungsbrände	—	—	5	5	—	—	1	1
Rauchrückschläge, Rauch- entwicklungen	—	—	64	64	—	—	55	55
Brände bei elektrischen Ein- richtungen	—	—	23	23	—	—	29	29
Explosionen, Explosions- gefahr	—	1	5	6	—	2	10	12
Baum-, Wald-, Gras-, Schuttbrände	—	1	48	49	—	1	65	66
Spezielle Brände: Benzin, Öl, Teer, Chemikalien	—	—	1	1	—	—	1	1
Verschiedene Brände	—	—	20	20	2	3	32	37
Brände ausserhalb der Gemeinde	3	2	29	34	3	3	13	19
Zusammen	8	12	311	331	13	30	332	375

Brandfälle und Hilfeleistungen 1983 und 1982

Grund des Austrückens	1983		1982	
	absolut	in %	absolut	in %
Brandfälle insgesamt	331	10,5	375	11,2
Hilfeleistungen:				
Verkehrsunfälle, Unfallrettungen	195	6,2	40	1,2
Wasserschäden, Überschwemmungen, Schneeschäden	264	8,4	251	7,5
Geborstene Leitungen und Radiatoren	36	1,1	44	1,3
Sturm-, Blitzschäden	27	0,9	22	0,7
Retten von Tieren	43	1,4	55	1,6
Bienenschwärme einfangen	116	3,7	143	4,3
Wespen, Hummeln, Hornissen vernichten	229	7,3	399	11,9
Türen bzw. Fenster öffnen	67	2,1	60	1,8
Türen bzw. Fenster verschalen	124	3,9	228	6,8
Öl- und Benzinschäden, Chemieschäden	99	3,1	104	3,1
Wagen verschieben bzw. abschleppen	1 072	34,0	1 143	34,2
Liftalarne, Befreiung von eingeschlossenen Personen	81	2,6	126	3,8
Verschiedene Hilfeleistungen	127	4,0	83	2,5
Hilfeleistungen ausserhalb der Gemeinde	40	1,3	37	1,1
Hilfeleistungen zusammen	2 520	80,0	2 735	81,8
Falschmeldungen, automatische Alarmer	299	9,5	235	7,0
Feuerwehralarme insgesamt	3 150	100	3 345	100

Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk seit 1910

Jahre	Gasversorgung		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		
	Gas- abgabe	Ein- nahmen aus Gas- abgabe	Wasser- verbrauch	Ein- nahmen aus Was- serabgabe	Energieabgabe im eigenen Versorgungs- gebiet	an andere Werke	Ein- nahmen aus Ener- gieabgabe
	Mio kWh	Mio Fr.	Mio m³	Mio Fr.	Mio kWh	Mio kWh	Mio Fr.
1910	*	1,866	*	0,702	11,137	—	1,339
1920	*	5,303	*	1,028	32,980	—	4,123
1930	*	4,205	14,865	1,680	53,896	—	6,536
1931	*	4,304	14,965	1,717	57,382	—	6,778
1932	*	4,312	15,693	1,758	60,155	—	7,086
1933	*	4,343	16,410	1,842	69,610	5,923	7,574
1934	*	4,338	16,252	1,907	84,195	—	7,895
1935	*	4,186	16,824	1,902	87,078	—	7,752
1936	*	4,294	16,666	1,888	89,822	—	7,561
1937	*	4,308	16,817	1,927	91,202	—	7,648
1938	*	4,323	16,497	1,947	91,789	—	7,840
1939	*	4,051	16,391	1,965	92,605	—	8,114
1940	*	4,577	17,331	1,976	100,771	1,363	8,474
1941	*	5,491	17,032	2,054	105,830	2,527	8,837
1942	*	5,025	16,751	2,056	103,166	8,931	8,895
1943	*	4,921	16,044	2,062	124,849	26,881	10,286
1944	*	5,107	15,970	2,109	132,554	43,332	11,525
1945	60,333	3,221	16,994	2,163	167,868	28,907	13,353
1946	73,996	3,942	18,125	2,255	173,782	20,226	13,729
1947	83,707	4,451	17,849	2,306	161,603	50,331	13,495
1948	90,364	4,738	17,817	2,334	186,316	11,173	14,310
1949	91,718	4,769	18,755	2,446	177,809	31,802	14,624
1950	91,990	4,758	19,092	2,515	203,434	15,363	15,732
1951	96,344	4,956	19,690	2,635	220,322	27,050	16,836
1952	99,842	5,068	21,011	2,775	234,186	43,095	18,031
1953	98,492	5,012	20,843	2,835	242,893	26,453	18,656
1954	101,075	5,039	20,821	2,962	255,811	9,639	19,733
1955	93,284	4,730	20,791	2,994	272,375	21,048	20,986
1956	94,358	4,883	20,766	3,096	282,635	29,950	21,681
1957	90,481	4,969	22,027	3,243	304,486	14,588	22,437
1958	86,826	5,283	22,318	3,317	317,312	31,937	24,231
1959	83,509	5,099	23,622	3,482	327,513	21,850	25,516
1960	85,808	5,101	24,262	3,641	354,223	37,650	26,406
1961	82,500	4,940	25,088	3,753	368,649	42,900	29,248
1962	81,675	4,872	24,763	3,853	385,203	31,090	30,960
1963	80,995	4,777	24,878	3,986	394,118	43,902	32,206
1964	78,090	4,610	25,986	4,150	407,628	40,617	34,293
1965	81,172	4,695	24,694	4,084	429,178	21,971	35,945
1966	80,980	4,599	25,918	4,301	437,608	37,490	37,337
1967	80,822	4,521	26,944	6,378	461,226	58,115	39,749
1968	87,598	4,846	25,871	6,502	482,827	41,344	41,652
1969	95,722	4,994	26,835	6,925	508,915	35,322	44,312
1970	98,714	5,070	27,630	7,200	532,969	42,604	47,013
1971	112,421	5,369	28,143	7,372	553,995	6,250	49,581
1972	153,835	6,063	27,654	8,019	572,711	—	52,168
1973	187,013	9,061	27,672	8,693	609,153	9,144	62,467
1974	208,718	10,365	26,364	10,470	611,109	0,595	64,543
1975	248,670	12,419	25,629	9,381	607,599	77,420	67,346
1976	264,971	12,931	25,990	9,931	627,585	1,268	70,237
1977	368,849	16,169	24,135	9,356	648,268	57,018	77,092
1978	381,210	15,982	23,539	9,389	671,119	19,387	80,543
1979	403,332	17,125	23,091	9,536	682,321	174,141	88,250
1980	448,929	20,893	22,620	9,314	705,003	319,910	102,384
1981	470,046	28,213	23,406	9,431	725,780	370,145	111,628
1982	465,785	30,145	22,771	9,414	746,477	368,499	113,223
1983	530,852	31,317	23,266	11,196	769,549	356,859	114,743

Schlachthof seit 1921

Jahre	Schlachtungen: Fleischgewicht in q							Fleisch- einfuhr in das Gemeinde- gebiet in q	Schlach- tungen u. Fleisch- einfuhr Total in q
	Stiere Ochsen Kühe Rinder	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde	Total		
1921	12 186	4 737	515	17	12 585	1832	31 872	21 453	53 325
1922	15 198	6 463	526	119	17 925	2178	42 409	15 946	58 355
1923	15 276	6 105	761	17	16 037	1705	39 901	16 208	56 109
1924	19 025	5 311	998	8	16 854	1670	43 866	18 391	62 257
1925	16 732	5 468	824	8	21 328	1355	45 715	18 411	64 126
1926	15 176	6 314	755	20	19 193	1663	43 121	17 096	60 217
1927	15 057	6 896	720	4	18 484	1823	42 984	17 483	60 467
1928	15 451	7 039	588	15	20 059	2125	45 277	17 876	63 153
1929	15 188	7 153	608	4	19 724	2077	44 754	17 291	62 045
1930	18 172	6 305	774	8	19 928	1891	47 078	17 245	64 323
1931	16 065	7 064	664	4	20 902	1823	46 522	17 334	63 856
1932	14 407	7 721	545	6	22 830	1376	46 885	17 907	64 792
1933	17 485	8 397	574	3	22 838	1436	50 733	18 975	69 708
1934	20 565	10 189	559	4	23 416	1324	56 057	18 636	74 693
1935	23 792	9 104	656	6	26 898	1200	61 656	18 259	79 915
1936	16 575	8 491	597	4	24 785	1268	51 720	18 756	70 476
1937	16 999	7 586	642	8	23 926	1372	50 533	21 740	72 273
1938	25 907	8 353	698	8	26 299	918	62 183	23 198	85 381
1939	17 477	7 816	976	8	26 963	820	54 060	21 957	76 017
1940	19 547	8 895	685	8	24 784	3227	57 146	17 628	74 774
1941	21 146	8 146	315	5	15 069	932	45 613	17 250	62 863
1942	18 011	5 775	419	15	10 936	756	35 912	13 752	49 664
1943	20 153	6 026	522	7	6 661	1203	34 572	12 849	47 421
1944	19 066	6 296	653	4	6 433	1374	33 826	13 552	47 378
1945	16 285	6 219	702	4	5 627	2030	30 867	14 547	45 414
1946	18 518	6 672	728	6	8 104	2445	36 473	19 389	55 862
1947	21 780	7 365	725	6	10 628	2766	43 270	27 460	70 730
1948	13 895	7 672	684	4	16 100	2003	40 358	29 477	69 835
1949	17 977	8 116	558	2	22 177	2558	51 388	22 044	73 432
1950	17 546	8 110	778	4	29 225	2173	57 836	22 769	80 605
1951	17 002	8 067	865	2	29 191	2580	57 707	24 062	81 769
1952	18 144	8 684	844	8	33 339	2328	63 347	24 335	87 682
1953	19 869	9 213	853	4	36 334	2365	68 638	22 440	91 078
1954	21 125	9 301	943	4	35 000	2645	69 018	23 570	92 588
1955	22 894	8 551	931	18	37 554	2692	72 640	24 791	97 431
1956	25 128	9 407	950	15	41 833	2631	79 964	27 720	107 684
1957	27 270	9 896	816	7	47 972	2816	88 777	29 801	118 578
1958	26 818	9 872	928	16	48 955	2683	89 272	33 167	122 439
1959	26 446	10 232	990	2	51 973	2787	92 430	35 179	127 609
1960	26 835	11 557	989	4	55 166	2624	97 175	42 704	139 879
1961	29 339	11 272	1048	8	55 961	3011	100 639	44 378	145 017
1962	36 121	11 233	1017	4	49 529	2923	100 827	60 523	161 350
1963	34 507	11 201	1019	5	57 748	1861	106 341	72 969 ¹⁾	179 310
1964	35 431	10 900	998	4	61 437	1911	110 681	82 956	193 637
1965	38 594	10 971	864	3	69 149	1682	121 263	85 612	206 875
1966	35 770	12 461	868	4	66 219	1611	116 933	95 576	212 509
1967	33 838	13 341	1108	1	73 516	1680	123 484	99 604	223 088
1968	39 436	12 662	1085	3	85 171	1603	139 960	88 021	227 981
1969	35 319	11 839	671	2	87 721	1538	137 090	92 487	229 937
1970	39 591	12 295	698	3	81 575	1290	135 452	96 817	232 269
1971	38 359	11 885	623	2	82 140	1250	134 259	101 199	235 458
1972	36 725	10 597	401	2	81 789	1058	130 572	100 445	231 017
1973	37 550	10 455	354	2	85 519	830	134 710	112 692	247 402
1974	40 171	10 158	369	3	84 450	580	135 731	111 323	247 054
1975	38 787	8 334	281	1	77 203	750	125 356	126 758	252 114
1976	41 321	7 744	370	2	77 634	716	127 787	112 040	239 827
1977	42 729	8 567	365	4	80 932	724	133 321	103 588	236 909
1978	43 631	9 371	408	4	76 731	992	131 137	102 827	233 964
1979	52 065	9 734	435	6	85 360	943	148 543	103 484	252 027
1980	59 667	9 715	437	7	92 959	827	163 612	109 225	272 837
1981	55 245	9 024	381	11	85 047	612	150 320	116 465	266 785
1982	54 031	10 201	407	11	86 037	671	151 358	116 447	267 805
1983	57 165	9 230	413	12	84 993	693	152 506	116 538	269 044

¹⁾ Ab 1963 einschliesslich Kaninchen, Wildbret, Fische.

Feuerwehr, Kehrlichtverbrennungsanlage seit 1953

Jahre	Feuerwehr ¹⁾				Falsch-meldg.	Alarme total	Kehrlichtverbrennungsanlage ²⁾			Mio kWh
	Gross-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Andere Hilfe-leistg.			Kehrlichtverbrennung überhaupt	davon Berner Haus-kehrlicht	Dampf-abgabe	
							t	t		
1953	3	4	180	166	8	361	.	.	.	.
1954	6	3	162	238	11	420	10 952,7	*	2843,6	6 414,9
1955	9	6	138	797	18	968	26 480,7	*	5425,6	19 704,1
1956	4	18	151	528	15	716	29 198,0	*	6314,9	19 806,1
1957	8	24	153	536	17	738	29 174,1	23 108,9	6582,8	17 808,8
1958	3	12	186	944	25	1170	30 171,7	24 625,8	5859,5	17 920,2
1959	1	15	188	924	13	1141	31 614,0	24 980,4	6023,5	17 788,1
1960	3	13	226	1012	11	1265	32 445,7	26 004,8	6484,7	18 354,2
1961	5	17	203	1009	21	1255	32 488,2	25 954,6	7236,0	20 299,6
1962	16	33	214	1065	35	1363	32 192,2	25 486,0	7355,0	26 283,1
1963	8	27	182	1256	34	1507	33 365,3	26 579,4	7225,0	30 097,6
1964	13	22	189	1035	32	1291	34 989,8	27 545,7	7127,3	37 165,5
1965	11	20	174	1122	30	1357	38 902,4	28 730,3	7404,6	49 703,7
1966	12	19	215	1039	32	1317	39 918,3	29 629,3	8210,3	55 061,2
1967	18	10	213	935	39	1215	42 601,4	31 429,6	7846,5	65 862,1
1968	22	12	204	1138	39	1415	45 115,8	32 658,7	6691,3	76 739,0
1969	9	11	195	1408	47	1670	46 243,6	32 193,1	6728,1	97 614,7
1970	9	14	204	1247	42	1516	43 069,6	29 430,1	7562,0	104 709,1
1971	22	27	210	1618	65	1942	42 014,2	28 856,8	*	126 765,1
1972	22	32	215	1358	64	1691	40 652,6	26 325,4	*	147 931,4
1973	9	19	202	1847	82	2159	39 622,9	23 140,0	*	167 684,9
1974	8	20	202	1362	88	1680	39 353,2	24 254,7	*	167 176,9
1975	10	12	213	1546	76	1857	40 902,2	25 711,4	*	188 043,3
1976	9	19	239	2024	83	2374	55 347,1	33 480,1	*	197 421,2
1977	10	29	218	2086	164	2507	64 225,6	32 878,5	*	195 581,4
1978	16	32	242	2061	199	2550	69 567,1	32 604,5	*	229 764,1
1979	9	16	261	1883	218	2387	73 060,3	33 639,3	*	226 129,1
1980	6	26	275	2535	159	3001	78 474,0	34 428,9	*	235 704,2
1981	12	13	295	2367	207	2894	79 582,6	34 843,1	*	234 007,7
1982	13	30	332	2735	235	3345	82 530,0	35 256,8	*	222 018,5
1983	8	12	311	2520	299	3150	88 600,0	34 503,6	*	238 787,2

¹⁾ Inkl. Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde.

²⁾ Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk.

³⁾ Ab 1971 einschliesslich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme.

Tierpark Dählhölzli: Besucherzahlen und Einnahmen seit 1941¹⁾

Jahre	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)			Einnahmen (Eintritts- gelder Fr.	Kinder- tierpark: Teilnehmer am Ponyreiten
	Erwachsene	Besucher Kinder	insgesamt		
1941	32 072	21 869	53 941	19 370	4 420
1942	29 767	19 800	49 567	17 990	9 580
1943	36 268	24 386	60 654	21 826	10 720
1944	31 693	23 244	54 937	19 419	11 050
1945	36 006	25 249	61 255	21 875	14 665
1946	55 825	31 600	87 425	32 787	12 065
1947	64 879	34 959	99 838	38 343	14 200
1948	65 008	36 559	101 567	38 709	14 200
1949	62 681	35 337	98 018	37 353	14 180
1950	57 100	36 048	93 148	34 715	4 350 ²⁾
1951	67 328	41 615	108 943	40 670	11 970
1952	61 107	38 857	99 964	37 127	10 035
1953	70 211	45 271	115 482	42 657	21 865
1954	63 230	40 898	104 128	38 504	15 660
1955	70 082	45 800	115 882	42 891	19 900
1956	67 227	44 659	111 886	41 124	17 450
1957	70 957	47 710	118 667	43 639	16 220
1958	69 718	44 810	114 528	42 510	14 930
1959	86 506	53 122	139 628	52 429	15 570
1960	80 756	49 482	130 238	48 920	16 160
1961	83 881	50 351	134 232	50 564	19 260
1962	79 216	49 490	118 706	76 796	18 065
1963	76 193	37 015	113 208	73 606	16 115
1964	74 096	36 083	110 179	71 727	15 255
1965	73 626	37 963	111 589	71 896	13 485
1966	81 728	45 236	126 964	80 983	17 840
1967	80 688	43 886	124 574	79 830	21 935
1968	84 370	46 365	130 735	103 790	20 726
1969	76 424	43 254	119 678	94 132	21 589
1970	77 030	44 368	121 398	95 468	14 804
1971	82 405	44 209	126 614	102 782	17 579
1972	82 835	45 868	128 703	102 849	15 063
1973	103 127	56 835	159 962	165 236	21 339
1974	130 273	65 516	195 789	223 161	15 101
1975	143 735	69 879	213 614	242 581	12 383
1976	150 005	75 434	225 439	254 947	16 323
1977	127 080	64 754	191 834	216 146	11 641
1978	106 785	72 055	178 840	267 793	17 150
1979	104 890	70 699	175 589	270 679	15 062
1980	105 353	85 490	190 843	274 886	11 956
1981	120 396	87 466	207 862	311 749	20 984
1982	108 579	75 762	184 341	277 843	18 840
1983	118 397	83 991	202 388	305 675	20 230

¹⁾ Eröffnung 5. Juni 1937. Wegen Maul- und Klauenseuchengefahr vom 23. 12. 1965 bis 20. 1. 1966 geschlossen.

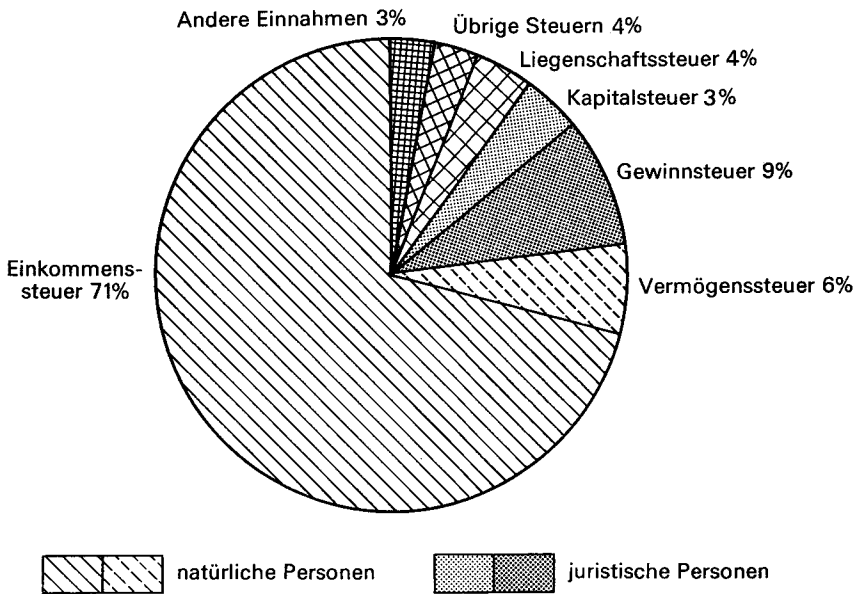
²⁾ Kindertierpark bis Ende Juli wegen Bauarbeiten geschlossen.

Öffentliche Finanzen

Jahrestabellen 1983

Übersicht über längere Zeitperioden

Erträge nach Hauptsteuerarten 1983



Personalaufwand der Stadt Bern nach seiner Zusammensetzung 1983 und 1982

Aufwandposten	1983 Fr.	1982 Fr.
Grundbesoldungen	221 599 379	168 341 398
Teuerungszulagen	9 803 910	41 941 071
Sozialzulagen	11 412 437	10 007 672
Übrige feste Zulagen	625 969	618 806
Total feste Jahresbesoldungen	243 441 695	220 908 947
Variable Zulagen sowie Entschädigungen für Lehrer- Stellvertreter und anderes nichtstädtisches Personal .	17 467 220	19 863 102
Total Jahresbesoldungen	260 908 915	240 772 049
Verrechnete Personalkosten und Besoldungsdifferenz teil- invalides Gemeindepersonal	1 375 922	1 204 587
Total Besoldungsaufwand	262 284 837	241 976 636
Abzüglich Erwerbsausfallentschädigungen usw., inkl. Gut- schrift für verrechnete Personalkosten	4 559 572	4 025 020
Netto-Besoldungsaufwand	257 725 265	237 951 616
Arbeitgeberbeiträge an städt. Versicherungskassen, AHV/IV/EO, AIV	39 273 483	24 503 193
Personalaufwand insgesamt	296 998 748	262 454 809

Gemeindepersonal nach Personalkategorien 1983 und 1982

Personalkategorie	Personalbestand ¹⁾		Besoldungssummen in Franken	
	1983	1982	1983	1982
Beamte	2 005	1 978	121 085 916	113 169 434
Arbeiter	1 552	1 548	75 501 715	70 189 290
Heim- und Pflegepersonal	219	207	8 172 120	6 958 872
Aushilfspersonal	191	155	7 810 712	5 864 395
Nebenamtliches Personal	92	89	3 306 578	3 015 063
Polizeirekruten/Lehrlinge	85	88	1 527 768	1 455 270
Total I	4 144	4 065	217 404 809	200 652 324
Berufsschullehrer (inkl. nebenamtl. Unterricht)	469	458	38 332 302	35 419 569
Lehrerstellvertreter und anderes nichtstädtisches Personal	.	.	5 171 804	4 700 156
Total II	4 613	4 523	260 908 915	240 772 049

¹⁾ Teilzeitbeschäftigte in Vollbeschäftigte umgerechnet.

Verwaltungsrechnung der Stadt Bern 1983

Verwaltungsabteilungen	Rechnung 1983			Rechnung 1982
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+) Fr.	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+) Fr.
Gemeinde, Behörden, Präsidialabteilung	25 676 886	13 523 623	— 12 153 263	— 11 082 774
Polizeidirektion	66 886 885	29 588 645	— 37 298 240	— 34 290 857
Gesundheitsdirektion	28 793 035	432 874	— 28 360 161	— 26 240 769
Fürsorgedirektion	84 112 534	38 616 167	— 45 496 367	— 37 042 199
Schuldirektion	159 816 633	67 961 676	— 91 854 957	— 85 727 422
Baudirektion	59 949 190	32 200 195	— 27 748 995	— 25 137 363
Finanzdirektion: Finanzwesen	168 014 305	70 514 638	— 97 499 667	— 88 370 361
Steuernwesen	18 268 984	358 112 508	+ 339 843 524	+ 308 871 028
Finanzdirektion zusammen	186 283 289	428 627 146	+ 242 343 857	+ 220 500 667
Planungs- und Wirtschaftsdirektion	17 852 468	3 147 737	— 14 704 731	— 13 348 505
Stadtbetriebe Nettoergebnisse:				
Verwaltung	242 456	935	— 241 521	— 192 492
Gasversorgung	—	795 625	+ 795 625	+ 612 864
Wasserversorgung	—	935 003	+ 935 003	+ 576 973
Kehrichtverbrennungs- anlage und Fernheizwerk	—	1 676 502	+ 1 676 502	+ 1 734 127
Elektrizitätswerk	—	16 138 368	+ 16 138 368	+ 16 157 486
Verkehrsbetriebe	3 867 119	—	— 3 867 119	— 6 373 202
Stadtbetriebe zusammen .	4 109 575	19 546 433	+ 15 436 858	+ 12 515 756
Stadtverwaltung insgesamt	633 480 495	633 644 496	+ 164 001	+ 146 534

Vermögensbilanz der Stadt Bern 1983 und 1982

Bilanzposten	31. Dezember 1983	31. Dezember 1982
Aktiven	Fr.	Fr.
I. Flüssige Mittel: Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	115 979 526	76 765 750
II. Forderungen	185 521 597	157 689 687
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	21 690 054	42 740 265
IV. Bestände und Vorräte	5 498 121	5 471 799
V. Wertschriften und Darlehen	41 922 299	43 239 210
VI. Eigene Unternehmungen (investiertes Gemeindekapital)		
1. Gasversorgung	26 151 725	27 396 490
2. Wasserversorgung	20 017 204	19 585 312
3. Elektrizitätswerk	155 140 510	155 447 979
4. Verkehrsbetriebe	54 568 845	58 102 013
5. Schlachthof	17 464 534	23 301 928
6. Fernheizwerk	48 283 427	51 002 405
Total Eigene Unternehmungen	321 626 245	334 836 127
VII. Liegenschaften	289 179 583	285 267 026
Amtlicher Wert Fr. 283 640 784		
Total Finanzvermögen	981 417 425	946 009 863
I. Liegenschaften (Verwaltungs- und Schulgebäude, Anstaltsgebäude, Friedhöfe, Badanstalten usw.)	174 227 821	153 627 533
Amtlicher Wert Fr. 515 135 062		
II. Mobilien, Geräte, Maschinen und Lehrmittel	1	1
Versicherter Wert Fr. 45 000 000		
III. Tiefbauten	37 741 699	36 615 259
IV. Hochbauten	10 863 784	6 710 521
Total Verwaltungsvermögen	222 833 305	196 953 314
Ausgabenüberschüsse Verwaltungsrechnungen 1971-1976	76 801 833	76 948 367
Total Aktiven	1 281 052 563	1 219 911 544
Passiven		
I. Schwebende Schulden	106 835 006	104 574 337
II. Feste Schulden	1 066 183 949	1 003 515 252
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	31 048 286	35 569 390
IV. Wertberichtigungen	17 040 213	15 540 213
Total Schulden	1 221 107 454	1 159 199 192
I. Rückstellungen	22 678 446	23 849 956
II. Gemeindeeigene Fonds	37 102 662	36 715 862
III. Einnahmenüberschuss Verwaltungsrechnung 1982/1983	164 001	146 534
Total Eigenkapital	59 945 109	60 712 352
Total Passiven	1 281 052 563	1 219 911 544
Vermögensausweis		
Finanzvermögen	981 417 425	946 009 863
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	1 221 107 454	1 159 199 192
Ungedekte Schuld	239 690 029	213 189 329
Spezialfonds und Stiftungsvermögen	504 864 667	462 444 688

Betriebsrechnung der Stadtbetriebe der Stadt Bern 1983 und 1982

Abteilungen	Rechnung 1983		Rechnung 1982	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Verwaltung	242 456	935	193 203	711
Gasversorgung	37 572 104	38 367 729	37 250 252	37 863 117
Wasserversorgung	11 454 199	12 389 201	9 599 994	10 176 967
Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk	22 141 373	23 817 875	20 252 425	21 986 552
Elektrizitätswerk	113 565 254	129 703 622	110 859 422	127 016 908
Verkehrsbetriebe	59 439 758	55 572 639	54 586 610	48 213 408
Stadtbetriebe zusammen	244 415 144	259 852 001	232 741 906	245 257 663

Städtische Steuerverwaltung / Ertragsentwicklung nach Steuerarten 1983 und 1982

Hauptsteuerarten	1983 Fr.	1982 Fr.	Veränderung in %
Einkommenssteuer ¹⁾	254 732 876	230 644 546	+10,44
Vermögenssteuer ¹⁾	21 209 083	20 224 108	+ 4,87
Gewinnsteuer ²⁾	33 497 130	27 927 904	+19,94
Kapitalsteuer ³⁾	12 000 669	12 038 515	— 0,31
Liegenschaftssteuer	14 919 713	14 331 950	+ 4,10
Übrige Steuern	11 975 701	12 386 211	— 3,31
Andere Einnahmen	9 777 336	9 424 252	+ 3,75
Einnahmen zusammen	358 112 508	326 997 486	+ 9,52
Ausgaben	18 268 984	18 106 458	+ 0,90
Nettoertrag	339 843 524	308 871 028	+10,03

¹⁾ Natürliche Personen.

²⁾ Juristische Personen. Inkl. Einkommenssteuer der Holdinggesellschaften, Vereine, Stiftungen usw.

³⁾ Juristische Personen. Inkl. Vermögenssteuer der Vereine, Stiftungen usw.

Einkommensverteilung 1977 / 1979 / 1981

Steuerbares Einkommen ¹⁾ in Fr.	Anzahl Steuerpflichtige in %			Anteil an der Einkommenssteuer in %		
	1977	1979	1981	1977	1979	1981
0 bis 10 000	23,6	24,5	25,0	2,2	2,3	2,3
10 001 bis 25 000	36,7	33,6	34,8	20,2	17,9	19,5
25 001 bis 50 000	27,9	32,0	31,0	33,4	39,1	38,7
50 001 bis 70 000	7,3	5,9	5,3	16,1	14,3	13,1
70 001 bis 100 000	2,8	2,3	2,2	10,1	8,6	8,4
100 001 und mehr	1,7	1,7	1,7	17,8	17,8	18,0

¹⁾ Massgebend ist der Durchschnitt der in den den ausgewiesenen Berichtsjahren vorangegangenen zwei Jahren erzielten Einkommen; z.B. für 1981 die Jahre 1979/80.

Vermögensverteilung 1977 / 1979 / 1981

Steuerbares Vermögen ¹⁾ in 1000 Fr.	Anzahl Pflichtige in %			Anteil an der Vermögenssteuer in %		
	1977	1979	1981	1977	1979	1981
0 bis 50	75,8	74,2	73,2	2,1	2,1	0,1 ²⁾
über 50 bis 100	9,1	9,1	9,4	4,7	4,6	4,9
über 100 bis 200	7,0	7,6	8,4	7,8	8,1	7,8
über 200 bis 1000	6,7	7,6	7,4	27,4	30,2	29,2
über 1000	1,4	1,5	1,6	57,9	55,0	58,0

¹⁾ Massgebend ist der Stand des Vermögens am 1. Januar des ausgewiesenen Berichtsjahres.

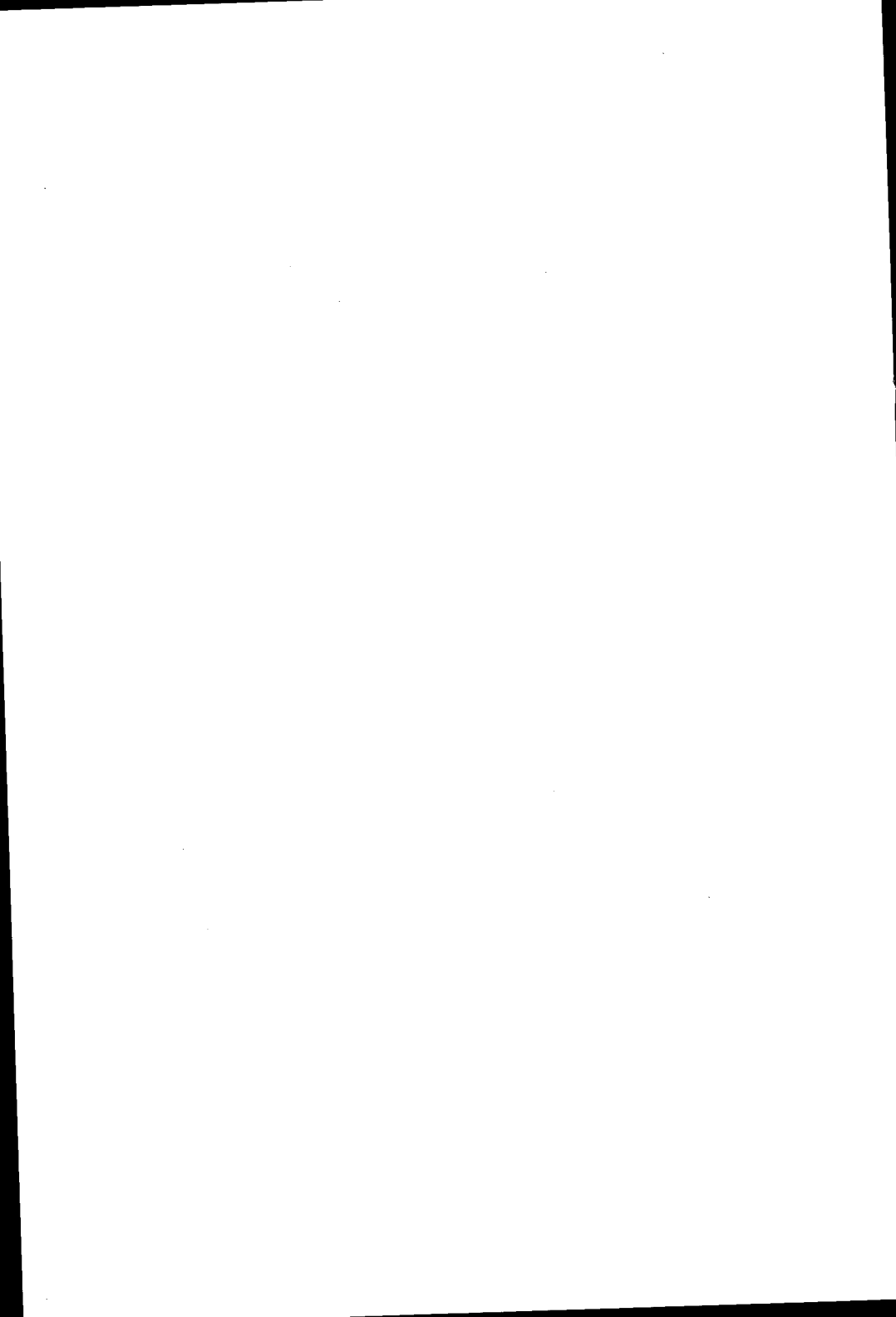
²⁾ Mit der Steuergesetzrevision auf 1981 wurde die Grenze des gesamten steuerbaren Vermögens, bei dem die Steuerpflicht einsetzt, von 20 000 auf 40 000 Franken erhöht.

Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern seit 1860

Jahre	Rohaufwand ¹⁾ in 1000 Fr.	Rohertag ¹⁾ in 1000 Fr.	Reinaufwand ²⁾ in 1000 Fr.	Reinertrag ²⁾ in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.
1860	551	406	*	*	— 145
1880	2 007	2 053	*	*	+ 47
1900	6 524	6 396	*	*	— 128
1910	13 344	13 391	*	*	+ 46
1920	45 907	46 793	*	*	+ 885
1930	51 496	51 666	*	*	+ 169
1940	57 238	57 270	*	*	+ 32
1941	61 277	61 301	*	*	+ 23
1942	65 527	65 640	*	*	+ 114
1943	72 273	72 298	*	*	+ 25
1944	77 813	77 857	*	*	+ 44
1945	83 363	83 391	*	*	+ 28
1946	86 842	86 873	*	*	+ 31
1947	90 717	90 418	*	*	— 299
1948	102 290	102 333	*	*	+ 43
1949	103 084	103 119	*	*	+ 35
1950	102 423	102 538	*	*	+ 115
1951	108 546	108 642	*	*	+ 96
1952	109 805	109 864	*	*	+ 59
1953	112 003	112 049	74 872	74 917	+ 46
1954	112 613	113 127	74 631	75 145	+ 514
1955	128 196	128 812	80 435	81 051	+ 615
1956	132 279	132 657	82 710	83 087	+ 377
1957	141 079	141 214	89 500	89 635	+ 135
1958	147 904	147 957	93 676	93 729	+ 53
1959	158 880	159 341	104 142	104 604	+ 462
1960	169 579	170 053	113 024	113 498	+ 474
1961	183 686	184 268	122 857	123 439	+ 581
1962	203 691	204 307	137 569	138 185	+ 616
1963	223 559	224 117	155 053	155 611	+ 559
1964	233 134	233 626	158 073	158 565	+ 492
1965	258 407	258 496	178 431	178 520	+ 89
1966	267 559	267 805	183 877	184 123	+ 246
1967	288 100	289 001	199 125	200 026	+ 901
1968	306 183	306 508	215 177	215 502	+ 325
1969	346 186	346 295	249 993	250 102	+ 109
1970	356 089	356 499	253 810	254 220	+ 410
1971	420 050	401 698	301 660	283 309	— 18 351
1972	472 625	437 620	343 611	308 606	— 35 005
1973	531 576	524 466	386 592	379 482	— 7 110
1974	585 607	568 166	423 559	406 118	— 17 441
1975	672 152	665 781	496 988	490 617	— 6 371
1976	676 988	675 367	495 992	494 370	— 1 622
1977	688 259	689 329	514 036	515 106	+ 1 070
1978	700 818	701 850	517 669	518 701	+ 1 032
1979	706 421	707 479	514 305	515 362	+ 1 058
1980	755 783	756 848	540 320	541 385	+ 1 065
1981	800 525	800 752	566 831	567 058	+ 227
1982	825 828	825 974	586 468	586 615	+ 146
1983	888 531	888 695	633 480	633 644	+ 164

¹⁾ Stadtbetriebe und Heime mit Bruttoergebnissen enthalten.

²⁾ Stadtbetriebe und Heime nur mit Nettoergebnissen enthalten.



Massstab 1 : 50'000

-  Stadtgrenze
-  Grenzen Stadtteile
-  Nummern Stadtteile
-  Grenzen Statistische Bezirke
-  Nummern Statistische Bezirke

I Innere Stadt

- 1 Schwarzes Quartier
- 2 Weisses Quartier
- 3 Grünes Quartier
- 4 Gelbes Quartier
- 5 Rotes Quartier

II Länggasse-Felsenau

- 6 Engeried
- 7 Felsenau
- 8 Neufeld
- 9 Länggasse
- 10 Stadtbach
- 11 Muesmatt

III Mattenhof-Weissenbühl

- 12 Holligen
- 13 Weissenstein
- 14 Mattenhof
- 15 Monbijou
- 16 Weissenbühl
- 17 Sandrain

IV Kirchenfeld-Schosshalde

- 18 Kirchenfeld
- 19 Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern
- 21 Murifeld
- 22 Schosshalde

V Breitenrain-Lorraine

- 23 Beundenfeld
- 24 Altenberg
- 25 Spitalacker
- 26 Breitfeld
- 27 Breitenrain
- 28 Lorraine

VI Bümpliz-Oberbottigen

- 29 Bümpliz
- 30 Oberbottigen
- 31 Stöckacker
- 32 Bethlehem

Statistisches Amt
der Stadt Bern



Stadt Bern:
Stadtteile und
Statistische Bezirke

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 15. 3. 84

